Modell Eisen Bahner

DM 5,50 SFr 5,50 hfl 6,50 öS 41,- dkr 25,- lfr 120 bfr 122
Nr. 7/1996
E13411



Juli 1996

Das neue C-Gleis-System
Revolutioniert Märklin die Szene?

BASTELTIPS
- Flexgleis-Verlegehilfe
- Stromabnehmer-Tuning
- Glühdraht-Säge

Die letzte DB-Dampflok 23 105
Anfeuern zur Abschiedsfahrt

WERKSTATT
- Hausmodelle angleichen
- Kurz gekuppelt fahren
- Wärterhaus in Spur I

Dieselloks für Ägypten
Nilpferde aus Kassel

Eine Familie spielt Fahrdienst
Immer an der Wand lang

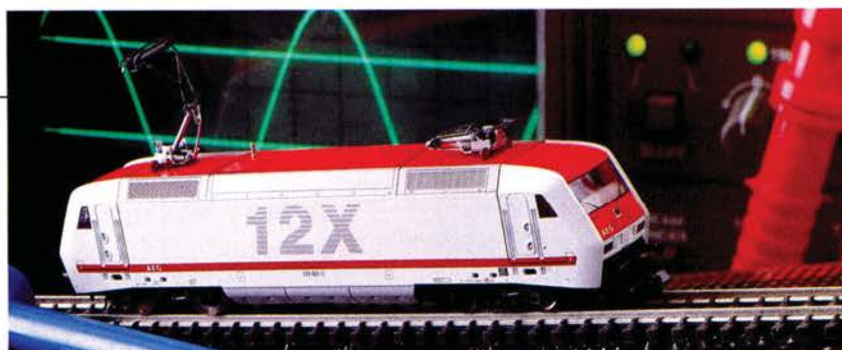
TESTS
- 12x von Fleischmann in N
- Duewag-Straßenbahn von Lima
- Preußische T 13 von Klein
- Funktions-Sägewerk von Vollmer



Notbremse für Nebenstrecken

Bis die Gleise brechen
Warum kein Zug mehr fahren darf

INHALT



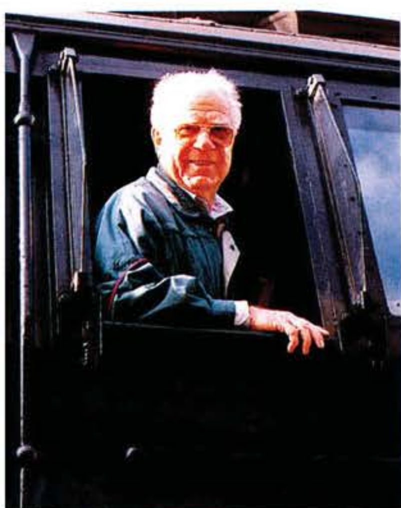
Lok-Labor

Die große 12X dient der Erprobung neuer Lokomotiv-Technologien. Ihre kleine Fleischmann-Ausgabe im N-Maßstab drehte jetzt ihre Runden im Testlabor. Seite 64



Windschiefe Bahn

Der Fahrplanwechsel brachte erneut das Aus für einige Nebenstrecken. Die letzten Züge rollten stellenweise auf abenteuerlichen Gleisen daher. Eine Spurensuche ab Seite 12



Anfeuerer

Lokführer Kurt Schalau steht am Ende einer Epoche. 1959 setzte er mit 23 105 die allerletzte neue DB-Dampflok in Bewegung. Nun zündete er zur Abschiedsfahrt das letzte Feuer der Museumslok an. Seite 20



Richtungsweisend

In Start-Packungen kommt jetzt das neue C-Gleis von Märklin in den Handel. Ab Herbst sind die Gleise auch einzeln zu haben. Welche Vorteile es bietet, lesen Sie ab Seite 80

Land-Partie

Drei Überland-Straßenbahnen gab es einmal in Innsbruck. Jetzt steht der Linie 6 das baldige Aus ins Haus. Dann bliebe nur noch die Stubaitalbahn übrig. Erinnerung an die Landpartie nach Igls. Seite 26



Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.



NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT

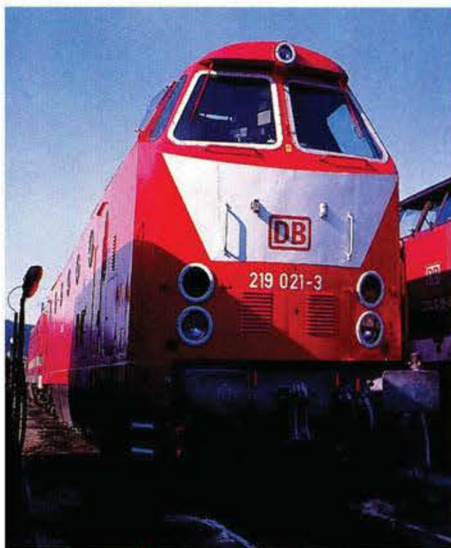


Foto: Barteld

219 021 am 20. April in Saalfeld

219 in Thüringen

Lok-Überhang

Licht und Schatten bei der Baureihe 219: Obwohl sie vielseitig verwendbar ist, bildet sie in Thüringen einen Überhang. So ist auch nach der Übernahme von bisher durch die Reihe 204 im Ostthüringer Raum vorwiegend auf Nebenbahnen erbrachten Leistungen der Bestand von 54 dieser Fahrzeuge beim Betriebshof Saalfeld recht hoch. Unter den hier zahlreich abgestellten Lokomotiven befand sich auch die kürzlich in Chemnitz revidierte 219 021. Sie ist die erste ihrer Reihe, die den typischen DB-Lack in Rot mit Lätzchen erhielt. Zwar erhielten schon vor fünf Jahren 119 078 und 087 in den Werkstätten der Regentalbahn den neuroten Anstrich, bei ihnen waren aber Rahmen- und Drehgestellteile farblich abgesetzt.


Foto: Hullermann

VT 601 am 21. April in Bendorf-Sayn vor der Burg Sayn.

Brexbachtalbahn

Abschiedsfahrt mit VT 601

Mit Beginn des Sommerfahrplans 1996 wurde mit der Brexbachtalbahn die wohl bekannteste Strecke im Westerwald stillgelegt, nachdem sie ihren Personenverkehr bereits 1989 und ihre Tonerde-Transporte 1994 verloren hatte. Am 21. April fand eine letzte Bereisung mit dem VT 601 durch die Eisenbahnfreunde Westerwald statt.


Foto: Polnik

Bayreuther Bahnhof mit Blick auf das Festspielhaus.

Planung für Bayreuth

Weichenstellung für 2000

Seit über 100 Jahren laufen wichtige Eisenbahnmagistralen an der Richard-Wagner-Festspielstadt Bayreuth vorbei. Die seit vielen Jahren angestrengten, intensiven Bemühungen der Stadt um bessere Bahnanschlüsse zeigen erste Früchte. Mit der von der DB AG jetzt begonnenen Projektierung der Schlömer Kurve zur Umgehung des Bahnhofs Neuenmarkt-Wirsberg wird Bayreuth an die Franken-Sachsen-Magistrale Dresden – Hof – Nürnberg angebunden. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung entscheidet über Umfang, Finanzierung und Bau der Kurve. Zum Jahrhundertwechsel könnten dieselgetriebene Neigetechnikzüge (ICTD) die Festspielstadt anfahren.

Würzburger Hauptbahnhof

Umbauarbeiten abgeschlossen

Nach sieben Jahren Bauzeit ist in der mainfränkischen Metropole ein moderner Hochleistungsbahnhof entstanden. Die Gleisanlagen sind im Vergleich zu früher entflochten worden. Dadurch können die Züge im Bahnhof mit höherer Geschwindigkeit fahren. Gleichzeitig wird der Nahverkehr weniger als bisher durch den Fernverkehr behindert. Weiterhin baute man die Bahnsteiganlagen aus und schuf über das Gleis 1 eine Durchfahrmöglichkeit für Güterzüge. Der letzte Schritt des 125 Millionen Mark teuren Umbaus war die Neugestaltung des „Ostkopfes", die im Dezember 1995 beendet wurde. Dort mußte man 54 Weichen auswechseln. Die Durchfahrgeschwindigkeit liegt bei 80 km/h statt bisher 60 km/h.

Foto: Bodo Berlin



Im April begannen die neuen Berliner S-Bahn-Triebwagen der Baureihen 481/482 auf dem Testgleis Hennigsdorf Nord – Hohenschöpping der ADtranz ihre Testfahrten. Der 481 001 erhielt für die Versuche einen Dachstromabnehmer.

Exklusiv-Tour nach Paris und London

Mit 300 km/h per TGV nach Le Mans

Freunde von Hochgeschwindigkeitszügen erwartet im Herbst 1996 ein besonderer Leckerbissen. Vom 3. bis 6. Oktober veranstaltet ARTE aus Meerbusch eine exklusive Tour, die von Frankfurt über Paris, Le Mans und Lille nach London führt. Mit dem Eurocity 52 geht es zunächst nach Paris, wo zum Beispiel das ultramoderne Stellwerkhaus am Gare du Nord besichtigt wird oder eine Fahrt zu den „Ateliers" ansteht – hier stehen der Train-Grande-Vitesse (TGV), der Eurostar und der Thalis, die neueste TGV-Generation. Neben einer Fahrt mit dreihundert Stundenkilometern nach Le Mans oder Lille, Besichtigungen von Bahnhöfen und Terminals unter fachkundiger Führung gibt es schließlich am Sonntag die einmalige Fahrt mit dem Eurostar nach London, die etwa zwei Stunden dauert und eine Besichtigung des neuen Bahnhofs einschließt. Die Rückreise von der Erlebnistour erfolgt mit dem Flugzeug. Das Inklusiv-Paket kostet ab 1290 Mark. Mehr Informationen gibt die Firma ARTE, Kaarster Str. 2-4, 40670 Meerbusch, Tel. (02159) 2077.

113 269 im Einsatz

Wiederaufbau in neuroter Farbe

Die 113 269 wird seit ihrer am 20. März abgeschlossenen Untersuchung wieder eingesetzt. Die Lok war am 30. Dezember 1994 nach einer Kollision mit einem Pkw an einem Bahnübergang umgestürzt und stark beschädigt worden. Hauptgrund für ihren Wiederaufbau war, daß sie vor dem Zusammenstoß bereits neue, für 160 km/h geeignete Drehgestelle erhalten hatte. Für den fünftägigen Münchener 113-Umlauf stehen nun acht Lokomotiven zur Verfügung, von ihnen präsentiert sich die Hälfte in der alten Lackierung beige-rot.



Foto: Bendrien

Die neurote 113 269 am 17. April in München.

Altbau-Elektroloks

Nach Jahren ausgedient

Die Tage derjenigen DR-Altbau-Elektrolokomotiven, die noch als Trafostationen oder Prüfgeräte dienen, sind gezählt. Die zuletzt in Magdeburg/Rothensee als Trafostation verwendete 204 007 konnte durch die Stassfurter Eisenbahnfreunde erworben werden. In Halle P wartet die zuletzt in Großkorbetha verwendete 204 006 auf die Zerlegung. Ebenfalls in Halle P wartet die 244 102 auf einen Käufer – die Zerlegung ist aber wahrscheinlich. In Erfurt werden noch die 204 011 (verkauft nach Celle) und die 244 146 (verkauft nach Österreich) als Prüfgeräte verwendet. Mit Baubeginn am Erfurter Hauptbahnhof werden sie wohl zu ihrem neuen Besitzer rollen. Die in Leipzig-Wahren stehende 244 127 ist seit längerer Zeit beschäftigungslos. Die zuletzt in Merseburg als Trafostation eingesetzte 244 105 konnte von der BSW-Gruppe Thüringer Eisenbahnverein in Weimar äußerlich aufgearbeitet werden. Weitere stationäre Anlagen gibt es noch in Leipzig West (244 123), Altenburg (244 112) und Reichenbach (244 049).



Foto: Kloseck

244 105 im grauen Anstrich am 24. April 1996.

STANDPUNKT

Eine runde Sache



Hans-Joachim Gilbert

Die Ankündigung fiel knapp aus, aber deutlich: Fleischmann wird im kommenden Herbst eine neue Drehscheibe in der Spurweite TT herausbringen. Damit bestätigt der Hersteller nun, was seit der Nürnberger Spielwarenmesse im Februar Gegenstand von Spekulationen war: der lange erwartete Einstieg eines der Großen in die 12-Millimeter-Spur. Diese sucht auch im Jahre 6 nach der Deutschen Wiedervereinigung noch immer nach ihrem zukunftsorientierten Profil, das ihr die bekannten Werbeaussagen wie „Spur der Mitte" oder „die ideale Spur" noch nicht gebracht haben. Nach wie vor ist der TT-Markt in den neuen Bundesländern zu Hause und damit auf dem gesamtdeutschen Modellbahnmarkt weniger die „Spur der Mitte" als jene des Ostens. Die Verkaufszahlen des Handels sprechen da eine eindeutige Sprache. Doch die Hoffnungen, daß Fleischmanns erster Schritt in die Welt der TT-Spur das Ende dieser Identitätssuche sein könnte, ist verfrüht. Dazu müßte schon weiteres TT-Zubehör aus Nürnberg oder von einem weiteren führenden Hersteller auf den Markt kommen. Das aber wird es in nächster Zeit von Fleischmann nicht geben. Der Großserienhersteller muß stückzahlenmäßig in Dimensionen denken, die der Markt für ihn noch nicht hergibt. Die neue Supermodell-Drehscheibe wird zweifellos Bewegung auf die TT-Anlagen bringen. Nur, ihr Schwung wird nicht ausreichen, um die Modellbahner anderer Spurweiten zum Umstieg in die Mitte zu locken. Dafür haben die Nürnberger selbst vorgesorgt, denn es gibt die runde Sache schon in H0 und N. Immerhin ist die angekündigte Neuheit aber ein vorsichtig gesetztes Signal des Vertrauens in den Bestand der 12-mm-Spur, der nicht wenige einen Wettlauf mit der kleineren N-Spur voraussagen. Daß es in naher Zukunft dazu kommen könnte, daran wird den Nürnbergern sicherlich nicht gelegen sein, die mit ihren „piccolo"-Produkten durchaus Maßstäbe setzen. Fleischmann wird die Risiken wohl kalkulieren, um mit dem ersten Schritt auf den TT-Markt nicht eigenes Produkt-Terrain zu zertrampeln. Das marktpolitische Zeichen der Präsenz indes ist deutlich gesetzt, denn man hat nicht einmal den Versuch unternommen, die Neuheit als Zubehör für H0m-Bahner zu tarnen. Das hätte dem renommierten Hersteller auch niemand abgenommen.

PFA Weiden

Neue Umbauaktion

Die DB erteilte der Firma Partner für Fahrzeugausstattung, Weiden, einen Auftrag, 30 Liegewagen und 142 IC-Wagen umzubauen. Die Liegewagen sind für den ab Juni 1996 fahrenden UrlaubsExpreß mit Nachtzugverbindungen zwischen Deutschland und Italien vorgesehen. Sie entstehen aus Bcm 243-Liegewagen. Die Energieversorgung und der Gleitschutz der Wagen werden erneuert, die Innenausstattung wird geändert und eine geschlossene WC-Anlage eingebaut. Die IC-Wagen entstehen aus 142 Bpmz, die aus den siebziger Jahren stammen. Die Wagen werden innen und außen umgestaltet. Außerdem erhalten sie eine Revision, die sie für rund zehn Jahre weiteren Einsatz tauglich macht.



Foto: PFA

Liegewagen beim Umbau im Werk Weiden der Firma Partner für Fahrzeugausstattung.

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 10 80 75
Telefax (07 11) 2 36 04 15

HERAUSGEBER
Hannes Scholten

CHEFREDAKTEUR
Hans-Joachim Gilbert (v.i.S.d.P.)

GRAFISCHE GESTALTUNG
Anita Ament (Ltg.)
Ina Olenberg

REDAKTION
Kurt Honifogl, Thomas Hanna-Daoud, Hartmut Lange, Uwe Lechner, Andreas M. Räntzsch, Dr. Franz Rittig, Jens Tauscher

ANZEIGEN
Leitung: Klaus Schachenmayer
Telefon (07 11) 2 10 80 81
Anzeigenverkauf: Elke Reichert
Telefon (0711) 2 10 80 86
Anzeigenfax (0711) 2 10 80 82

REDAKTIONSASSISTENTIN
Jeannette Krause

FOTOGRAFIE
Heinz D. Kupsch, Andreas Stirl

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Klaus Bünger, Jürgen Dill, Peter Federmann, Christian Fricke, Christoph Grimm, André Halusa, Frank Heilmann, Marcus Henschel, Michael Hubrich, Rolf Jünger, Georg Kerber, Manfred Lohkamp, Fritz Osenbrügge, Erich Preuß, Fritz Rümmelein, Jörg Seidel, Joachim Schmidt

VERTRIEB
Motorpresse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
Telefon (07 11) 1 82-17 42
Telefax (07 11) 1 82-17 05

ABONNENTEN-SERVICE
dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (0 71 32) 95 92 33

Preis des Einzelhefts: DM 5,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 55,20
Jahres-Abonnement europ. Ausland: DM 67,20. Andere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: Bechtle-Druck Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Bankverbindung: Hypobank Stuttgart (BLZ 601 200 50) Konto-Nr. 4 340 200 000; Postgiroamt Stuttgart (BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 666 77-706.
Anzeigenpreisliste Nr. 14, gültig ab Heft 1/96. Gerichtsstand ist Stuttgart.

ISSN 0026-7422


Niederflur-Straßenbahn

Eilgut nach Köln

Die Lieferung von 40 Niederflur-Straßenbahnen an die Kölner Verkehrsbetriebe konnte im April abgeschlossen werden. Da der Wagen 4040 für eine Präsentation eines Werbekunden am 20. April verfügbar sein mußte, brachte man ihn in einer Tag- und Nachtfahrt vom Herstellerwerk BN-Eurorail in Brügge nach Köln. Am 17. April gelangte er im Schlepp einer Diesellok von Aachen nach Wesseling. Schon am darauffolgenden Tag befand sich das Fahrzeug in der Lackiererei und war rechtzeitig zur Präsentation fertiggestellt. Die Eurorail-Niederflurtriebwagen werden von den Fahrgästen sehr positiv angenommen. Außerdem haben sie sich auch betrieblich gut bewährt. Eine zweite Serie dieses Fahrzeuges befindet sich bereits im Bau.


Foto: Hafke

Triebwagen 4040 beim Eiltransport nach Köln.

Magdeburger Straßenbahn

Triebwagen-Serie abgeschlossen

Am 12. März traf mit dem Triebwagen Nummer 1325 der letzte NGT8D des ersten Bauloses von 25 Fahrzeugen in Magdeburg ein. Bis Ende März legten die neuen NGT in Magdeburg schon rund 730 000 Kilometer ohne größere Probleme zurück. Die technische Verfügbarkeit konnte bis auf 90 Prozent gesteigert werden – bei Tatra-Zügen liegt sie nur bei 75 Prozent. Bis zum Jahr 2000 sollen, je nach Finanzierungsmöglichkeiten, zehn weitere NGT8D und elf Beiwagen bei LHB in Salzgitter für die Magdeburger Straßenbahn gebaut werden.

E 18 08 ausgebessert

Rückkehr nach München

Die Museumslok E 18 08 kehrte am 5. April als Leervorspann mit dem „Christophorus" D 1521 vor der planmäßigen 110 455 von ihrer Ausbesserung in Opladen nach München Ost zurück (siehe auch Heft 4). Am 16. April absolvierte sie ihre erste Sonderfahrt nach Salzburg. Die bisherigen Bewegungsfahrten mit Interregios zwischen München und Salzburg können nicht mehr durchgeführt werden, weil diese Züge seit Dezember 1995 mit 120 und Wendezug-Steuerwagen fahren. Mit ausgebildeten E 18-Lokführern könnten zumindest Eilzüge im Raum München gefahren werden.



E 18 08 bei der Ankunft in München Ost am 5. April.

Personalpolitik der DB

Stellenabbau

Während Forderungen bestehen, bei der Bahn zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen, um den Überstundenberg der Eisenbahner abzubauen, spricht der DB-Vorstand davon, daß bis zum Jahr 2000 rund 100 000 Stellen gestrichen werden sollen. Vor der Bahnreform lag die Beschäftigtenzahl bei rund 500 000, heute bei etwa 300 000. Nach Angaben des Aufsichtsratsvorsitzenden der DB AG, Günther Saßmannshausen, erfolgte der bisherige Arbeitsplatzabbau sozial verträglich. Die Produktivitätssteigerung liege bei 30 Prozent.

Zwischenhalt

- Die Ulmer Eisenbahnfreunde können ihre Dampffahrten auf der für den Personenverkehr stillgelegten Strecke Amstetten – Gerstetten weiterführen, bis die Zukunft dieser Nebenbahn geklärt ist.
- Seit dem 1. Mai gibt es wieder die Fahrrad-Netzkarte Mecklenburg-Vorpommern. Für Erwachsene kostet die an drei Tagen gültige Netzkarte 53 DM.
- Seit Anfang Mai sind in Berlin alle Abschnitte für die Tunnel von Fernbahn, U-Bahn und Straße beim Tiergarten im Bau. 2002 sollen die Arbeiten beendet sein.
- Die DB legte in einem Fünfjahres-Ausbildungsprogramm fest, daß bis zum Jahr 2000 jährlich 4000 neue Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen.
- Seit dem 1. Mai nehmen auch die Bahnhöfe Dietikon, Landquart, Lenzburg und St. Maurice der SBB Elektronikschrott zum Recyclen an.
- Der Siemens-Bereich Verkehrstechnik und die japanische Toshiba Corporation arbeiten künftig auf dem Gebiet der Bahntechnik zusammen. Die Kooperation beginnt mit S-Bahnen für Tokio.
- Die Deutsche Waggonbau übernahm die Mehrheit an dem tschechischen Wag-



Foto: Brümmer

Werkstatt mit der Lok HC 206.

Museumsbahn Hessencourrier

Werkstatt eingerichtet

■ Im nordhessischen Naumburg befindet sich die neue Werkstatt der Museumsbahn Hessencourrier. Der alte Lokschuppen der Kassel-Naumburger Eisenbahn wurde vom Verein angemietet, um darin Lokomotiven und Wagen aufzuarbeiten. Nach fast einjähriger Einrichtungszeit steht dem Verein eine leistungsfähige Werkstatt mit Hebeböcken und langen Arbeitsgruben zur Verfügung. Hier soll bis 1997 die Hauptuntersuchung der letzten Original-Dampflok der Kleinbahn Kassel-Naumburg abgeschlossen werden. Bei dieser Maschine handelt es sich um eine 1941 von Krauss-Maffei gebaute, fünfachsige Elna.



Foto: Kindelberger

Lok 44 der Schmalspurfreunde Berlin.

Berliner Parkbahn

Steht Schließung bevor?

■ Nur mehr bis 30. Juni ist der Betrieb auf der Berliner Parkeisenbahn finanziell gesichert. Die zuständige Berliner Senatorin Ingrid Stahmer strich die Mittel, nachdem sie im ersten Halbjahr 1996 noch 150 000 DM, die Hälfte des früheren jährlichen Zuschusses, überwiesen hatte. Derzeit wird noch über eine Finanzspritze zur Fortführung des Betriebes der 600-Millimeter-Bahn bis 27. Oktober, dem Saisonende, verhandelt. Die Berliner Parkeisenbahn GmbH hatte die Strecke am 21. März 1993 von der Deutschen Reichsbahn übernommen, fünf festangestellte Mitarbeiter und 140 Kinder und Jugendliche sorgten für den Betrieb. Im Oktober 1993 weihte man eine 650 Meter lange Gleisverbindung zum S-Bahnhof Wuhlheide ein.

DB-Konzernleitung

Umzug in die Holzmarktstraße

■ Die Konzernleitung der Deutschen Bahn AG verlegt ihren Sitz innerhalb Berlins in ein Bürogebäude an der Holzmarktstraße. Sie verläßt die Ruschestraße, um Platz für andere Struktureinheiten zu schaffen, die bisher in 18 Gebäuden verstreut sind. Sofern der Lehrter Zentralbahnhof fertiggestellt ist, will die Konzernleitung dort ihren Sitz nehmen.

Draisinen-Bahn

Muskelkraft

■ Fahrgäste auf der Strecke Fürstenberg (Havel) – Templin benötigen künftig eine gute Kondition. Für 60 Mark können sie ab dem 16. Juni Schienenfahrräder leihen und mit bis zu vier Personen die Strecke abfahren. Wer mit der Bahn in Templin ankommt, erhält 25 Prozent Preisnachlaß. Bereits am 20. Mai wurde der Zugverkehr eingestellt, um die Strecke für den Draisinenverkehr vorzubereiten. Info: Telefon (0 39 87) 5 21 15.



Draisinenprobefahrt am 30.03.96

gonbau-Unternehmen Vagonka Ceska Lipa.

■ Der Bundestag stimmte am 9. Mai dem Bau des Transrapid zwischen Berlin und Hamburg zu. Bis zum Jahr 2005 sollen 12,25 Milliarden Mark Kosten entstehen.

■ Die SBB nehmen zwischen Göschenen und Giubiasco eine 132-kV-Starkstromleitung in Betrieb. Sie ersetzt die im Gotthard-Tunnel verlaufende 66-kV-Kabelleitung, die aus dem Jahr 1922 stammt.

■ Bei der Amsterdamer Straßenbahn werden verstärkt Schaffner eingesetzt. Inzwischen fahren auf sechs Linien Züge mit Schaffner.

■ Die Französischen Staatsbahnen erwarten für 1996 einen Verlust von umgerechnet 3,6 Milliarden Mark.

■ Im September beginnen in Rom die Bauarbeiten, um die älteste U-Bahn-Strekke der Stadt vom Zentrum zum Hafen Ostia weiterzuführen.

■ Mitte Mai setzte die DB einen Umweltbeirat ein. Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen sollen den Umweltschutz bei der DB vorantreiben.

■ Bei den Olympischen Spielen in Atlanta wollen ADtranz Danmark und AMTRAK die dänische „Gumminase" vom Typ IC/3-Flexliner das erste Mal in den USA als Probezug einsetzen.

■ Der geplante Einsatz von Pendolino-Zügen zwischen Genf und Mailand zum Fahrplanwechsel wurde auf ein unbestimmtes Datum verschoben. Bei den Testfahrten traten Probleme im Software-Bereich auf.

■ Die Stuttgarter S-Bahnen fahren nun im Berufsverkehr alle 15 Minuten. Auch ein höheres Platzangebot verbessert die Situation in den Stoßzeiten.

■ In Hannover können Fahrgäste ab Spätsommer 1997 mit einer neuen Stadtbahn fahren. Bis zur Expo 2000 sollen 144 der neuen Züge auf den Gleisen der Stadtbahn verkehren.

■ Am Morgen des 17. Mai raste ein Regionalexpreß auf der Strecke Weimar – Jena bei Großschwabhausen in eine Schafherde. Dabei wurden mindestens 165 Tiere getötet.

■ Im Jahr 1995 transportierten die DB AG und die regionalen Eisenbahngesellschaften nur noch 333 Millionen Güter. Das sind 1,1 Prozent weniger als 1994.

■ Die Harzer Schmalspurbahnen bieten unter (0 39 43) 55 80 eine neue Info-Line an. Rund um die Uhr können bei den HSB aktuelle Bahn-Informationen abgehört werden. Außerhalb der Geschäftszeiten kann man direkte Nachrichten an das Informationsbüro auf einem Anrufbeantworter hinterlassen.

■ In der Schweiz stellten die SBB weitere 17 Linien des Regionalverkehrs auf schaffnerlosen Betrieb um.

■ Für das Fahrplanjahr 1997/98 ist eine große Linien-Netz-Reform vorgesehen. Eine Reihe bisheriger IC-Linien sollen durch ICE aufgewertet werden. Die übrigbleibenden IC-Linien würden abgewertet, da sie künftig an einer Reihe von bisherigen IR-Bahnhöfen halten sollen.

■ Nach dem Zugunglück im August letzten Jahres in der Nähe von Bludenz wird die Arlbergbahn jetzt auf ihrer gesamten Streckenlänge auf mögliche Gefahrenpotentiale untersucht und gegebenenfalls generalsaniert.

■ Die DB will den Güterverkehr mit den Staaten Mittel- und Osteuropas bis zum Jahr 2001 um 20 bis 25 Prozent auf eine Transportmenge von 30 Millionen Tonnen erhöhen.

■ Die SBB mußten ab 21. April mehrere Wochen lang „Schiffs-Ersatzverkehr" zwischen Diessenhofen und Kreuzlingen auf der KBS 820 Schaffhausen – Rorschach fahren. Niedrigwasser verhinderte die planmäßigen Schiffahrten.

NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT



Foto: R. Preuß **Lincoln-Towncar beim Bahntransport.**

Straßenkreuzer auf Rungenwagen

Seltene Schienen-Fracht

■ Die DB AG transportierte kürzlich eine ungewöhnliche Wagenladung von Bremen nach Frankfurt (Main). Ein Frankfurter Limousinen-Verleiher hatte die längste, jemals für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassene Limousine in den USA gekauft, um das 14,5 Meter lange Gefährt künftig seinen Kunden anbieten zu können. Das Fahrzeug bietet 14 Fahrgästen Platz.

Kaffeebrenner

Demontage

■ Der Verkehr auf der Nebenstrecke Grevesmühlen – Klütz wurde 1995 eingestellt. Jetzt demontiert die Deutsche Bahn AG die nicht mehr benötigten Gleise. Sie gefährdet damit Pläne für die Wiederbelebung der Strecke. Im Lokschuppen könnte eine Dampflok untergestellt werden für einen Museumsbetrieb auf der landschaftlich reizvollen Strecke. Auch für den regulären Verkehr haben sich bereits Interessenten gemeldet. Zum Lokschuppen führt aber kein Gleis mehr, Abstellgleise für Wagen sind jetzt rar. Unterstützung bekommen die Bahnenthusiasten von der Denkmalpflege, da die gesamte Anlage als einmaliges Zeugnis der mecklenburgischen Technikgeschichte geschützt ist.

FRAGE  ZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 30 Büchern gewinnen.



Foto: TB

■ In der gesuchten Stadt existieren vier schienengebundene Nahverkehrssysteme: S-Bahn, Straßenbahn sowie zwei U-Bahn-Systeme. Beim größeren der beiden U-Bahn-Systeme sind die Fahrzeuge länger und breiter. Auch bei der Stromabnahme unterscheiden sich die Triebwagen, die Typenbezeichnungen wie D, DL und F sowie A III, A III L und G I tragen. An einigen Stellen der Stadt verlassen die U-Bahnen den Tunnel – zum Teil fahren sie sogar auf einer Hochbahn. Wie heißt die Stadt, in der heute neun U-Bahn-Linien verkehren?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. Juli 1996 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart. Unter allen richtigen Einsendungen werden 30 Exemplare des 384 Seiten umfassenden Sonderbands „Lexikon Erfinder und Erfindungen Eisenbahn“ ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Die richtige Antwort auf unser Fragezeichen im Maiheft lautete „Friedrichshafen“. Die 30 Exemplare „Lexikon Erfinder und Erfindungen“ haben gewonnen: Gerd von Belino, 65812 Bad Soden; Heinz Bielstein, 04600 Altenburg; Sebastian Blasche, 01069 Dresden; Horst Braun, 71739 Oberriexingen; Martin Brose, 30519 Hannover; Thomas Bucher, CH-4125 Riehen; Dr. Günter Ciupek, 93352 Rohr; Rudolf Gäbel, 04209 Leipzig; Walter Grob, CH-6010 Kriens; Manfred Groß, 24226 Heikendorf; Gerhard Gruber, 07743 Jena; Rolf Haake, 45896 Gelsenkirchen; Hans Hüni, CH-8808 Pfäffikon; Thorsten J. John, 25335 Elmshorn; Jürgen Keuper, 90763 Fürth; Herbert Krüger, 14774 Brandenburg-Plaue; A. Kupferschmidt, 12619 Berlin; H.-J. Markmann, 39108 Magdeburg; Daniel Miller, 88499 Riedlingen; Torsten Müller, 89075 Ulm; Karin Piosik, 38364 Schöningen; Helmut Raasch, 45527 Hattingen; Uwe Rowold, 42329 Wuppertal; Dieter Schneider, 38124 Braunschweig; Harald Schweitzer, 15890 Eisenhüttenstadt; Jürgen Stem, 07749 Jena; Julian Turner, 21684 Stade; Rolf Weichert, 10367 Berlin; Werner Wollmann, 02923 Uhsmannsdorf; Uwe Wulff, 24105 Kiel.

Harzer Schmalspurbahnen

Neuer Triebwagen

■ Am 26. April traf in Wernigerode der neue Dieseltriebwagen 187 015 bei den HSB ein. Das neue Fahrzeug soll zusammen mit den Triebwagen 187 011 bis 187 013 (ex-Inselbahn-Langeoog) den Nahverkehr in Nordhausen bedienen. Hersteller ist das Werk Wittenberge der Deutschen Bahn AG, das diesen neuen Fahrzeugtyp künftig in Serie bauen möchte.



Foto: E. Preuß

Tw 187 015 kurz nach dem Eintreffen in Wernigerode.

Ausbildung

Lokfahrer statt Lokführer

■ Seit Herbst 1995 bildet die DB AG Lokomotivführer aus, die keine technische Vorbildung besitzen. Es genügt ein Schulabschluß und die Ausbildung zum Eisenbahner im Betriebsdienst mit dem Schwerpunkt Betrieb und Technik. Im dritten Ausbildungsjahr rückt das Bedienen und Führen von Loks und Triebwagen in den Mittelpunkt. Diesen Lokführern ist der Eingriff in die Technik – etwa bei Störungen – verboten.



Foto: Heiderich

„Hiob“ 711 001 am 6. April in Kassel.

Neues DB-Fahrzeug

Hiobs-Botschaft

■ Die DB erhielt im April von der in Rheine ansässigen Firma Windhoff ein neues Fahrzeug, den 711 001 „Hiob“: Hubarbeitsbühnen – Instandhaltungsfahrzeug für Oberleitungsanlagen. Anfang April befand sich der 711 001 noch im Betriebshof Kassel, danach sollte er zum Betriebshof Würzburg überstellt werden.


Foto: Bodo Berlin

Wagenkasten eines WEG-Regio-Shuttles bei ADtranz in Berlin-Borsigwalde (ex-Waggon-Union).

Schönbuchbahn

Verzögerung der Wiederinbetriebnahme

■ Die pünktliche Wiederaufnahme des Personenverkehrs auf der Strecke Böblingen – Dettenhausen durch die Württembergische-Eisenbahn-Gesellschaft (WEG) im Auftrag des Zweckverbandes Schönbuchbahn (ZVS) ist gefährdet. Weil der Hersteller ADtranz die Regio-Shuttle-Triebwagen voraussichtlich erst Mitte August an den ZVS ausliefert, kann der fahrplanmäßige Betrieb nicht wie geplant zum 1. September beginnen. Unklar ist, ob die WEG zu diesem Zeitpunkt den Personenverkehr im Probebetrieb aufnimmt. Zu der Verzögerung kommt es, weil sich die Neukonstruktion bei Tests als instabil erwies und deshalb verstärkt werden muß.

Denkmal bei Bayer Leverkusen

Schmalspurige Dampfspeicherlok

■ Im Werksgelände der Bayer AG in Leverkusen steht eine der beiden erhaltenen schmalspurigen Dampfspeicherlokomotiven Deutschlands. Die Lok kann von der Friedrich-Ebert-Straße aus gut gesehen werden. Die meterspurige Maschine entstand 1917 bei der Lokomotivfabrik Hohenzollern in Düsseldorf unter der Fabriknummer 3636. Im Leverkusener Werk des Chemie-Konzerns Bayer erhielt sie die Betriebsnummer 35 und den Namen „Salophen". Nach 322 700 Kilometer Laufleistung und 12 000 Betriebsstunden wurde die Maschine im Jahr 1970 ausgemustert. Am 19. August 1993 erfolgte die Einweihung der Salophen als Denkmallok.


1000-mm-Dampfspeicherlok der Bayer AG. Foto: Ziegenfuß

Einheits-Verkehrsprojekte

Unter einem Dach

■ Die Deutsche Bahn AG führte zum 1. April die für die Verkehrsprojekte Deutsche Einheit (VDE) tätigen Tochtergesellschaften PGS (Planungsgesellschaft Schnellbahnbau Hannover – Berlin) und PBDE (Planungsgesellschaft Bahnbau Deutsche Einheit) zusammen. Der Name der PBDE wird für die neue Gesellschaft verwendet. Von den insgesamt neun Schienenverkehrsprojekten wurden bisher drei Strecken fertiggestellt: VDE Nr. 6 Ausbaustrecke Eichenberg – Halle (Inbetriebnahme Mai 1994), VDE Nr. 7 Ausbaustrecke Bebra – Erfurt (Mai 1995) und VDE Nr. 5 Helmstedt - Magdeburg – Berlin (Dezember 1995). Das Projekt Nr. 4, die Schnellbahn Hannover – Stendal – Berlin soll 1997 in Betrieb gehen. Seit 1990 flossen elf Milliarden Mark in die Schienenverkehrsprojekte.


Foto: Guther

In Niederlehme verfügt ein Kalksandsteinwerk über eine eigene Werksbahn. Die dort eingesetzten Diesellokomotiven des Typs V 10 C, Baujahr 1964, stammen aus der Produktion des Lokomotivbau Babelsberg. Die Bahn soll 1996 stillgelegt werden.

Vogelfluglinie

Neue Schiffe

■ Der DB-Vorstand stimmte dem Bau zweier Fährschiffe für die DB-Tochterfirma Deutsche Fährgesellschaft Ostsee (DFO) zu. Parallel zum Schiffsneubau soll das Fährterminal in Puttgarden modernisiert werden. Die DFO investiert 230 Millionen Mark. Die Bahn kündigte erhebliche Kürzungen der Fahrzeiten an. Die DFO betreibt die Linie Puttgarden – Rodby zusammen mit der „DSB Rederi". Zur Zeit bedienen sechs Fährschiffe und eine Straßenfähre die Linie im 30-Minuten-Takt.

PayCard für DB

Bargeldlos

■ Die Deutsche Bahn AG, die im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen zusammengeschlossenen Nahverkehrbetriebe und die Deutsche Telekom AG wollen gemeinsam eine Chipkarte einführen, mit der Fahrausweise bargeldlos gekauft werden können und die auch als Telefonkarte verwendet werden kann. Ab September 1996 soll die Karte bundesweit eingeführt werden. Zuvor soll die neue Zahlungsmöglichkeit von 5000 Testkunden erprobt werden.



756 624 in Halle. Foto: Heilmann

Bahndienstloks

Neue Bezeichnung

■ Die bei der Versuchsanstalt in Halle stationierte 311 624 erhielt die Bezeichnung 756 624. Ausgemustert wurde die 754 102 (ex 130 102). Derzeit führt die DB AG 22 Loks als Bahndienstfahrzeuge in ihrem Bestand: 755 025 (ex 112 025), 756 624 (311 624), 750 001 (103 001), 750 222 (103 222), 751 001 (110 385), 752 001 (120 001), 753 001 (217 001), 753 002 (217 002), 754 101 (130 101) sowie die Tunnel-Hilfszugloks 714 033, 046, 235, 236, 244, 245, 246, 251, 257, 260, 271, 277, 352 (ex 214 033 etc.).


Foto: Bendrien

Die planmäßig von Dienstag bis Freitag verkehrende 218-Dreifachtraktion vor einem Güterzug von Mühldorf nach München konnte am 19. April bei der ehemaligen Blockstelle Nockherberg abgelichtet werden. Die Maschinen 218 342, 391 und 309 passierten die Stelle pünktlich gegen 17 Uhr.



NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT

SNCF-Triebwagen

Gasturbinen-Ende

■ Die Gasturbinen-Triebwagen der Reihe RTG, die je Triebkopf über zwei Turbinen verfügen, verloren nach Abschluß der Elektrifizierung zum Fahrplanwechsel im Mai 96 ihr Einsatzgebiet auf der Strecke von Paris nach Cherbourg (Depot/EMT Caen). Bis zum Jahr 1998 will sich die SNCF ganz von ihren zwischen 1972 und 1976 beschafften Gasturbinen-Triebwagen der Reihen RTG und ETG trennen. Für die Reihe RTG soll Venissieux Auslauf-Depot werden, dorthin sollen einige der 21 in Caen beheimateten Turbotrains versetzt werden. Bisher befinden sich in Venissieux 11 RTG's, die vor allem die Strecke Lyon – Bordeaux bedienen.



Foto: Heilmann

Turbotrain TBDu 2049 am 9. März im Depot Caen.

Ungarn

150 Jahre Eisenbahn

■ Am 15. Juli 1846 fuhr zwischen Pest und Vác die erste Eisenbahn Ungarns. Die Strekke war 34 Kilometer lang und das erste Teilstück der Linie Pest – Wien. Die ungarischen Staatsbahnen MAV planen in diesem Sommer ein vielfältiges Jubiläumsprogramm. Am 13. und 14. Juli soll eine Fahrzeugparade in Budapest-Angyalföld stattfinden. Sonderfahrten mit dem Schnelltriebwagen „Arpád" und mit dem „Hundertjährigen Zug" sind rund um Budapest und in die Pußta geplant. Das Verkehrsmuseum in der Hauptstadt zeigt die Ausstellung „150 Jahre ungarische Bahnen". Weitere Informationen sind bei der Nostalgie-Gesellschaft der MAV, Belgrád rakpart 26, H-1056 Budapest, Telefon/Fax 00361-1171665 zu erfahren.

Puerto Rico

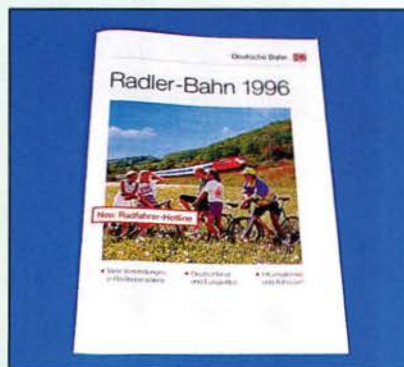
U-Bahn für San Juan

■ Puerto Ricos Hauptstadt San Juan erhält ein U-Bahn-System von Siemens. Am 3. Mai 1996 erhielt die Firma von der staatlichen Verkehrsbehörde den Zuschlag. Die U-Bahn wird aus Doppeltriebwagen mit Allachsantrieb für Normalspur bestehen. Nach zuletzt Shanghai, Kanton, Bangkok besitzt San Juan die 92. U-Bahn der Erde.

TOP + FLOP

Top: Radreisen mit der Bahn

Radfahren macht wieder Spaß, wenn man mit der Deutschen Bahn AG verreist. In viele Ferienregionen bietet das Unternehmen durchgehende Verbindungen mit Fahrradtransporten an. Allein in Zügen nach Österreich und nach Italien stellt die Deutsche Bahn AG in Zusammenarbeit mit ihren Nachbarbahnen in diesem Sommer täglich ungefähr 400 Radstellplätze bereit. Das sind etwa doppelt soviele wie im Vorjahr. Sogar EC vom Ruhrgebiet nach Klagenfurt beziehungsweise Innsbruck und zurück befördern im neuen Fahrplanabschnitt die beliebten Fortbewegungsmittel. Die Fahrradmitnahme in die Länder Belgien, Dänemark, Großbritannien, Italien, Niederlande, Österreich und Schweden läuft problemlos. Nach Polen, Tschechien, Ungarn und in die Schweiz versperren allerdings restriktive Zollbestimmungen die Einfuhr von Fahrrädern, obwohl dorthin auch Züge mit Stellmöglichkeiten verkehren. Frankreich weigert sich nach wie vor, in Fernzügen Transportkapazitäten bereitzustellen. Dagegen steht die Deutsche Bahn AG der Radbeförderung in Zügen immer positiver gegenüber. Wie schon voriges Jahr gibt es an den Verkaufsstellen der Deutschen Bahn AG die Broschüre „Radler-Bahn". Und wem diese Informationen noch nicht reichen, der kann unter der Rufnummer (01 80) 3 194 194 zusätzliche Fragen zu Rad und Bahn stellen.



Die Broschüre „Radler-Bahn 1996" gibt wichtige Infos für Pedalritter.

Flop: Neuer Orient-Expreß

Orient-Expreß – der Name allein versprüht das Fluidum von Größe und Weite. Der Sommerfahrplan 1996 relativiert diese Traumbilder aber schnell. Der D-Zug mit der Nummer 263 verkehrt zwischen Paris Est (ab 17.48) und Budapest-Keleti (an 12.18) mit Sitz-, Liege- und Schlafwagen. Im vergangenen Fahrplanabschnitt Winter 1995/96 fuhr der Expreß zwischen Stuttgart und München Ost durchgehend in 2 Stunden und 17 Minuten. Ab Juni 1996 braucht der Zug mit der gleichen Nummer für dieselbe Strecke 3 Stunden und 16 Minuten, also fast eine Stunde länger. Zusätzliche Halte in Plochingen, Göppingen, Geislingen (Steige), Ulm, Neu-Ulm, Günzburg, Augsburg und München-Pasing verlangsamen die Verbindung. Der „Expreß" erfüllt Funktionen eines eingestellten Nacht-Interregios. Es ist schon erstaunlich, wie hier ein ehemaliger europäischer Fernzug ersten Ranges degradiert wurde. Den Fahrgästen in der West-Ost-Richtung wird zudem die Strecke zwischen Stuttgart und München in schlafloser Erinnerung bleiben.

8 Halte zwischen Stuttgart und München Ost.

Haben auch Sie bei Straßen- und Eisenbahn Tops oder Flops erlebt? Schreiben Sie an: MODELLEISENBAHNER, Kennwort „Top und Flop", Olgastraße 86, 70180 Stuttgart.

Niederländische Eisenbahnen

Nachfolgetypen von Dieseltriebzügen

■ Die Niederländischen Eisenbahnen (NS) erproben die ersten neuen Dieseltriebzüge des Typs DM'90. Diese Fahrzeuge wurden gemeinsam von Duewag, Talbot, dem niederländischen Elektronik-Lieferanten Holec sowie den Niederländischen Eisenbahnen entwickelt. Die Erprobungen begannen im Mai auf der Strecke Arnhem – Doetinchem – Winterswijk. Dort werden sie auch ab September 1996 zunächst planmäßig eingesetzt. Mit der Übergabe des letzten von insgesamt 53 bestellten Zügen werden die älteren dieselelektrischen Triebzüge der NS im Jahr 1998 ganz abgelöst sein. Der DM'90 ist als zweiteiliger Triebzug konzipiert. Mit einer Gesamtlänge von rund 52 Metern und einer maximalen Wagenbreite von 3,2 Meter bietet er 151 Fahrgästen Sitzplätze. In jedem Einzelwagen wird jeweils das hintere Drehgestell von einem 320-kW-Dieselmotor der Firma Cummins angetrieben. Die Kraftübertragung erfolgt hydrodynamisch mittels Voith-Zweiwandler-Getrieben. Die Höchstgeschwindigkeit der DM'90 wurde auf 140 km/h festgesetzt.



Foto: Klug

Der erste DM'90 beim Roll-Out in Krefeld.

Britische Eisenbahnen

Weitere Strecken-Privatisierung

■ Die Privatisierung öffentlicher Transportunternehmen ist in Großbritannien weit fortgeschritten. Die früher zu British Rail gehörenden Ausbesserungswerke befinden sich bereits in privater Hand. 25 Netze und Magistralen des Reisezugverkehrs stehen ebenfalls zur Vergabe an. Sechs davon sind bereits in neuen Händen – die Konzessionen wurden für Zeiträume zwischen sieben und 15 Jahren vergeben. Zuletzt ging die von London St. Pancras nach Sheffield führende „Midland Main Line" an das Busunternehmen National Express. Auf der Strecke fahren auch Diesel-IC. Für den Betrieb sind 1100 Mitarbeiter erforderlich. Bei rund 60 Millionen Pfund Fahrgeldeinnahmen müssen zum Defizitausgleich zunächst noch rund 16 Millionen Pfund zugeschossen werden. Das Privatunternehmen will auch neue Fahrzeuge anschaffen, um beispielsweise die rund 15 Jahre alten Dieseltriebzüge für den IC-Einsatz abzulösen.



Foto: Scholtis

Midland-Linie in Sheffield heute: Diesel-IC und sechsachsige Diesellok.

ZEITREISE

Neuer Bahnhof



Alter Bregenzer Bahnhof: Links die Rangieranlagen.

Bregenz ist die Hauptstadt des österreichischen Bundeslandes Vorarlberg. Einen Bahnanschluß erhielt die wegen der Festspiele weithin bekannte Stadt im Jahr 1872. Am Ostufer des Bodensees gelegen, treffen sich in der Stadt mehrere Bahnlinien: Von Norden her die Bodensee-Gürtelbahn aus Richtung Lindau, von Süden her die Strecken aus Bludenz und St. Margrethen (Schweiz). Für den alten Bregenzer Bahnhof war eine drangvolle Enge charakteristisch. Wenige Meter von den Wegen entfernt, auf denen die Spaziergänger am See flanierten, rangierten die ÖBB-Lokomotiven Güterwagen. Bahnsteigunterführungen gab es auf dem Bahnhof bis zuletzt aus Platzmangel nicht: Die Breite reichte nicht aus. An einem Stumpfgleis begann überdies die auf 760 mm Spur fahrende Bregenzer Waldbahn. 1980 stellten die ÖBB auf dieser Bahn den Betrieb nach Erdrutschen ein. 1982 endete der Rangierbetrieb im Bregenzer Bahnhof, als der einige Kilometer entfernte Güterbahnhof Wolfurt in Betrieb genommen wurde. Schließlich wurde auch der gesamte Bahnhof neu gestaltet. Das alte Empfangsgebäude wich einem Neubau. Der Reisende trifft auf großzügige Bahnsteiganlagen. Mit nur noch fünf parallelen Gleisen ist die Anlage viel schmaler als früher. Die Vielfalt im Bahnbetrieb nahm ab, aber die Qualität des Reiseverkehrs nahm zu. Der neue Bahnhof ging am 15. September 1989 in Betrieb.



Der neue Personenbahnhof mit fünf Gleisen.

Schienenbus

VT 98 in Holland

■ Seit Januar dieses Jahres setzt die Museumseisenbahn „Zuid Limburgse Stoomtrein Maatschappij" (ZLSM) eine dreiteilige Schienenbusgarnitur ein. Sie besteht aus den Triebwagen 798 647, dem Beiwagen 998 133 oder 998 306 und dem Steuerwagen 998 872. Die VT 98-Garnitur verkehrt morgens und abends an den vorgesehenen wöchentlichen Betriebstagen.





Oberbau-Provisorium zwischen Thürkow und Gnoien.

Endzeit-Stimmung

Im Schrittempo rollen die Kesselwagen über knirschende Schienen. Da ächzen Gleise und klirren Stöße. Wieder hat eine Nebenstrecke ausgedient. Spurensuche im Kiesbett.

Teterow, April 1996. „Auch uns tut es weh, wenn wieder eine Strecke stirbt", klagt Frank Brechler. „Mit jeder Stillegung geht ja doch ein Stück Eisenbahn verloren, auf dessen Erhaltung wir gehofft hatten. Arbeitsplätze verschwinden, und irgendwann wird auch die Landschaft um ein gutes Stück ärmer, das ein Jahrhundert lang einfach dazugehörte." Dem 36jährigen Diplom-Ingenieur und Gleisbau-Spezialisten aus Neustrelitz sieht man die Sorge an, die ihm die Reduzierung des Streckennetzes bereitet: Das Nebenbahn-Sterben in Mecklenburg fordert allein zum Fahrplanwechsel Ende Mai 1996 gleich vier Opfer; bei den betroffenen Eisenbahnern herrscht Endzeit-Stimmung. Der Betrieb auf den Strecken Teterow – Gnoien, Malchin – Dargun und Malchin – Waren wird ganz eingestellt, während der Streckenabschnitt Sternberg – Karow mit der bekannten Windmühle bei Dabel seine Reisezüge verliert. Fragt man nach Ursachen und Gründen für diese Entwicklung, so stößt man auf schwer widerlegbare Argumente: Die Strecken rechnen sich nicht mehr, heißt es, die Reisezüge rollen fast leer durch die Landschaft, der Güterverkehr bewege sich gen Null. Außerdem habe das Land keine Leistungen bestellt. Aufmerksame Beobachter gewinnen trotzdem bisweilen den Eindruck, daß der harte Sparkurs in den Chefetagen der Deutschen Bahn AG oder bei den zuständigen Regierungsstellen an manchen Realitäten vorbeizugehen scheint. Nicht immer bekommen der besorgte Eisenbahnfreund oder der ehrli-







Ein Blick auf diesen Streckenabschnitt bei Thürkow genügt, um zu erkennen: Hier kann kein Zug mehr richtig fahren.

Am Haltepunkt Teterow-See liegt zwar ein intaktes Gleis, doch der Zustand der Bahnsteigkante zeigt starke Zerfallserscheinungen.



Gleiszustand unweit der Ortschaft Schwetzin: An dieser Stelle scheint sogar die Spurweite von der Norm abzuweichen.

che Umweltschützer eine schlüssige Antwort auf ihre Frage, ob wirklich gründlich genug geprüft wurde, welche Möglichkeiten zur Aufrechterhaltung des Betriebs auf dieser oder jener Strecke tatsächlich bestehen.

Herausgetrennte Schienenstücke, die die Bedienung von Güter- und Anschlußgleisen ein für alle mal verhindern, unbrauchbar gemachte Weichenverbindungen und über Nacht plötzlich nicht mehr besetzte Dienstposten sprechen ihre eigene, traurige Sprache. Mithin kann jedermann sehen, daß es nicht nur ständig voran geht bei der Bahn. Andererseits helfen vorschnelle Pauschalurteile niemandem weiter. Wann und warum eine Strecke stillgelegt werden muß, hängt schließlich von vielen, zumeist örtlich bedingten Faktoren ab, die gewissenhafter Einzelbeurteilung bedürfen.

Nicht selten sieht sich die DB AG mit dem Vorwurf konfrontiert, sie setze die

Die Gleise ächzen, knirschen und knacken.

Streckengeschwindigkeit mit dem Ziel herab, die Fahrzeiten der Züge künstlich zu verlängern. So auch in Sachen Teterow – Gnoien. Manchen Beobachtern scheint die Absicht schlüssig: Gerade mal zehn Stundenkilometer in einem wenig attraktiven Personenzug erzeugen durchaus keinen Tempo-Rausch. Eher schon halten sie davon ab, die Bahn als Verkehrsmittel überhaupt noch zu akzeptieren. Und wenn kein Reisender mehr mitfährt, rechnet sich auch die schönste Strecke nicht. Übrig bleibt die Stillegung. Böswillige Methodik? Vielleicht anderswo, nicht jedoch zwischen Teterow und Gnoien im Herzen Mecklenburgs. Eine im Eisenbahner-Deutsch als „Streckenbefahrung“ ausgewiesene Visite im April 1996 brachte zutage, was zum Ende dieser Linie führte.

Vor weit über einhundert Jahren als eine der ersten Nebenbahnen im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin entstanden, mußte die Stichstrecke jahrzehntelang mit leichtem Kies-Oberbau auskommen. Geringe Geschwindigkeiten und begrenzte Wagenlasten gehörten zur Tagesordnung. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg begann die Deutsche Reichsbahn damit, die zu DDR-Zeiten wichtige Nebenbahn

Auch auf dieser Strecke ruht inzwischen der Reiseverkehr: Regionalbahn-Zug von Wismar nach Karow im Frühjahr 1995 in Dabel.



mit dem stabilen K-Oberbau und einem entsprechenden Schotterbett auszustatten. Frank Brechler erläutert: „Da der Oberbau aus Gleisen, Weichen und Bettung die unmittelbare Fahrbahn für die Züge darstellt, ist es vor allem sein Zustand, der über die möglichen Geschwindigkeiten entscheidet." Als K-Oberbau bezeichnete die Reichsbahn eine Bauform, bei der die Schiene mittels Klemmplatte auf einer speziellen Unterlagsplatte und diese wiederum auf der Schwelle befestigt ist. Zur mechanischen Verbindung der einzelnen Teile gehören jeweils mehrere, stabile Verschraubungen. In Kombination mit fehlerfreien, chemisch unbelasteten Betonschwellen und einem normgerechten Schotterbett nimmt diese Oberbau-Form relativ hohe Achslasten auf, gestattet aber trotzdem akzeptable Geschwindigkeiten.

Leider reichten die finanziellen Möglichkeiten der Reichsbahn seinerzeit nicht aus, die gesamte Strecke auf den bewährten K-Oberbau umzustellen. Im Streckenabschnitt Thürkow - Groß Wüstenfelde liegen die Gleise deshalb noch heute in einer Kiesbettung. „Diese Bettungsart wies zwar den Vorteil auf, daß man den Kies unweit der Strecke billig beschaffen konnte, doch das allein wiegt nicht alle Nachteile auf", erklärt Frank Brechler. „Kies bietet wegen der 'rolligen' Beschaffenheit seiner Bestandteile keine so hohe Lage-Sicherheit für die Gleise, wie beispielsweise Schotter aus Granit oder Grauwacke. Nur dann, wenn der Kies gut verdichtet wird, trotzdem elastisch bleibt und sich alle übrigen Oberbau-Elemente in tadellosem Zustand befinden, kann dieser Oberbau mit bis zu 21 Tonnen Achslast und höheren Geschwindigkeiten befahren werden". Was der erfahrene Ingenieur damit meint, wird gleich hinter der Thürkower Straßenbrücke auf drastische Weise deutlich: Seit über drei Jahrzehnten liegen die Gleise in einem Kiesbett, das inzwischen keinerlei Elastizität mehr aufweist. Seine Oberfläche hinterläßt einen

Im Endbahnhof Gnoien rangierte noch Ende April 1996 der wahrscheinlich letzte Güterzug mit Personenbeförderung (GmP) der DB AG.



Dipl.-Ing. Frank Brechler: „Bei diesem Oberbau-Zustand gebietet es die Verantwortung, die zulässige Geschwindigkeit herabzusetzen."







Neben dem Gleis liegen sogenannte Hau-Stükke bereit, um entstandene Lücken zwischen den Schienen sofort zu schließen.

Mit Schrittgeschwindigkeit passiert die schwankende Diesellok samt Reisezug nach Gnoien die Thürkower Straßenbrücke.

Nicht mehr lange, und auch das Einfahrsignal vom Bahnhof Borkow an der Strecke Wismar – Karow zeigt für immer Halt.



Eindruck, der auf Verhärtung und Verkrustung schließen läßt. „Der Kies taugt nicht mehr viel, weil er ganz und gar verbacken ist", meint Streckenwärter Manfred Harbarth (53), der seinen Chef bei der Inspektion begleitet. Erschwerend kommt hinzu, daß hier noch der sogenannte C-Oberbau aus den fünfziger Jahren liegt. „Bei dieser Bauform ist die Schiene lediglich durch eine einfache Klemmplatte mit Schraube und Wellendübel auf der Schwelle befestigt. Man erhoffte sich davon erhebliche Einsparungen, die jedoch entgegen allen Erwartungen nicht eintraten", konstatiert Frank Brechler. „Vor allem die nur einfachen Schraubverbindungen erwiesen sich als instabil, so daß dieser Oberbau recht bald wieder verschwand. Die manchmal auch als Kp-Oberbau bezeichnete Bauform ist in den gültigen Richtlinien der DB AG sowieso nicht mehr enthalten, entspricht damit auch rechtlich nicht mehr den Vorschriften."

An mehreren Stellen macht der Ingenieur darauf aufmerksam, daß einige Schwellenschrauben und selbst Klemmplatten bereits fehlen. Ihre rostigen Reste liegen irgendwo auf dem Kies. Doch selbst dort, wo noch alle Teile beisammen sind, klaffen erkennbare Lücken zwischen Schienenfuß und Klemmplatte. „Die haltlosen Schienen können hier machen, was sie wollen", kommentiert Frank Brechler das nur schwer kontrollierbare Geschehen. Auch ohne Meßoptik sieht man, wie sich die Schienen ver-

Ausbesserungen allein helfen nicht weiter.

werfen, bemerkt man Buckel und Senken im Gleis. An manchen Stellen scheint die Spurweite von der Norm abzuweichen.

Die drängende Frage, wie hier wohl ein Zug fährt, beantwortet der Praktiker Brechler mit einer unerwarteten Formulierung. „Das werden Sie gleich hören", sagt er. Und tatsächlich: Kaum hat die Diesellok mit Schrittgeschwindigkeit die Thürkower Brücke durchfahren, macht sich das altersschwache Gleis akustisch bemerkbar. Die Schienen ächzen und stöhnen; an allen Ecken und Enden knirscht und knackt es. Rollen die Räder über einen Schienenstoß, hört man ein beängstigendes Klirren.

Wenige Meter neben dem vorbeikriechenden Reisezug mit dem Gaskesselwagen für Gnoien steht Joachim Roth (34), der Leiter des zuständigen Instandhal-

Endzeit-Stimmung: Vor dem alten Wasserturm des Bahnhofs Teterow steht einer der letzten Personenzüge abfahrbereit nach Gnoien.



Kennt die Gnoiener Schiene wie seine Westentasche: Manfred Harbarth, seit über zwanzig Jahren Streckenwärter bei der Eisenbahn.

tungsbezirks der Bahn AG. Sein durch langjährige Erfahrungen geschultes Gehör sagt dem Ingenieuer, was er allen Anwesenden unumwunden mitteilt: „Wenn das Gleis derart ungesunde Töne von sich gibt, dann ist es schwerkrank". Wenige hundert Meter weiter, südlich der Ortschaft Schwetzin, klaffen empfindliche Lücken zwischen den einzelnen Schienen. Sie entstanden, weil das ganze Gleis nicht mehr sicher liegt und die Längenausdehnung der Schienen infolge großer Temperaturschwankungen nicht mehr ausgleichen kann. Um die Lücke zwischen zwei Schienen-Enden zu schließen, behilft sich die Bahn mit sogenannten Hau-Stücken, von denen mehrere gleich neben dem Gleis bereitliegen. Mit dieser einfachen, aber wirksamen Wundversorgung bannt man zwar die unmittelbaren Gefahren für den Zugverkehr, als Dauerlösung aber bietet sich das Ganze denn doch nicht an. Ähnliche Probleme bereiten die verschlammten Wegübergänge. Einst mit Hilfe großflächiger Betonplatten nach Reichsbahn-Norm angelegt, haben ungeregelter Wasserfluß, Frost und Nässe ihr Zerstörungswerk fast vollendet. „Die Platten laufen weg", beschreibt Manfred Harbarth seinen Ärger.

Frank Brechler resümiert: „So summieren sich die verschiedenen Mängel schließlich zu einem allgemeinen Zustand, der uns zwingt, Langsamfahrstellen einzurichten." Mit sorgenvoller Miene fügt er hinzu: „Keiner von uns Eisenbahnern, weder in Güstrow noch in Neustrelitz, trifft eine solche Entscheidung gern, denn mit ihr ist das Ende gewissermaßen vorprogrammiert. Aber ebensowenig nimmt uns jemand die Verantwortung für die Sicherheit der Reisenden wie der Gaskesselwagen ab." Mit ein paar Reparaturen - das erkennen auch Laien - ist es längst nicht mehr getan. Wenn wieder normaler Zugverkehr zwi-



Der Spalt zwischen der Klemmplatte und dem Schienenfuß zeigt es klar und deutlich: Hier hilft auch keine Reparatur mehr.

schen Teterow und Gnoien zustande kommen soll, müßte der ganze Oberbau von Thürkow bis Groß Wüstenfelde konsequent erneuert werden.

Daß und wie so etwas geht, bewies die Deutsche Reichsbahn noch Ende 1993, als sie vier Kilometer Oberbau südlich von Thürkow komplett sanierte. „Dort befindet sich jetzt ein Gleis der Qualitätsmarke 1 a“ freut sich Werkmeister Karl-Heinz Barton (42), der den Streckenzustand zwischen Teterow und Gnoien ständig überwacht. Hochbelastbare Schienen, einwandfreie Betonschwellen und ein mustergültig ausgeformtes Schotterbett lassen nicht nur Achslasten von 21 Tonnen, sondern auch Geschwindigkeiten von mindestens 50 Stundenkilometern zu. „Bei entsprechender Signal- und Sicherungstechnik könnte man noch schneller fahren“, bestätigt Frank Brechler die Aussagen seines Teterower Mitarbeiters. Daß ein solcher Oberbau freilich viel Geld kostet, sehen alle ein. Ob die geringe Auslastung der Strecke nach Gnoien aber weitere Investitionen rechtfertigt, scheint fraglich. Frank Brechler, dem viel an der Erhaltung dieser Bahnlinie liegt, äußert am Ende der Fahrt einen überlegenswerten Gedanken: „Vielleicht sollte man sie schon deshalb nicht demontieren, weil die Strecke als Materialzubringer für die geplante Autobahn A 20 noch wertvolle Dienste im Massengutverkehr leisten könnte. So wäre doch beiden gut geholfen, der Eisenbahn wie der Straße.“ *Franz Rittig*

Fotos: ASTI (10); Bank (4); Sammlung Schmidt (2).

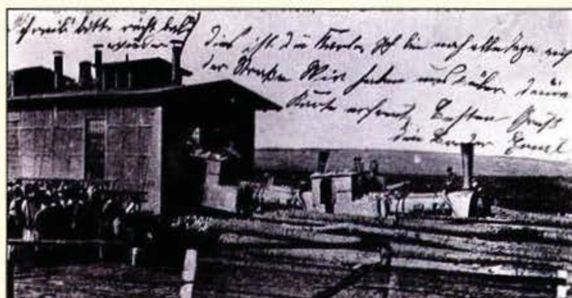
Mit ungeheurer Kraft

Die Stecke Teterow – Gnoien erlebte in ihrer Geschichte mehrfach schwere Unwetterkatastrophen sowie einen Bahnbetriebsunfall mit erheblichen Schäden. Bereits im März 1886 mußte die Bahnverwaltung nach starken Schneeverwehungen den Betrieb einstellen. Kurz darauf, im März 1888, verhinderten erneut für Mecklenburg ungewöhnliche Schneemassen den Zugverkehr. Besonders schlimm traf es die Strecke 91 Jahre später, als wegen der Folgen des berüchtigten Jahrhundertwinters 1979 eine ganze Februarwoche über Woche kein Zug fuhr. 1907 geriet der Endbahnhof Gnoien wegen eines „großen Eisenbahnunglücks“ in die Schlagzeilen. Die amtliche Meldung darüber lautete: „Gestern morgen 10 Uhr konnte der von Teterow hier eintreffende Güterzug Nummer 8011 wegen der Glätte der Schienen nicht mehr rechtzeitig zum Halten gebracht werden und fuhr in den Lokomotivschuppen hinein, die Tür und die Hinterwand durchbrechend. Eine im Schuppen stehende Lokomotive wurde mit ungeheurer Kraft fortgerissen. Hinter dem Schuppen entgleisten die beiden Lokomotiven und neun Güterwagen und wurden teils stark beschädigt. Lokomotivführer und Heizer konnten sich durch Abspringen retten. Der Zugführer wurde zwischen den Trümmern eingeklemmt und leicht verletzt. Der Materialschaden ist ganz bedeutend. Die Unfallstätte zeigte ein wüstes Durcheinander von Trümmern aller Art und ließ die ungeheure Kraft erkennen, mit welcher der Stoß erfolgt sein mußte, denn nachdem die Maschinen die Rückwand des Schuppens durchbrochen hatten, waren sie auf dort lagernde große Kiefernstämme gestoßen, diese auch noch drei bis vier Meter fortschiebend, hierdurch aber dann doch zum Stehen gebracht. Der hiesige Zugführer Binkenstein und der Heizer Reimer, beide in dem Schuppen beim Reinigen ihrer Maschine beschäftigt, durch das anhaltende Pfeifen des heransausenden Zuges aufmerksam gemacht, hatten beide noch gerade soviel Zeit, durch ein Fenster zu entkommen und waren damit der Todesgefahr entronnen.“ Ein in der General-Direktion der Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Eisenbahn zu Schwerin intern verhandelter Unfallbericht äußerte zwar die vage Vermutung, daß beim Personal der Zuglok, einer mecklenburgischen T 3a, „wohl übermäßig Alkohol infolge unkontrollierten Bier-Genusses im Spiel gewesen“ sei, konnte dafür allerdings keinerlei Beweise erbringen. Man habe, so stellt der Bericht abschließend fest, „am Ort des unerhörten Geschehens andere Sorgen gehabt“, als zu überprüfen, „ob und in welchem Maße das Trinken von Bier“ zur Beeinträchtigung der Dienstfähigkeit von Lokführer und Heizer führte. Wie das Lokalblatt „Bürger- und Hausfreund“ den braven Gnoienern mitteilte, konnte der in den Trümmern eingeklemmte Zugführer „erst durch Einschlagen einer Wagenwand“ befreit werden. Glücklicherweise kam der Mann mit ungefährlichen Quetschungen davon.

Armin und Ingolf Schmidt



Der Lokschuppen in Gnoien nach dem Unglück 1907.



Die Rückseite des Schuppens mit den Loks der Reihe T 3a.



Schon historisch ist das Bild von 23 105 mit einem Sonderzug in Richtung Bayreuth. Aber vielleicht heißt es bald wieder: Volle Kraft voraus!?

Nach fast 37 Jahren steht Kurt Schalau wieder auf dem Führerstand der 23 105.



Mit 23 105 brachte Kurt Schalau Ende 1959 die letzte Dampflok der Bundesbahn in Fahrt. Jetzt traf er die Maschine wieder – und zündete das Feuer zu ihrer Abschiedsfahrt an.

Wiedersehen macht Freude



23 105 bei der Firma Jung am 01.12.1959. Kurt Schalau steht auf dem Führerstand rechts.

Das Kalenderblatt zeigt den 20. November 1959. In der Endmontage der Firma Arnold Jung in Jungenthal herrscht emsige Betriebsamkeit. An diesem Tag soll die neue Lokomotive mit der Fabriknummer 13113 erstmals aus eigener Kraft fahren. Auch der Auftraggeber hat sich angekündigt: Ingenieure der Bundesbahn wollen die Maschine, die bei der DB die Nummer 23 105 erhält, begutachten. Als Lokführer ist Kurt Schalau eingeteilt, ein Mitarbeiter der Firma Jung. Seit vier Uhr morgens richtet er mit Heizer Walter Peters das erste Feuer in der fertig montierten Lokomotive. Gegen acht Uhr sind Kurt Schalau und Walter Peters am Ziel: Der Kesselmanometer meldet Betriebsdampfdruck.

Bereits mehrere Wochen haben Kurt Schalau und seine Kollegen mit der Lok zu tun. Von den Werkstätten der Firma Jung erhielten sie den Blechrahmen und den Kessel, beide vollständig geschweißt. Auch das Führerhaus, das Gestänge und der Tender entstanden in Jungenthal. Krauss-Maffei lieferte die Zylinder, die Achsen stammen von Krupp. Die Montageabteilung setzte die einzelnen Bauteile zusammen. Kurt Schalau kümmerte sich dabei um Rahmen und Zylinder. Auch am Gestänge arbeitet der gelernte Maschinenschlosser und Richtmeister mit.

Ob die Aggregate funktionieren, können die Monteure nur an der angeheizten Lok prüfen. Das steht am 20. November 1959 auf dem Programm. Unter Dampf kontrollieren Kurt Schalau und seine Kollegen die Lichtanlage, die Speise- und die Luftpumpe. Auf dem Kessel stellen sie die Sicherheitsventile ein. Lokführer Kurt Schalau bläst die Einströmleitungen mit Dampf aus, dann setzen die Schlosser die Kolben in die Zylinder. Alle Checks verlaufen einwandfrei, und so naht am späten Vormittag der Höhepunkt der gesamten Arbeit: Kurt Schalau legt die Steuerung aus und öffnet vorsichtig den Regler. Dampf zischt, Leben fährt in die 23 105. Erstmals setzt sich die Lokomotive eigenständig in Bewegung. Gemeinsam mit den Ingenieuren der DB prüfen die Werksmitarbeiter den Auspuffschlag der Maschine. Bei jeder Fahrt lauschen sie konzentriert dem Schnaufen der Lok. Die Schlosser haben ganze Arbeit geleistet: Die Zylinderschläge klingen regelmäßig. Der Puls, wie Kurt Schalau es nennt, scheint zu stimmen. Das Triebwerk ist gut eingestellt.

Trotz aller Routine beim Zusammenbau hebt sich die neue Lok von ihren Schwestermaschinen ab. Denn sie ist die letzte Dampflok, welche sich die Bundesbahn anschafft. Ein Aspekt, der jedoch weder für die DB noch die Firma Jung eine Rolle spielt. Anders bei Kurt Schalau. Jeder Handgriff an der neuen Maschine signalisiert ihm: „Es ist das letzte Mal".

Der 20. November 1959 steht vollends im Zeichen des Abschieds. „Wir", so Kurt Schalau zu Walter Peters, „sind heute in der Fährte des Engländers William Wilson. Er nahm 1835 die erste Dampflokomotive Deutschlands in Betrieb; wir setzen die letzte



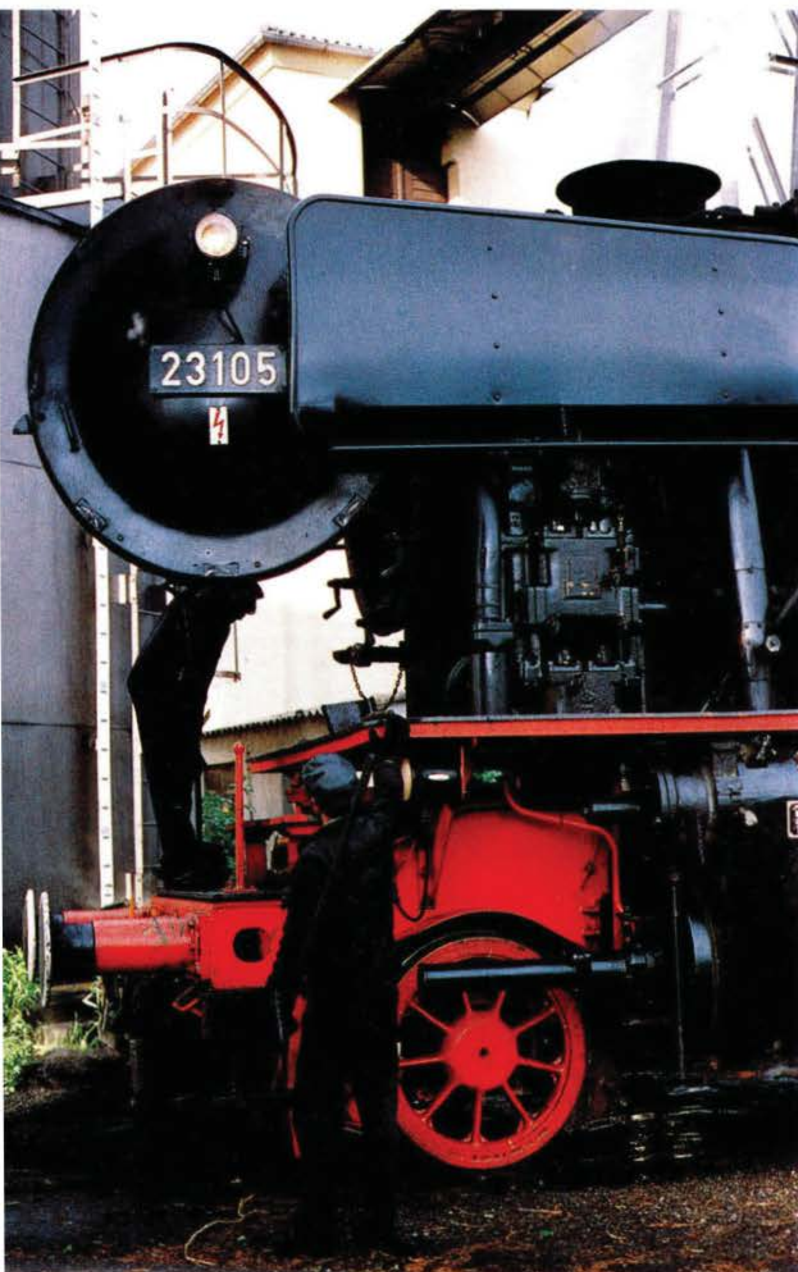
23 105 am 18.05.1996 mit Klaus Müller, Jürgen Kliemt, Horst Troche und Kurt Schalau (v.l.).



Noch heute erinnert sich Kurt Schalau daran, wie das Gestänge zusammengesetzt wurde.



Das Führerhaus der 23 weist Vorteile auf: Es ist geräumig, übersichtlich und geschlossen.



Nach der Abschiedsfahrt reinigen Klaus Müller und Jürgen Kliemt letztmals die Rauchkammer.



Auf der letzten Fahrt fordert die schwere Steigung bis Schrozberg noch einmal alles von 23 105.

Fotos: Slg. Schalau (1), Dominik Stroner (3), Hanna-Daoud



Witte-Windleitbleche und der durchgezogene Umlauf prägen das Gesicht der Baureihe 23.

Dampflok für die DB in Bewegung.“ Nach Abschluß der Probefahrten erhält die 23 105 in der Lackiererei der Firma Jung ihr Farbenkleid. Das zuständige Amt in Hagen nimmt die Lokomotive am 30. November 1959 vorläufig ab. Zwei Tage später wird sie zum Ausbesserungswerk Frankfurt-Nied überführt, wo man die 23 105 am 4. Dezember 1959 endgültig zuläßt.

Damit trennen sich fürs erste die Wege von Kurt Schalau und der Lokomotive. Er arbeitet noch bis 1963 bei der Firma Jung. Dann wechselt er zum DB-Ausbesserungswerk in Nürnberg, wo er mit Dieselfahrzeugen beschäftigt ist. Seit Ende der sechziger Jahre unterrichtet er in der Lehrwerkstatt des Aw Dieselbetriebstechnik. 1983 geht Kurt Schalau in Rente und zieht nach Schleswig.

Die 23 105 verschlägt es zuerst ins westfälische Bahnbetriebswerk Minden. Wie von der DB beabsichtigt, ersetzen die Lokomotiven der Baureihe 23 dort die preußischen P 8 im mittelschweren Personenzugdienst. Rund achteinhalb Jahre befährt 23 105 die Strecken rund um Minden. Nach der Elektrifizierung der Hauptstrecke Hamm – Hannover – Braunschweig braucht das Bw Minden die Baureihe 23 nicht mehr. Am 26. Mai 1968 gibt es die 23 105 an das Bw Crailsheim ab. Der württembergische Bahnknoten ist Ende der sechziger Jahre eine Hochburg der 23er. Allerdings gibt es Probleme mit den neuen Maschinen. Das kalkhaltige Crailsheimer Wasser macht den Mischvorwärmern zu schaffen; immer wieder müssen die Loks in die Werkstatt. Daher tauscht die Bundesbahn Mitte 1969 die Crailsheimer Maschinen mit Mischvorwärmern gegen die Saarbrücker Loks mit Oberflächenvorwärmern aus. Rund zweieinhalb Jahre zählt 23 105 zum Bestand des Bw Saarbrücken. Dann, am 3. Januar 1972, wird die Lok z-gestellt und an das Bw Kaiserslautern abgegeben.

Doch 23 105 landet nicht, wie viele ihrer Schwestern, unter dem Schneidbrenner. Die Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte darf die Maschine als Leihgabe ausstellen. Elf Jahre lang hat die 23 105 im Museum in Neustadt an der Weinstraße ihr Zuhause. Das ändert sich mit dem Jubiläum „150 Jahre Deutsche Eisenbahnen“. Der Direktor der Zentralstelle für den DB-Werkstättendienst, Horst Troche, möchte zu diesem Anlaß mit dampfbespannten Zügen die Wurzeln der Eisenbahn zeigen. Sein Konzept setzt sich durch. Mehrere Lokomotiven, darunter 23 105, werden betriebsfähig aufgearbeitet. Am 30. Dezember 1984 steht die Lok wieder fahrbereit auf DB-Gleisen: Sie zieht den ersten Sonderzug seit dem Dampfverbot von Kaiserslautern nach Bad Münster am Stein. Lokführer ist Horst Troche.

Die 23 105 leitete die Sonderfahrten auf DB-Gleisen ein

1985 nimmt 23 105 an den Jubiläumsfahrten teil. Von nun an gehört sie zum Verkehrsmuseum Nürnberg und befördert Sonderzüge. Manche Personale müssen sich aber erst



Ein denkwürdiger Moment: Kurt Schalau entzündet das vorerst letzte Feuer in der 23 105.



Ängstlich, aber auch neugierig betrachtet der Junge die 23 105 im Betriebshof Nürnberg-West.

an die Maschine gewöhnen. Denn sie besitzt einen Kessel mit Verbrennungskammer; gezieltes, wohldosiertes Heizen ist nötig, um das Feuer auf dem kleineren Rost zu beschicken. Trotz aller Dampf-Euphorie geht das Interesse an der Lok zurück. Als 1996 die Kesselfrist ausläuft, treffen die Verantwortlichen eine einschneidende Entscheidung: 23 105 wird nicht mehr betriebsfähig erhalten. Eine neue Hauptuntersuchung des Kessels käme zu teuer.

Das Kalenderblatt zeigt den 17. Mai 1996. Am Tag vor ihrer Abschiedsfahrt steht 23 105 im Schuppen des Betriebshofs Nürnberg-West. Auch Kurt Schalau ist da, um an der vorerst letzten Tour der Maschine teilzunehmen. Aber als er die Lok auf dem Schuppengleis sieht, ist der traurige Anlaß vergessen. Die Freude über das Wiedersehen nach fast 37 Jahren stellt alles andere in den Schatten. Mit leuchtenden Augen geht Kurt Schalau um die Maschine herum und erläutert die technischen Feinheiten. Gegen 21 Uhr kommt Heizer Toni Martin Höntsch, um die 23 105 für die Abschiedsfahrt vorzubereiten. Er läßt Kurt Schalau den Vortritt für eine symbolische Geste: Der Mann, der 1959 das erste Feuer in der Lok entfachte, darf auch das letzte Feuer anzünden.

Tags darauf gegen 8 Uhr: Mit sieben Schürzenwagen am Haken steht 23 105 im Nürnberger Hauptbahnhof zur Abschiedsfahrt bereit. Gemächlich zischt die Lokomotive auf Gleis 19 vor sich hin, umringt von zahlreichen Eisenbahnfans. Den letzten Dienst auf der Maschine haben Jürgen Kliemt und Klaus Müller. Vor ihnen liegt eine typische Strecke aus der Betriebszeit der Baureihe 23: Über Würzburg, Lauda und Crailsheim geht es zurück nach Nürnberg. Schon auf der ersten Etappe holen Jürgen Kliemt und Klaus Müller alles aus ihrer Maschine heraus. Mit der Höchstgeschwindigkeit von 110 Stundenkilometern jagt 23 105 dahin. Sogar einige Minuten Verspätung holt sie wieder auf. Kurt Schalau ist voll des Lobes über die grandiose Leistung von Personal und Maschine. Bei der Ankunft in Würzburg kümmert er sich – ganz wie früher – um die Lokomotive: Vorsichtig tastet er die Lager am Gestänge ab. Alles in Ordnung, es gibt keinen Heißläufer. Inzwischen ist Horst Troche zugestiegen; auch er will die 23 105 noch einmal erleben. Die Reise geht weiter, aber von Abschiedsstimmung keine Spur. Aufmerksam lauscht Kurt Schalau auf den Pulsschlag der Maschine. Dieser ist zwar nicht mehr so genau wie anno 1959, aber noch immer akzeptabel. Für eine kurze Strecke darf der erste Lokführer auf dem Führerstand mitfahren. Da ist er vollends in seinem Element. „Ein Gefühl, als würde ich selbst am Regler stehen", schwärmt er, „mit einem schweren Personen- oder Güterzug hinter der Lok". Ab Crailsheim fährt die 23 105 Tender voraus, dank des geschlossenen Führerhauses und der hohen Rückwärtsgeschwindigkeit eine Stärke der Lok. Erst jetzt, bei der letzten Scheinanfahrt in Nürnberg-Stein, kommt bei Kurt Schalau Wehmut auf: Die 23 105 wird er so schnell nicht mehr in Betrieb sehen.

Trotz der 280 Fahrtteilnehmer endet der Einsatz der Lok ähnlich unauffällig, wie er vor 37 Jahren begonnen hat. Ein gellender Abschiedspfiff im Bahnhof, dann kehrt die 23 105 in den Betriebshof Nürnberg-West zurück. Dort wird die Lok noch einmal vom Personal versorgt. Etwas Trauer schwingt mit, als die 23 105 im Schuppen verschwindet. Doch dieses Gefühl mischt sich mit Stolz und Zuversicht. Denn 23 105, so Horst Troche, war die problemloseste Lok unter den Nürnberger Nostalgiefahrzeugen. Ihre Unterhaltung kostet vergleichsweise wenig, und die Lok ist universell einsetzbar. Das läßt hoffen: Wenn das Nürnberger Verkehrsmuseum Mitte 1996 unter die Zuständigkeit der DB AG fällt, könnte die 23 105 wieder eine Chance bekommen. Kurt Schalau und vielen anderen jedenfalls würde das Wiedersehen große Freude machen.

Thomas Hanna-Daoud

Erstmals lieferte die zum Jahreswechsel gebildete Firma ADtranz eine neue Lokomotive aus. Die für Ägypten bestimmte Maschine leitet eine neue Epoche im früheren Henschel-Werk in Kassel ein.

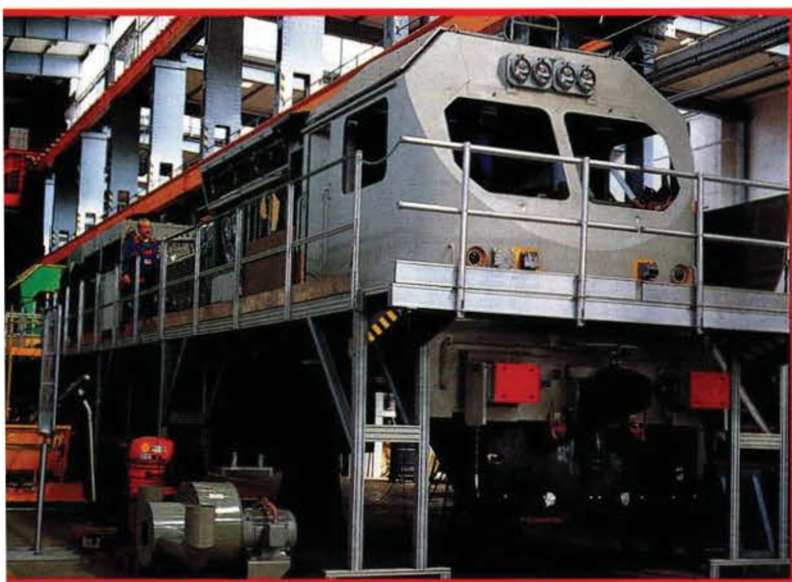


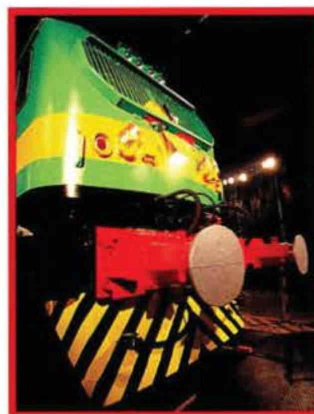
„2003" heißt die Nummer in arabischer Beschriftung an der neuen Diesellok aus Kassel.

Auftrags-Polster

„Wir sind wer" – unter diesem Motto schien der Roll-Out der ersten ADtranz-Diesellok für die Ägyptische Staatsbahn am 19. April zu stehen. Der Hersteller ließ es nicht bei einer gewöhnlichen Präsentation der neuen Maschine bewenden. Viel wichtiger war es, den Namen „ADtranz" ins Gespräch zu bringen. „ADtranz" ist ein Kunstwort, das für ABB Daimler-Benz Transportation steht. Diese Firma übernahm zum 1. Januar 1996 sämtliche Bahn-Aktivitäten der ABB Asea Brown Boveri und der AEG Daimler-Benz Schienenfahrzeuge. Bei AEG Daimler-Benz war Hennigsdorf der Schlüsselbetrieb für Lokomotiven. ABB brachte unter anderem die Traditions-Lokfabrik Henschel in Kassel in den Unternehmensverbund ein. Der Firmenname „ADtranz" beginnt nicht zufällig mit einem A und endet mit einem Z: Diese Buchstaben sollen nach Bekunden der Firma symbolisieren, daß der Hersteller Problemlösungen von A bis Z anbietet.

Eine solche Problemlösung bestellten die Ägyptischen Staatsbahnen (ENR) noch im Februar 1995 bei ABB Henschel mit zunächst 45 dieselelektrischen Streckenlokomotiven. Im Oktober wurden sogar noch 23 weitere dieser Fahrzeuge nachbestellt. Der gesamte Auftrag sollte in Kassel abgewickelt werden. Die Order aus dem Land der Pyramiden kam nicht von ungefähr: Die ENR ließ seit 1957 mehr als 400 dieselelektrische Lokomotiven bei Henschel bauen. Zusammen mit den kompletten Maschinen bestellte die Bahnverwaltung ein umfangreiches Ersatzteilpaket, Werkzeuge und Serviceleistungen wie zum Beispiel technische Unterstützung und Personalschulung.





Bahnräumer und Schutzgitter vor den Fenstern sind Merkmale der Wüsten-Maschinen.

Während des Roll-Out der ersten Maschine waren in einer anderen Werkshalle bereits weitere ENR-Loks im Bau.

Die bestellten Lokomotiven gehören zu einer neu entwikkelten Baureihe, die wahlweise mit Leistungen von 1845 bis 3000 kW geliefert werden kann. Da die Fahrzeuge modular aufgebaut sind, lassen sich spezielle Kundenwünsche leichter berücksichtigen. Die ägyptischen Lokomotiven sollten beispielsweise nur mit einem Führerstand ausgestattet werden, da grundsätzlich zwei Maschinen zusammen eingesetzt werden. Es ist aber auch eine Bauweise mit zwei Führerständen möglich. Die Baureihe kann auf verschiedene Spurweiten, Achsfahrmassen, Lichtraumprofile und auf besondere klimatische Bedingungen abgestimmt werden. Die abnehmbaren Aufbauten können entweder die volle Lokbreite ausfüllen oder – nach amerikanischem Vorbild – schmal mit frei liegenden Seitengängen ausgeführt werden. Diese offenen Umläufe erleichtern in Regionen mit heißem Klima die Arbeit des Personals bei der Wartung.

Für ihre schweren Phosphatzüge, die von der Mine Abu Tartour quer durch die Wüste bis zum Nil unterwegs sind, benötigt die ENR Lokomotiven mit 1845 kW Leistung. Die Züge verkehren grundsätzlich mit zwei Maschinen in Doppeltraktion, um bei Ausfall einer Lok mit der noch intakten weiterfahren zu können. In Anlehnung an früher gebaute Lokomotiven bestellten die Ägypter eine Ausführung mit konventioneller Drehstrom-Gleichstrom-Antriebstechnik.

Der aufgeladene Zweitakt-Antriebsdiesel stammt von General Motors. Die Lokomotiven sind mit einer Mikroprozessor-Steuerung ausgestattet. Durch einen Fehlerspeicher und ein Diagnosesystem kann das Wartungspersonal gezielt arbeiten. Teil der Mikroprozessorsteuerung ist auch ein Schleuderschutz, der dafür sorgt, daß die Reibung zwischen Rad und Schiene so

weit wie möglich ausgenutzt wird. Somit können hohe Zugkräfte bei geringer Schleuderneigung erzielt werden.

Mit dem Roll-Out der neuen ägyptischen Großdiesellok trat der Schienenfahrzeug-Hersteller ADtranz am 19. April erstmals durch einen Lokneubau ins Rampenlicht. Mit dem Start von ADtranz ist zugleich der Abschied von einer Traditionsmarke verbunden: Der Name Henschel ist aus der Liste der Lokbauer verschwunden, obwohl das Werk weiterbesteht. Auf dem Gelände von ADtranz in Kassel waren aber auch im April noch genügend Relikte aus der Vergangenheit in Form der alten Firmenlogos „Thyssen-Henschel" und „ABB Henschel" zu sehen. Von 1848 bis 1995 lieferte Henschel rund 33 000 Lokomotiven.

Die Kasseler Belegschaft nahm von ihrer „Henschelei" mit einem lachenden und einem weinenden Auge Abschied. Weinend, weil der traditionsreiche Name verschwand. Lachend, weil das Werk nun langfristig gesichert ist. Im Jahr 1995 verließen nur drei neue Lokomotiven die Hallen. Im Vorfeld des großen DB-Auftrags über den Bau von mehreren hundert Elektrolokomotiven waren Warnungen zu hören: Wird Kassel nicht mit einem größeren Auftrag bedacht, läßt sich der Standort nicht halten. Ende 1994 wagte niemand zu beurteilen, ob die Deutsche Bahn alle Lokomotiven bei einem einzigen Anbieter kauft. Sie teilte die Aufträge aber an die Hersteller ABB Henschel, AEG Hennigsdorf und Siemens/Krauss-Maffei auf. In Kassel wird deshalb zur Zeit nicht nur an den ägyptischen Diesellokomotiven mit Hochdruck gebaut, sondern es läuft auch die Produktion der Schnellfahrloks Baureihe 101 an. Die ersten beiden Lokkästen der 101 standen in Kassel direkt neben drei im Bau befindlichen Abu-Tartour-Lokomotiven. Die Belegschaft des Kasseler Werks wurde von etwa 350 auf 500 Mitarbeiter aufgestockt. Und man ist guter Dinge, daß diese Zahl bis über das Jahr 2000 gehalten werden kann. In den letzten Jahren wurden in Kassel rund 45 Millionen Mark investiert. Künftig werden hier auch aus dem östlichen Mitteleuropa gelieferte, vorgefertigte Teile montiert. Durch diese Rationalisierung war es möglich, den Preis einer Lokomotive, wie sie nun an die ENR geliefert wird, von früher rund vier Millionen Mark auf heute nur noch etwa 2,3 Millionen zu senken.

Die Ägyptische Staatsbahn erhält aus Kassel 68 dieser sechsachsigen Maschinen für insgesamt 150 Millionen Mark.



Kernstück der ägyptischen Lokomotiven: der 1845-kW-Dieselmotor von General Motors.

Auch nach der Lieferung von 145 Lokomotiven der Baureihe 101 dürfte das Kasseler ADtranz-Werk nicht leer ausgehen: Es stellt im Unternehmensverbund das Experten-Zentrum für Diesellokomotiven dar. Die DB muß sich über kurz oder lang mit dem Gedanken anfreunden, hunderte neue Strecken- und Rangierdiesellokomotiven zu beschaffen. Die vorhandenen Typen – egal ob sie von der Bundesbahn oder von der Reichsbahn stammen – sind in die Jahre gekommen, so daß dem Kasseler Werk weitere Aufträge winken.

Andreas Räntzsch



Fahrzeug-Technik 1909: Bis zur Erfindung des Niederflur-Antriebs war es noch ein weiter Weg.



Wo sich Fuchs und Hase „Gute Nacht" sagen: mitten im Wald liegt die Kreuzungsstation Tantegert. In dieser Idylle wartet Triebwagen 3 im August des Jahres 1977 auf den Gegenzug.

Vermutlich erlebt die Igler Bahn in Innsbruck ihren letzten Sommer. Mit seinen Fotos erinnert Manfred Lohkamp an die Zeit, als noch Altbaufahrzeuge auf der Ausflugsbahn im Einsatz waren.

Ausklang

Sommer, Wald und Badespaß – dafür stand über Jahrzehnte die Straßenbahnlinie 6 von Innsbruck nach Igls. Jetzt wollen die Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB) diese Verbindung einstellen, denn die Bahn hat wenig Fahrgäste und ein großes Defizit. 1995 fuhren 371.000 Fahrgäste mit der Überlandtram, die parallele Buslinie „J" beförderte dagegen 907.000 Personen von Innsbruck nach Igls. Das jährliche Defizit der Bahn beträgt rund sieben Millionen Schilling, etwa eine Million Mark, doch niemand will es bezahlen – weder die Fremdenverkehrsvereine noch die Kommunen. Den Verkehrsbetrieben bleibt deshalb nichts anderes übrig, als die Linie zum 30. September 1996 einzustellen.

Triebwagen 2 und zwei Beiwagen machen sich vom Bahnhof Berg Isel auf den Weg in die Sommerfrische, während die Linie 1 noch auf Fahrgäste wartet.



Ihre Lage ist der Bahn zum Verhängnis geworden: Die Strecke läuft an den Orten vorbei, der Bus erreicht sie direkt. Einen Zubringer zu den außerhalb liegenden Stationen der Trambahn gibt es nicht. Selbst die Wendeschleife der Endstation Igls liegt am Ortsrand. Ein regionales Verkehrskonzept, das die Bahn einbindet, ist ebenfalls nicht vorhanden.

Innsbruck bot Straßenbahnfreunden bis Mitte der siebziger Jahre Besonderes: Außer den Stadtlinien betrieb die IVB drei Überlandbahnen. Neben der Stubaitalbahn nach Fulpmes fuhr die Linie 4 nach Hall und die Linie 6 nach Igls. Auf allen drei Linien waren Altbautriebwagen unterwegs. Bereits 1976 kam das Aus für die 4. Endet jetzt auch der Betrieb auf der Linie 6, dann bleibt von den drei Strecken nur noch die Stubaitalbahn übrig. Kein gutes Omen für ihre Zukunft.

Im Jahr 1900 wurde die Schmalspurbahn nach Igls mit einem Meter Spurweite als Innsbrucker Mittelgebirgsbahn eröffnet. In den ersten 36 Jahren ihres Daseins wickelten drei Dampfloks mit kleinen Beiwagen den Verkehr auf der Strecke ab. Als man 1936 den elektrischen Betrieb einrichtete, übernahmen acht vierachsige Elektrotriebwagen den Verkehr auf der Linie. Sie waren 1909 für die Lokalbahn von Innsbruck nach Hall in Tirol beschafft worden, der späteren Linie 4. Während die Sylter Inselbahn die C-Kuppler kaufte, blieben die Beiwagen in

Tirol. Zusammen mit den schweren Triebwagen prägten sie über Jahrzehnte das Bild der Ausflugsbahn.

Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt mit den betagten Fahrzeugen. Welche Straßenbahn sonst bot ihren Fahrgästen das einmalige Erlebnis, auf einer offenen Plattform durch den Wald zu rumpeln? Am 19. Februar 1981 verabschiedete sich Triebwagen 3 mit vier Beiwagen als letzter Altbau-Zug aus dem Planbetrieb nach Igls. Sechs- und achtachsige Gelenkwagen übernahmen den Dienst der betagten Fahrzeuge. Auch die neuen Triebwagen waren – wie schon 1936 – gebraucht: Sie stammten aus Hagen und Bielefeld. 1980 hatten die IVB damit begonnen, für die Stubaitalbahn gebrauchte Sechsachser aus Hagen mit einem Mittelteil aus Bielefeld zu versehen. Solche Achtachser fuhren jetzt auch nach Igls.

Eine Fahrt mit der Linie 6 beginnt im Bahnhof Berg Isel. Zunächst fährt die Bahn unter der Brennerbahn der ÖBB hindurch und überquert dann die Autobahn. Stetig steigt die Strecke mit bis zu 46 Promille an. Kein Wunder, daß der Fahrgast auf diesem Abschnitt reizvolle Ausblicke auf Innsbruck und das Inntal hat. Danach führt die Strecke in den Wald und der Triebwagen erreicht durch einen Tunnel die Haltestelle Schloß Ambras. Über mehrere Kehren gelangt man schließlich zur Kreuzungsstation Tantegert, die mitten im Wald liegt. Nach 15 Minuten Fahrzeit läßt die Bahn den Wald hinter sich und fährt an Mühlsee, Lanser-See und einem Freibad vorbei. Diese drei Ziele lassen ahnen, weshalb die Strecke für die Innsbrucker eine so beliebte Ausflugsbahn war. Daß heute nur noch im Lanser-See gebadet wird, hat sicherlich auch zum Rückgang der Fahrgastzahlen beigetragen. Nach 22 Minuten erreicht der Triebwagen die Wendeschleife am Rand von Igls. Von hier geht es zu Fuß ins Zentrum des Ortes.



Nur noch wenige Meter bis zur Haltestelle Schloß Ambras: Eindrucksvoll hebt sich die Frontpartie des schweren Triebwagens von der Silhouette des Tunnelportals ab.

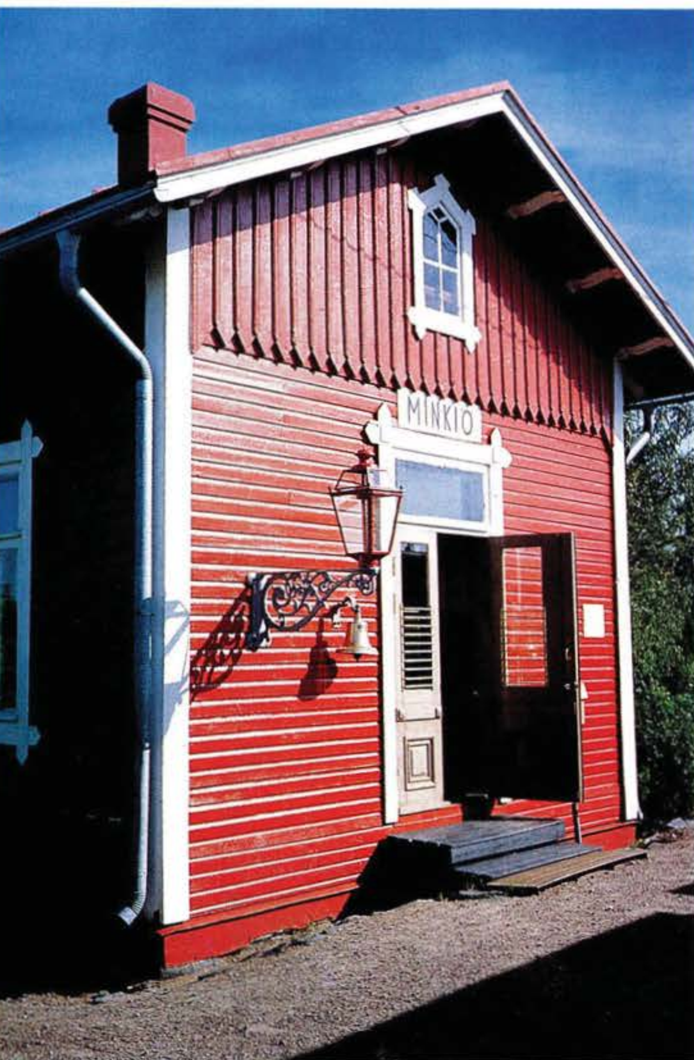
Zweifellos gehört die Bahn zu den eindrucksvollsten Überlandstraßenbahnen Europas. Ihre landschaftliche Schönheit könnte die Bahn retten. Schon gibt es Vorschläge, eine Oldtimer-Linie nach Igls fahren zu lassen. So werden die Tiroler Museumsbahnen an Wochenenden eine „Frühschoppen"-Linie mit historischen Fahrzeugen einrichten. Der Erfolg dieses Projekts ist aber ungewiß. Eine Museumsbahn wäre nicht im Sinne vieler Igler Bürger und der Vertreter des Fremdenverkehrs; eine Initiative „Pro Igler Bahn" fordert den Erhalt der regulären Tram. Nach Auskunft der IVB gibt es von politischer Seite bislang keine finanziellen Zusagen, deshalb bleibe es bei der Betriebseinstellung am 30. September.

Ein heißer Sommer allein hilft der Igler Bahn nicht mehr aus der Patsche. Vielmehr bedarf es einer Einigung auf politischer Ebene, die alle Interessen berücksichtigt. Die Bahn braucht erhebliche Zuschüsse und ein umfassendes Konzept, um wieder in Fahrt zu kommen. Geschieht dies nicht, dann findet der Betrieb in diesem Sommer seinen traurigen Ausklang. Innsbruck wäre um eine Attraktion ärmer. *Manfred Lohkamp*

Fotos (4): Manfred Lohkamp

Insgesamt dreizehn Schmalspurbahnen erschlossen seit Ende des 19. Jahrhunderts Wald- und Industrieregionen in Finnland. Heute erinnern zwei Museumslinien an die längst vergangenen Zeiten.

Spuren-Suche



In gutem Zustand präsentiert sich das hölzerne Empfangsgebäude von Minkiö. Es stammt aus dem Jahre 1898.



Orenstein & Koppel baute diese Lokomotive im Jahre 1936. Sie steht in Minkiö, ist jedoch nicht betriebsfähig.

Schwungvoll läutet der Bahnhofsvorsteher die Glokke. Das Signal zur Abfahrt ist erteilt. Mit angestrengtem Zischen zieht die holzgefeuerte Dampflokomotive ihre historischen Waggons aus dem Bahnhof auf die freie Strecke. Am Fenster streifen Birkenhaine, Wiesen und Felder vorbei. Die Reise durch sommerliches Finnland hat begonnen.

Zwischen Juni und August haben die schmalspurigen Museumsbahnen von Jokioinen und Nykarleby Saison. In dieser Zeit zeigen sie mit ihren dampfbespannten Zügen einen für Finnland eher ungewöhnlichen Eisenbahnbetrieb. Denn traditionell ist dort die Breitspur das Maß aller Dinge. Das liegt an der Finnischen Staatsbahn. Sie baute 1862 die erste Strecke des Landes; von Helsinki nach Hämeenlinna ging es auf 1524 Millimetern Spurweite. An diesem Maß orientierten sich auch alle folgenden Hauptstrecken.

Doch der Staatsbahn gelang es nicht, alle Interessenten in ihr Netz einzubinden. Daraufhin ergriffen Gemeinden, Gutshöfe und Industrieunternehmen Ende des 19. Jahrhunderts selbst die Initiative: Ab 1898 entstanden für den öffentlichen Personen- und Güterverkehr insgesamt 13 kleinere Linien mit den Spurweiten 600, 750 und 785 Millimetern. Die Geschichte der finnischen Schmalspurbahnen hatte begonnen. Charakteristisch für diese Gesellschaften war ihre Ausrichtung auf den Gütertransport. Im Regelfall verbanden die Strecken ein am Endbahnhof ansäßiges Unternehmen mit einem Verkehrsknotenpunkt. Personenzüge hatten bei den Bahnen meist nur eine untergeordnete Bedeutung.

Bald jedoch mußten sich die meisten Schmalspurlinien mit starker Konkurrenz auseinandersetzen. Staatliche Nebenbahnen, aber auch der zunehmende Autoverkehr machten ihnen den Garaus. Der Zweite Weltkrieg brachte den meisten der verbliebenen Bahnen noch einmal einen – zumindest ideellen – Aufschwung. Da Treibstoff knapp und viele Kraftfahrzeuge für Kriegszwecke eingezogen waren, kam man auf die Schmalspurlinien als Transportverbindungen zurück. Auf den meisten Strecken fuhren in dieser Zeit ausgelastete Züge, die sich aber nicht rechneten. Ein kriegsbedingtes Schicksal ganz anderer Art ereilte eine Schmalspurbahn im ostfinnischen Karelien; sie mußte 1944 an die UdSSR abgetreten werden. Nach dem Krieg kam das endgültige Aus für die Schmalspurbahnen. Bis 1974 stellten auch die letzten Linien ihren Betrieb ein. Die meisten Strecken wurden abgebaut. Lediglich eine Linie, inzwischen auf Breitspurmaß umgebaut, konnte sich als Privatbahn halten. Wer heute etwas über Schmalspurbahnen erfahren will, muß sich daher schon auf Spuren-Suche begeben. Doch die Tradition ist erhalten geblieben – dank der Museumsbahnen von Jokioinen und Nykarleby.

Die Geschichte der Linie im südfinnischen Jokioinen reicht bis in die Anfänge der Schmalspurzeit. Im Jahr 1898 ließen der Gutshof Jokioinen und regionale Industriebetriebe eine 23 Kilometer lange Strecke von Forssa über Jokioinen nach Humppila bauen. Die Spurweite betrug 750 Millimeter. Mit der Jokioisten Rautatie, so der Name der



Lok Nummer 5 vor dem Museumszug. Für die Fahrt nach Humppila hat sie genügend Vorrat an Bord.

Kleinbahn, wollte man einen Anschluß zur staatlichen Linie Turku – Toijala herstellen. Auf Spezialwaggons transportierte die private Gesellschaft die von der Staatsbahn kommenden breitspurigen Güterwagen zu den Zielbahnhöfen der Schmalspurlinie. Auch hier ging es nach dem Zweiten Weltkrieg wirtschaftlich bergab. Der Personenverkehr endete 1953, der Gütertransport hielt immerhin noch bis 1974 an. Danach wurde die Strecke auf Teilabschnitten abgerissen; nur das kurze Stück zwischen Jokioinen und Minkiö blieb übrig.

Die Strecke von Jokioinen wird zur Museumsbahn

Ende der sechziger Jahre entstand eine private Initiative mit dem Ziel, Schmalspurstrecken und -fahrzeuge zu erhalten. In Frage kam hierfür die Jokioisten Rautatie, zu diesem Zeitpunkt noch die einzige Schmalspurlinie in Betrieb. Die Idee zur Museumsbahn war geboren. Bereits 1971 verkehrten die ersten Sonderzüge. Nach dem Teilabriß beschränkten sich die Fahrten zunächst auf das verbliebene, sechs Kilometer lange Reststück. Damit gaben sich die Museumsbahner jedoch nicht zufrieden. Bis 1994 verlegten sie neue Gleise zwischen Minkiö und Humppila. Seitdem haben Züge aus Jokioinen im 14 Kilometer entfernten Humppila wieder Anschluß an die Staatsbahn. Inzwischen ist die Strecke auch im Besitz des Museums.



Auch diese Lok wollen die Eisenbahnfreunde in Minkiö wieder betriebsfähig aufarbeiten.

Zwei Lokomotiven verrichten den Dienst in Jokioinen. Die ältere der beiden ist ein finnisches Eigenprodukt. Die Firma Linne & Jern in Tampere baute 1917 die holzgefeuerte Lok Nummer 5 mit der Achsfolge 1'D 1'. Lok Nummer 4 dagegen kommt aus dem belgischen Tubize; 1942 entstanden, hat sie dieselbe Achsfolge wie ihre ältere Kollegin. Weitere Lokomotiven sollen betriebsfähig aufgearbeitet werden. Aber nicht nur Sonderzüge können die Eisenbahnfreunde bieten. Am Bahnhof von Minkiö haben sie ein Museum mit Schmalspurfahrzeugen verschiedener finnischer Bahnen eingerichtet. Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven haben dort ebenso ein neues Zuhause gefunden wie Draisinen, Schneeräumer und Personenwagen. Im Güterbahnhof von Minkiö stehen breitspurige Fahrzeuge, auf schmalspurige Waggons aufgebockt – ganz wie zu Zeiten der privaten Kleinbahn.

An der finnischen Westküste, nördlich von Vaasa, liegt die Museumsbahn von Nykarleby. Schon früher hatte es hier eine schmalspurige Strecke gegeben. Zwischen 1899 und 1902 errichtete die Stadt Nykarleby eine Linie mit 600 Millimetern Spurweite und 12,3 Kilometern Länge. Dadurch sollten die Stadt und der nahegelegene Hafen an die Hauptstrecke bei Kovjoki angeschlossen werden. Der Fahrzeugpark bestand aus zwei Lokomotiven der amerikanischen Firma Baldwin, drei Personen- und rund zehn Güterwagen. Aber schon 1916 endete der Betrieb auf der Linie. In den achtziger Jahren entschlossen sich Eisenbahnfreunde in Kovjoki zum Bau einer neuen Schmalspurstrekke. Gesagt, getan: Auf zwei Kilometern Länge fahren heute wieder Lokomotiven und Waggons mit 600 Millimetern Spurweite. Zu den Attraktionen des sich ständig vergrößernden Fahrzeugparks gehört unter anderem auch eine Satteltanklokomotive.

Wer noch einen zusätzlichen Reiz erleben möchte, sollte mit regulären Zügen anreisen. Der Kontrast zwischen breitspuriger Staatsbahn und den schmalspurigen Museumslinien veranschaulicht diese Episode aus der finnischen Eisenbahngeschichte. Und er zeigt auch, daß die schmalen Spuren bis heute nicht im Sande verlaufen.

Matti Hoffrén

Fotos: Matti Hoffrén



Kein Leisetreter: Das unverwechselbare, windschnittige Gesicht der ölgefeuerten Schnellfahrlok 18 201 aus Halle, deren 2,30 Meter große Treibräder geradezu nach freier Strecke rufen.

Morgenstimmung im Betriebshof Halle P. Der Schuppenheizer geht, die Sonne steigt auf und scheint den Dampfloks golden in ihre Gesichter. Für die Fans ist alles gerichtet.

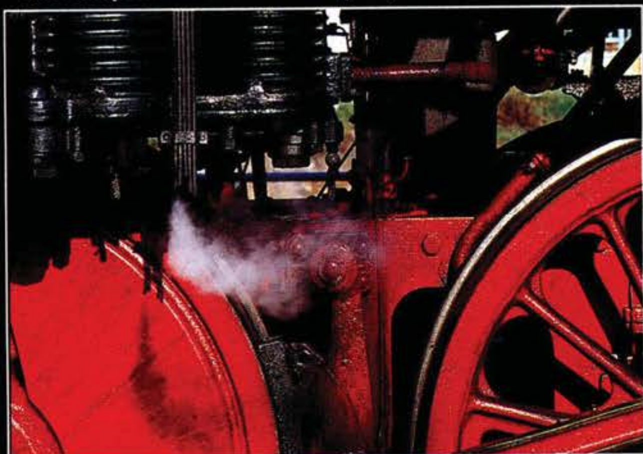
Hallen-Fest

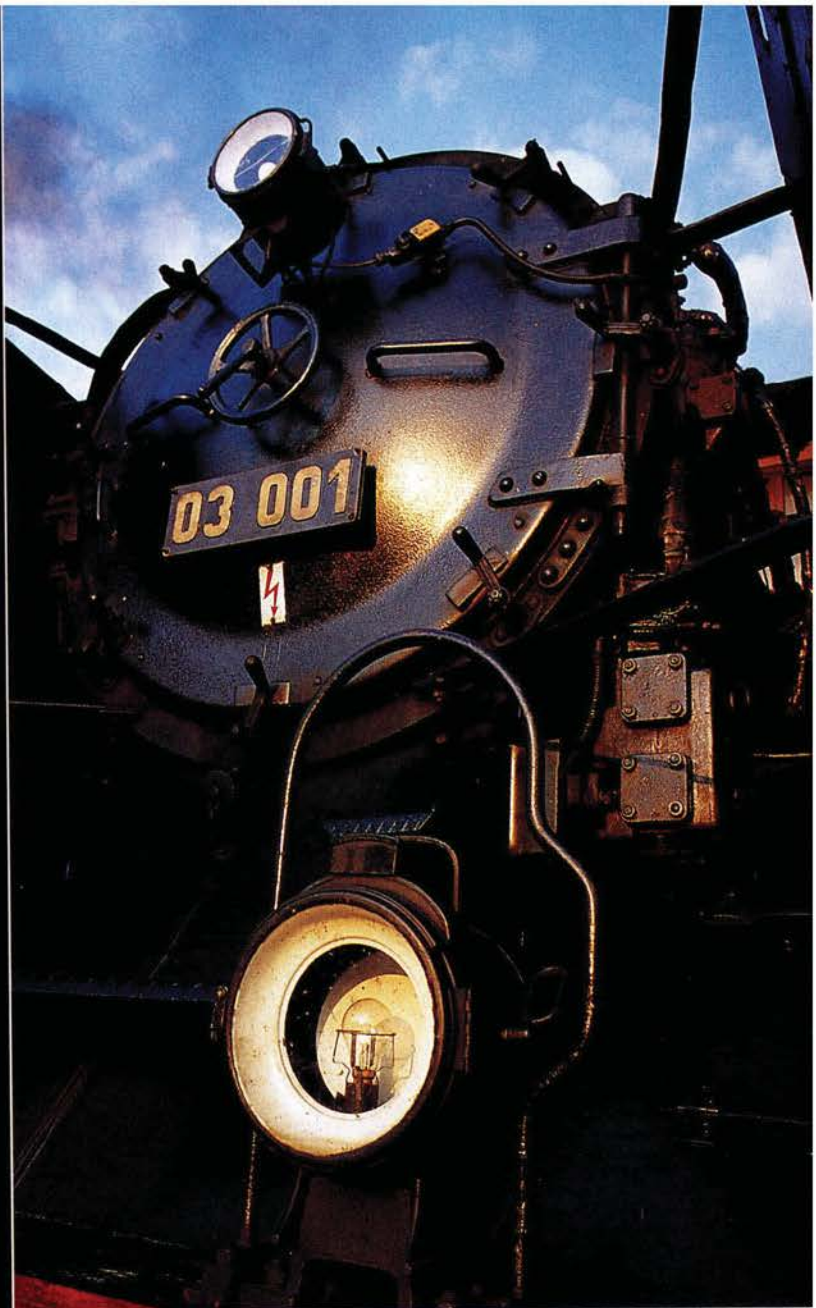
Ein leichtes Beben zieht um fünf Uhr früh durch den Ringlokschuppen von Halle P, als der Ölbrenner der Schnellfahrlok 18 201 einzuheizen beginnt. Ruß und leichte Dampfschwaden hängen in der Luft der schummrig erleuchteten Halle. Ralph Steinhagen, von Beruf Lokführer, macht an diesem Sonntagmorgen bereits seine dritte Runde als Schuppenheizer. Die Feuer in einem Dutzend Dampflokomotiven sind schließlich die ganze Nacht hindurch bei Laune zu halten, damit schon am frühen morgen Betriebsatmosphäre herrscht. Drei Stunden später werden bereits wieder die ersten Eisenbahnfans einlaufen, fotografieren und sehen, welche Vertreter der Dampflokära sich zum Saisonauftakt Ende April im Betriebshof zur Schau stellten, natürlich unter Feuer. Selbst die kaltgestellte Braunkohlenstaublokomotive 52 9900 (ex 52 4900) qualmt leicht aus dem Schornstein – doch ihr bescheidenes Feuer brennt nur in der Rauchkammer. Da braucht sie schon die Hilfe einer Köf, um die wenigen Meter auf die Drehscheibe vorzufahren. Die meisten ihrer schwarzen Schwestern ringsum tun das an diesem Wochenende aus eigener Kraft. Eine oder auch zwei fotogene

Drei mal Null-Drei: Mit warmem Kessel stehen die Hallenser 03 1010, die Dresdner 03 001 und die Cottbuser 03 204 im Ringlokschuppen und lassen sich von der Morgensonne bescheinen.



Wohin man auch blickt: Überall steckt Leben in den Maschinen – das Dampffähnchen an der Luftpumpe dieser 50er zeigt es.





Drehungen für die interessierte, rings um die Scheibe versammelte Besucherschar, dann kehren die gepflegten Loks wieder in ihren großen Schuppen zurück.

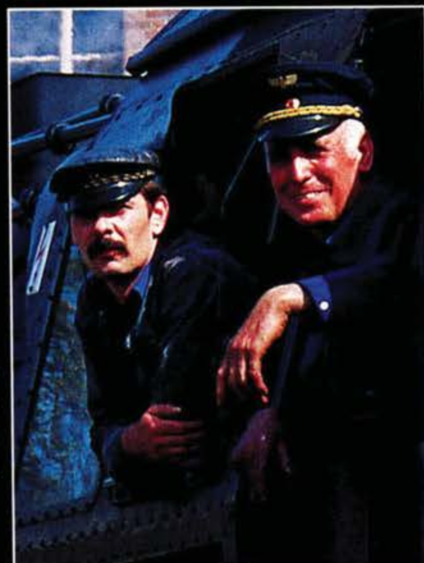
Die Deutsche Bahn AG und die Freizeitgruppe des Bahn-Sozialwerks (BSW) des Betriebshofes Halle P wollten nach der langen Winterpause ein Stelldichein vom Feinsten bieten, und hatten ihren Dampflokschuppen gut bestückt. Mehrere Gästefahrzeuge ergänzten die Schau aus historischen Wagen und Fahrzeugen der Dampf-, Diesel- und Elloktraktion. Ob es die Steilstrecken-Königin 94 1292 oder die schlanke Schnellzuglok 03 001 mit ihrem genieteten Tender ist: aus Arnstadt und Dresden waren sie gekommen, aber auch Loks aus Staßfurt und Cottbus. Die Hallenser E 95 02 allerdings konnte sich nur als Gerippe präsentieren. Die gesamte elektrische Inneneinrichtung des Ellok-Oldtimers ist samt Transformatoren zur Aufarbeitung herausgenommen. Das Ziel, die größte deutsche Elektrolok wieder zum Fahren zu bringen (siehe MEB 1/96), rückt damit ein Stück näher – doch noch fehlt das Geld für rund zehn Kilometer neuer Elektrokabel.

Hans-Joachim Gilbert

66 Jahre alt und kein bißchen leise: Aus dem Bw Dresden Alt hatte Hans-Jürgen Guder die 03 001 mit den großen Wagner-Windleitblechen nach Halle überführt.

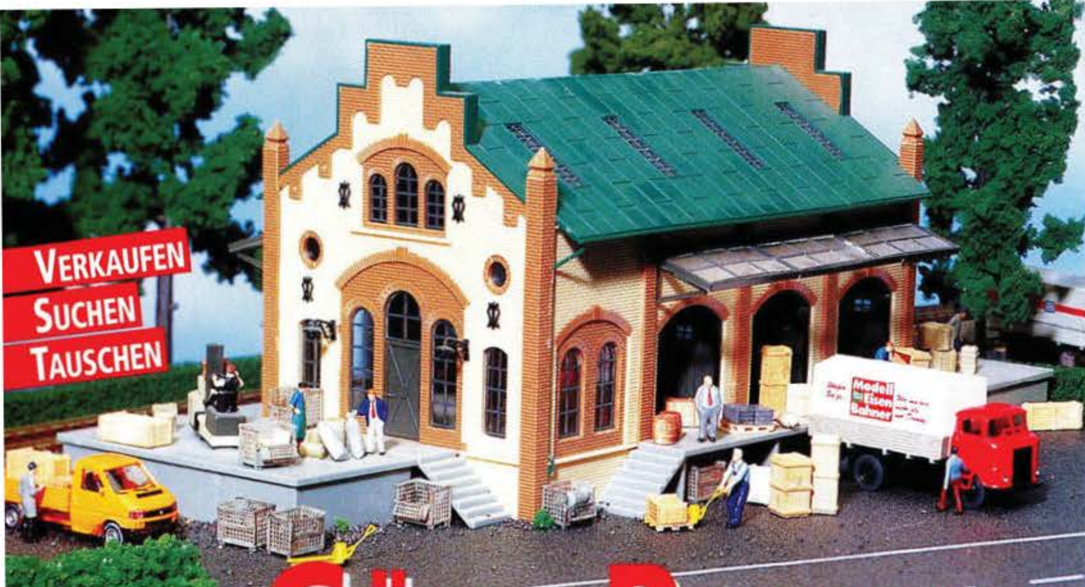


Vorführung auf der Drehscheibe: Die 65.10 aus Staßfurt zeigt sich den Fans. Wenige Meter nebenan bieten sich auf anderen Loks Gelegenheiten zu Führerstandsmitfahrten.



Meister Manfred Vollmar aus Arnstadt (rechts) und sein Gehilfe lassen sich die Sorge um ihre 50 3688 nicht anmerken: Ein heißgelaufenes Lager muß vor der Rückfahrt erst in Halle repariert werden.

Bilder: Gilbert (5), Hanna-Daoud



VERKAUFEN
SUCHEN
TAUSCHEN

GÜTERBAHNHOF

Verkaufe Märklin Spur 1 BR 38 5797 2 x Gepäckwagen 5808, div. Güterwagen, 1 x 5869, 2 x 5871, 2 x 5873, 1 x 5877, 1 x 5878. Angebote an Friedrich Binkert, Hauptstr. 48, CH9552 Bronschhofen (Schweiz)

KPEV: G4, grün; Flm. Art.-Nr. 4812, neu: DM 125,-; Dazu orig. Superzurüstsatz von Reitz oder ggf. einzeln. „Vindobona": Liliput 12610; DR; DM 185,-;DRG-Material. Thomas Scheidt, Ringstr. 27, 55583 Bad Münster

H0m BR 99 7247-2 Dampflok und BR 252 902-2 Bemo Diesellok je DM 150,- plus Porto. Kurt Grahneis, Brinkstr. 40, 30890 Barsinghausen

Roco Trafo 10701 u. 4 Fahrregler ansteckbar DM 130,-; Brawa Standseilbahn DM 120,- plus Porto. Kurt Grahneis, Brinkstr. 40, 30890 Barsinghausen

LGB, viele Loks z.B. 2070, 2073, 2040, 2043 usw. sowie viele Wagen (auch alte Stücke) günstig zu verkaufen. Udo Weber, Tel. (02774) 6032

VERKAUF
Modellbahn + Zubehör

Zeuke/Stadtilm Sp. 0, 5 Loks, 30 Wagen, Zubehör, div. Gleismaterial, Trafo zu verk. Michael von der Heydt, Schonensche Str. 5, 10439 Berlin, Tel. (030) 4781169

Günstig: Roco-H0, Preiser, M-D Beladungen zu verkaufen. Roco Italien, Nr. 43501, 43499, 1a DM 219,-; Nr. 46010 mit Beladung untersch. = DM 15,60. Ausführliche Liste gegen DM 4,- B. Geier, Hauptstr. 47 a, 87743 Egg a.d. Günz

Märklin Krokodil Spur I, grün, aus limitierter Sonderserie von 3.300 Exemplaren zum 125-jährigen Jubiläum von Märklin gegen Gebot abzugeben. Andreas Bothner, Salacher Str. 22, 73054 Eislingen

S.E.S.-Gleisbildstellpult: Symbole und Platinen, Liste gg. Rückporto. Axel Lange, Arnikastieg 39, 22175 Hamburg 71

Roco-H0: E-Lok BR 143 S-Bahn (43683) DM 140,-; SNCF-Diesellok Y 800 (43475) DM 50,-; CFL-Nahverkehrswagen AB 1:100 grün (486) DM 25,-; Roco-Trafos 10704 j DM 30,-. Folker Schwenke, Tel. (0581) 75629

TT-Bahner aufgepaßt! Originaltreue bis ins kleinste Detail, fertige Beleuchtung für Ihren Trabbi (Bima TT). Infos unter Michael Homann, Niddastr. 16, 63329 Egelsbach, Tel. (06103) 46500 ab 18.00 Uhr

Modellautos 1:87 versch. Hersteller zu verkaufen oder Tausch gegen Loks, Wagen, Zubehör in H0 oder gegen Autorennbahn. Kurt Fischer, Tel. (08261) 9623

H0 Stahlschwellen-Flexgleis 2,5 u. 1,8 mm NS, Versandeinheit ab 10 St. Lfm. DM 4,20. Luise Muschal, Schulstr. 6, 79288 Gottenheim

LGB Loks 2090 in rot, 2010 rot braun, 2017-D neu, 2060 Y in gelb ohne Schleifer, 2030 in blau-weiss, 4040 ESSO Langtank, 5009 Koppler, 4180 Red RDWN, Depeschen Nr. 50-82. Fax + Tel.: 0209-43263.

Spur-N aus Nachlass zu verk. ca. 100 Loks, 300 Wg., div. Zubehör, Minitrix Gleis. neuwertig. Liste gegen DM 2,- in Briefmarken. Ulf-Dieter Paris, Westring 222, 24116 Kiel

Verkaufe H0 zweil. Gleichstr. Loks von Flm., Rocco, Mä., Riv., Li. usw. Liste gegen Freiumschlag. Karl Willert, Ritterstr. 21, 08289 Schneeberg

Verkaufe preiswertes Schienen- und Weichenmaterial von LGB (gebraucht). Liste gegen Freiumschlag. Karl Willert, Ritterstr. 21, 08289 Schneeberg

Märklin Figuren H0 Nr. 0202 Reisende und Nr. 0203 Streckenarbeiter je Satz (10 Stück) DM 200,-. Lutz Wieczorek, Tel. (0521) 271534

Märklin Kataloge 1959-95 teilweise stark gebraucht; nicht vorhanden 1960 + 73. Nur komplett DM 650,-. Lutz Wieczorek, Tel. (0521) 271534

Märklin-Containerwagen „Züge-Züge"," smoking nude" VHB DM 580,-. Alexander Kath, Tel. (0711) 2624744

Minitrix ICE-Experimetal 5-teilig mit IB DM 450,-; Minitrix BR 120 neurot DM 120,-; Minitrix ICE-Avantgarde 3-teilig DM 200,-. Alexander Kath, Tel. (0711) 2624744

Märklin BR 120 rot/beige mit 5-Sterne-Antrieb DM 200,-. (4x5-Sterne-Antriebsset, je DM 50,-). Alexander Kath, Tel. (0711) 2624744

Die Feldscheune aus MEB 4/94 - ein tolles Modell! Aber Sie sind zu faul zum bauen? Für nur DM 30,- sparen Sie sich viel Arbeit. Info + Bestellung bei. Tobias Schiedermeier, Westendstr. 8, 93413 Cham/Obpf.

Verkaufe Märklin-Museumswagen 1993 Spur 1 für DM 200,-. Suche Märklin-Museumswagen-Set 1995 Spur 1. Peter Baumann, Zaanstader Str. 16, 08062 Zwickau

Märklin H0, Loks + Wagen, Digital, alles unbespielt + mit OKT, sowie Bücher, Magazine, Kataloge. Liste gegen Freiumschlag (DM 1,-): Michael Voigt-Masseratis, Teichweg 1, 33397 Rietberg

Verk. Piko N: 4 St. BR 118 je DM 25,-; 1 BR 65 + 2 ILG Doppelstockzug DM 70,-; 2 St. BR 173 + Bw je DM 45,-; Güterwagen 2- u 4-achsig DM 4,50 - DM 8,- nur NN. Frank Bordowansky, Salzstr. 13, 07551 Gera

Verk. für TT Straßenfahrzeuge DDR Produktion: 7 St. MAN Sattelzüge je DM 7,-; W50 + Hänger 5 St. je DM 6,-; W50 solo je DM 4,- nur NN. Frank Bordowansky, Salzstr. 13, 07551 Gera

LGB-Umbau Harzbahnwagen mit 6, 7 oder 8 Fenstern. Verschiedene Wagennummern vorhanden. RhB-Oldtimerwagen passend zu 2040 oder 2045. Karl Scheidler, Pohlestr. 19, 12557 Berlin

Berliner Straßenbahn, 32 Messing-Modelle H0 Fröwis, Fairfilde TO. Neupreis 18 TSD Festpreis 10 TSD. DM. Liste anfordern. Fax: 0212/52303. Horst Wittmann, Tel. (0212) 594200

Märklin 3300, 3111, 3170 neu, TM 800 o. Ka. Ekkehard Greifzu, Tel. (03727) 601587

Verkaufe Modellbahnanlage H0e, Landschaft Rohbau fertig mit Schaltpult Gr. 3,0 m x 1,20 m für DM 2.500,- (VB); „Deutsche Bahnbetr.-Werke" + 12 Ergänzungen für nur DM 400,-; (Neupr. ca. DM 580,-). Andreas Pomowski, August-Bebel-Str. 49, 08223 Falkenstein/Vogtl.

B+K Lokschuppen Bausatz 13 Stände, 4 Freistände, 1 Kranbrücke für Hochbansen, 3 Bausätze Hochbansen, DM 400,-. Werner Persson, Fr.-Dedecke-Str. 31, 27432 Bremervoerde

LGB Gartenbahn Dampflok mit Geräusch und Dampf 20805 DM 650,-; Dampflok STAINZ Ursprungszustand: schwarz viele Messingarmaturen, 2 elektron. Dampferzeuger, Glockenankermotor Faulhaber, Preiser, Lokführer und Heizer DM 450,-. Christian Amann, Tel. (0171) 5218689

LILIPUT: 01 1054 (10134) DB Öl DM 380,-; 18 451 (1802) DRG DM 340,-; 18 451 (1892) DRG gealtert DM 360,-; 18 451 (990 1802) DRG gold DM 250,-; 18 444 (1813 - sehr geringe Auflage!!) DB DM 400,-; 18 316 (4092) DRG gealtert, DM 360,-; 19 323 (4098) DB gealtert, DM 360,-; 18 316 (94002) DRG gold DM 390,-; 42 1893 (4202) DB Kesselringe (Neuauflage '88!) DM 450,-; 45 001 (4502) DRG Fotoanstrich DM 580,-; 45 001 (4503) DB Wagnerbleche DM 500,-; 52 gealtert DM 330,-; BAD VI c (7522) Fotoanstrich DM 220,-; VT 06 106 (126032) DB blau DM 200,-; VT 33 205 (12503) DB blau DM 200,-; Wittfeld AT 451/2 Liliput-Exclusiv DM 280,-; 821 Rheingold, KK, bleuchtet DM 290,-; 894 DB Schürzenw. DM 180,-; 847 DRG Bad. Schnellzugw. DM 200,-. Manfred Küchler, Falkenweg 28, 50997 Köln, Tel. (02233) 2788 Fax: 2787

Verk. H0 Diesellok 67007 DM 40,-; Diesellok V200 DM 60,-; Diesellok V100 neues Gehäuse, DM 80,-; Diesellok V200 DM 80,-; Diesellok V110 neuer Motor, DM 90,-; Diesellok V118 DM 70,-Gehäuse DM 20,-; E 11 2 Motore, DM 90,-; E 69 rot/grün je DM 45,-; BR 150 DM 30,-; BR 75 Länderbahn DM 70,-; BR 55 schwarz oder grün je DM 80,-; VT 135 DM 60,-; BR 56 DM 90,-; BR 86 DM 80,-; BR 50 DM 80,-. E. Garbisch, Carl-Schorlemmer-Ring 27, 06122 Halle Neustadt 1, Tel. (0345) 642073

Verk. H0 Diesellok 67007 DM 40,-; Diesellok V 200 DM 60,-; Diesellok V 100 neues Gehäuse, DM 80,-; Diesellok V 200 DM 80,-; Diesellok V 110 neuer Motor, DM 90,-; E 11 2 Motore, DM 90,-; E 69 rot/grün je DM 45,-; BN 150 DM 30,-; BR 75 Länderbahn DM 70,-; BR 55 schwarz oder grün je DM 80,-; VT 135 DM 60,-; BR 56 DM 90,- BR 86 DM 80,-; BR 50 DM 80,-. E. Garbisch, Carl-Schorlemmer-Ring 27, 06122 Halle Neustadt 1, Tel. (0345) 642073

TT-Vollprofilweiche mit Antrieb, 7 Stück rechts, 7 Stück links (1:1 tauschbar mit den TT-Hohlprofilweichen). VB 120,- DM. Falk Helfinger, Tel. (07146) 20098 ab 17 Uhr

Märklin 00 nur Wagen, Spur S Gleise, rollendes Material, Spur 0 Zeuke, Stadtilm (Doppelstockzug, Ö1, E 44 FD 50 sowie Wagen), JEP 2B2, Triebwagen Spur H0 Piko. Torsten Büching, Tel. (0341) 6516635

RhB-H0m: FERRO-SUISSE Bahnhof Ardez + Trafo-Haus, Originalverpackt DM 275,-; BEMO: off. Auss. Wg. m. Preiser: DM 32,80; 106 + 109: DM 145,-; TerraGrischuna + AlbulaWasser (SoSe-MIBA) + BEMO + Milka: kpl. DM 200,-; 4er Set (CargoDomicil: DM 125,-; Uah 2285118 + Gb 5100 „100 Jahre RhB": DM 75,-. F.-J. Römmeler, Tel. (06202) 68337 ab 19.00 Uhr

LGB Asterlok 2901 Live Steam Neu DM 2.900,-; Binnenschiff LGB Maßsstab schwimmfähig auf Wunsch fernsteuerbar Bild anfordern. Claus Stöven, Petri-Platz 1-3, 21614 Buxtehude, Tel. (04161) 3866 Fax: 3789

Herpa und Albedo LKW-Modelle zu verkaufen. Info gegen Freiumschlag bei: Ingolf Potapow, Im Kokenhof 2, 31137 Hildesheim

Arnold Lokomotiven, Personen- und Güterwagen sowie Fulgurex und Lemaco Lokomotiven zu verkaufen. Info gegen Freiumschlag bei: Ingolf Potapow, Im Kokenhof 2, 31137 Hildesheim

Sie haben Super Elloks in Spur TT? Ihnen fehlt aber eine gute Oberleitung? Dann schreiben Sie uns. Info kostenlos. TT HOST-Modellbau, Bergstr. 23, 06774 Söllichau **G**

TT-Modelleisenbahnen - gebraucht und NEU. Große Auswahl v. nicht nur durchschnittlichem Katalog gibt's f. DM 3,-. Besuchen Sie uns auch Fr. 16.30 - 18.30 Uhr. TT HOST-Modellbau, Bergstr. 23, 06774 Söllichau **G**

Wir sind nicht die billigsten, aber dafür haben wir einen guten Sevice, und eine individuelle Kundenbetreuung. Wir führen Modelle in TT, H0 u. N. Bei uns finden Sie so manches, was sonst keiner hat. Groß- u. Kleinserien, NEU u. gebraucht. Katalog DM 3,- je Spur. TT HOST-Modellbau, Bergstr. 23, 06774 Söllichau **G**

Wissen Sie, was langweilig ist? TT-Güterwagen ohne Beladegut. Wir können das ändern, Info kostenlos. TT HOST-Modellbau, Bergstr. 23, 06774 Söllichau **G**

TT-Bahner aufgepaßt! Dauerangebot. Komplettieren Sie Ihre Kessel-, Säure-, Topf- oder andere Gefahrstoffwagen m. Gefahrstofftafeln- und Zettel nach Vorbild. Info Kai-Uwe Hoffmann, Tel. (07247) 6137 ab 19.00 Uhr

VERO-Bausätze von DM 10,- bis DM 20,-, 50 Stecktonnen 4-12 cm sortiert DM 15,-; Mischwald 50 Bäume DM 29,-; Bogenlampe ca. 85 mm grau DM 5,-; Spur H0. Dawo Modellbahnverkauf, Marktstr. 34, 66583 Spiesen-Elversberg, Tel. (06821) 78189 ab 15.30 Uhr **G**

Visitenkarten aus Plastik oder Kaffee-Becher vom eigenen Foto. Modell oder Original - egal. Ideal für Vereine und Clubs. Karten 50 Stck. DM 70,-. Becher pro Stck. DM 8.50 incl. Porto u. Verpack. Auch Motivwünsche werden erfüllt! Wer zuerst bestellt, bekommt zuerst. Logisch oder?! Bei Interesse: Christian Riedel, Bergwerksring 20, 63667 Nidda, Tel. (0171) 3454229

Sagen Sie bloß, Sie haben unseren Katalog noch nicht! Ändern Sie das. Für DM 3,- in Marken u. Angabe Ihrer Spur (H0, TT, N) bekommen Sie einen! TTHOST-MODELLBAU, Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23, 06774 Söllichau. **G**

Sie suchen nicht nur Modelleisenbahnen sondern auch kompetente Beratung u. umkomplizierten Service! Wir führen Modelle in N, TT, H0, H0e, H0m sowie Modellautos u. Straßenbahnen. Besuchen Sie uns jed. Freitag von 16.30 - 19.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie. TTHOST-MODELLBAU, Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23, 06774 Söllichau. **G**

Märklin H0 König-Ludwig-Zug mit Ergänzung 2880, Blechautos sowie Amtrak alles VB. Heiko Hantusch, Heckenweg 24, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2016909

Vitrine H0 Fabr. Mancherlei 8 Etagen inkl. Roco-Gleise Holz-Hell-Glas, Schiebetüren, Verkauf für DM 200,-. Peter J. Müller, Tel. (07138) 3608 Fax: 07138-4965

RARITÄTEN H0: Liliput-Wagen: 2 x 83302, 1 x 83502, 1 x 82702 Mitropa Speisewagen, 1 x 29303 PW Post, komplett DM 200,-; alles im OKT ohne KK. Fleischmann Br 53 DM 100,-. Norbert Rundstatler, In der Au 14, 75015 Bretten, Tel. (07252) 41736

Aus privater Sammlung abzugeben: PKW-Modelle verschiedener Firmen im Maßstab 1:43, möglichst zusammen zu verkaufen, etwa 100 Modelle. Liste gegen DM 3,- in Briefmarken. Matthias Rockstroh, Kirchgasse 1, 08294 Lößnitz/Erzgeb.

Verkaufe H0-Loks, Wagen, Zubehör, Autos, Fl. Airport, LI VT06/Mä-Ha BR 152 + 041 Rl Henschel Wegmann usw. Literatur. Werner Schmitt, Opferbaumerstr. 13A, 97523 Schwanfeld, Tel. (09384) 1238 Fax: 09384-1238

Verk. TT 55 Tfz. 347 Wagen, Gleismaterial, Baus. Mamos u. Vero, viel Zubehör, „ME" ab 1952, Literatur etc. Verkauf nur komplett. Listen gegen DM 2,-in Bfm. Günther Herold, Pestitzer Weg 1/304, 01217 Dresden, Tel. (0351) 4725212 ab 18.00 Uhr

Kibri-Bahnhofsgebäude mit Uhr zum Aufziehen, Art. 0/51/7 in OKT, Hekiberg-plateau Art. 500, Heki-Fels mit Plattform und Aufgang Art. 507, Kibri-Brückenbau. Peter Arend, Tel. (05422) 44916

REALISTISCHES LADEGUT für H0/TT/N. Zahlreiche Beladungen für Güterwagen aus meiner Hobbywerkstatt abzugeben! Info gegen Rückporto: Kurt Heilmann, Mecklenburger Str. 16 B, 96472 Rödental

Märklin H0 alt und neu; 12 Märklinautos (schwarzes Museumsauto von '95, silberne Dekoautos, rotes Postauto usw.) für zus. DM 7.500,-; Märklin Herd und Puppe zus. DM 1.650,-. Wolfgang Krüger, Tel. (0711) 379781

H0-Modellautos Brekina, Herpa, -PC, Wiking usw. 1a-Zustand, fairer Preis. Detaillierte Liste gg. DM 3,- Bfm. von Klemens Wenders, Weststr. 147, 52134 Herzogenrath

Mä. Fahrg 6600 + 50 VA Trafo 2 x je DM 200,-; Mä und Primex Kat. 80 + 90er K-Gl. Schabl. K-Gleis + Signalb. geg. Geb. Preiser Bw-Sold. Orig. 80er Jahre, Packung je DM 25,-; Fal. Brü. am Kwai. Tel. 0711-1281287. Ab 17.00 Uhr Tel.: 07333/21483.

Verk. TT-Material (Sammlung) Zeuke, Beckmann, Rokal. Auch Zugsätze, Tri-Ang. Liste gegen DM 2,- in Briefmarken anfordern. Peter Göttlich, Fontanstr. 16, 15344 Stausberg, Tel. (03341) 24989

Märklin H0: ICE Amtrak 3700, 4618 („silber"), 3349, 3174, Museumswagen 1989. Alles neu im OKT (unbespielt). Oliver Stephan, Tel. (0711) 386605 (bevorzugt ab 19.00 Uhr).

LILIPUT BR 78 DRG DM 199,-; BR 75 1118 UEF DM 199,-; BR 75 DRG 259, BR 01.10, 012 ab DM 379,-; VT 33 blau 2tlg. bei Nr. 12503 DM 229,-; E 10/E 40, 112, 140, DM 159,- -DM 239,- alles fabrneu. Tel.: 09281-16620, Fax. 16621.

LILIPUT orig. BR 01, 05, 18, 42, 45, 52, 75, 78, 91, 95, SVT, ETA, E 10/40, 112 u.a. orig.-Ersatzteile, Kataloge auch H0e; div. Roco, Flm., Rivar., Lima u.a.: Liste 15 Seiten, DM 3,- Brfm. Peter Arndt, Bahnhofstr. 25, 95028 Hof

---

Gützold BR 219.2 und 118.7 neu, zu verkaufen für zusammen DM 420,-. Angebote an: Thomas Mandel, Am Döllenberg 5, 54666 Irrel Tel./Fax: 06525-813.

MÄRKLIN SPUR I Loks u. Wagen, sowie diverses Zubehör zu verkaufen. Liste gg. Rückumschlag DM 1,- anfordern. Wolfgang Däschle, Federseestr. 13, 77957 Weil am Rhein, Tel. (07621) 65987

Verkaufe Märklin Hamo 8398 BR 96 blau DM 450,-; Trix Kittel DM 240,-; Fleischmann Sonders. P10 + 4 Wagen DM 500,-; Sonders. 95 DM 330,-/Wagen Flm. 5826 DM 35,-; 5827 DM 20,-; 5825 DM 25,-; 5812 DM 25,-; Roco 4211/4209 je DM 25,-; Samo 14109/160032 je DM 15,-; Set 14107 DM 60,- zusammen DM 1.650,-. J. Nietschmann, Hauptstr. 53, 06862 Rosslau

---

N/TT/-H0-Material, sowie Häuser und Zubehör, teilw. unbenutzt und Original-Eisenbahnartikel, Liste geg. DM 2,- (Spur angeb./alle DM 3,-) bei Olaf Chlebisch, Türkenstr. 19, 13349 Berlin

---

Verkaufe oder tausche: Gützold BR 42 gegen Fleischmann BR 03.10 grau. Dietmar Hillmann, Clara-Zetkin-Str. 8 b, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 842339

Piko aus DDR-Produktion in H0 zu verkaufen. Liste gegen Freiumschlag. Mario Fleischer, Heinrich-Heine-Str. 64, 39307 Brettin

---

Verkauf: M + D-Sonderserie: 033-2. Serie der KBE = 2-E-Wagen + 2 Kesselwagen DM 150,-. Peter Ziegenfuß, Kentener Heide 9, 50127 Bergheim Tel. + Fax: 02271/65947

Verkaufe Spur N, Loks, und Wagen der Firmen Fleischmann, Arnold, u. Trix, Zust. neu bis neuwertig, alles Preise VS. Ebenso Schienenmat. in N v. Fleischmann vorhanden. Matthias Schlinske, Knickgrabenstr. 1, 37081 Göttingen, Tel. (0551) 94355

RARITÄTEN H0, Fl 1324 (BR 65) DM 280,-; Orig. Röwa Wagen: 3111, 3112, 3113, 3116, 3117, 3119, 3017, komplett DM 350,-; G-Wagen 2014 + 2045 komplett DM 50,-. Alles im OKT ohne KK. Norbert Rundstatler, In der Au 14, 75015 Bretten

---

Biete Piko H0 und N, TT und TT-Kleinserien, Ersatzteile für Piko H0 und N bitte Listen anfordern. Fax: 0341/4414272. Bernd Schwabach, W.-Zipperer-Str. 118, 04179 Leipzig, Tel. (0341) 4426881 **G**

Verk. BTTB Anl. 1,20 x 3,50 m jedoch abgebaut; BR 110, 118, 119, 132, V 36, ca. 10 Personen- und 20 Güterwag.; Gleisbildpult m. 2 Trafos; alles komplett zu verkaufen. Thomas Fehrecke, Tel. (03941) 442736

Verkaufe von Piko H0 BR 01.5/6329 unbespielt u. orig.-verpackt DM 90,-; LGB Bierwg. Thurn u. Taxis DM 100,-. Suche v. Espewe Skoda Bus, LKW's S4000, H3 u. H3A. Thomas Schramm, Schrebergartenweg 7, 08321 Zschorlau

---

Verkaufe Märklin-Artikel H0, meist neuwertig. Außerdem Literatur. Liste gegen Freiumschlag. Ernst Tillmann, Akkerstr. 4, 47918 Tönisvorst

---

Faller, Autobahn, ams, doppel- + einspurig, Weichen, Kreuzung, Brücke, Pkw+Lkw, Preis VH. Thomas Haberlandt, Tel. (06003) 852650 abends

---

Verk. Piko Spur N Loks, Wagen, Ersatzteile, Schienen 1A-Zustand Sammlerstck. Liste gg. Freiumschlag. Patrick Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Märklin Spur 1 Museumswagen 1988 bis 1994, Sinsheim Museumswagen 1991 bis 1994, alle unbespielt und im Okt. komplett gegen Gebot. Klaus Füller, Tel. (0951) 31251 Fax: 0951/39784

Verk. Märklin H0, Gebäude, sowie Landschaftsbauzubehör in original Verpackung bis zu 50 % u. NP. Liste gegen DM 2,- in Bfm. bei Tobias Schiedermeier, Westendstr. 8, 93413 Cham/Obpf., Tel. (09971) 79391 ab 14.00 Uhr

---

Märklin H0 Loks und Wagen sowie Rollmaterial div. anderer Hersteller und Eisenbahnliteratur abzugeben. Liste von Arnulf Kettler, Emilienstr. 60, 45128 Essen - leider kein Telefon.

Aus priv. Sammlung abzugeben: Autos + Baumaschinen in 1:43 + 1:50 + 1:87 + 1:160. Flugzeug-Fertigmod. in 1:160 + 1:200 + 1:500. Schiffsminiaturen in 1:400 + 1:700 + 1:1.250. Videos + Literatur über Eisenbahn + Schiffahrt + Kran- u. Schwertransport. Suche 1:87 Alpina-Werbemod. + Mini's + 1:160 div. Loks. Liste gegen DM 3,- in Bfm. Karl-Heinz Ahles, Tiefengasse 11, 74379 Ingersheim

---

Verkaufe Modellbahn Spur H0, TT und N. Liste gegen Freiumschlag (DM 1,-). Bitte Spur angeben. Lars Wolter, Bennigser Str. 24, 30982 Pattensen

---

Auflösung von Trix-Express-Sammlung. Liste anfordern unter Jürgen Pinder, Tel. (09135) 1423

Verkaufe Lima Abstellgleisgarnitur 3076, 2 x Halbkurve 3081, gerade Gleisstücke 3071 sowie Überführung 911; alles bis auf 911 original verpackt für je DM 5,-. Robert Diepold, Ittlingerstr. 9, 80935 München, Tel. (089) 3139621

STIPP Bastelbögen, Fotoreal! Prospekt geg. DM 1,- in Briefm., PF 350351, 10212 Berlin. **G**

TT-GESAMTPROGRAMM 4923 TT-Artikel v. 67 TT-Herstellern, Broschüre DM 20,- (Schein o. Scheck). GROBEL-VERSAND Grobel-Härting, Juri-Gagarin-Ring 04, 15236 Frankfurt/Oder, Tel.: 0335/543261. **G**

H0 alle Systeme! Lokrangierkupplung mit super Betriebseigenschaften. Nur für Wagen mit Märklin KK od. Relex, kostenl. Info. m. frank. Rückumschlag an Peter Neuhaus, Buedenholzer Str. 26, 57555 Brachbach

---

Privatverkauf: Piko N: Loks, Wagen u. Ersatzteile. Liste geg. Freiumschlag. Nehme Ihre defekten Piko-Loks/N in Zahlung. Frank Jeserich, Eisenberger Str. 60 b, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Fleischmann H0 US- u. DB-Modelle aus Sammlung. Bitte Liste anfordern oder Tel. 04101-208677, Fax 04101-204181. Wolfgang Kober, 25499 Tangstedt, Grosse Twiete 43.

BEMO, neu, unbespielt: Krokodil „412": DM 235,-; Salonwg-Set 7272114: DM 350,-; Speisewg. 3274113 + 104 à DM 70,-. BERNINA EWI 3256122 + 123, EW III 3281102, 3282105 + 107, Gepäckwg. 3269121, kpl.: DM 325,-; 4er Set „Cargo Domicil" DM 125,-. Tel. (06202) 68337 ab 19.00 Uhr

---

Verkaufe H0 Hruska BR 91 in Ausf. DR CSD SNCB je DM 138,50; BR 84 DM 205,-; Mitteleinstiegswagen (Altenberger) grün à DM 18,-; Rollenprüfstand H0 DM 207,- plus Porto sowie Trix ET 90 DM 120,-; Roco BR 181 DB schwarz Ep. III à DM 190,-; E 44.5 grün DM 90,-. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

---

Jugendgruppe sucht kostenloses Rollmaterial auch def. und Gleismaterial, Gebäude, Pkw und Lkw für N-2-Leiter. Frank Blascheck, Trebbinner Damm 8, 15827 Blankenfelde

---

Vitrine für H0-Eisenbahn T050 m, H 2 m, B 3,07 m mit ca. 50 m Gleis, Innenbeleuchtung, zerlegbar, 3 Staukästen, Anlieferung möglich, auf Wunsch Foto. VB DM 2.450,-. Ludwig Hohenadl, Tel. (089) 3152774

NEU!!! SOFORT LIEFERBAR!!! NEU!!! Gerätetr. RS09 m. Hublader DM 42,80! FA W50l m. Kipper bewegl. DM 28,99! Bei: THOR, Friedr.-Naumann-Str. 33c, 16816 Neuruppin **G**

Biete: Spur N: 2 x BR 119 Brawa Nr. 1400 preis je Lok DM 100,- bis DM 120,-; 1 x Silberling-Steuerzug: 1 x Stwg. Nr. 8140; 1 x 1. Kl. 8141; 2 x 2. Kl. 8142; Preis je Wagen DM 25,-; Stwg. DM 45,- (Kulissenmechanik). Alles Originalverpackt und nicht gelaufen im Modellbahnbetrieb; Angebote an Michael Förster, Schwardenweg 88, 65933 Frankfurt/M.

Verk. Wiking, Herpa, Albedo, Praline/Busch, Brekina, Roco, Roskopf, Rietze, usw. Lkw, Pkw. 16-seit. Bildliste „H0" DM 2,- Rückporto. Norbert Schumm, Graf-Otto-Str. 31, 37154 Northeim

---

Verk.: Märklin Z-Spur, Jubiläumslok in Sterlingsilber DM 650,-. Korbinian Huber, Tel. (0961) 22059

Ca. 450 Loks, ca. 3000 Wagen H0/H0e/N und sehr viel Z incl. Zubehör Märklin und Gleichstrom Primex FLM. Trix, Roco, Piko, Riv. Arnold Bachmann Liliput, Hornby, Egger, Jouef usw. Maria Zimmer, Tel. (06825) 43635

---

xaver wurzlbrumpft heißen sie? ha! da dürfen wir ganz herzlich gratulieren! denn dann brauchen sie niemals kunden- oder rechnungsnummer anzugeben! alle anderen aber (besonders die müllers, maiers, hubers und fischers) sollten sich bei zahlungen oder bestellungen numerisch zu erkennen geben, sonst raucht unser computer aus allen ritzen! neukunden brauchen natürlich nichts anzugeben, die kriegen ihre Kundennummer mit der ersten bestellung, sogar, wenn sie xaxer wurzlbrumpft heißen, der bahnladen. Albrecht Sappel, Schleißheimer Str. 90, 80797 München, Tel. (089) 525959 **G**

Biete Spur 0 BR 53 von Spring. Originalverpackung unbenutzt, Angebote an Frank Schenker, Pohlitzer Str. 135, 07973 Greiz, Tel. (03661) 41550 ab 19.00 Uhr

---

Fleischmann: 39 DR (4137) DM 280,-; 38 DB pr. 31.5 (4165) DM 250,-. Lima: Touropa (149796K) 2 x je DM 150,- Set. Alles wie neu, Vitrine. Orig. verp. Walter Schmidt, Liebermannring 17 b, 63110 Rodgau

---

Verk. TT-Material umfangreiche Liste geg. Freiumschlag anfordern! Weiterhin Piko-H0-Loks BR 95 neu und BR 01.5 leicht gebr. geg. Angebot! Enrico Kühne, Dorfstr. 14, 14913 Borgisdorf

---

Verk. Piko H0: BR 130 CSD DM 100,-; BR 118 DM 50,-; Oldtimer Schnellzugwagen (blau) DM 20,-; Modernisierungs-Gepäckwagen DR DM 20,-. Rene Hohenstein, Schillerstr. 17, 39261 Zerbst

---

Der einfachste Weg, wie Sie Ihre private Anzeige bezahlen:

1. Betrag in postfrischen Briefmarken dem Auftrag beilegen, oder

2. Betrag in bar (Geldschein) beilegen

Beides kostet Sie keine Bankgebühren!

Gewerbliche Inserenten erhalten eine Rechnung – bitte keine Vorabzahlung leisten!

Ihre private Kleinanzeige kostet nur 5 Mark pauschal



So können Sie Ihre Anzeige bestellen:

- Coupon oder Kopie davon faxen: (0711) 236 04 15 oder 210 80 82
- Telefon (0711) 210 80 78 (10-17 Uhr) – Ihre Anzeige wird aufgenommen
- oder Karte im Heft benutzen
- oder Coupon bzw. Kopie davon ausfüllen und per Post schicken an:

MODELLEISENBAHNER
Pietsch + Scholten Verlag
Anzeigenabteilung
Postfach 10 37 43
D-70032 Stuttgart

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Folgender Text soll in der Rubrik

☐ **Verkauf Modellbahn + Zubehör** ☐ **Verkauf Bücher + Zeitschriften** ☐ **Verkauf Fotos + Dias**

☐ **Ankauf Modellbahn + Zubehör** ☐ **Ankauf Bücher + Zeitschriften** ☐ **Ankauf Fotos + Dias**

☐ **Börsen + Auktionen** ☐ **Dies und Das** ______ mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen

Die Anzeige soll ☐ unter Chiffre (Chiffre-Gebühr DM 15,-) erscheinen

Spät eintreffende Anzeigen werden in der Rubrik „In letzter Minute" abgedruckt.

Die Anzeige ist eine ☐ Privatanzeige (je angefangene 5 Zeilen pauschal DM 5,-) ☐ gewerbliche Anzeige (wird mit „G" gekennzeichnet; je Druckzeile DM 4,- + MwSt)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc.(zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (natürlich nicht bei Chiffre-Anzeigen!). Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Zeile	privat	gewerbl.
1	5,-DM	4,-
2		8,-
3		12,-
4		16,-
5		20,-
6	5,-DM	24,-
7		28,-
8		32,-
9		36,-
10		40,-

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von DM ________ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab (gilt nicht für Ausland)

Name/Firma

Vorname

Straße/Hausnummer

LKZ/PLZ/Ort

Telefon/inkl. Vorwahl Fax

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Rechnungsbetrag über DM ________ liegt in bar / in Briefmarken bei.

Datum, Unterschrift

In dieser Übersicht finden Sie ...

nach Postleitzahlen aufsteigend geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Wollen Sie ebenfalls aufgenommen werden? Rufen Sie uns bitte unter (0711) 210 80 78 an oder faxen Sie unter (0711) 236 04 15 – wir machen Ihnen ein Angebot.

PLZ-Gebiet 0

■ **01069 Dresden:** Modellbaustudio Werner Hieke, Zirkusstr. 8 ■ **01127 Dresden:** Hans-Dieter Hertel Modellbahn + Elektronik, Konkordienstr. 38 ■ **01187 Dresden:** Modellbahn Liebscher Fachgesch. u. Service, Zwickauer Str. 158 ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104 ■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum, Inh. Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28 ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau Jens Schulze Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66 ■ **01324 Dresden:** Uhlmann Modelltechnik Fachhandel und Servicebetrieb, Trebeweg 11 ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen, Saase und Leuteritz GbR, Pilnitzer Landstr. 242 ■ **01326 Dresden:** Modellbau- und Bastlerbedarf Dirk Hempel, Friedrich-Wieck-Str. 8 ■ **01445 Radebeul:** Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11 ■ **01478 Weixdorf:** Körner Modellbahnen + Spielwaren, Königsbrücker Str. 39 ■ **01558 Großenhain:** Modellbahnshop, Marktgasse 8 ■ **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Hauptstr. 8 ■ **01640 Coswig** Modellbahn Siewert, Moritzburger Str. 48 ■ **01796 Pirna:** Modellbahn u. Spielwaren Inh. H.-J. Tillig, Dohnaische Str. 41 ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw. Inh. Werra Stelzner, Ernst-Thälmann-Str. 4 ■ **01896 Pulsnitz:** Heiko Menschner, Modelleisenbahn + Modellbau + Spielwaren, Ziegenbalgplatz 10-11 ■ **01904 Neukirch** Kaufer Klein-Technik-Laden, Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 B ■ **01936 Königsbrück:** Modellbahn Pofand, Alte Poststr. 7 ■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahnen, Kormoranstr. 4 ■ **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6 ■ **02625 Bautzen** Elektro-Quelle Christian Mesabrowski, Löbauer Str. 17 ■ **02708 Löbau** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3. ■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11 ■ **02763 Zittau:** Haltepunkt Jähne u. Teichgräber, Johannisstr. 8 ■ **02763 Zittau:** Sachsenmodelle Fichte & Lenk, Markt 20 ■ **02994 Bernsdorf** Modelleisenbahn/Spielwaren Harold Mehlhose, Dresdner Str. 26 ■ **03046 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen, Spremberger Str. 26 ■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4. ■ **04229 Leipzig:** A. Nitsche Modellbahnfachgeschäft Inh. M. Puschner, Altranstädter Str. 44 ■ **04275 Leipzig:** Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 101 ■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275 ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3 ■ **04736 Waldheim** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27. ■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Thomas Minich, Beesener Str. 2 ■ **06112 Halle:** In der City Express Halle, Friesenstr. 21 (Ecke Berliner Str.) ■ **06116 Halle:** Hoffmann, Delitzscher Str. 112 ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop Klaus Hebenstreit, Merseburger Str. 11 ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn Service Dietrich Steinbrink, Stieg 16 ■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4 ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A ■ **06774 Söllichau:** TTHOST-Modellbau, Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23 ■ **06785 Schleesen:** Modelleisenbahnen Rudi Engel, Dorfstr. 61 ■ **07318 Saalfeld:** Konsumgenossenschaft Erfurt eG, Vedes-Fachfiliale, Köditzgasse 21 ■ **07381 Pössneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75 ■ **07937 Zeulenroda** Schuster, Schopper Str. 31 ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19 ■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel, Torstr. 2. ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49. ■ **08280 Aue:** C.A. Schieck Modell Eisenbahner, Auerhammer Str. 1 ■ **08289 Schneeberg:** Peter Lorenz Modelleisenbahnfachgeschäft, Forststr. 13 ■ **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8 ■ **08412 Werdau:** Sehrer Spielwaren/Modelleisenbahn Reisebüro, August-Bebel-Str. 74 ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16 ■ **08523 Plauen:** Eisenbahn-Treffpunkt, Neundorfer Str. 145 ■ **08523 Plauen:** Spielwaren Rösner, Thomas-Mann-Str. 14 ■ **08626 Adorf (Vogtl.):** Adorfer Kinderland, Modell-Hobby-Spiel, Elsterstr. 22 ■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center, Augustusburger Str. 249 ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15 ■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby + Spiel Steffen Rühle, Dresdener Str. 27 ■ **09366 Stollberg** Modellbahnen Junghanns Claus Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str.17 ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5 ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Höber, Bärensteiner Str. 72 ■ **09456 Cunersdorf:** Eisenbahn-Souvenirs vom Dampflok-Führer Michael Müller, August-Bebel-Str. 7

PLZ-Gebiet 1

■ **10119 Berlin:** D. Appel, Torstr. 98 ■ **10247 Berlin:** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1 ■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst Winfried Brandt, Treskowallee 104 ■ **10405 Berlin:** Modellbahn Haberditzel, Greifswalder Str. 2 ■ **10407 Berlin:** D. Appel, Hans-Otto-Str. 7 ■ **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Günter Peter vorm. W. Vandamme, Kopenhagener Str. 73 ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen am Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16 ■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28 ■ **10711 Berlin:** Schiffs- und Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26 ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel, Lemke + Liesche GbR, Holsteinische Straße 16 ■ **10717 Berlin:** Hercygier, An- und Verkauf von Eisenbahnen u. Modellspielwaren, Güntzelstr. 39 ■ **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21 ■ **10789 Berlin:** Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24 ■ **10827 Berlin** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5-6 ■ **10827 Berlin:** Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2 ■ **10967 Berlin:** Der Modelleisenbahner am Zickenplatz, Hans Jürgen Weigandt, Boppstr. 6 ■ **12045 Berlin:** Modellbahn und Spielwarenparadies Andreas Martin Rinne, Sonnenallee 63 ■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Grossbahnen, Siegfriedstr. 1 ■ **12105 Berlin** Modellbahn Pietsch, Pruehßstr. 34 ■ **12105 Berlin:** Peter Gierke, Suttnerstr. 2 ■ **12109 Berlin:** Irene Becker, Mariendorfer Damm 14 ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch, Cranachstr. 9 ■ **12159 Berlin:** Modellfahrzeug Herrmann, Hähnelstr. 11 A ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7 ■ **13088 Berlin:** Fritko Modellbahntreff, Smetanastr. 10 ■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48 ■ **13359 Berlin:** Peter Brause Modelleisenbahnen, Drontheimer Str. 1 ■ **13439 Berlin** Spielkiste Spielwarenhandel GmbH, Senftenberger Ring 13 ■ **13509 Berlin** LGB-Markt Modellbahn-Fachgeschäft Inh. Brigitte Kreutlein, Holzhauser Str. 59 ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A ■ **13585 Berlin:** Spandauer Lok-Werkstatt, Bismarckstr. 61 A ■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37 ■ **14476 Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Hauptstr. 89 ■ **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Bäckerstr. 38 ■ **14774 Brandenburg:** Goyer Modellbau + Modelleisenbahnen, Genthiner Str. 65+102 ■ **15230 Frankfurt:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179 ■ **15366 Hönow:** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18 ■ **15907 Lübben** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4 ■ **16225 Eberswalde:** Eberswalder Modellwelt No. 1, Jens Radtke & Torsten Witte, August-Bebel-Str. 33 ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B ■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13 ■ **16816 Neuruppin:** Werner Baumgärtel Modelleisenbahn u. Hobbyhandel, Siechenstr. 17 ■ **17033 Neubrandenburg:** Freizeitspaß Modellbahn, Harald Randel, Kirschenallee 8 ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Stettiner Str. 28 ■ **17489 Greifswald:** Modell-Partner Jan Schildhauer, Schuhhagen 28 a ■ **18055 Rostock:** Elektro Schultz, Lange Str. 3 ■ **18273 Güstrow:** Kinderland W. Godemann Spielwarenfachgeschäft, Pferdemarkt 13/14 ■ **18439 Stralsund** Modellbautreff, Frankendamm 64 ■ **18528 Bergen-Rügen:** Modellbau- und Künstlerbedarf Jan Zscharschuch, Störtebeker Str. 31 ■ **19053 Schwerin:** Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5 ■ **19243 Wittenburg:** Deja Drogerie- Und Spielwaren GmbH, Große Str. 12 ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Hinz, Lenzener Str. 75 D ■ **19322 Wittenberge:** Spielzeugkiste I. Hager, Rathausstr. 52 ■ **19370 Parchim** Borrmanns Modelleisenbahn-Treff Tabak-Spirituosen-Center, Blutstr. 3

PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17 ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70 ■ **20354 Hamburg** Wede Fachhandlung, Große Bleichen 36 ■ **20354 Hamburg** Markscheffl + Lennartz, Esplanade 23 ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11 ■ **22041 Hamburg:** Rita Herold, Holzmühlenstr. 33 ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Imstedt 31 ■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29 ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnenbahnhof Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4 ■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus, Bramfelder Chaussee 251 ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn, Barmbeker Str. 171 ■ **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center, Stadtbahnstr. 40 ■ **22525 Hamburg:** Busse und Nast, Modellbahnen und Computer, Kieler Str. 336 ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnkiste Wolter, Tarpenufer 6 ■ **22880 Wedel:** Dieter Gringel Modelleisenbahn, Elbstr. 67 ■ **23552 Lübeck:** Loko-Mobil, Modellbahnen und Modellautos, Inh. Klaus P. Urmersbach, Krähenstr. 32-34 ■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52 ■ **24103 Kiel:** Modellbahn Ofterdinger, Schülperbaum 2 ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21 ■ **24582 Bordesholm:** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75 ■ **24960 Glücksburg:** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1 ■ **25348 Glückstadt:** Martin Meiners, Gr. Kremper Str. 13 ■ **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23 ■ **26548 Norderney:** Schnieder-Souvenirs, Am Kurplatz ■ **26603 Aurich:** Schut-Daio Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23 ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Birgid Hatting, Bremer Str. 6 ■ **27243 Harpstedt:** Werner Daum, Lange Str. 38 ■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75 ■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165 ■ **28865 Lilienthal:** haar, Hauptstr. 92 + 96 ■ **28870 Ottersberg:** Firma Dodenhof ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 1

PLZ-Gebiet 3

■ **30916 Altwarmbüchen-Kirchhorst: hobby-express Modelleisenbahnen, Tischlerstr. 9** **31134 Hildesheim:** Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22 ■ **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Breite Str. 38 ■ **31224 Peine** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2 ■ **31515 Wunstorf:** Luther-Modellbau, Nienburger Str. 10 ■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53 ■ **31582 Nienburg:** DEV-Bücherladen, Helge Harling, Kantstr. 18 ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21 ■ **32756 Detmold:** Klaus K. Kunis Modellbahnstübchen, Grabbestr. 7 ■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Rosenstr. 13-15 ■ **33102 Paderborn** Modellbahn-Modellbau Mmz Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7 ■ **33332 Gütersloh** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25 ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe Inh. Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205 ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99 ■ **34246 Vellmar:** W + W Modellbahnen Inh. E. Ickert, Hopfenbergstr. 6 ■ **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahnen u. Modellbau, Inh. Nobert Giloy, Radbrunnenstr. 6-8 ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, Hoch-Weiseler-Str. 4 A ■ **35708 Haiger** Modellbahnen, Flug- und Modellbau Karl-Heinz Fries, Hüttenstr. 1 ■ **37073 Göttingen:** Sieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Theaterstr. 6 ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95 ■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12 ■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** D & C Elektrotechnik Dettenbach & Conrad, Stubenstr. 11 ■ **37327 Leinefelde:** Spiel & Hobby Inh. I. Müller, Trift 14 ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren Holzapfel, Hauptstr. 88-92 ■ **37520 Osterode:** Julius Thörmer Inh. E. Kratzmann, Martin-Luther-Platz 7 ■ **37603 Holzminden** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Wilhelmstr. 30 ■ **38100 Braunschweig** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16 ■ **38104 Braunschweig:** Modellbahnstube Mini-Laden, Korfesstr. 21 ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 65 ■ **38106 Braunschweig:** Auto & Bahn, Modelleisenbahnen und mehr, Inh. B. Kramkowski, Gliesmaroder Str. 91 ■ **38640 Goslar:** Hottenrott Einzelhandel GmbH, Bäckerstr. 104 ■ **38678 Clausthal-Zellerfeld:** Mineralienecke Clausthal Inh. Rupert Höll, Bergstr. 31 ■ **38820 Halberstadt:** Modellbahn, Modellbau u. Bastlerbedarf Thomas Stock, Magdeburger Str. 25 ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise- & Geschenkboutique Inh. H. Rüdiger, Im Hauptbahnhof ■ **38855 Wernigerode:** Modellbahn, Modellbau und Bastlerbedarf Stock + Heinze, Breite Str. 101 ■ **39108: Magdeburg:** Modelleisenbahnen Edgar Haseloff, Olvenstedter Str. 13 ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt, Hugenottenstr. 10 ■ **39218 Schönebeck:** Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220 ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Inh. Barbara Paffenholz, Bodendorfer Str. 6 ■ **39539 Havelberg** Stettmann's Modellbahnen, Domstr. 14 ■ **39576 Stendal:** Firma W. Liebisch Modellbahnen, Breite Str. 25

PLZ-Gebiet 4

■ **40217 Düsseldorf:** Menzels's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6 ■ **40212 Düsseldorf:** Spiel + Hobby Lütgenau, Graf-Adolf-Str. 15 ■ **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15 ■ **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4 ■ **40764 Langenfeld** Spiel- u. Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87 ■ **41236 Mönchengladbach-Rheydt** Spielwaren Weiß, Limitenstr. 35 ■ **41334 Nettetal:** Willy Trienes, Grenzwaldstr. 15 ■ **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbahnen GmbH, Friedrichstr. 17 ■ **42281 Wuppertal:** Matschke Modellbahn, Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90 ■ **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5 ■ **42697 Solingen:** Nimscholz, Bonner Str. 26 ■ **42697 Solingen:** Solinger Modellbahn Shop Car & Rail, Bonner Str. 26 ■ **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop Inh. Manfred Berlinski, Märkische Str. 227 ■ **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133 ■ **44339 Dortmund:** Hans Wibbeke Schreibwaren, Evinger Str. 265 ■ **44809 Bochum:** Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217 ■ **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29 ■ **45279 Essen:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Vogelsang, Baumertweg 15 ■ **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Heuberg 9 ■ **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell Willekes, Kuhstr. 8 ■ **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Lindenstr. 28 ■ **47803 Krefeld:** Spielwaren Maria Hermann, Hülser Str. 128 ■ **48143 Münster:** Wiemo Modellbahntreff, Jüdefelder Str. 37 ■ **48153 Münster:** Gierse GmbH, Hammer Str. 27 ■ **49078 Osnabrück:** Modell-Bahn Service Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16 ■ **49342 Diepholz:** Diepholzer Eisenbahn-Freunde ■ **49356 Diepholz:** Modellbahnen Wilhelm Stegmann, Kohlhöfen 3

PLZ-Gebiet 5

■ **50667 Köln:** Peter W. Feldhaus GmbH & Co. Spiel Aktuell, Schildergasse 46-48 ■ **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664 ■ **51105 Köln** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, c/o Sabine Schrör, Hachenburger Str. 20 ■ **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Inh. Monika Schmitz, Rösrather Str. 47 ■ **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen Christel Fischer, Bensberger Str. 80 ■ **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen Dirk Steinfeld, Düsseldorfer Str. 173 ■ **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 2-12 ■ **52062 Aachen** Spielwaren Danhausen, Kleinkölnstr. 20/22 ■ **52134 Herzogenrath:** Modellbahn Etschenberg, Bicherouxstr. 5-7 ■ **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen, Kreuzauer Str. 59. ■ **53111 Bonn:** Modellbahnstation M. Siffert, Rosental 52 ■ **53179 Bonn:** Spiel und Hobby Jores, Inh. Winfried Lucht, Im Meisengarten 136 ■ **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7 ■ **54290 Trier:** Friedr. Theisen, Metzelstr. 19-20 ■ **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91 ■ **56564 Neuwied:** Modellbahn Treff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50 ■ **57076 Siegen:** Kesslers Ecke, Modellbahnen, Modellautos, Siegstr. 35 ■ **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10 ■ **58135 Hagen-Haspe:** Lokschuppen Hagen-Haspe, Kölner Str. 23 ■ **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Peter Engelbracht, Bahnhofstr. 14 ■ **58452 Witten:** Franz Engel Abteilung Spielwaren, Ruhrstr. 26 ■ **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Inh. Martin Knust Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5 ■ **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13 ■ **58762 Altena:** Interessengemeinschaft d. Eisenbahnfreunde v. d. T. Putz, Bahnhofstr. 75 ■ **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56 ■ **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35-37 ■ **59269 Beckum:** Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6 ■ **59494 Soest:** Georg Kerstin, Markt 2 ■ **59929 Brilon:** Modellbahnstübchen K.-H. Heine, Siepenweg 5

PLZ-Gebiet 6

■ **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner, Kurt-Schumacher-Str. 31 ■ **60431 Frankfurt:** Pm Inh. P. Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195 ■ **63785 Obernburg:** Modell-Eisenbahnen Martin Seide, Bayernstr. 2 ■ **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Hochstr. 9 ■ **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus Am Markt, Marktstr. 10 ■ **65428 Rüsselsheim:** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2 ■ **65428 Rüsselsheim:** Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör Inh. Oliver Wulle, Karlsbader Str. 45 ■ **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16 ■ **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel- + Hobby-Treff Inh. H. Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 80 ■ **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Saarbrükker Str. 31 ■ **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar Bernhard Birringer, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet ■ **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1 ■ **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28 ■ **67655 Kaiserslautern:** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55 ■ **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54 ■ **69214 Eppelheim:** Klaus Schumann Modellbahnen, Richard-Wagner-Str.

PLZ-Gebiet 7

■ **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz, Marktplatz 10 ■ **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2 ■ **71032 Böblingen:** Eisenbahn- U. Modellbau Köngeter, Poststr. 44 ■ **71229 Leonberg:** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1 ■ **71334 Waiblingen:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94 ■ **71672 Marbach:** Adolf Schnabl, Elektroinstallation Modellbahn, Marktstr. 35 ■ **72764 Reutlingen:** Adolf Spielzeugparadies Reuter, Federnseestr. 4 ■ **73430 Aalen:** Modellbahnstube Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15 ■ **73430 Aalen:** Spielzeug-Wanner,

Reichsstädter Str. 11 ■ **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44 ■ **73568 Durlangen:** Wagner Modellbahntechnik, Schmiedeweg 6 ■ **73630 Remshalden-Geradstetten:** E + E Elektro und Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40 ■ **73660 Urbach:** E.V.A H. Colberg, Dieselstr. 16 ■ **74072 Heilbronn** Böttinger Spielwaren, Südstr. 88 ■ **74613 Öhringen:** Fachgeschäft Bauer, Marktstr. 7 ■ **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12 ■ **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20 ■ **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5 ■ **76133 Karlsruhe:** Modellbahn Seyfried, Kaiserstr. 121 ■ **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1 ■ **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7 ■ **79312 Emmendingen:** Spiel + Technik Kansten, Markgrafenstr. 22 ■ **78050 Villingen:** Modellbahntreff, Inh. C. Bernsee, Färberstr. 30 ■ **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann Nachf. Günther Schmid, Dauchinger Str. 17 ■ **78462 Konstanz:** Spiel + Technik Stefan Klingenberger, Kreuzlinger Str. 1-3 ■ **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26. ■ **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12 ■ **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20 ■ **79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61 ■ **79410 Badenweiler:** Ass Warenhandelsgesellschaft mbH, Kaiserstr. 6

PLZ-Gebiet 8

■ **80634 München:** Fachbuchzentrum Stiletto, Schulstr. 19 ■ **80797 München:** Der Bahnladen, Albrecht Sappel GmbH, Schleißheimer Str. 90 ■ **81667 München** Die Modelleisenbahn Bernd Caesar, Orleansstr. 33 ■ **82054 Sauerlach:** Adler Präzisionsmodelle, Hirschbergstr. 33 ■ **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4 ■ **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen B. Maier, Traunsteiner Str. 4 ■ **88601 Messkirch:** O. Veeser, Inh. Oskar Häuptle, Postfach 10 50 ■ **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22 ■ **89073 Ulm:** Gänsslen, Herdbruckerstr. 2-4 ■ **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH, Neue Str. 71 ■ **89537 Giengen:** Bahnbude Krause, Bahnhofstr. 24 + 29

PLZ-Gebiet 9

■ **90103 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Postfach 9320 ■ **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109 ■ **90443 Nürnberg:** Modellbahn Herrmann, Wiesenstr. 1 ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Härtel, Wölckernstr. 34 ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39 ■ **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Alexanderstr. 11 ■ **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41 ■ **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel ■ **94315 Straubing:** Kempt Modellbahnen, Inn. Frühlingstr. 2■ **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen, Ing. Peter Arndt, Bahnhofstr. 25 ■ **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46 ■ **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Coburger Str. 8 ■ **98683 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Schwanitzstr. 10 ■ **99086 Erfurt:** bahn & auto, Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149■ **99752 Bleicherode:** Modellbau-Grosch-Bleicherode, Obergebraer Str. 25 ■ **99867 Gotha:** In der City, Modelleisenbahnen & Modellbau Jochen Daniel, Schwabhäuser Str. 38.

Dänemark

■ **DK-2860 Soeborg:** Loko-Dan APS, Bo Hegner, Buddingevej 229

Österreich

■ **A-1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5 ■ **A-1070 Wien:** Hobby Sommer Modellbaugesellschaft, Neubaugasse 26 ■ **A-4020 Linz:** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14

Schweiz

■ **CH-3011 Bern:** Walter Gschwandner Modelleisenbahnen, -autos, Spitalgasse 24 ■ **CH-4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22

Niederlande

■ **NL-2283 VJ Rijswijk:** „De Wapstad" Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462 ■ **NL-4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug, Dorpsstraat 2 ■ **NL-9466 PG Gasteren:** Spoorweg-Modelbouw, D.C.J. Bruintjes, Westeinde 21

Norwegen

■ **N-0154 Oslo:** Gert's Import ANS, Hobby Huset, Ostbanehallen, Jernbanetorget

Schweden

■ **S-21152 Malmö:** Frank Stenvalls, Föreningsgatan 67 ■ **S-14222 Trangsund:** Jeco AB, Jan Wallin, Edbovagen, P.O. Box 70

Tschechien

■ **11000 Prag 1:** Dipl. Ing. Tomas Rezek, Klimentska 42

STRAßENBAHNBAUSÄTZE im Maßstab 1:87! Lowa, Tatra, Gotha, KSW, Hecht usw.! Katalog gegen DM 5,- in bar bei: THOR, Friedr.-Naumann-Str. 33c, 16816 Neuruppin **G**

Verk. Piko-N 17 Loks, Triebw. Doppelst. 11 D-Zugw., 19 P.Zugw., 30 Güterw. versch. Pkw-Modelle, alle bespielt. Gabi Lehmann, Tel. (0351) 4014347 ab 19.00 Uhr o. Fax

EGGER BAHN, Liliput, H0e; Liste von Ingo Vierk, Tel. (04152) 836505 Fax: -836506

Spur H0m + N (Bemo, Arnold, Fleischmann, Minitrix) u.a. 14 Loks, ca. 25 Waggons + Zub. 50 % Vitrinenware/Sammler. Liste anfordern, Aktion-Abverkauf: ab 7/96. Gerhard Eder, Postf. 1441, 83056 Kolbermoor.

Verkaufe Roco 43 704 BR 232 DM 160,-; Gützold 33200 BR 119 DM 165,- + Porto. Paul Haag, Tel. (07258) 7303 ab 17.00 Uhr.

Märklin H0 Sammlungsteilauflösung. Liste gegen Rückporto bei Knut Lehmann, Tel. (07154) 26801 Fax: 07154-3993

LGB, Aster Livesteam Frank S. ungebraucht, Originalverpackt. Angebote an **Chiffre M-7/15762**

Piko H0 DDR-Prod. 2-achs.-GW DM 5,50, 10 Stck. DM 50,-; Kesselwg. DM 7,-; Roco DB Preuss. Abt.wg. DM 20,-; BR 41/042 DM 190,-; Trix-Int. DB VT 798+VS 998 DM 140,- + Porto v. Klaus Heinzerling, Im Rosengärtchen 10, 61440 Oberursel, Tel. (06171) 23208 n. 18.00 Uhr

Jede Menge Spur N zu verk. Neugierig? Dann Liste gegen DM 2,- in Briefmarken anfordern. Ulf-Dieter Paris, Westring 222, 24116 Kiel

Spur 0: Pola-Maxi (Raimo)- und Rivarossi-Fahrzeuge, elektrische Weichen von Roco-Atlas preiswert abzugeben. Bitte Liste mit Freiumschlag anfordern bei Manfred Kip, Gansweide 6, 53359 Rheinbach

Kammrelais von Siemens mit Sockel, 25V=, 6 x EIN, Ausführung mit Gold-Doppelkontakten, gebraucht, gut geeignet für Modellbahn-Steuerungen, zu verkaufen. Dieter Sommer, Tel. (0251) 295208 ab 17.00 Uhr

Verkaufe N-Spur-Sammlung 500 Jahre Post-Schweizer Fahrzeuge (Hag, Arnold, Kato etc.) auch Lokschilder, Bahnhofschilder, Dampflokamarturen, Ölkannen etc. Christina Kaiser, Tel. (06308) 7490 ab 18.00 Uhr

Verkaufe N-Spur-Sammlung Fahrzeuge u. Bausätze aller Fabrikate ca. 250 Loks, 300 Wagen M22-Marks-Fahrzeuge, Fleischmann Lage mit Drehscheibe. Preis auf Anfrage. Heinrich Host, Tel. (06308) 7490 ab 18.00 Uhr

Zeuke TT 19 Wagen à DM 14,-; 200 Gleise DM 35,-; 9 Weichen à DM 7,-; Trafo F21 DM 60,-; 7 Entkupplungsgleise à DM 7,-; 10 Stellpulte à DM 7,-; 2 Piko H0 Blocksignalset neu à DM 18,-. Kaj Vogt, Tel. (03731) 31688 ab 15.00 Uhr

Verkaufe in Spur 1 von Biacci u. Co. 2 C1 Schlepptenderlok ca. 1960 (auf Wunsch Foto, bitte Rückumschlag) T. 030-6356671; 0177-23226285 Andreas Kluge, Kilianistr. 3 - 5, 12459 Berlin

LGB Märklin GB 1 ca. 300 Mod.Autos in 1:87. Messing Handarbeit LKW Traktor-, Pferdefuhrwerke Zivil u. Militär in M 1:21.5. 1 Selbstbau Messinglok in Vitrine ohne Funktion Spur LGB VB DM 12.000,-. Fotos od. Besichtigung, Anfragen mit Freiumschlag od. Fax: 02422-5789 (Kein Versand, nur Selbstabholer!) Robert Fraas, Kleierde Nr. 29, 52372 Kreuau

Sammlerst. DDR-Produktion Spur N Piko sollten in keiner Vitrine fehlen. 6-Seiten-Liste geg. Freiumschlag. Patrick Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Hallo Modellbahnfreunde! Artikel in H0, TT, N, Modellautos, viele Sonderangebote. Auch DDR-Produkte, Liste geg. DM 3,- in Briefmarken anfordern ! I. Mükke, Eisenbahnstr. 113 b, 04315 Leipzig **G**

Verkaufe Mä-H0: ICE-Exp. 3371 und zusätzlich 4 Stück Zwischenwagen 4171; alles im Originalkarton, kaum bespielt DM 1.550,-. Ulrich Schrage, Mozartstr. 9, 58540 Meinerzhagen, Tel. (02354) 4236

Gützold Taigatrommel, letzte Ausführung noch am Lager, Preis DM 139,- + DM 10,- Versand. Bestellung schriftlich, Rechnung abwarten! Modellbau Siegert , Amselweg 15, 26441 Jever **G**

Märklin H0 Museumswagen 1986-1995 u. 83307 Museumslok nur kompl. DM 2.000,-; Insiderlok 3720 Digital 95 DM 600,-. Harry Berghoff, Tel. (06224) 55297

-00-Kibri-Blechbahnhof (Made in US-Zone Germany) 56 cm mit orig. intakter Aufziehuhr im Turm, Vordach, für DM 200,-; und kl. -00-Kibri-Bahnhof, 22 cm, f. DM 80,-od. beide zus. f. DM 240,- sowie 1 Kellermann & Co. Baukran Nr. 421 -neu - gelb m. Original-Karton f. DM 90,-. Preise incl. Versand! Dieter Fritz, Tel. (06126) 4929

P-MZS Digital Mehrzugsteuerung Nr.-3720, 4030, 2020, 3729, 2 x 511 nagelneu, unbenutzt für DM 2.200,- incl. Versand ab 17.00 Uhr erreichbar oder per Fax/Tel. 07031/652823. Engelbert Kroke, Berliner Str. 10, 71101 Schönaich

HAHN Modelleisenbahngroßversand Tillig-TT, Pilz-Gleise TT + H0, Gützold-H0, pmt-Modelle, SIBA-Signale, Auhagen. Preisliste gegen DM 3,- in Brfm. bei: Torsten Hahn, Falkenstr. 58, 71292 Friolzheim, Tel. (07044) 41150 **G**

Verkaufe H0 HRUSKA BR 91 in Ausführung DR CSD SNCB je DM 138,-; BR 84 DM 205,-; Mitteleinstiegwagen (Altenberger) grün, DM 18,-; Rollenprüfstand DM 207,- sowie Trix ET 90 DM 120,-; Roco BR 111 türkis/beige mit Ein-Holm-Stromabn. blaues DB Logo DM 145,-; BR 18.1 DB schwarz DM 185,-; BR 44.5 grün DM 85. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

TAUSCHE: Umfangreiches, neuwertig. LGB-Material Triebfahrzg., Wagen, Gleise, Weichen, Bücher u. Depeschen, nur zusammen gegen DM 5.000,-. Peter Dietrich, Tel. (030) 6564856

Verk. Mä. H0 BR 212 3 Silberl. (WZ) BR 216, 8 Güterw., BR 86 Telex, 4 x 3a Umbau BR 775, 2 x 995 BR 050 KAB 3 x 4a Umbau K-Gleis Neu: 4 x verk. Weichen o. Antrieb 1 x Dkw o. Antrieb div. gerade u. geb. Schienen, div. Lkw u. Pkw - alles so gut wie neu, Vitrinenmodelle - nur komplett für nur !DM 900,-. Albert Bayer, Tel. (030) 4512241 Anrufbeantworter

Verkaufe Werbewagen Märklin H0 Bausparkasse Schwäbisch Hall AG in 2 Ausführungen (1994-1996) dreifarbig bedruckt zu je DM 40,- einschl. Porto + Verpackung. Thomas Wagner, Görlitzer Str. 12, 02906 Niesky

Verkaufe Piko H0 8 Loks, 30 Wagen DM 490,-; TT Spur BTTB 20 Loks, 150 Wagen, Loks ab DM 30,- Wagen ab DM 5,-; auch Tausch gegen H0 Gleichstrom. Bernd Hoter, Ringstr. 24, 66509 Rieschweiler, Tel. (06336) 6513

Spur N: Sammlungsauflösung, teilweise digital, roll. Material und Zubehör. Bitte Liste gegen DM 3,- Unkostenanteil anfordern. Martin Habersack, Am Rosenrain 13, 36093 Kuenzell, Tel. (0661) 34605

Märklin H0 3781 DM 320,-, 3582 DM 280,-, 3341.1 DM 195,-, 3342.2 DM 185,-, 3379 DM 165,-, 83468 DM 265,-, 83001 DM 200,-, 4515 DM 120,-, Mus. 88 DM 180,-3159 DM 480,-, 3497 DM 550,-, 4897 DM 240,-, Roco De 4/4 43951 DM 200,-, Lima BR 240-001 DM 180,-, alle WS. Lemaco V100 rot DM 550,-, Lima GS V36 DM 79,-, V20 DM 69,-. Bernd Weyand, Tel. (02732)74617

Größere Menge MÄ-K-Gleise, Serie 22, nicht eingeschottert, zu verkaufen. Liste erh. gg. Freiumschlag: Herbert Schwab, Berliner Str. 10, 76756 Bellheim, Tel. (07272) 6131

H0-Sammlungsaufl. w. Epochenwechsels. Loks, Wagen v. Märklin, Roco, Liliput. Loks 3-L/Digital. Teilw. NEU! Liste gg. Rückporto DM 1,- in Briefmarken bei: Reiner Herwig, Winningstr. 39, 47167 Duisburg

LGB 21201 Stainz mit D 160,- DM, 21201 neu 200,- DM, 21500 Elias 200,- DM, 21801 996001 400,- DM. Peter Schröter, Tel. (034904) 21622

Distler Spur H0 Blechmodelleisenbahn Triebwagen-Set 3-teilig, grün, Nr. TD5000 DM 150,-, V200003 rot + 3st. Touropawagen, blau, DM 150,- DM, Trans Europa Express 3-teilig. Uwe Reichert, Tel. (07272) 6349

Nenngröße H0: Loks, Wagen, Triebwagen von: ROCO, Fleischmann, Märklin, Liliput, Piko, Röwa. DMV-Bausätze, FL-Kranzug (60er J.) 7tlg., BRAWA Schranken-Set, Kanzelwandbahn, Herkat-Waschanlage. Automodelle von Brekina, Roskopf, MAB, Albedo, Permot, VEB-Plast. Gebäude Baus. v. Faller, Kibri, Pola. Literatur Vorb. u. Modell. Alles neu, neuw. o. sehr gut erh. und preiswert. Anfr. u. Angeb. Fax (03328)474627

Biete für billigste Preise in BRD aktuelle Neuheiten, alle russischen Modelle 0, H0, TT, N. I/72, I/35-Eisenbahnen, Auto, Militär! Katalog gratis! Peter Kondratjew, , Petersburg RUS-199155

H0 Restauflage 100 Jahre Bentheimer Eisenbahn/Graf MEC Nordhorn, limit. mit Sonderbeschriftung nur bei uns: Eilzugwagen (Sachsm) 4/8-t. DM 50,-; Zementsilo (Piko) BE 605 DM 35,-; Kühlwagen (Sachs) 100 J. DM 20,-; Wappenwagen (Sachs) Graf MEC DM 20,-. Info's: 05941-4716, Fax -4717, Fotos DM 3,-. Hans-Jürgen Täuberecht, Grasdorf, Grenzstr. 41, 49828 Neuenhaus

Bahnfreak fertigt Anlagen jeder Spur und Größe, Dioramen, Gebäude, Brükken, Bau- und Schaltpläne, alles wie im richtigen Leben: Roland Heichel, PF 68, 79261 Gutach/Breisgau

Nennmgröße 0: Lionel BR 50 DR, neu orig. verp. 4.500,- ARGE BR 55 Fertigmodell, Preis VS, Gebauer Ommi Fertigmodelle Preis VS. Anfr. u. Angeb. Fax (03328)474627

Verkaufe BR 78.10 gegen Höchstgebot. Tender von Günther (Bausatz montiert); Maschine: Basis Märklin 3099 auf 3-Leiter-Gleischstrom; Angebote an Manfred Fuchs, Hochfeldstr. 8, 83684 Tegernsee

Verkaufe: Piko, Gützold, Schicht Spur H0. Liste gegen DM 2,- in Briefmarken. Suche E 36 grau (DRG) von Trix International. Jaroslaw Potempa, Redtenbacher Str. 3, 44139 Dortmund, Tel. (0231) 100246 abends.

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

Suche Märklin H0 Werbewagen der (CFL) Luxemburgische Staatsbahn. Koll Nr. 84 011, 84 043, 84 730, 89 703, alle Wagen. Basis 4415, Kühlwagen. Angebote bitte an Günter Schmider, Luisenstr. 21, 78112 St. Georgen/Schw.

Suche H0: BR 42 von Gützold, guter Zustand. Angebote bitte an Gerhard Ertmer, Str. d. Bergmanns 6, 07545 Gera

Suche preiswert Piko-H0 und andere H0-Fahrzeuge, auch defekt oder als Einzel-/Ersatzteile sowie Kataloge. Angebote bitte an Wilfried Lietsch, Junkershütte 26 A, 41748 Viersen

Suche in TT Triebfahrzeuge von BTTB, Zeuke u. Wegwerth. Egal ob defekt oder i.O. - auch Einzelteile. Rüdiger Otto, Am Sonnenhang 48, 35447 Reiskirchen, Tel. (06408) 61632

Zeuke Sp. 0 25/541 + 542 Uhrw. + Elektro. Schiff Liebm./Stadtilm E-Lok Nr. 38 + T 48 Triebwg. Nr. 32 + 34 + 510 Sp. 0 Kataloge a. Kopie ges. unt. Rolf Neubert, Tel. (0355) 795723

Suche Gützold: V 100 rot 2 Str., BR 201; von Brekina: IFA H6 Wernesgrün, Sternquell; DR; Verkaufe 180128 ein Str. u. BR 110. Andreas Kluge, Kilianistr. 3 - 5, 12459 Berlin, Tel. (030) 6356671

Modelleisenbahnen alle Hersteller und Spuren, auch Sammlungen. Umbauten auf Faulhaber und Rep. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 ab 18.00 Uhr.

Märklin Spur 1: Suche Diesellok BR 212 blau/beige 5573 oder 5773, fabrikneu im Originalkarton. Jürgen Ferfler, Tel. (030) 3211702

Suche BR 92 Ibertren Spur N. Bernd Heide, Meißner Str. 114, 01445 Radebeul, Tel. (0351) 8362715

Rokal TT, Zeuke TT (alt) und Herr H0m Einzelmod. oder ganze Sammlung mit Preisangabe! Fax: 836506. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505

Eheim Trolley Busse, Zubehör von Privat gesucht. Karlheinz Schmidt, Tel. (0711) 4560281

Für Ausstelungen suche ich H0-Bausätze (aus DDR-Herstellung) mit Trabant-Verbindung: Werkstatt, Kaufhaus, Parkhaus (?) mit „Trabant" - „S" Zeichen oder ähnlichen Angaben (ungebaut, gebaut, oder auch von einer Modellanlage)! Was gab es? (Sehen Sie bitte auch unter Termine)!. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

Suche preiswert von Fleischmann H0 BR 50 849, 39 031, 55 4455. Gunther Franke, H.-Just-Str. 18, 99094 Erfurt

Suche NEM-Räder für Dampfloks der Spur H0 (BR 24, BR 42, BR 64) um Trix-Express-Loks auf 2-Leiter-Betrieb umzurüsten. Gerhard Ruff, Tel. (06103) 34449

Lemaco, ÖBB 310, R 16. Heinz Schneider, Schlüterstr. 22, 48149 Münster, Tel. (0251) 81462

Suche gut erhaltenen TEE-Triebzug, BR 601; 7-teilig von Roco (43011 + 43014) im Raum Franken. Angebote an: Martin Sebald, Stockseestr. 20b, 96117 Lichteneiche, Tel. (0951) 44886

Suche für Liliput Lok 05 003 der DB schwarz Bestellnr. 10503 das Tendergehäuse komplett, Bestellnr. 45053 mit Beschriftung (weiß) nur 1A-Zustand. Kurt-Jürgen Thomaier, Hauptstr. 23, 97947 Grünsfeld

Anspruchsvolle Spur N Anlage (L = ca. 2,70 m) ohne Rollmaterial ges. Hans Scheininger, Tel. (08121) 48016 Fax: 08121-45618

Neue Spur I Märklin Wasserturm 5619 u. Wasserkran 5620 zu kaufen gesucht. Zuschriften an: Werner-Albert Schurr, Bachstr. 3, 73329 Kuchen

Modelleisenbahn-Fans (Vater + 2 Söhne) suchen preiswertes rollendes Material der Spuren „TT" und „N" bis max. DM 50,- (Loks), DM 10,- Waggons + Porto. Volker Hahn, Tel. (03304) 500422 ab 17.00 Uhr.

Suche Liliput SBB Güterzugbegleitwaggon Katalog Nr. 245. Hans Freitag, Kister Str. 47, 97204 Höchberg

Suche Roco-H0 und N, guter Zust., mögl. nicht zugerüstet im O.K. Roco Exportmodelle, Taschenwagen, Personenwagen 43478, 43457, 43459, 43425, 43448, 46350, 46352, 54, 55, 59, 60,. B. Geier, Hauptstr. 47 a, 87743 Egg a.d. Günz

Bachmann in Spur G (IIm) gesucht. Auch defekt oder Einzelteile. Verkaufe Straßenbahn-Literatur. Jürgen Diel, Tel. (04191) 85125 17.00 - 19.00 Uhr

Suche für Umbauten und zur Ersatzteilgewinnung preiswert (defekte) Spur-1-Fahrzeuge (kein Blech) auch in Einzelteilen. Angebote mit Preisangabe bitte an Fax: 0341/3304432.

Lima-Steuerwagen zum ETA: 20 1217, 20 1218, 20 1219, alle b/b/Liliput ETA's: 17702, 17704, 17721 (Excl.)/Roco Schienenbusse: 43049 + 43045, Beinw. Christian Lietsch, Junkershütte 26a, 41748 Viersen

Minitrix-E75 grün Gehäuse evtl. auch komplt Lok zu fairem Preis gesucht. Wolfgang Breyer, Tel. (0202) 424885

Suche Fahrgestelle 3 Stück Sp 1 Mä z.B. für 5853. Hubert Hotz, Tel. (0761) 702031

Märklin Spur 1: Suche 5573 oder 5773 Diesel-Lok BR 212 blau/beige, fabrikneu im Originalkarton. Suche Kesselwg. „Persil" 5432 fabrikneu im Originalkarton. Angebote an Jürgen Ferfler, Tel. (030) 3211702

Gebrauchtes Fleischmann-Piccolo-N-Gleismaterial preisgünstig zu kaufen gesucht; Gleise, Weichen u. diverses Zubehör. Zuschr. erbeten an Dirk Oelgemoeller, Kamener Str. 39, 59199 Boenen

Suche Märklin H0 Werbewagen der (CFL) Luxemburgische Staatsbahn, Koll Nr. 87 002, Basis 44 40 Kesselwagen. Angebote bitte an Günter Schmider, Luisenstr. 21, 78112 St. Georgen/Schw., Tel. (07724) 1272

Gesucht: Kato-N-Weichen K20202/03 u. 20210 gebraucht oder neuwertig. Franz Hofmann, Roemerstr. 28 - Laiz, 72488 Sigmaringen

Suche in H0 Piko die BR 24. Angebote an Peter Vetter, Isidor-Goldberg-Str. 17, 08527 Plauen/Vogtl.

Suche von Gützold V 200 in der Farbe grün, Güterwagen von Fahrbach und Geschützwagen von Ehlke, E 11 von Piko in blau, Güterwagen und Personenwagen aus Blech von Gebert (H0). Peter Wolfsteller, Tel. (03425) 922594

Suche Viessmann Abfahrsignal in H0. Christian Schubert, Chausseestr. 2, 10115 Berlin, Tel. (030) 2825200

Suche Spur-N Gleismaterial von Fleischmann nur GUT erhalten IC-Start-Set 9377 nur vollständig, Trix Drehscheibebühne 66512, Wagen für ICE mit el. Verbindung. Lok 12892. Jan Kowalski, Tel. (040) 6930746

Märklin H0 Kunstst. Gleise mit Zubehör, Loks (Delta F.), Anhänger, Delta Trafo, 4373 ICE „Bord Restaurant". Manfred Schiele, Am Kottenkamp 9 E, 33611 Bielefeld, Tel. (0521) 81540

Suche Inneneinrichtung für Mitropawagen von BTTB (159, 5 mm LüP), Preis nach Vereinbarung. Mark Bartusch, Wuhlestr. 33, 12683 Berlin Biesdf. 1

Oberleitung für Märklin M-Gleisstellbildplan, Plan-Anleitung, Drehscheibe, Märkl. automatischer Bahnübergang, Schaltpulte für Märklin. Heinz-Peter Palm, Ubierstr. 8, 50321 Brühl 1, Tel. (02232) 27661

Suche Roco 43527 Gläserner Zug in blau. Burkhard Stritzke, Meinberger Str. 11, 45896 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 394364

Fleischmann Mannsch.-Wagen 1417 oder 5137 sowie Gerätewagen 1464 oder 5339 sowie Lok 4110 genannt „Die Grüne Betty" möglichst im Original-Karton. Erich Bartelt, Tel. (030) 4019995

Suche in H0 Post4Ü-a20 (Hecht) Roco DRG-Ausf., Städte-Express 2. Kl. Piko 426/95, beide neu o. neuwertig im O.K. Hans Salm, Kammerer Str. 16, 29664 Walsrode, Tel. (05161) 6929

Anzeigenschluß für das September-Heft 1996 ist Mittwoch, 24. Juli 1996.

Suche billig H0 Triebfahrzeug als Ersatzteilspender oder zum Wiederaufbau. E. Garbisch, Carl-Schorlemmer-Ring 27, 06122 Halle Neustadt 1, Tel. (0345) 642073

Suche Zeuke Sp. 0; Märklin, KB, Egger, Bing, usw. Sp. 0, 1, 2, 3, H0, 00; Loks, Wagen, Bahnhof, Zubehör, Schuco-Auto, Blechspielzeug, Dampf., Blechauto. Alexander Baier, PF 1205, 90002 Nürnberg, Tel. (0911) 550915

Hruska BR 84, Märklin HAMO BR 85, Roco H0; BR 132, 232, E 50, BR 150, BR 44 (Wagnerbleche), BR 290 rot, Straßenbahn von Liliput, Straßenbahnbausätze von Liliput, Gützold, BR 42 (alt), BR 119, 229, BR 52 mit Steifrahmententender. Piko H0: SVT 137 3tlg. Personenwagen SZD, BR 106, SIBA-Signale, Weichen von Pilz. Janicki Tadeusz, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

Suche Hobbytrain V 65 Tegernseebahn, Liliput MAK D-Lok alle Farben, B 91 WLE Lack sowie alles v. NE-Bahnen in allen Systemen. Bernd Schumacher, Tel. (02732) 86647 ab 19.00 Uhr o. Fax: 02732-82281

Dringend gesucht: Roco Kurzkupplung älterer Bauart (Roco-Artikel-Nr.: 20030). Heinz Fritzsche, Tel. (030) 7218164

Liebmann/Stadtilm nach wie vor suche ich die kl. grüne E-Lok (Nr. 38) von Liebmann. Zahle bis DM 1.000,-. Angebote bitte an Olaf Seelig, Tonndorfer Hauptstr. 87, 22045 Hamburg, Tel. (040) 661617

Suche Liliput: 05 001 + 05 002 (10510 + 10520) DB Kesselringe, 05 002 (10531 + 10533) DRG Stromlinie rot + schwarz, 18 447 (1812) DRG, 42 2301 (4201) DRG grau, 95 012 (9521) DRG brünierte Räder, 45 001 (4501) DRG. Manfred Küchler, Falkenweg 28, 50997 Köln, Tel. (02233) 2788 Fax: 2787

Spur N-Sammlung oder Großanlage zu kaufen gesucht. Angebotsliste bitte an: Hans-Werner Kunze, Martinsberger Str. 1, 95119 Naila, Tel. (09282) 97156

Märklin-H0-Güterw. 4424 2., 4424.3, 4424.4, 4429.1 (d'gelb), 4431.1, 4431.3 u. in Spur 1 = Nr. 5809 (1. Ausf.), jew. neuw. u. in OK, v. priv. gesucht; bitte Angebote an Dietrich Sass, Brunnenstr. 51, 70372 Stuttgart

Airport Express Flm 9350 und Container Tragwagen „Crowe Traansport" Flm 8241 und „World Transport" Flm 8242 gesucht. Jürgen Kubisch, Erbdrostenweg 25, 48531 Nordhorn, Tel. (05021) 14244

Sammler sucht Loks u. Wagen von Märklin, Zeuke + Stadtilm/Liebmann in Spur H0, 0, S; alles anbieten Rolf Neubert, Tel. (0355) 795723 + Fax

Alte Spielzeugsoldaten Eisenbahn Tierfiguren Lineol + Elastolin Autos Indianerfiguren zu kaufen gesucht. Hasso Winter, Voltmer Str. 21, 30165 Hannover, Tel. (0511) 3522057

Suche Koll's Preiskataloge 1989/1990 und 1993 - auch einzeln. Uwe Schaarschmidt, Weidenstr. 1, 90765 Fürth/Bay., Tel. (0911) 764101 ab 18.00 Uhr.

Suche alte Modelldampfmaschinen und Antriebsmodelle (keine Eigenbauten und Bausätze). Hartmut Weiner, Tel. (0671) 42624 ab 18.00 Uhr

Suche Märklin H0 von privat an privat von 1935-1980, speziell ausländische Staatsbahnen und Zugpackungen - auch Leerkartons; außerdem suche ich ERSATZTEILE aus dieser Zeit. Andreas Rohde, Tel. (030) 6858650

Suche v. Brekina Art. Nr. 7101 bis 7109 sowie 7111 u. 7112; von Gützold V 100 003, Behelfspersonenwagen v. Piko, Tendergewicht f. 01.5 Öl v. Piko (alte Ausf.). Andreas Kluge, Kilianistr. 3 - 5, 12459 Berlin

Kaufe H0-Sammlungen aller Firmen, auch Großsammlungen evtl. Selbstabholer. Hans Wolf, Tel. (02256) 695 Fax: 02256/7408 **G**

Suche alles über E 94 an Modellen u. Literatur, auch Material in Spur N Ep. 2 sowie Bemo G4/4-621. Rainer Felsberg, Werlseestr 65, 12587 Berlin, Tel. (030) 6452200

Spur N: Suche 4-teiligen Personenzug, bestehend aus „Donnerbüchsen" oder 3-achsigen Umbauwagen, möglichst beleuchtet, Patina kein Hindernis. Biete Arnold N-Langenschwalb. bel. z. Tausch. Georg Maier, Findingstr. 6, 86923 Finning, Tel. (08806) 7852

Suche DR BR 130/132 in H0. Wer hat außerdem 130, 132, 234 auf Tonbandkassette? Knut Meinel, Luitpoldstr. 71, 91052 Erlangen, Tel. (09131) 204160 Fax: 09131-852043

N-Spur Sammlungen aller Firmen gesucht. Tel. (02256) 695 Fax: 02256/7408

PIKO-Express, suche ich alle Produktionen oder Hinweise auf entsprechende Ausgaben, Katalog-Kopien. Heinz Wolff, Georg Blank-Str. 14, 10409 Berlin

Suche Gützold V 100 in blau/rot/grau/grün; Roco 43 534 (1020). Bei Tausch biete ich V 180 128, außerdem gesucht: Gehäuse Gützold BR 64. Andreas Kluge, Kilianistr. 3 - 5, 12459 Berlin, Tel. (030) 6356671

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P70, Wartburg usw. (alle Größen) u. Piko-N-Modelle u. Zbh. gesucht. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg.

Kaufe alte Vorkriegseisenbahn Spur 0 oder I, Dampfmaschine, Blechauto, auch defekt oder Schrott. Angebote bitte unter Klaus-Dieter Sedlacek, Tel. (0711) 6404649 (abends)

TT-Bahnen gesucht von Rokal, Zeuke, BTTB, Tillig u.a.; auch größere Posten sowie Lektüre und Ersatzteile. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Sammler sucht Modelleisenbahnen von Märklin, Flm, Trix Expr., Liliput, Roco usw. Große Anlagen u. Sammlungen angenehm. Hans-Jürgen Lotzgeselle, Brunnenstr. 3, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 2375 oder (0172)5616755

Kaufe Gesamtanlagen und Sammlungen sowie Zubehör von Märklin H0, Trix, Liliput, Rivarossi und sonstigen. Angebote an private Selbstabholer unter Fax 08261/6805 Kurt Fischer, Tel. (08261) 9623

Modelleisenbahnen alle Hersteller und Spuren, auch Sammlungen. Umbauten auf Faulhaber und Rep. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 ab 18.00 Uhr

Kaufe Märklin H0-, I- und Z-Sammlungen, auch Neuheiten-Export zu fairen Bedingungen. G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 6171 Fax: 02863/5963 **G**

N-Spur-Zubehör, wie Bausätze, Autos, Figuren, Bäume, Leuchten, Drehscheibe, Signale usw. zu kaufen gesucht. Angebote bitte unter 07621/86879 ab 19.00 Uhr.

Suche Fleischmann Profi-Gleismaterial und Trix Rollmaterial. Angebote an: Klaus Leyens, Kyriakusstr. 31a, 52355 Düren, Tel. (02421) 58623

Fleischmann-, Liliput-, Roco-Sammlungen kauft: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 6171 Fax: 5963 **G**

Bing, Bub, Distler-Tischbahn. Spur H0 (00). 1920-1939. Loks, Waggons, Zubehör, Kataloge, Literatur. Auch Kontakt zu Tischbahn-Sammlern. Ron Ingram, Tel. (06196) 85660

N-Sammlungen in jeder Größenordnung sucht: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. (02863) 6171 Fax: 5963 **G**

Suche in H0 2-Leiter von Piko, Fahrzeuge, Zubehör, Modellautos, Einschienenbahn, Ersatzteile sowie Fahrzeuge von Roco, Lima, Flm., Trix. Roland Grellert, Lahnstr. 16, 16341 Zepernick, Tel. (030) 9446355

Suche preiswert Piko u. Gützold Loks sowie Ersatzteile dafür. Desweiteren einen Antriebstender und eine komp. Steuerung für die Roco-BR 57. Horst Berger, Tel. (04462) 7119 AB od. abends.

TRIX-EXPRESS-Sammlung gesucht. Tel.: 02256-695, Fax: 02256-7408.

Su. in TT abnehmbare Weichenantriebe v. BTTB (nur funktionstüchtig) sowie BR 118/180 (auch def.) u. Dampfloks(-schrott) f. Bastelzwecke. Jörg Seidel, Am Schrebergarten 15, 09419 Jahnsbach

Suche Spur 0 Zeuke, Liebmann, Märklin, Gleise, Fahrzeuge, Gebäude, FD50, BR 01, BR 64, Doppelstockw., Kataloge, D-Zugw. Güterw. Lothar Meyer, Gagarinstr. 8, 19063 Schwerin

Kaufe Sammlung in Fleischmann und Roco evtl. Selbstabholer. Tel.: 02256-695, Fax: 02256-7408.

Märklin H0-Sammlungs-Ankauf evtl. Selbstabholung möglich. Tel.: 02256-695, Fax: 02256-7408.

Suche Roco BR 74 DRG 43 270. Paul Haag, Tel. (07258) 7303 ab 17.00 Uhr.

Suche Fleischmann IC Wagen 5192. Paul Haag, Tel. (07258) 7303 ab 17.00 Uhr.

Suche Trix Express H0, Loks, Wagen, Signale, Zubehör, Ersatzteile, auch defekt oder zum Ausschlachten. Angebote bitte an: Hans-Günther Allgayer, Gustavstr. 37, 66280 Sulzbach

BR 119 und Niederbordwagen Regs in TT, aber auch andere Modelle (auch defekt) von (armem) Schüler gesucht. Postkarte mit Preisvorstellungen an: Carsten Weber, Bergstr. 1 A, 09419 Thum

Suche H0 Modell der 1Bh2-Mehrzweck-Tenderlok der DB. Baureihe 70/ Fleischmann, Bestell-Nr. 4016. Preis „VB". Alexander Wagner, Roßtaler Str. 19, 90613 Großhabersdorf, Tel. (09105) 1868 ab 19.00 Uhr

ET-403 der DB in Inter-City Lackierung für Spur N gesucht. Angebote bitte an: Michael Korst, Hohlstr. 25, 66459 Kirkel, Tel. (06841) 80248

Suche Trix-Express VT 08 nur Mittelwagen auch defekt. Hans-D. Simmersbach, Rheinstr. 6, 56370 Mittelfischbach, Tel. (06486) 8408

Sammler sucht Eisenbahnen von Zeuke, Märklin, Egger, Bing, KB usw.; Spur 0, 1, 2, 3, H0, 00, H0e, Zubehör, Gebäude, Autos, Blechspielzeug usw. A. Baier, Postfach 1205, 90002 Nürnberg. Tel. (0911) 550915

Suche Videofilme von Schweizer- und Österreichischer Bahnen sowie Videofilm Führerstandmitfahrt Leipzig-Berlin - angeboten im ME 91 oder 92 -evtl. Austausch aber auch andere Eisenbahnvideofilme aller Art, auch private Aufnahmen. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Suche Metrop H0 SBB Dampfloks, Personenwagen Metrop-Pocher, grün, Triebwagen von SBB und BLS. Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH8953 Dietikon (Schweiz), Tel. (0411740) 2180

Straßenbahnbausätze bzw. -fertigmodelle von Herrmann & Partner gesucht. Lowa ET54/EB54): Hist. Strab. Naumburg (30016) u. Gera (30017) und Tatra (KT4D): Typ Potsdam (30086), Typ Erfurt (30088) u. Sondermodell Strab. Plauen (30090). Außerdem Straßenbahn-Fotos von Görlitz vor 1986 gesucht (event. Tausch). Stephan Feller, F.-Hekkert-Str. 2, 02827 Görlitz

Suche 5 Signale 2 flg. funktionsf. der ehem. FA H. RARRASCH, später VEB funktechnische Werke Geyer. Ang. m. Preis an Viktor Kurzeja, Sperlingsberg 2, 06578 Oldisleben, Tel. (034673) 91583

Suche von BTTB Zeuke eine BR 110 gut erhalten bis DM 40,- sowie für BR 118 (118 114-8) kplt. Gehäuse oder Kabinen/Führerstandverglasung einz. preisgünstig. Udo Thörmer, Karolinenstr. 44, 99817 Eisenach, Tel. (0161) 2544053

Suche alles von Fleischmann Spur N (roll. Material, Zubehör, Kataloge u.a.). Angebote an: Jens Schulze, Schulstr. 25, 09376 Oelsnitz/E.

Suche ganze Sammlungen oder Einzelstücke H0, hauptsächlich Epoche 1 + 2. Selbstabholung möglich, Barzahlung. Tel. + Fax: 0651-39006. Rolf Bechter, Am Herrenbrünnchen 59, 54295 Trier

Schüler, 13, sucht für private Sammlung defekte Loks + Wagen H0, zum Selber-Reparieren. Preis: VS. Liste/Angebote: Tel./Fax: 040-6048055. Peter Lindemann, Bredeneschredder 3, 22395 Hamburg Fax nicht immer eingestellt!

Suche Metrop H0, Gotthard SBB Dampflok, GB Personenwagen, grün oder blau, E-Lok, Ce 6/8, Krokodillok, BE 4/6 12301 SBB. Suche Fulgurex H0, Lok SBB Seetal Krokodil 15302, braun, Schneeschleuder y-rot, Rotary, SBB. Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH8953 Dietikon (Schweiz)

Suche Lok der BR 99 in TT. Möglichst billig oder kostenlos. Mirco Kluge, Klettenstr. 20, 04329 Leipzig, Tel. (0341) 2520216

H0-Loks BR 78, 94, 74, 82, 83, 84, auch defekt, Orden und Medaillen der NVA, GST u.a. gesucht. Georg Peters, Robert-Schumann-Str. 21, 26386 Wilhelmshaven

H0 Straßenbahnen gesucht. Fax. 02256/7408. Hans Wolf, Tel. (02256) 695

mit dem sommer kommt die reisezeit! nicht alle wege führen nach rom, jedoch die meisten über münchen! ins dorado der eisenbahnliteratur! wobei wir (der bahnladen) auf ihren geldbeutel ganz besonders wild sind (der andere sicher auch, nur der sagt das nicht so unverblümt!) der bahnladen, schleißheimer str. 90, 80797 münchen. der bahnladen. **G**

N-Spur-Sammlung gesucht. Tel.: 02256-695, Fax: 02256-7408.

Suche Loks und Wagen in aller Art. Attiho verlangen. Tel. (004152) 6258340 ab 18.00 Uhr.

Suche „PIKO“ 50er Jahre: z.B. E 46, E 63 u. E 101, BR 71, ET 25 usw. in allen Farben. Besonders auch „PIKO“-Personen/Güterwagen aus der Zeit. Nur sehr guter Zustand - mgl. mit Karton. Angebote nur mit Preis bitte an: Bernd Flößer, Karlsruher Str. 77, 76461 Muggensturm, Tel. (07222) 81692 abends

Suche Donnerbüchse(n) in H0 von Roco offene Bühne in DR-Ausführung; wenn möglich in gutem Zustand - leider schon eine Weile aus dem Bestand. Suche weiterhin Buch und Bildmaterial von der Heidekrautbahn -NBE- eventuell auch von der Ruppiner Eisenbahn. Frank Müller, Alt Friedrichsfelde 79, 10315 Berlin, Tel. (030) 5137115

Märklin Leerkartons und Betriebsanl. gesucht für RE 800, 3001, 3027, 3024, RET 800, Set 800, TP 800, 3047. Zahle gut. Bitte alles anbieten. Axel Langjahr, Tel. (07143) 91003 ab 19.00 Uhr

Trafo Z1 (16 V WS) zu kaufen gesucht. Angebot mit Preis an Gerd Krebs, Poessnecker Str. 20, 07549 Gera

Gesucht: Roco D-Zug-Wagen 44746, 44747, 44748, 44749, 44390. MEC Gera, z.Hd. A. Drafehn, Herderstr. 12, 07545 Gera.

Tin-Plate-Spur 0, suche Merkur, Zeuke, Liebmann, Stadtilm, Loks, Wagen, Zubehör, auch defekt. Horst Vöhringer, Tulpenweg 12, 89264 Weißenhorn

Märklin: suche 3680 Köf, Holz-Zug ergänz. Wg. 4270, Pers.wg. „Mä. Metall“, biete „Z“, „Alpha“ + „Flaggen“. Thomas Sinning, Tel. (0441) 43098 Fax: 41988, abends 3046837

Suche in H0e Amerik. PW od. Güterzugbegleitwg. (Caboose) pass. zu Eggerb.Wg. 2010 (Western Union). Eckhard Franz, Wurzener Str. 10, 01127 Dresden, Tel. (0351) 4110925

Suche von Märklin H0: Tanzwagen 4998 digital, neuwertig. Jörg Fromme, Röntgenstr. 9/105, 88048 Friedrichshafen

Suche für die BR 65.10 der DR Zeichnungen und Detailskizzen, wenn möglich mit Bemaßung. Ingo Sperling, Tel. (0340) 828354

Suche Lauer-Schattenbahnhof-Steuerung (1mal LBS, 10-1mal LBS 20 und 3mal LBS 90) für 3 Gleise. Hubert Jansen, Huntestr. 21, 26935 Stadland, Tel. (04732) 1749

Märklin-Eisenbahn: Loks, Wagen, Zubehör komplett oder einzeln auch defekt aus der Vor-und Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen interessiert. Willi Siegele, Tel. (0721) 682664

Suche in H0 Kleinbahn BR 1020 (E 094) BR 52 ält. Modelle sowie Dampf-, Diesel-Eloks aller Hersteller in Gleich- und Wechselstrom. Tausche Piko BR 38.2, Katalog-Nr. 5/6333/010 gegen BR 38 DRG Katalog-Nr. 5/6330/011. Suche Piko BR 38 grün, Katalog-Nr. 5/6333/012. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Suche Videofilme Schweizer- und Österreicher Bahnstrecken - auch im Austausch - sowie Eisenbahnvideofilme aller Art; auch private Aufnahmen. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Suche von Brekina: LKW Magirus-Deutz Pluto 200 Fl. Reinhardt Peter, Siedlerweg 1, 89290 Buch, Tel. (07343) 6829

Suche alles von Zeuke u. Lieb./Stadtilm Spur 0. Auch Kleinteile u. Schrott. Bitte alles anbieten. Suche Zeuke Automatik-Kupplungen. Oliver Pohl, Tel. (03562) 662715 19.00 - 22.00 Uhr

Von Sachsenmodelle die Sonderserie Teil 1: Reisen wie die Roten Preussen - Sonderzug aus Pankow. Die Teile 2 u. 3 sind vorhanden. Sie erreichen mich meistens nach 20 Uhr unter Martin Gautzsch, Tel. (05105) 80213

Suche preiswert Loks und Wagen von Piko oder andere Hersteller bis DM 50,-. Wagen bis DM 15.-. Außerdem gesucht: Zubehör, Automodelle, Panzer. Jens Krah, Rud.-Breitscheid-Str. 8, 99817 Eisenach

Suche: Fahrzeuge u. Zubehör, auch Kleinserien u. Bs in 0e, Magic Train nur gesuperte Fahrzeuge u. Umbauten, Tausch gegen H0 (DRG, DB) möglich, Angebote an: Lutz Friedrich, Pirolstr. 38, 12683 Berlin

H0 - Altes Modell Adler mit 4 gelben Wagen und Rocket möglichst mit Wagen.

Suche in TT kplt. Gehäuse oder Kabinenverglasung für BR 118114-8, sowie TT Militärfahrzeuge, Panzer und Material zur Geländegestaltung (Bäume, Geländematten usw.). Udo Thörmer, Karolinenstr. 44, 99817 Eisenach, Tel. (0161) 2544053

Suche Roco BR 290 blau/beige 43459. Kein Sammler. Helmut Schilder, Tel. (06171) 51278 abends.

Suche defektes oder beschädigtes Rollmaterial H0 - Z auch Schmalspur. Walter Müller, Kirchplatz 5, 93413 Cham, Tel. (09971) 6881

Spur TT E-Loks, Triebwagen, Baumaschinen, Gehäuse BR 118 DR, Güterwagen, Schnellzugwagen DB (kein BTTB). Heiko Hoffmeister, Puschkinstr. 2, 38820 Halberstadt

Suche Fleischmann Sondergarnitur ICE Amtrac Spur N Nr. 937440. Angebote bitte telefonisch od. schriftlich mit Preisangabe an Andreas Schmitt, Reuterstr. 24, 54294 Trier, Tel. (0651) 800416

Zu kaufen gesucht für Spur N Personenwagen Donnerbüchse od. Langenschwalbacher 2. Kl. od. Triebwagen 4-achsig; biete defekte Lok (Kupplungsschaden). Günter Wollstein, Sculdetusstr. 50, 02828 Görlitz

Suche gebrauchtes Gleismaterial Roco H0e Schmalspur, kein Flexgleis, weiter roll. Material dazu, möglichst DR. Listen und Angebote bitte an Roland Wolter, Salvador-Allende-Str. 5, 18147 Rostock, Tel. (0381) 695636

ROCO BR 50, 23, 44, PIKO BR 95, LILIPUT BR 52, Märklin HAMO BR 85, Bst.-Nr. 3809, Rivarossi BR 59, alle Loks auch in Teilen oder defekt für Umbauzwecke gesucht. Erik Hesse, Ewaldstr. 74, 45657 Recklinghausen, Tel. (02361) 372819

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Verkauf: Modellbahn-Lit., Zeitschriften, Privatbahn-Lit. Stg-Lit., DB-Lit.- Liste DM 5,- bei. Peter Ziegenfuß, Kentener Heide 9, 50127 Bergheim

ACHTUNG! -"Hundert Jahre Deutsche Eisenbahnen, 1835-1935" hrsg. vom Reichsbahn = Werbeamt für den Personen- und Güterverkehr gg. Gebot. BTX: 030-9936019

LGB-Depeschen auch einzeln, Heft 3 + 5 nach Gebot, Heft 4, 10, 14/15, 29/30, je DM 30,-; Heft 37, 43, 44, 46, 47, 48, 49, 51 je DM 20,- + Porto; LGB-Katalog 1978 DM 30,- + Porto. Hans-Bernd Hülsbömer, Tel. (0203) 729361 ab 20.00 Uhr

---

Verk. Literatur, Kursb., Masszeichnungen, Modellbahnkataloge, alte Fotos, Zeitschriften Märklin Magazin 1/65-4/78 usw. Liste DM 1,-. Michael Schenk, Tulpenweg 7A, 58454 Witten

---

Verkaufe: Lokomotiven ziehen in den Krieg 3 Bände zus. DM 110,- Dietmar Hillmann, Clara-Zetkin-Str. 8 b, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 842339

Lit.-Verkauf: EM, EJ, EI, Zei., EK usw. auch Einzel- und Sonderhefte; Fehlliste erbeten: Umfangreiche Liste gegen DM 5,- bei Peter Ziegenfuß, Kentener Heide 9, 50127 Bergheim

---

Eisenbahn- u. Nahverkehrsliteratur, Liste gegen frankierten Rückumschlag bei: P. Barczyki, PF 100319, 44003 Dortmund

---

Biete Modelleisenbahner zum Verkauf, vorh. Jg. 80 (Jefte 6-12), Jg. 81-94 (vollständig) ungebunden. Div. and. rare Veröffentlichungen (Liste anfordern). Preis nach Vereinb. Jürgen Kühn, Calauer Str. 1, 03229 Altdöbern

---

Modellbahnzeitschriften: Miba von 14/76-12/89 + 33 (ohne 1/88) nicht gebunden VB DM 160,-; Miba 185 Hefte 70 + 80 Jahre VB DM 120,-; EM 7/8-71-12/94 (ohne 8/72+4/91) VB DM 140,-; ME 06/91-12/95 VB DM 50,- + 1/92-12/95 ohne 7/93 VB DM 40,-. Dirk Hoffmann, Stettiner Str. 21, 27616 Beverstedt, Tel. (04747) 8262

Biete neue Broschüren über die Sächs. VIK, IIK, IIIK, VK u. Fremdloks auf „Sächs. Schmalspurbahnen". Ferner Sächs. IK, IVK, VIIK, Schmalspurb.-Radebeul-Radeburg, Zittau-Oybin, Dessau-Radegast-Köthen, Taubenheim-Dürrhennersdf. sowie CD-Rom über die Schmalspurb. Radebeul-Radeburg (Geschichte, Technik, Strecke u.v.m.). Neue Liste gg. Freiumschlag bei: R. Walter, Postf. 720423, 01023 Dresden.

Trix H0 Gesamtkatalog, ISBN-3-931777-00-6, s/w, keine Abb., 160 S. 20,- DM. Fleischmann H0 Sammlerkatalog, ISBN-3-931777-01-4, s/w, keine Abb., 150 S. 20,- DM. Fleischmann N Gesamtkatalog, ISBN-3-931777-02-2, s/w, keine Abb., 90 S. 17,- DM. Verlag Schemenau, Friedr.-Kaiser-Str. 15, 55270 Ober-Olm, Tel. (06136)88032 **G**

Verk. Arbeitsmappe Grundlagen der Lokomotivtechnik, lose Blatt im Ordner, Fachlehrgang 1 Bremsen, Elektrotechnik Teil 1, Sicherheitseinrichtungen. Günter Kuschmierz, Amtmann-Winter-Str. 7, 44649 Herne

---

Wenn in Paris -abzuholen- viele US-Bücher: Model Rail Roader, Model Railroad Craft SMAN DM 60,-pro Jahr; Einzelnummer DM 5,-. Marc Hofer, 72 Rue de Dantzig, F75015 Paris (Frankreich), Tel. (33) 45323437

Verkaufe 25 Jahrgänge „Modelleisenbahner" (DDR 61-86), diverse Kataloge und Gleispläne gegen Gebot. Wolfgang Vieth, Tel. (0345) 656668

DEUTSCHE DAMPFLOKOMOTIVEN 1994 Auf fast 200 Seiten mehr als 1750 Dampfloks mit Hersteller/Baujahr/Bau-Nr. Durch Nachträge aktualisiert: DM 35,- + Versand. Gesamtnachtrag mit „rail-telex" als Probe mit 3 Ausgaben für DM 15,-! KÖLNER EISENBAHN CLUB, Schubertstr. 24, D-51427 Bergisch Gladbach, Tel. + Fax: 02204/63343! Am 20.10.96 findet unsere nächste Dampflok-Sonderfahrt statt.

Eisenbahn-Magazin Jahrgänge, zu Büchern gebunden, abzugeben. Pro Buch DM 40,- VB. Tel.+Fax:(02678)1325

Verkaufe gegen Gebot: Lok-Magazin Nr. 1-165, 168, 175, Inhalts- u. Sonderheft Nr. 1 = 3-fach, Nr. 2 = 2-fach; es fehlen: Nr. 144, 154, 156. Helmut Stolze, Meinersdorfer Str. 40, 13086 Berlin

---

unsere klientel ist doch die intelligentere! im august werden wir das beweisen! lesens aufmerksam unsere kleinanzeigen in der nächsten ausgabe dieser zeitschrift! der bahnladen **G**

EISENBAHN-JAHRBÜCHER 1963-85 komplett DM 450,-. Helmut Czerny, Hagenwerder Str. 18, 03048 Cottbus

---

HEFTE - BILDER - ZEICHNUNGEN von dt. Kleinbahnen, deren Fahrz. u. Anlagen. NEU: Broschüre „Die Smb. Rathenow-Paulinenaue-Nauen". Händler u. privat - bitte Infos anfordern! Tel. (03381)710177 + 300752. **G**

Sammlungsauflösung Eisenbahnliteratur! Liste - nur schriftliche Anfragen - gegen Rückporto bei Lutz Triebler, Weißdornweg 2, 14469 Potsdam

---

Nur für Kenner! Zu verk.: Buch „Moderne Schienenfahrzeuge" Herausgeber VVB Schienenfahrzeuge Werbung und Messen 1961, „Leitfaden Dieseltriebfahrzeuge" Transpress 1967 2 Bände, alles in sehr gutem Zustand. Gebote an Marco Panhans, Fröttmaninger Str. 24e, 80805 München, Tel. (089) 3617127

Literatur über Feld-, Schmalspur- und Kleinbahnen sowie H0/H0e-Fahrzeuge abzugeben. Liste auf Anfrage von Arnulf Kettler, Emilienstr. 60, 45128 Essen - leider kein Telefonanschluß!

Verkaufe Modelleisenbahner Jahrgang 1984 bis 1989, nicht gebunden, gegen Gebot. Bernd Markert, Jacob Wolfraht Str. 19, 36433 Bad Salzungen

---

ACHTUNG! „Modelleisenbahner" von 01/79 bis 06/95 ungebunden, mögl. zus. DM 150,-, evtl. auch Jahrg. Angebote an Tel./BTX: 030/9936019 od. Ibold, 12627 Berlin, Riesaerstr. 49.

Verk. Broschüren SVT 175, ein Schnelltriebw. der DR. Format 14,8 x 22,5. 22 Seiten, 14 Fotos. Lieferung gegen Zahlung von 5 x DM 1,- in Briefmarken. Karsten Heime, Paul-Junius-Str. 57, 10369 Berlin

---

Verk. Broschüren „Ferkeltaxen über Märkischem Sand", BR 772, Format A5, 52 Seiten, 30 Fotos, Zahlung von DM 10,- oder 10 x DM 1,- in Briefm. Karsten Heime, Paul-Junius-Str. 57, 10369 Berlin

---

Verkaufe Ausgaben: 9 + 10/78; 7/79, 8 + 10/87 vom „Modelleisenbahner" zum Originalpreis! Erster Anrufer bekommt 2 TT-DDR-Kataloge und 1 Gleisplanbuch gratis dazu! Michael Günther, Str. de. Stahlwerker 35, 07613 Crossen, Tel. (036693) 20280 ab 18.00 Uhr täglich.

Modelleisenbahner 1978-1986 ungebunden nur komplett. Eisenbahnliteratur. Liste gegen Freiumschlag. Arnd Flämig, Bergring 14, 08129 Oberrothenbach

---

Eisenbahn-Zeitschriften und Literatur, wie Miba, EM, ME, EJ, EK, Spezials, Report und Sonderausgaben zu verkaufen. Liste gegen Rückporto. Armin Flader, Bradley Str. 68, 89231 Neu-Ulm

---

ME 72 geb. 80-90 ungeb. Einzelh. ME, EM, EI, EK, EJ, Lok-Rep. 90-93, EK-Sp. 32 EJ-Sond. I/91, II/93, ME-Kal. 79-95 u.a. Liste bei: Roland Stiller, Pfaffenstieg 2, 06628 Bad Koesen, Tel. (034463) 28234

Buchfahrpläne der DB Stg. int. Kursbücher, 2 DB- Uniformen 70er Jahre. Johannes Müller, Buschacher Str. 17, 66282 Riegelsberg, Tel. (06806) 440588

Museumsbahnen in Hessen und Thüringen - den aktuellen Reiseführer gg. DM 4,- in Briefmarken vom Museumsbahnen-Fahrplan, Postfach 240350, 42233 Wuppertal

---

Verkaufe Zeitschriften EJ, EI, EM, Bahn-Extra, EK-Spezial, EZ (Schweiz), Märklin-Magazin u.a. Liste gg. Freiumschlag. Wolfgang Kraus, Bräuhausstr. 9, 93437 Furth i.W.

GÜNSTIG: Lok-Report Jg. 82-94, Märklin-Magazin 74-94, EK 1984 DM 10,- je Jahrgang + Porto. Knut Lehmann, Tel. (07154) 26801 Fax: 07154-3993

Achtung! „Hundert Jahre Deutsche Eisenbahn, 1835-1935", hrsg. vom Reichsbahn-Werbeamt für den Personen- und Güterverkehr, gg. Gebot, „Der Modelleisenbahner" von 01/79 bis 06/95 ungebunden, mögl. zus. evtl. auch Jahrg., viele Bücher. Liste anf., Tel./Btx: (030)9936019, Ibold, 12627 Bln., Riesaer Str. 49.

LGB-Depesche 43, 56 Kopie 1-3, 5 und 38 DM 50,-. Mitteilungen der Spur II-Interessengem. Berlin Nr. 1-9, 15, 26-35, DM 75,-; Archiv der deutschen Dampflokomotiven DM 100,- Erich Möhl, Tel. (04221) 74347

Verkaufe diverse Eisenbahnliteratur, Einzelstücke, alle neuwertig. Liste gegen frankierten Rückumschlag bei: Jörg Kahl, Schwarzwaldstr. 10, 65201 Wiesbaden

---

Biete Auswahl an Originaldias der DR, DBAG, TCDD, Werkbahnen u.v.m. - u.a. Serien BR 156, 128001, 220, 228, 771/772, Schmalspurbahnen-Auswahlsendungen bei: R. Walter, Postf. 720423, 01023 Dresden. Rico Walter, PF 720423, 01023 Dresden

---

Verkaufe Eisenbahn-Bücher vom EK-Verlag aus meiner Sammlung. Liste geg. DM 2,- Rückporto bei Günter Schmider, Luisenstr. 21, 78112 St. Georgen/Schw.

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche vom Eisenbahnjournal 100 Jahre Zoje 1990 und die Zoje 4/92. Kauf oder Tausch sowie LGB-Depeschen Nr. 60, 62, 63, 66, 67. Angebote an Frank Hönig, Parkstr. 02, 09328 Lunzenau

---

Umbau Piko Antriebstender zu super Fahreigenschaften 3-facher Zugleistung

BR 01, 03, 41		149,00 DM
BR 38		89,00 DM
Schmalspur Fertigmodelle in Metall-ausführung	III K	780,00 DM
	IV K	799,00 DM
	VI K	ab 699,00 DM
	VII K	ab 799,00 DM

Hobby-Eck
09577 Niederwiesa · Eubaer Str. 44
Tel.: 0 37 26/ 64 89

Süddeutsche Computer- und Spielzeugbörsen
für jedermann, lfm ab DM 25,–
Angeboten werden kann alles, ob gebraucht oder neu, Fabrikate aller Systeme, alte Lagerbestände, Hardware, Software, Systemlösungen, Bauteile, Elektronik, Funk, Telefon, Hifi, Modellbau, Fachliteratur und
Spielwaren aller Art.
Infos und Termine anfordern:
Tel.: 07171/76236
Fax: 07171/72735

MiniaturModellWelt Werner Kratz
ELEKTRISCHE DREHSCHEIBE FÜR SPUR TT DM 349,– incl. Versand
Bühnenlänge 183mm, 6 Auf- Abfahrgleise und Drehsch.-schalter. Mit Ergänzungssets auf bis zu 24 Gleisabgänge ausbaubar. Sonderaufl., Vorbestellung erbeten. Lieferung Herbst
Erg.-Set für TT-Drehscheibe 3 Auf- Abfahrgleise DM 14,95
Lieferung nach Bestelleingang. Irrtum, Preisänderung und Liefermöglichkeit vorbehalten.
MMW Werner Kratz · Auf dem Hahnenberg 19 · D-56218 Mülheim-Kärlich
Telefon: 02630/95 90 57 Telefax: 02630/95 90 69



Modell-Großbahnen -Station Hardenberg-
LGB-Spezialgeschäft mit Versand
Fordern Sie unsere Versandliste gegen DM 8,- (Briefmarken) an!
Siegfriedstraße 1 · 12051 Berlin · Nähe U- und S-Bahn Neukölln
Telefon 030/6 25 52 14 · Telefax 030/6 26 81 56
Di.–Fr. 9–18 Uhr · Sa. 9–13 Uhr · Mo. geschlosssen

Filiale Fürstenwalde
IIm (LGB) + H0 + H0m/H0e + TT + N
Modellbahnzuhör/Modellbau
Gartenstraße 28a · 15517 Fürstenwalde · Tel./Fax 0 33 61/30 74 28
Di.–Fr. 11–18 Uhr · Sa. 9–13 Uhr

Leute seid schlau… kauft bei DAU!!



DAU-BO-BAHN-Modellbahnen/Modellautos
Ihr Modellbahn-Fachgeschäft in Bochum
JETZT BOCHUM, HERNER STRASSE 278
TOP-SONDER-ANGEBOTE! **Wir haben stark reduziert, bis zu 40%.**
Wunderschöne LIMA-H0-Straßenbahn „Sparkasse" bei uns noch wenige Exemplare erhältlich! **Modell-Autos stark reduziert** und vieles andere mehr! **Groß-Auswahl an Bausätzen: Auhagen,** Faller, Kibri, Pola. Stark in Modell-Autos! Trabant, Wartburg, Barkas-Groß-Auswahl! **Auch Literatur + Ersatzteile für Trabant, Wartburg, Barkas!** *Schriftliche Bestellungen oder per Fax erbeten!*
Sonntag, 24. April '96, verkaufsoffener Sonntag, Öffnungs-Zeiten tel. erfragen.
DAU-BO-BAHN · Herner Str. 278 · 44809 Bochum · Tel. 0234/ 53669 · Fax 0234/ 523757
Nähe A40, Abfahrt Bochum-Riemke. Gegenüber Fa. Völker. Haltestelle U 35 Zeche Constantin. Mi.-Nachmittag nur nach tel. Absprache! **Öffnungszeiten:** Di.–Fr. 10.30–13 Uhr + 15–18 Uhr. Mo. geschlossen

Suche LGB Depeschen von Nr. 1 bis Nr. 50 sowie LGB Kataloge von 1970-96. Fax + Tel.: 0209-43263.

Suche möglichst im Tausch „Geschichte der BR 52" (Lok-Report) sowie „Dampfbahnen in Polen". Bitte Liste anfordern! Udo Riccius, Nordring 86, 02828 Görlitz, Tel. (03581) 310573

Suche Kursbücher DR vor 1970, DB vor 1964 nur Gesamtausgaben. Michael Schenk, Tulpenweg 7A, 58454 Witten

Suche: Kleper u.a. „Schmalspurbahnarchiv" (Schmalspur zw. Ostsee u. Erzgeb.) Verkauf: Andreas: Altbau-Ellok E91: DM 15,-; BR 94 (Sonderjournal-EJ) DM 13,- u.a. Thomas Scheidt, Ringstr. 27, 55583 Bad Münster

Suche J. Kretschmann Feuer-Wasser-Kohle. Rudi Weigel, Lamprecht 52, 98739 Lichte, Tel. (036701) 60836

Suche: Kobschätzky, Hans Streckenatlas der deutschen Eisenbahnen 1893-1935 z. Band Berlin 1975 Alba Buchverlag GmbH. Werner Ilgner, Freiberger Str. 10, 09496 Marienberg

„Von Stralsund nach Saalfeld" EK-Bildband gesucht. Sven Sprenger, H.-Matern-Str. 25, 18569 Gingst

Suche Preuß.: Schmalspurbahnen in Sachsen. Mathias Weigelt, Paulstr. 6, 90459 Nürnberg, Tel. (0911) 4501431

Suche Fahrplananordnungen für Sonderzugfahrten Raum BS-Wolfsburg, alt oder aktuell. Ingo Vorbrod, Gliesmaroder Str. 19, 38106 Braunschweig, Tel. (0531) 340743 ab 19.00 Uhr.

Suche: Bahnhofspläne, Zeichn. u. Fotos von Fahrzeugen u. Gebäuden der Prignitzer Kreiskleinbahnen (leihweise und für Sie ohne Kosten). Bitte melden! Lutz Friedrich, Pirolstr. 38, 12683 Berlin

Suche ME-Sonderheft „Der Hofzug des Königs von Preussen. Uwe Lindov, Tel. (0381) 6861118

Lokomotivpostkarten (Bellingrodt) u. Kursbücher vor 1965 sowie Dampflokbeschreibungen (DV 930) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Suche Linienchronik Band 1 + 2 herausgegeben von Wolfgang Kramer und Heinz Jung vom Arbeitskreis Berliner Nahverkehr. Preis VB. Dettmar Klopfer, Biete 29, 59387 Ascheberg, Tel. (02593) 6760

Betriebsbücher (alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930) und Lokomotivfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Suche Prospekte, Fotos, Handbücher, Techn. Daten etc. von Kranen (Gottwald etc.) und Schwerlastfirmen. Alles anbieten! Suche auch Preiser 31138, 31158. Hoffe auf Kontakt zu Kranverrückten!!! Frank Bräunig, Räschener Str. 38, 03048 Cottbus

Suche Buchfahrpläne der Dresdner Straßenbahn (vor 1990) und Straßenbahnarchiv 7. Rudolf Mersiovsky, Aachener Str. 9a, 32758 Detmold, Tel. (05231) 31398 nach 17.00 Uhr

Suche Faller Magazin 1, 4, 6, 17, 20, 21, 24, 26, 28, 30. Klaus Burkhardt, Tel. (02389) 51566

Suche Modellbahnzeitschriften vor 1980 besonders MEB + TT-Kurier. Walter Müller, Kirchplatz 5, 93413 Cham, Tel. (09971) 6881

VERKAUF
Fotos + Dias

Verk. Fotos Bhf-Gebäude, teils mit Zug, vor 1945, alle Teile BRD, 9 x 13 oder 10 x 15 je DM 3,-: Liste DM 1,- keine Auswahlsendung. Michael Schenk, Tulpenweg 7A, 58454 Witten

Postkarten-Serien DR von 1970-1985, Straßenbahnen in Farbe aus dem regulären Einsatz. Liste gegen Freiumschlag, volles Rückgaberecht. Peter Megges, Dorfstr. 46, 99843 Thal

Achtung der Bahnpostdienst wird im Mai 1997 enden. Zu diesem Thema sind 2 Videos erschienen. Info bei Gerd Kozinowski, Edgovenerstr. 59, 53773 Hennef/Sieg

TRAM-aktuell- über 30 verschiedene Straßenbahnvideos (Ost + West) im Angebot. TRAM-aktuell - die Straßenbahner-Illustrierte von Hobbyisten für Hobbyisten gemacht. Katalog und Probeheft gegen 6,- DM Rückporto. TRAM-aktuell, Nagelpötchen 11, 44269 Dortmund. TRAM-aktuell baut das Nahverkehrsmuseum Ruhrgebiet auf! **G**

Bahnen aus aller Welt aus Dias oder Papierbildern. Liste gegen Freiumschlag. Koch, Dopplerweg 3, 73447 Oberkochen. **G**

Orig. Super 8 Dampflokfilme DR 1976-86. Farbe ohne Ton. Gesamtspieldauer ca. 150 Min. gegen Gebot. Projekt. inkl. André Hunger, Rembrandtstr. 41, 14612 Falkensee, Tel. (03322) 206328

Steilstreckendampfsonderfahrt a. VHS Video (18.5.96) m. 94 1292 + 38 1182 von Koblenz Hbf. in den Westerwald u. Hunsrück. Eisenbahnfreunde erleben das Schnaufen, Ächzen und Stöhnen d. Dampflok 94 auf steiler Bergstrekke und das jeweilige Geschehen auf dem Bahngelände sowie das Erlebnis der Mitreisenden. 120 Minuten DM 20,-. Elmar Bökemeyer, Tel. (02103) 80993

Das große Straßenbahnvideo: gezeigt wird das Straßenbahnkorso in Düsseldorf vom Ostermontag mit Bahnen von 1921; Führerstandsmitfahrt von Düsseldorf nach Krefeld und von Düsseldorf nach Duisburg. 180 Min. DM 30,-. Der Hauptbahnhof v. Köln, Düsseldorf, Bonn und Dortmund auf Video mit Ansagen, Ein- und Abfahrt von Zügen, je 60-85 Min. DM 15,-. Elmar Bökemeyer, Tel. (02103) 80993

Verkaufe Original-Dias aus dem Betriebsalltag der DB, DR und DB AG. Fast alle gängigen Baureihen vorhanden, alle Aufnahmen sind bei gutem Wetter entstanden. Unverbindliche Auswahlsendung anfordern bei Denny Schiekel, Silcherstr. 4, 67061 Ludwigshafen

DER HAUPTBAHNHOF VON BONN auf Video: gezeigt werden Ein- und Abfahrten der Züge (EC/IC/SE); mit Ansagen etc. 80 Minuten DM 15,- + Porto. Elmar Bökemeyer, Fichtestr. 13, 40723 Hilden

unsere neuen postkarten sind da! eine schöner als die andere! forderns unsere liste an beim postfach 430252, 80732 münchen der bahnladen. **G**

60 Videofilme, Eisenbahn, diverse Hersteller (1 x gelaufen) zu verkaufen. Liste gegen DM 1,- von: Ulf-Dieter Paris, Westring 222, 24116 Kiel

60 Eisenbahn-Videos, 1 x gespielt, zu verkaufen. Diverse Hersteller. (Liste gegen DM 1,- in Briefmarken. Ulf-Dieter Paris, Westring 222, 24116 Kiel

Biete Poatkarten folgender Verlage: Bahnladen + BEM + Beelfoto + S+W Holzborn Jacobi Schäfer, Minirex, Boettger, Perthen + Reiju. Bitte Liste anfordern gg. DM 4,- Porto bei: Margarete Schmahl, Aachener Str. 128, 52076 Aachen, Tel. (0240) 82328

Verkaufe gute Fotos von allen Traktionsarten der DB, DR, DB AG und teilweise auch Ausland. Alles entstanden bei guten Lichtverhältnissen. Liste gegen DM 2,- in Briefmarken anfordern bei Denny Schiekel, Silcherstr. 4, 67061 Ludwigshafen

Dampfsonderfahrt v. 3.3.96 auf Video mit 41 241 von Düsseldorf nach Trier mit Scheinanfahrt, Filmszenen vom Bahnsteigsgeschehen u. Mitreisenden. 100 Min. DM 17,-. Elmar Bökemeyer, Tel. (02103) 80993

ANKAUF
Fotos + Dias

Suche Fotos oder Dias von Diesellok BR 230-234 (ex 130-134 DR), auch Videoaufnahmen vom Regelbetrieb. Mario Elsner, Lößnitzer Str. 29, 09599 Freiberg

Suche Eisenbahnvideofilme Schweizer-, Österreichischer, Deutscher Bahnstrecken evtl. im Tausch sowie Eisenbahnvideos aller Art. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Suche alles über die Strecken Leipzig-Plagwitz-Pörsten; Lausen-Markkranstädt sowie über Sachsens Schmalspurba. Daniel Berg, Koenigsteinstr. 47, 04207 Leipzig Tel./Fax: 0341-4124393

Suche Fotos von Köf 2 mit VEB oder ähnl. Werksanschriften aus DDR-Zeit. Erbitte auch Hinweise über noch vorhandene Werks-Köf. Manfred Baaske, Karl-Haenel-Str. 27, 80999 Muenchen 50, Tel. (089) 8128511

Fotos der 98 812 in Amstetten am 3.7.83 abends u. am 21.7.91 vorm. leerstehend (möglichst Farbe). Lutz Humburg, Bahnhofstr. 20, 22926 Ahrensburg

Suche Aufnahmen von Meßzügen bzw. Meßwagen der DB und DR. Denny Schiekel, Silcherstr. 4, 67061 Ludwigshafen, Tel. (0621) 567737

Suche Fotos von Gebäuden und Gleisanlagen der ehem. Bühlertalbahn. Kurt Nesselhauf, Germaniastr. 5, 56564 Neuwied, Tel. (02631) 21875

Suche Fotos v. Eisenbahnkränen aller Epochen + Schwerlastwaggons bzw. Fotos v. Militärzügen/-wagen 1./2. Weltkrieg mit Sonderaufbau. Wilhelm Günter, Schweinfurter Str. 75, 97464 Niederwern, Tel. (09721) 721770



Suche technische Angaben und Fotos des 1951 in Werdau gebauten 3-achsigen LOWA-Straba-Bw (BVB Nr- 1749). Insbesondere auch des Fahrgestells. Florian Dietrich, Damaschkestr. 15, 06217 Merseburg

Suche Fotos von der Spreewaldbahn, von den Strecken Eilenburg-Torgau und Mockrehna-Schildau. Angebote nur schriftlich an Lutz Triebler, Weißdornweg 2, 14469 Potsdam

Suche Video Museumsbahn Schönheide-Carlsfeld. Tobias Hetz, Tel. (02962) 2662

Suche Fotos von 01 1102 mit vollständiger Stromlinienverkleidung, BR 18 316 von Sonderfahrten und BR 75 1118. Jürgen Kühn, Dr.-Behring-Str. 104, 06886 Wittenberg, Tel. (0177) 2313883

Suche große Farbbilder oder Poster der Baureihen 130-132 DR, 01 DR, 41 DB und 44 DB sowie Video über den Aufbau und Betrieb von Modellbahnanlagen. Volker Strobach, Tel. (05165) 2653

Dies + Das

Verkaufe Originale ausgemusterte DB-Zuglaufschilder (z.B. IC-594 Saar-Kurier). Liste anfordern bei Axel Bruckmann, Uhlandstr. 12, 66271 Kleinblittersdorf, Tel. (06805) 4782

Fahrdienstvorschriften, die letzten Exemplare der Deutschen Reichsbahn, Ausgabe 1990, fester Einband, Goldschrift. Michael Krause, Tel. (0177) 2601000 AB - rufe zurück.

Suche alles über die Stichbahn Neusorg-Fichtelberg: Bücher, Fotos, Zeitung, etc. Thomas Götzinger, Kiefernstr. 8, 92724 Trabitz

Arbeit gesucht! Modell/Bahn/Buchhandel. 37 J. Engländer, Bahnfreund, Erfahrung Dampfbahn. 6 J. in Buchhandel, Computer usw. Colin Alten, Ithon Road , GB- LLandrindod LDI 6As

Suche in TT einen 2-achs. Kühlwagen (Sonderserie) Aufschrift „Sternquell Brauerei Plauen". Suche auch verschiedene H0-Kfz aus der DDR. Peter Vetter, Tel. (03741) 431967

Datenbankprogramm für PC, Amiga und C64; Preis: 10,- DM. Gunter Fiebiger, Clara-Zetkin-Str. 18c, 18273 Güstrow, Tel. (03843)32330. **G**

TRAM aktuell mit über 30 verschiedenen Straßenbahnvideofilmen aus Ost- und West; der Marktführer in Deutschland! Aktuelle Katalog gegen 3,- DM Rückporto an: TRAM-aktuell, Nagelpötchen 11, 44269 Dortmund. TRAM-aktuell unterstützt die Dortmunder Straßenbahnfreunde e.V. bei der Aufarbeitung der Museumswagen! **G**

Dampfbahn-Bw Leipzig-Plagwitz der BSW-Fg „EMBB e.V. Leipzig" lädt ein: 01.06. + 02.11.96 10.00 - 17.00 Uhr... Der EMBB plant weiter: Dampfzug 21.09.96 Lei.Hbf.-Oschatz u.z. incl. ca. 5-Std. Schmalspurdampfprogramm bei d. DÖLLNITZBAHN u. evtl. am 05.10.96 Fotodampfzugrundfahrt üb. Nebenbahnen. Infos gg. mind. DM 3,- in Briefmarken: Frank Rieger, Rathausstr. 29, 04416 Markkleeberg

Biete Dampflokschilder DR (nicht EDV) im Tausch gegen Betriebsbücher (DR-Dampflok). Verkaufe „Der Modelleisenbahner" Jahrgang 1965-1982 ungebunden. Tausche Betriebsbuchkopien von Dampflok. **Chiffre M-7/15592**

SPIELZEUG-AUSSTELLUNG DDR-Produktion Straßenfahrzeuge 1:160 bis 1:18 Eisenbahn-Autotransporte u.v.m. in 01877 BIW Kamenzer Str. 12, zu Festtagen am 15. + 16.06. + 06.07.96 12.00 bis 17.00 Uhr. Frank Lange, Tel. (03594) 702082

Wer hat Interesse an einem Freundeskreis der Badischen und Württembergischen Staatseisenbahnen sowie deren Modellen. **Chiffre M-7/15586**

Verkaufe elektrische Loklaterne, verschiedene Zuglaufschilder, Literatur, H0-Loks, Wagen, Autos. Liste - Rückporto. Werner Schmitt, Opferbaumerstr. 13A, 97523 Schwanfeld, Tel. (09384) 1238 Fax: 09384-1238

Ihnen fehlt eine gute Idee für Ihre Modellbahn! Kein Problem! Ich entwerfe für Sie den Gleisplan! Mit farbigen Ausdrucken bis zum Maßstab 1:1! Gestaltungsvorschläge für die Landschaft mache ich Ihnen auch! Rufen Sie mich einfach an. Einen guten Gleisplan kann man auch verschenken! Dirk Brümmer, Volmser Heidkamp 6b, 32549 Bad Oeynhausen, Tel. (05734) 6977 Imm ab 19.00 Uhr

Bahnhofspläne (fast) aller deutschen Bahnhöfe. Informationen gegen adressierten Freiumschlag (DM 1,-). Gernot Lüdemann, Dorfstr. 4, 21385 Wetzen

Bb-Beamter a.D. sucht eine Nebentätigkeit im Modellbahn-Bereich. Mit 43 J. bin ich Frühpensionär aus gesundhtl. Gründen (Darmkrebs) u. habe wieder mit meinem alten Hobby Modellbahn begonnen. Wer weiß Rat u. kann mir helfen o. hat ähnliche Erfahrungen? Gerne erwarte ich Zuschriften unter **Chiffre M-7/15576**

Verkaufe gegen Höchstgebot Original-Seitenschild von Ex-DR 142003. **Chiffre M-7/15575**

Öffnungszeiten des Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg: 2., 16. und 30.6., 14. und 28.7., 11. und 25.8., 8. und 22.9., 5.10. jeweils von 14.00-17.00 Uhr. Detlef Radke, Gartenstr. 23, 19053 Schwerin

Württembergische T3: Suche Hinweise, Fotos, Dokumente über wü. T3, die zu Privat-/Industriebahnen gelangten. Insbes. (aber nicht nur) vom Gebiet der ex DDR; so z.B. Berlin, Magdebg., Lauchhammer. Auch GHH, Südstormarn., Heidelberger-Zement, Glogau, Maxau und wo noch? Für jeden Hinweis bin ich dankbar. Werner Willhaus, Niebuhrweg 15, 70439 Stuttgart

Verkaufe Lokschilder gegen Gebot: 52 8152 Blech/Alu; 52 8030 B/A; 52 1288 Guß; 55 2774 Guß/Alu; 44 1488 B/A; 86 077 B/A;. Frank Hoffmann, Am Vogelherd 15, 03149 Forst/L.

Ex. preuß. Bw im sächs. Bg. Leipzig-Plagwitz, Domizil d. EMBB e.V. Leip., lädt ein! 01.06. + 02.11.96 10.00-17.00 Uhr Lokschau, Dampflokmitfahrten, Rahmenprogramm. Infos gg. DM 3,- in Briefmarken über: Frank Rieger, Rathausstr. 29, 04416 Markkleeberg

Lokschilder wegen Krankheit zu verkaufen. Liste DM 1,-. **Chiffre M-7/15529**

Biete Eisenbahn- Modellbahnliteratur (Transpress), Kalender, Kataloge, Zeitschriften, CD's, Videos u.a. Suche im Tausch: Rollendes Material H0 (keine E-Lok) von Piko (DDR-Prod. im Orig.-Karton) und Roco in gutem Zustand, sowie Broschüre „75 Jahre RAW Engelsdorf" und div. EB-Videos. Jens Reising, Bergstr. 33, 04315 Leipzig

Suche Fabrikschilder von 120 009, 061 275 u. 132 535; Emaille von 120 337, 377; 130 067; 132 027, 045, 494, 702 u. 706 Guss von 120, 120 131, 132 u. 142. Kauf o. Tausch. Michael Milian, Sedanstr. 10, 58089 Hagen

Kartonmodelle. Sammler sucht Modellbaubögen aller Art. Auch Papiertheater, Ausschneidebögen, Papierpuppen usw. Joachim Lichtwitz, Tel. (0221) 387504

Wer schenkt mir seine abgefahrenen Fahrscheine und -karten? Jede Menge und jedes Alter der Karten willkommen. Jörg Kirschner, Kaiserstr. 33, 73760 Ostfildern

Dampfläutewerk „Latowski", Nachbau, nehme verbindliche Bestellung entgegen; Durchmesser 250 mm, Höhe 380 mm, Preis bei 10 Besteller ca. DM 4.000,-. Frank Hoffmann, Am Vogelherd 15, 03149 Forst/L.

Suche: Wer erstellt mir wie Abbildung Märklin 1 Westernlok „Washington" 54530, eine Lok für meine Märklin-Anlage, Wechselstrom H0 Dikt. Walter Prasse, A. Pfitzer Str. 8, 27580 Bremerhaven, Tel. (0471) 83468

ARNHEIM-HOLLAND-STRAB-'940 = 945. Wer hat Film- und Fotos von der Arnheimer Straßenbahn vor 1945? Angebote an Stiftung Museumtram, Freilichtmuseum Arnheim. Postbox 16, NL-7710 AA Nieuwleusen.

Suche alle Unterlagen BR 132, BR 119 zum Nachbau. Fotos, Zeichnungen, Originalunterlagen. Peter Buschmann, Neusalzaer Str. 38, 02730 Ebersbach/Sa.

„TT-Jetzt im INTERNET! Ein Anfang ist auf dieser WWW-Seite gemacht: http://members.aol.com/ralfbj70/anfang/TT-Modelleisenbahn/tt.html—ich arbeite weiter daran" Ralf Müller, Karlstadter Str. 18, 13189 Berlin, Tel. (030) 4781385

Suche Liliput Art.-Nr. 12504, VT25/VS45, DB-Ausführung, in weinrot. Biete Liliput Art.-Nr. 12503 VT25/VS45, DB-Ausführung in blau, neuwertig. Armin Flader, Bradley Str. 68, 89231 Neu-Ulm

Suche Buchfahrpläne BD Ksl-Nr. 2/69, 2/75, Nr. 1/65, 1/75, Nr. 3/65, 3/75, Nr. 7/65, 7/75, /85, BD Regensburg, BD Wuppertal, Jahrg. 1960-75. **Chiffre M-7/15531**

ZUGLAUFSCHILDER gesucht - innen - E 451-452, E 781-782, E 569-570, E 575-576, D 187-188, E 43-44, zahle je Stck. DM 60,-. Copisa, Hch.-Plettstr. 67, 34123 Kassel.

ORIGINAL ZIPPO Chromfeuerzeuge mit Lok-Gravuren oder individueller Gravur für Firmen, Vereine oder Privat! Liste gegen Freiumschlag oder Fax. VERSANDHANDEL Uwe Kattner, Limbacher Str. 79a, 09243 Niederfrohna. Tel/Fax: 03722-88786. **G**

Biete Fabrikschild BR 130 Nr. 0082 Bj. 1972. Suche im Tausch eckiges Fabrikschild einer 120. Suche 220! Klebeziffernschild und 120 Betriebsbuch! Markus Lohneisen, PF 3, 95164 Marktleuthen

---

Suche EDV-Lokschilder u. Bw-Schilder der DR - besonders Wustermark, Kamenz, Zittau, Nossen, Haldensleben, Saalfeld, Röblingen, Brandenburg, Salzwedel. Eckehard Jäger, Maschener Schützenstr. 1, 21220 Seevetal

---

Eisenbahnurlaub in Wolkenstein, Pension Schönherr. Tel./Fax: 037369/9461. **G**

Neu! Modellbahn-, Modellautos-, Zubehör- und Literatur-Datenbank für Biete u. Suche! Bis 20 Artikel nur DM 10,- für zeitlich unbegrenzte Aufnahme; auch f. Händler. Weitere Infos gg. frankierten Rückumschlag (DM 1,- in Bfm.): André Bujara, Uferstr. 42, 09126 Chemnitz

---

Einmal Wladiwostok und zurück. Reisebericht über Transsib. und BAM ca. 50 Fotos, Skizzen u. Zeichnungen. Preis incl. Porto: DM 15,-. Guido Schulte, Lindenhof 2, 59759 Arnsberg-Hüsten

---

Freudenstadt/Schwarzwald idyllischer ehem. Bahnhof „Ferienhaus". Tel.(07443)8877 **G**

---

52 8154-8 des EMBB e.V. Leipzig benötigt Hilfe: Kessel- u. Tenderfrist stehen 1997 an... Die BSW-FG „EMBB e.V. Leipzig" sucht engagierte Mitstreiter, vorrangig Eisenbahner(innen)/BSW-Spender... Zu den geplanten Dampfzügen und Bw-Festen bzw. über den EMBB e.V. jetzt Info gg. Porto: Frank Rieger, Rathausstr. 29, 04416 Markkleeberg

---

Suche Waggon-Inventar, wie Gepäckablage/ -netze, Aschenbecher, Lampen etc. Gunnar Erbert, Dorfplatz 6, 36404 Wölferbütt

---

Suche Aufnahmen von Bahnhofsanlagen, Strecken, sonstigen Anlagen der DR ab 1970, sowie Pläne, Zeichnungen, Vorschriften aller Art usw. Matthias Böhme, Freitaler Str. 28, 01589 Riesa

---

TT-Modellbahner Achtung. Die Interessengemeinschaft der TT-Bahner Rhein-Neckar hilft Ihnen kostenlos in vielen Fragen weiter - kein Clubzwang -. Tel.: 06226-44116 oder 06224-53465.

N-KlöNschNack in Hamburg-Wandsbek. Wer hat Interesse an regelmäßigen Treffen? Bitte melden. Tel.: 040/6478235 oder 040/6789363.

HILFE! Für Spur 0 Dampflok (Stroml/Zeuke/FB50) sucht Modellb. Laie zw. geb. gesch. Motor 20 V, Räder und Fan der beim Zusammenbau helfen kann. Mike Schobes, Mannheimer Str. 44, 04209 Leipzig, Tel. (0341) 4216425

Suche Lokschilder, besonders folgender Baureihen: 01 10, 02, 06, 12, 13, 17, 18, 19 10, 37, 38 4, 45, 57, 59, 61, 70, 74, 76, 77, 78, 85, 89, 95, 98, 99, 24, 54, 58, 96, E 19. Hoher Sammlerpreis! Tel. (0711)653876 oder 471647

Suche Fabrikschilder von Loks im Kauf oder Tausch gegen sehr gute Gegengebote. Werner Wünsch, Theodor-Storm-Str. 21, 70197 Stuttgart. Tel. (0711)653876.

Gay und Eisenbahnfreund? Beim Freundeskreis Eisenbahn Südwestdeutschland e.V. paßt das zusammen! Info zu Zielen und Aktivitäten: Postfach 131106, 70069 Stuttgart.

ANTIK TOYS mit Uhrwerk, Dampf und Strom bei Antik + Toys, 52062 Aachen, Annastr. 28, Nähe Dom, Mo. Mi. Fr. 14-18, Sa. 12-14 Uhr. Ankauf - Verkauf -Tausch. Tel./Fax: 0241-25834. **G**

Der schnellste Draht zur Anzeigenabteilung:
Fax (07 11) 2 10 80 82

Wer kann helfen? Suche Info's über italienische Spitzdach-Güterwagen. Auch Fotos, Zeichnungen usw. Info's bitte an Dieter Eckstein, Steinstr. 18, 78467 Konstanz

---

Suche breite Schulterstücke der Dt. Reichsbahn aus den 50er Jahren, sowie eine DR-Baskenmütze aus dem gleichen Zeitraum. Armin H. Schröter, Halemweg 37, 13627 Berlin

---

5 Museumsbahnen in der Umgebung! Kirchheim/T./Schwäbische Alb: Schöne ruhige Ferienwohnung 2-5 P. m. allem Komfort! 1. Woche ab DM 490,- inkl. Garage/Fahrr./NK. Bahnhof 5 Gehminuten. Harald Demmer, Tel. (0171) 4417881

Verkaufe alte DB-Kleidung, Filzmäntel, Filzstiefel, Arbeitskleidung + -mäntel, versch. Ausf. u. Größen. Liste gegen Freiumschlag. Wolfgang Fröscher, Bismarckstr. 27, 89537 Giengen/Brenz

---

Der nächste Geburtstag kommt bestimmt!!! Hier ein Geschenktip; Sie haben früher Ihre Eisenbahnerlebnisse auf Super8, Normal8 oder Super8 mit Ton aufgenommen oder auch auf Dia's, schön für Sie! Ich überspiele Ihre Erinnerungen auf Video, auf Wunsch mit musikalischer Untermalung. Infos unter: Frank Raschert, Tel. (05242) 34214

Neu in Spur I
LKW-Modelle

LKW Mercedes Benz
z.b. 1838S 2-achs. Sattelzugmaschine **160,– DM**
Jetzt auch MAN Hauber u. VW Käfer
Schranke mit Gitterbehang **390,– DM**
CONTAINERKRAN
Voll funktionsfähig ca. **2.500,– DM**
EISENBAHNKRAN
90 T-Kran-DR-Voll funktionsfähig **3.400,– DM**

Funktionsmodellbau
Ralf Kesselbauer
Erdmannhäuserstr. 11 · 71672 Marbach a.N.
Tel. & Fax 07144/9 74 94

Fünf Minuten bis zur Bimmelbahn! Gemütliche Ferienwohnung in zentraler, ruhiger Lage in Cranzahl zu vermieten. Auf Wunsch auch mit Frühstück. Entdekken Sie das Urlaubsparadies Erzgebirge mit der Kleinbahn Cranzahl-Oberwiesenthal! Wir freuen uns auf Ihren Anruf. - Fam. Mann Tel./Fax: 037342/7325. **G**

Keppler-Versand Blackenfeld 61, 33739 Bielefeld, Tel./Fax 0521/8751911; - ETS Blecheisenbahnen Spur 0; - PAYA-Eisenbahnen Spur 0; Blechspielz. (z.B. Student DM 84,-); - Mamod Dampfautos u.a.; Prospekt anfordern! **G**

ELASTOLIN LINEOL Figuren-Militär und andere, Fahrzeuge, Bauernhaus, Figuren, Tiere, Gehwege u.s.w. gesucht. Hans Ehlers, Tel. (04741) 8535

Raum Altmark! Interessenten für Modellbahnbau in Modultechnik gesucht (kein Club), Kontaktadresse: Frank Barby, Blumenthalstr. 13, 39590 Tangermünde, Tel. (039322) 42448

Mitstreiter gesucht! Für die Erforschung der Geschichte der Kleinbahn AG Genthin und Stendal-Tangermünder Eisenbahn suche ich Gleichgesinnte. Frank Barby, Tel. (039322) 42448

Verkaufe günstig verschied. Kipploren, Sonderfahrzeuge, Fahrgestelle u. Kletterdrehweichen (600 mm); näheres gegen frankierten Freiumschlag. Rolf Georg, Am Mühlenküppel 12, 35638 Leun-Stockhausen

---

Hobbyfilmer fertigt auf seiner Urlaubsreise im Sommer kostenlos eine Videokassette (SVHS oder VHS-Format) Ihrer Modellbahnanlage an. Terminvereinbarung: Kurt Vollert, Tel. (06568) 7652

Lokfabrikschilder abzugeben u.a.: von Heeresfeldbahn-Lokomotiven. Liste gegen Freiumschlag. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern

---

DB Dienstmäntel Filz/935-970 alle Grössen vorhanden, Preis DM 30,- bis DM 100,-. Tausche auch gegen andere Uniformteile und EK-Baureihenbücher. Markus Göttert, Tel. (06763) 960240

---

100 Jahre Rügensche Kleinbahn - Lim. Gedenkmedaille! Stk. DM 10,- gegen bar, VS-Scheck od. Überw. KSK Rügen Kto. 37130111, BLZ 13051042, Förderverein RÜKB, Hilstein Prokofjewstr. 7 B, 17491 Greifswald.

Plane Ihre Modellbahn, von Z bis H0, incl. Electronic, Zeichnung bis Gr. 1:1. Info geg. Rückumschlag, Porto an Nora Theisinger, Gerwigstr. 14, 68305 Mannheim, Tel. (0621) 747518 **G**

SUCHE BILDSCHIRMSCHONER für WIN95 mit sich bewegenden Eisenbahnmotiven (Dampfloks). Angebote bitte unter Tel. 07541-44404, Fax -44436.

Für Saison 1997 wird für Sonderzugfahrten Schlepptenderdampflok (50/41 o.ä.) zu mieten ges. Standort Bhf. Landshut. Angebote an Ulrich Beinlich, Lusenstr. 32, 84030 Landshut, Tel. (0871) 75232

ROLF RICHTER
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
für alle Blechspielsachen von der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar in Mannheim
Beratung – Gutachten – Informationen
Tel. 06201/15997 Fax 06201/182891
Karlsruher Str. 2/8, 69469 Weinheim
Eisenbahnen – Dampfmaschinen – Schiffe – Automobile – Militärspielzeug

---



DAIMLERWEG 10 · 48607 OCHTRUP
Telefon 02553/4891 · Telefax 02553/80770

Mit über 100 Spielzeug-Märkten jährlich gehören wir zu den etabliertesten der Branche. Wir arbeiten an Ihrem Erfolg!

23.06.96 26123 OLDENBURG Weser-Ems-Halle 11-16 Uhr
23.06.96 46325 BORKEN Stadthalle, Vennehof 1 11-16 Uhr
30.06.96 58710 LENDRINGSEN (Menden) Schützenhalle 11-16 Uhr
28.07.96 59494 SOEST-AMPEN, Schützenhaus, Werler Landstr. 231 11-16 Uhr
11.08.96 48607 OCHTRUP, Restaurant Blanke, Niedereschstr. 11-16 Uhr
25.08.96 26123 OLDENBURG Weser-Ems-Halle 11-16 Uhr

Wir bieten Ihnen An- und Verkauf, Tausch von Eisenbahnen, Autos, Puppen, Blechspielzeug, etc.

US-Modellbahnversand M. Dräger
22309 Hamburg · Gropiusring 4· Phone/Fax 040/6316064

Atlas
U33/36C BN, SF à 155,– DM
Caboose SF, CB & Q, Div. à 32,– DM
PS-2 Covered Hopper New Roadnames à 26,– DM
Open Top Hopper New Roadnames à 24,– DM
Limited Set of 3 PRR 80,– DM
Modern Freight Cars **E&C Shops**
50' Boxcars, 52'Gon, 65' Gon, BN Coalporters
Hoppercars
Red Caboose, Freight Cars
Golden era Bilboard 36' Tankcars
40' Wood side Reefer WP/PFE 12#
40' Wood side Reefer UP-SP/PFE 12#
40' TW Wine Reefer
Proto 2000
SW9/1200, NP, SF, ACL, C&NW 120,– DM
SD7 D&RGW, Chessie, CNW 142,– DM
E 8 SP Daylight 130,– DM
50' Autoboxcar W/end Doors
SOU, GTW, Erie, UP, LV, CB&Q à 17,– DM
Große Sammlung an H0m, H0e, Messing SBB-DR-DB
Liste 3,– DM in Briefmarken

WIE-MO
Modellbahn-Fach-Depot
Ihr Idee & Spiel Fachgeschäft mit Versandservice
Besuchen Sie uns!!!
★ Riesenauswahl ★ Große Ausstellung ★ Tolle Angebote ★
★ Abo- und Vorbestellservice ★ Fachkundige Mitarbeiter ★
WIE-MO...man sieht sich!!!
Jüdefelderstraße 37 · 48143 Münster (Kuhviertel/Schloß)
Telefon 0251 / 5 55 11 · Telefax 0251 / 5 77 88

VERSAND IN ALLE LÄNDER
Sächs. IVk Reko Version, H0e Bausatz, ab Lager lieferbar DM 598,–

Panier Feldbahnwagen (H0e + H0m) eingetroffen z.B.

2 Muldenkipper 1,5 cbm, genietet, ohne Bremse	Nr. 681.1902/09	DM 36,90
Muldenkipper lang, mit klappbarem Deckel	Nr. 681.1915/09	DM 48,90
Plattformwagen, übergroß	Nr. 681.1925/09	DM 29,90
Plattformwagen, 4-achs. mit Bremse	Nr. 681.1931/09	DM 36,90

Kompl. Liste gegen frankierten Rückumschlag oder Fax.

„H0 Schmalspur - Info 1995" *nun lieferbar Schutzgebühr* DM 10,—
„0 Schmalspur - Info 1995" *nun lieferbar Schutzgebühr* DM 5,—

Telefon (0711) 60 83 75 Fax (0711) 60 83 85

MODELLBAHN CENTER W. SCHÜLER GmbH
D-70178 Stuttgart · Christophstraße 2 / Ecke Tübinger Straße



TELEFONKARTEN Berliner S-Bahn, Baureihe 165, 475, 480, 481, 485 je DM 49,- zuzügl. Versandkosten. Fax: 030-7431579. Karl Lamprecht, Breitunger Weg 31A, 12349 Berlin

Sie sind TT-Modellbahner und wohnen in Hamburg, Schleswig-Holstein oder Nordniedersachsen? Dann sollten wir uns organisieren und zeigen, daß wir Profis sind! Es ist uns nämlich eine Ehre, Anhänger einer großartigen Idee und dem schönsten Hobby zu sein: TT-Modellbahnen! Melden bei IG TT-Modellbahn Nord, c/o Ekkehard Wiesenfahrth, Achter Lüttmoor 27, 22559 Hamburg.

Dudelsack neu, mit Anleitung DM 380,-. Altmann, Tel. (02131) 858999

Güterzug-Plandampf auf d. Waldeisenbahn Muskau! Termin 14. u. 15.9.96. Erleben Sie erstmals dampfbespannte Gützerzüge auf den wiederaufgebauten Streckenabschnitten zwischen Weißwasser, Bad Muskau und Kromlau. Infos: Waldeisenbahn Muskau e.V., Postfach 1, 02931 Weißwasser. Letzter Anmeldetag: 20.08.96.

Suche Lokschilder der DR O, besonders 01, 03, 24, 41, 42, 43, 56, 57, 74, 80, 84, 93, 95, 99.5, 99.6, 99.7. Angebote bitte an Heiko Schmitz, Goethestr. 19, 53783 Eitorf, Tel. (02243) 83513

„Mit Volldampf durch das Erzgebirge" Idyll. Ferienh. an d. Kleinbahn-Str. Cranzahl-Oberwiesenthal. 2 Zi. f. je 2 Pers., Küche, DU/WC Preis pro Tag: DM 55,- bis DM 75,- fr. Kapazität in den Mon. Juni, Juli, Sept. u. Okt. 96. Verm.: Werner Bartsch, Karlsbader Str. 67, 09465 Sehma

Verk. Yesteryear, Dinky, Eliqor, Gama, Schabak, Cursor, Solido ab DM 10,-/Stück. Alles mit Bild-Liste „1=43" DM 2,-. Norbert Schumm, Graf-Otto-Str. 31, 37154 Northeim

Verk. Bagger, Traktoren, Lkw, Kräne, Feuerwehren von Conrad, NZ6, Cursor, Gescha, Gama, GVS, usw. Ma 3 St. 1:50 u.a. 14-seitige Bildliste „BAU" DM 2,-. Norbert Schumm, Graf-Otto-Str. 31, 37154 Northeim

Internationale Lokschilder- Betriebsbücher und Dienstvorschriften abzugeben. Roger Noll, Geckeler Weg 2, 51709 Marienheide

An alle weiblichen Eisenbahn- und Dampflok-Fans! Gesucht werden ein paar unentwegte Frauen, die sich zutrauen, mal selbst Hand anzulegen - z.B. als Heizerin oder Lokführerin. Ein 4-tägiger Hobby-Lokführerkurs zum erschwinglichen Teilnahmepreis macht's möglich. Ausbildung auf einer Strecke der Dürener Kreisbahn in der Nordeifel. Bitte melden unter Alexander Schäffner, Tel. (07156) 32889

der eisenbahn-postkarten- bahnladen-kalender 1997 ist da! erhältlich für DM 9,80 (das gibts doch nicht! der sappel spinnt!) + DM 4,50 versandkosten aufs postbankkonto 329912-802 münchen der bahnladen. **G**

Hallo Modellbahnfreunde! Wir vom „christlichen modellbahn-team" würden Euch gerne kennenlernen! Ihr uns auch? Einfach Info's anfordern beim cmt. c/o K.H. Jähner, Marienfelder Str. 47, 33330 Gütersloh.

Verkaufe Schnellwechsler-Einsatz Fa. Krauth; 5-Röhrenmechanik von 5 Pf. bis DM 2,- Münzen. Voll funktionsfähig, VB DM 50,- + Porto. St. Schäff, Tel. (0911) 559373 ab 18.00 Uhr.

Suche Zimbabwe-Urlauber, der mir Fotos, Dias von Bayer Garratts der Kl. 15 der NRZ macht oder hat. Alle Seiten u. Detailaufn. (auch leihweise). Hubertus Flaig, Gründgensstr. 82, 70569 Stuttgart, Tel. (0711) 734544

Suche Unfallverhütungsbilder der DR, DB, Alte BF-Uhr für Museum Lette, Alte Zeitschr. (auch Fahrt frei), EB-Literatur vor 1960 (auch Ausland) EB-Jugendbücher, Sammelbilder, Alte DV/20S. Tauschliste gg. DM 2,50. Daniel Hörnemann, Abtei Gerleve, 48727 Billerbeck, Tel. (02541) 800154

Videofilme, 60 St., Eisenbahn, 1 x gespielt, zu verkaufen. Liste gegen DM 1,- in Briefmarken. Ulf-Dieter Paris, Westring 222, 24116 Kiel

Suche ca. 40-60 m Gleise (wenn möglich mit Schwellen) 600 mm Kleinbahn; Draisine; 4 Kleinbahnachsen mit dazugehörigen Radsätzen. Angebote an Jannis Leidel, Tel. (0365) 817318

Modellautos von 1:160 bis 1:18. Info unter Maßstabangaben (2,- DM Porto) anfordern bei: Peter Heinz, Hasbachstr. 4, 55743 Idar-Oberstein **G**

Telefonkarten mit Eisenbahnmotiven gesucht. Angebote bitte mit Preisvorsterllung. Gert Berger, Ringstr. 01/F, 01705 Freital

Modellbahn AG eines Fördervereins für Kinder (10 - 12 J.) sucht preiswert Piko H0: Schienen, Weichen, Fahrzeuge; unser Jahresetat beträgt DM 50,-; Spenden sind deshalb willkommen u. steuerlich absetzbar. Förderverein Malchower, Malchower Ch. 2, 13051 Berlin, Tel. (030) 9653965

Biete: MEB 01/68 bis 12/92 und Fenereisen-Reisen mit der Schmalspurbahn. Suche: Das Schmalspurbahnarchiv. Preis nach Vereinbarung. Fritz Böhme, Ringstr. 1H/1003, 01705 Freital, Tel. (0351) 6501861

SÜDSCHWARZWALD/DREILÄNDERECK Ausgangspunkt schöner Eisenbahnfahrten, auch mit Museumszügen. Ruhe und Entspannung in herrlicher Dorflage. Zim. DU/WC/TV/Balkon, Frühstücksbüffet HP/VP/Ufr./FeWo. ab DM 70,-. Wir schicken gerne einen Hausprospekt. Landgasthof Hotel Hirschen, 79692 Sallneck, Dorfstr. 34, Tel.: 07629-249. **G**

Suche DR-Lokschilder 23 001 u. 23 002, 23 1001 u. 23 1002, 65 1001 u. 65 1002, 83 1001 u. 83 1002, 25 001, 25 1001 u. 25 1002. Tel. (0711)471647 oder 653876, Wünsch, T.-Storm Str. 21, 70197 Stuttgart.

Suche Lokschilder der DRo, insbesond.: 01, 03, 07, 08, 13, 14, 17, 18.0, 18 314, 18 201, 19.0, 24, 36, 37, 38.2, 42, 54, 55, 56, 57, 58, 61, 62, 65.10, 74, 75.5, 79, 80, 83.10, 84, 89, 89.2, 91, 92, 95, 98, 99.2, 99.5. Suche die genannten Schilder vorzugsweise mit breiten Messing- od. Alu-Ziffern oder in Gußausführung. Angebote bitte an: Dr. W.-D. Wünsch, Schönbergstr. 49, 70599 Stuttgart, Tel. (0711)471647 oder 653876.

Papp-Bastelbögen: Fahrzeuge (z.B. Trabant, P 70, Wartburg usw.), Bauten, Schiffe, Flugzg. usw. aus DDR-Herstellung gesucht. Bitte auch Einzelstücke und ganze Sammlungen anbieten! (Sehen Sie bitte auch unter Termine). Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

Sind Sie TT-Modellbahner ??? Dann sollten Sie uns kennenlernen: Info gegen DM 3,- Rückporto beim: Arbeitskreis TT-Modellbahn e.V. - R. Göhre, H. Eisler-Platz 8, 39128 Magdeburg.

Betriebsbücher (alle Baureihen), Lok-, Bw- und Fabrikschilder sowie Baureihenbeschreibungen (DV 930) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

MODELLBAHN-MAILBOX! 030-382 26 99 ! Info + Hilfe unter 030-4329540!

Arbeit gesucht! Modellbahn/Buchhandel. 36 J., Engländer, Bahnfreund, Erfahrung mit Dampfbahnen, 6 J. im Buchhandel, Computer usw. Colin Alten, 5A The Orchards, Llandrindod LD1 6AS Wales, Großbritannien.

BÖRSEN + AUKTIONEN

Modellbahnbörse am 30.6.96 von 10.00 - 15.00 Uhr in 04435 Schkeuditz, Markt 9 im Kulturhaus „Sonne". Info: Tel. 0341-4426881 Fax: 0341-4414272. Nächster Termin 31.08.96. **G**

Modellbahnbörse BERLIN jetzt auch in Potsdam am 20. Oktober 1996 von 10-15 Uhr im BLAUHAUS POTSDAM, Heinr.-Mann-Allee 103. Modell-Eisenbahnen & -Autos, Ü-Eier und Opas-Blechbahn, Teddys & Puppen, STRASSENBAHNFEST! Restaurant & Bar. Weiterer Termin: 1.12.1996. Tischbestellungen bitte an: Herzog, Märkische Allee 242, 12679 Berlin (030)9359466. **G**

5. Helmstedter Modellbahn- u. Autobörse am So. 03. Nov. 96 im Schützenhaus an der Masch. 11.00-16.00 Uhr, Tischmiete DM 15,- u. Meter. Händler angenehm! Info: G. Keunecke, Ringstr. 10, 38372 Büddenstedt, Tel. 05352/7558. **G**

Sonnabend 6.7.96 von 9-15 Uhr Modelleisenbahn-Modellauto-Börse in Dresden. Kulturpalast am Altmarkt. Weitere Termine 21.9. + 30.11.96. Info: Steglich, Tel./Fax: (08805)8138, Terminabfrage (08805)8785. **G**

EISENBAHNAUKTIONEN viermal im Jahr, sowie Telefonk., Briefmarken, Numismatik, Bücher, Militaria. Einlieferungen in jeder Größe in oben genannten Gebieten jederzeit mit Vorauszahlung möglich. Kataloganforderung (DM 3,- RP) an: Badenweiler Auktion GmbH, Wilhelmstr. 62, 79410 Badenweiler, Tel. (07632) 6201 **G**

1. Regensburger MODELLBAHN-BÖRSE am 15.9.96, 9.00-15.00 Uhr, in der unteren Turnhalle des ESV 1927, Dechbettener Brücke 2 und gleichzeitiger „Tag der offenen Tür" im Vereinsheim auf der gegenüberliegenden Gleisseite. Info: Regensburger Straßenbahn-, Walhallabahn- und Eisenbahnfreunde e.V., Postfach 120403, 93026 Regensburg, Tel. (0941)41000. **G**

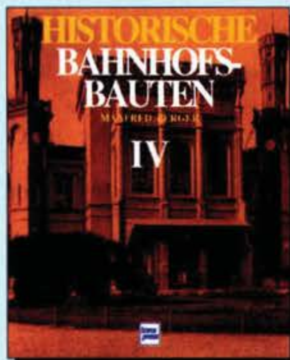
transpress-NEUHEITEN



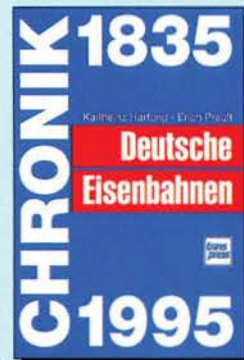
Udo Paulitz
Dampfimpressionen in Deutschland
Ein begeisternder Rückblick um gut zwei Jahrzehnte, als auf vielen Strecken noch uneingeschränkt die Dampflok herrschte. Stimmungsvolle Bilder von Dampfzügen in der Landschaft wechseln ab mit technischen Details, Standfotos und Bahnbetriebswerk-Szenen.
128 Seiten, 180 Farbabb., gebunden
ca. DM/sFr 59,– / öS 460,–
Bestell-Nr. 71028



Erich Preuß
Stellwerke deutscher Eisenbahnen
Die technische Entwicklung von Stellwerken – von den ersten mechanisch betriebenen bis zur elektronischen Betriebszentrale der Gegenwart: Von Stellwerken aus werden Signale, Weichen, Gleissperren und Blockeinrichtungen gestellt oder bedient. Ihre Architektur und Technik haben sich im Laufe der Zeit beträchtlich gewandelt. Genügte anfangs ein Kurbelwerk am Bahnhofsgebäude, so entstanden in der Folgezeit eigenständige Bauwerke. In der Technik reicht die Entwicklung vom mechanischen Stellwerk über das mit Druckluft betätigte, das elektromechanische und über das Gleisbildstellwerk bis hin zur elektronischen Betriebszentrale, von der viele Kilometer Strecke gesteuert werden.
144 Seiten, 152 Abbildungen, broschiert
DM/sFr 29,80 / öS 221,– Bestell-Nr. 71025



Manfred Berger
Historische Bahnhofsbauten IV
Ein interessanter Rückblick auf die Bahnhofsarchitektur in Brandenburg, Pommern, Schlesien, Posen, West- und Ostpreußen. Es handelt sich hierbei um solche Eisenbahnstrecken, die von 1842 bis 1945 zu Deutschland gehörten.
192 Seiten, 330 Abb., gebunden
DM/sFr 59,– / öS 437,–
Bestell-Nr. 71029



K. Hartung / Erich Preuß
Chronik deutscher Eisenbahnen 1835-1995
Über 2000 Daten und Fakten zur gesamten Geschichte der deutschen und ausländischen Eisenbahnen. Schnelle und elegante Züge wie der ICE und der TGV locken die Reisenden wieder verstärkt auf die Schiene. Die Autoren haben hier in akribischer Weise weit über 2000 Daten und Fakten zur Geschichte der Eisenbahn vor allem in Deutschland zusammengetragen. In einer vergleichenden Übersicht werden sie Ereignissen bei ausländischen Eisenbahnen und der allgemeinen Geschichte gegenübergestellt. So ist eine außerordentlich reichhaltige Chronik der Eisenbahn entstanden, die jedem Eisenbahn-Freund ein aktuelles Nachschlagewerk und Hilfe ist.
160 Seiten, 60 Abbildungen, broschiert
ca. DM/sFr 39,80 / öS 311,– Bestell-Nr. 71038



Andreas Janikowski, **Die Ammerseebahn**
Sie war eine der wirtschaftlichsten und schönsten Lokalbahnen Bayerns und ist heute eine moderne Regionalbahn, auf der sich viele Attribute einer bayerischen Lokalbahn erhalten haben. Das Entstehen dieser Bahn, ihr Streckenverlauf, der Betrieb zur Länderbahnzeit, Reichsbahn- und Bundesbahnzeit sowie bei der Deutschen Bahn AG sind hier ebenso beschrieben, wie Lokomotiven und Wagen – einschließlich der Ammersee-Schiffahrt.
144 Seiten, 150 Abbildungen, broschiert
DM/sFr 29,80 / öS 221,– Bestell-Nr. 71033



Clemens Schröder / Wieland Proske
Münsterland/Emsland
Das heutige Streckennetz durch die Parklandschaft des Münsterlandes und durch die urwüchsige Region des Emslandes wird in diesem Buch ausführlich beschrieben. Auf längst abgebaute Strecken wird zurückgeblickt, und auch die Hinweise auf die idealen Fotostandorte fehlen wie immer nicht.
128 Seiten, 148 Abbildungen, 30 Farbabb., gebunden
DM/sFr 39,80 / öS 295,–
Bestell-Nr. 71020



Erich Preuß / Reiner Preuß
Schmalspurbahnen in Mecklenburg-Vorpommern + Brandenburg
25 Bahnen mit ihren Spurweiten von 600, 750, 900 und 1000 mm werden mit ihren Entwicklungsgeschichten, mit Fotos und Zeichnungen der Lokomotiven und Wagen sowie Streckenskizzen vorgestellt – u.a. natürlich auch der »Rasende Roland« auf Rügen und der »Molli« (Bad Doberan – Kühlungsborn), die Kleinbahn Greifswald-Wolgast, die Spreewaldbahn u.v.a.
204 Seiten, 150 Abbildungen, gebunden



Wolfgang Diener
Anstrich und Bezeichnung von Lokomotiven
Das Erscheinungsbild deutscher Lokomotiven von 1871 bis heute
Farbgebung und Bezeichnung der Länderbahnen, der DRG, DR und DB in Wort und Bild – eine Fundgrube für Historiker und Modelleisenbahner.
192 Seiten, 345 Abb., 36 Farbabb., gebunden
DM/sFr 69,– / öS 511,– Bestell-Nr. 71004



Alfred B. Gottwaldt
Deutsche Kriegslokomotiven 1939-1945
Im Jahr 1942 begann das größte Lokomotivbauprogramm der deutschen Eisenbahngeschichte. Auf 500 Maschinen im Monat mußte die Produktion gesteigert werden. Der Autor beschreibt die Vereinfachungsmaßnahmen an der Baureihe 50 ÜK, die Entwürfe zu den Kriegstypen 52 und 42, Einzelheiten ihrer Konstruktion und der Sonderbauarten. Weiterhin die Projekte zur überschweren dritten Kriegslokomotive sowie der Einsatz nach 1945.
144 Seiten, 110 Abb., broschiert
DM/sFr 29,80 / öS 221,–
Bestell-Nr. 71032



Peter Semmens
Katastrophen auf Schienen
Eine weltweite Dokumentation über 500 Unfälle von Reisezügen, die sich seit 1900 in über 80 Ländern zugetragen haben, mit allen Einzelheiten: Ort, Datum, Zahl der Opfer, Unfallhergang, Ursachen und Schlußfolgerungen werden beschrieben und durchleuchtet. Eine globale Übersicht zu einem Thema, das oftmals im Blickpunkt der Öffentlichkeit steht.
280 Seiten, 85 Abbildungen, gebunden
ca. DM/sFr 49,80 / öS 389,– Bestell-Nr. 71030



Georg Kerber / Andreas Stirl
Gleisbau auf Modellbahnanlagen
Band 2 der Reihe »Die Modellbahn-Werkstatt« mit Bauanleitungen und zahlreichen pfiffigen Tips für vorbildgetreue Gestaltung der Anlage. Gleisgeometrie, Bahndamm, Einschnitt, Resonanzschutz, vorbildgetreuer Schotter, verwitterte Gleise, Kilometersteine, Telegrafenmasten, Streckenfernsprecher usw. sind nur einige Stichworte zu diesen Themen.
128 Seiten, 120 sw-Abb., 30 Farbabb., gebunden
DM/sFr 29,80 / öS 221,–
Bestell-Nr. 71034



Ihr Verlag für Eisenbahnbücher

Erhältlich überall im Buch- und Bahnhofsbuchhandel
oder senden Sie Ihre Bestellung an
Motorbuch Versand · Abt. 155 · Postfach 10 37 43 · 70032 Stuttgart
Telefon (0711) 2 10 80 65 / ab 18.00 Uhr meldet sich unser Anrufbeantworter
Telefax (0711) 2 10 80 70
Lieferbedingungen: Die gelieferten Bücher u.ä. bleiben bis zur endgültigen Bezahlung unser Eigentum. Versandkostenanteil Inland DM 5,– / ab Bestellwert DM 150,– porto- und verpackungsfrei / europ. Ausland DM 12,– (nur Nachnahme). Rücknahme und Umtausch sind ausgeschlossen.

Anzahl	Bestell-Nr.	Kurztitel	Preis

Name
Kunden-Nr.
Straße
PLZ/Ort

T155

Ehe-Glück

Wer aus Bausätzen verschiedener Hersteller ein Diorama bauen will, muß einem harmonischen Miteinander erst den Weg ebnen. Voraussetzungen sind: geschulter Blick, etwas Phantasie und Farbe.



Kibris Ursprungsmodell eines Eisenbahner-Wohnhauses paßt erst auf den zweiten Blick zum Auhagen-Empfangsgebäude von Goyatz.



Farbalternative: Welche Grundfarbe man wählt, um die Putzfassaden beider Modelle einander anzupassen, ist gleichgültig.

Die Qual der Wahl passender Gebäude für die eigene Modellbahn hat mancherlei Nebeneffekte: So schult sie den Blick für das, was zusammengehört, macht aber zugleich sehend für Gegensätze, die sich ausschließen. Wer eine gut motivierte Anlage besitzen möchte, sucht die verschiedenen Gebäude so aus, daß sie ein harmonisches Ganzes ergeben. Doch sichtet man die einschlägigen Kataloge, so fällt es oft gar nicht so leicht, die Erzeugnisse verschiedener Hersteller mit dem genannten Ziel zu kombinieren. Wer aber gründlich sucht, der findet bald heraus, daß man Vieles mit wenig Aufwand einander angleichen kann.

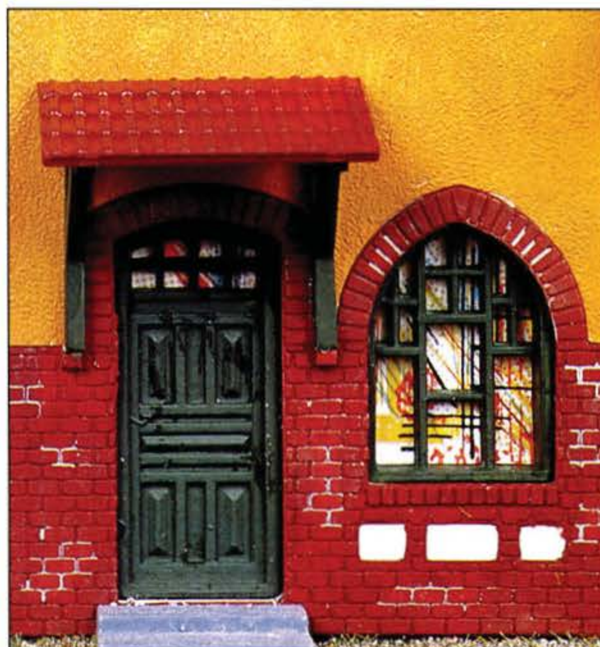
Die ausgezeichneten H0-Bausätze „Empfangsgebäude Goyatz" (Katalog-Nummer 10347) von der erzgebirgischen Firma Auhagen und „Eisenbahner-Wohnhaus mit Nebengebäude" (Katalog-Nummer 8194) vom schwäbischen Hersteller Kibri passen auf den ersten Blick nicht zusammen: Das Original des Marienberger Modells steht im Spreewald, und der Kibri-Bausatz folgt Vorbildern, die man sowohl in Norddeutsch-



Verputzte Fassaden in Ockergelb, verfugte Ziegelmauern, grün gestrichenes Fachwerk: Bahnatmosphäre wie vor siebzig Jahren.



Die Dachflächen sowie die Vielzahl angesetzter Kleinteile altert man am wirkungsvollsten erst am fertigen Bausatz.



Die Mörtelfugen sollten unregelmäßig erscheinen. Die weißen Flächen unter dem Fenster erinnern an das ursprüngliche Aussehen.

land als auch in Preußen oder Baden-Württemberg antreffen kann.

Beide sind für sich genommen schöne Modelle. Bei genauerem Hinsehen bemerkt man viele Ähnlichkeiten in ihrer Bauweise: rotes Ziegelmauerwerk, aufgelockert durch verputzte Wandflächen, hier und da Fachwerk-Elemente, steile Satteldächer mit roter Pfannen-Eindeckung. Fenster- und Türhöhen beider Bausätze stimmen weitgehend überein; selbst das Fachwerk von Goyatz unterscheidet sich nur wenig vom der Balkenkonstruktion im Nebengebäude des Kibri-Wohnhauses. So entstand die Idee, beide Bauten in die Lebensgemeinschaft eines kleinen Bahnhofsdioramas einzuführen.

Zum vollendeten Ehe-Glück gehört allerdings etwas Farbe, Phantasie und Geduld, damit das Ganze ein geschlossenes Bild ergibt. Da es beim anspruchsvollen Anlagenbau sowieso nicht ohne glaubwürdige Alterung geht, bietet sich bei dieser Gelegenheit an, beide Bausätze mit gleicher Farbgebung auszustatten. Ergänzt durch ein paar geringfügige Detailkorrekturen, entsteht dabei ein stilistisch einheitliches Gebäude-Ensemble von verblüffender Wirkung.

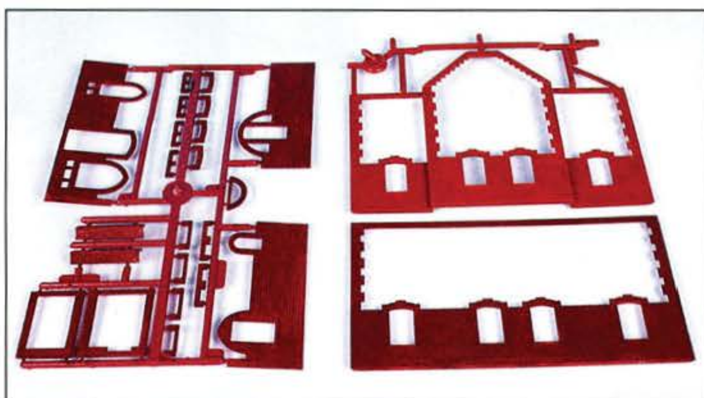
Als Werkzeuge sollten ein kleiner Seitenschneider, eine Schlüsselfeile, Pinsel verschiedener Größen und eine Pinzette bereit liegen. Das bewährte Alterungs-Set von Faller (Katalog-Nummer 699) liefert die wichtigsten Farben zur Gestaltung des Mauerwerks, der Fachwerkbalken und der Dächer. Lediglich für die Putzflächen enthält das Set keine so richtig geeignete Farbe.

Wer sattes, nicht zu helles Fassadengelb bevorzugt, dem sei Marabu-Bastelfarbe Gelbocker in Decormatt (Nummer 028) angeraten. Nicht zu dick aufgetragen, ergibt diese Farbe einen naturgetreu abgestumpften, gealtert wirkenden Gesamteindruck. Die Informationen beider Bauanleitungen reichen auch weniger erfahrenen Bastlern aus; die Teile passen sehr gut an- und ineinander.

Die Bastelarbeiten selbst folgen den bekannten Erfahrungswerten. Zunächst trennt man die Einzelteile vom Spritzling und entfernt mit der Schlüsselfeile die Grat-Reste. Besonders wichtig ist diese Arbeit bei den Fenstern, die formschlüssig in den Wandöffnungen sitzen

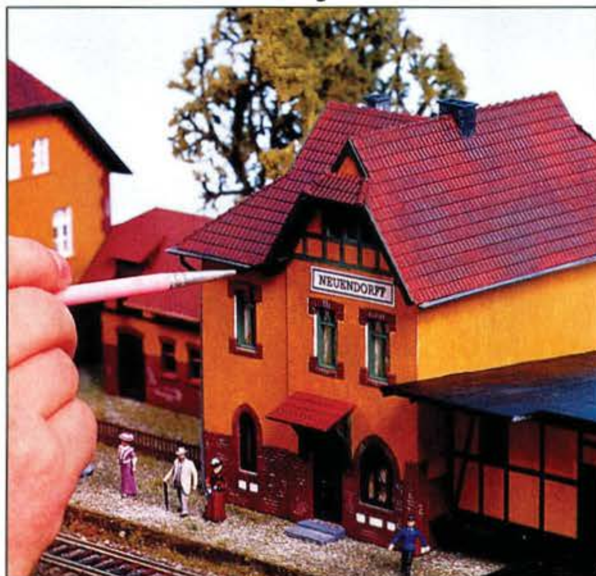


Die Gleisseite des umgestalteten Empfangsgebäudes: Noch fehlt dem Ganzen das nötige Patina-Finish.



Anpassung ist nötig: Vergleich zwischen unbehandelten und farblich angeglichenen Mauerteilen aus beiden Bausätzen.

Während die ersten Reisenden schon auf den Zug warten, muß hier und da noch ein wenig nachgebessert werden.



müssen. Natürlich kann man auch anders vorgehen und die Teile zur Farbgebung am Spritzling belassen.

Um dem Empfangsgebäude den auf Spreewald-Romantik getrimmten Eindruck zu nehmen, sägt man vorsichtig die vier stilisierten Pferdeköpfe an den Fassaden-Dachbalken ab. Beim Eisenbahnerwohnhaus von Kibri empfiehlt es sich, den grauen Naturstein-Sockel wegzulassen, da auch Goyatz ohne einen solchen Sockel auskommt. Nebeneffekt: Die Bauhöhe beider Gebäude stimmt nun annähernd überein.

Liegen sämtliche Teile des jeweiligen Bausatzes sauber entgratet auf dem Basteltisch, geht es an die Malerarbeiten. Zunächst säubert man die Einzelteile mit Spülwasser und Handbürste, um mögliche farbabweisende Verunreinigungen zu beseitigen. Sind die Teile wieder trocken, erhalten zunächst die verputzten Flächen einen sattgelben Farbüberzug. Wem Ocker nicht zusagt, der wählt einen anderen Farbton, wobei er auch auf die Erzeugnisse von Humbrol, Revell oder Molak zurückgreifen kann.

Der folgende Bastelschritt widmet sich dem Mauerwerk. Testors-Rostrot aus dem Patinier-Set von Faller leistet dabei gute Dienste. Doch Vorsicht: Allzuviel Farbe überdeckt sehr leicht die schöne Fugenstruktur beider Modelle. Erst, wenn die Farbe sicher durchgetrocknet ist und einwandfrei haftet, geht es ans Verfugen. Wie bei den Vorbildern erhalten jedoch nicht alle Fugen einen grauweißen Farbton.

Das Verfahren selbst ist einfach: Man taucht einen kleinen Rundpinsel in verdünntes Möwen-Grau aus dem Faller-Set und setzt ihn an einer beliebigen Fuge an. Die dünne Farbe läuft sofort in sämtliche umliegenden Fugen. Dabei entsteht eine Art Fugen-Netz, das bereits frappierend echt wirkt.

Sollte ein wenig weiße Farbe auf die Ziegeloberfläche geraten sein, entfernt man sie sogleich mit einem Läppchen, das zuvor mit Verdünner getränkt wurde. Löst sich dabei etwas Farbe, so ist das kein Beinbruch, sondern erhöht möglicherweise den wirklichkeitsnahen Gesamteindruck.

Im dritten Schritt werden die Fenster und das Fachwerk einander farblich angeglichen. Zuvor ist eine kleine Entscheidung fällig: Entweder streicht man die grünen Fensterrahmen von Auhagen weiß, oder die weißen von Kibri grün. Der im Farbset enthaltene Grünton paßt recht gut zum Ockergelb der Putzflächen, so daß sämtliche Fensterrahmen bei beiden Modellen im Testor-Grün erscheinen können. Wenn überdies auch die Fachwerkbalken, die Dachbalken und sämtliche Türen in diesem Grün gestrichen werden, staunt man darüber, was wohldosiert eingesetzte Farbe alles bewirkt.

Wer die Perfektion im Detail liebt und eine Baustelle andeuten möchte, kann natürlich auch dem Vorschlag von



Das Empfangsgebäude von der Straßenseite: Zwischen den Fenstern und in einem Gefach fehlt noch Farbe.



Mit einem feinen, weichen Pinsel und dünner, schwarzer Farbe entsteht der Ruß am Schornsteinkopf.



Fassadenteil des Kibri-Bausatzes: Mit Decormatt-Lack von Marabu ensteht eine gealtert wirkende Putzfläche.

Kibri auf dem Packungsdekkel folgen. Ob allerdings die fleißigen Fassadenmaler, die eventuell die Firma Preiser schickt, mit frischer Farbe altes Gelb oder einen anderen Farbton überdecken, bleibt dem Geschmack des Auftraggebers, sprich Anlagenbesitzers überlassen. Für die Dächer läßt sich abermals das bewährte Rost-Rot aus dem Faller-Set verwenden. Bedenken wegen der farblichen Übereinstimmung von Dächern und Mauerwerk braucht man nicht hegen, da die Dächer in einem der letzten Arbeitsgänge noch etwas rußige Patina ansetzen sollen. Spätestens dann verschwindet der uniforme Farbton ja wieder. Während Kibri eine komplette Dachhaube liefert, können die Dachflächen von Auhagen einzeln behandelt werden.

Nach dem Trocknen sämtlicher Farbflächen beginnt der Zusammenbau. Wer die vorgegebene Reihenfolge einhält, gelangt problemlos zum Ziel. Der Kunststoffkleber erfordert vorsichtigen Umgang. Überschreitet seine Dosierung auf der Klebefläche das erforderliche Maß, quillt er über, was zu Schäden an der mühevoll aufgebrachten Farbschicht führt; die Kleberreste lassen sich später kaum noch kaschieren. Tritt beim Zusammenbau der seltene Fall ein, daß verschiedene Elemente nicht haften, weil Farbe an der falschen Stelle die Kunststofffläche überdeckt, hilft nur Sekundenkleber. Schornsteine, Dachfirste, Regenrinnen und andere Kleinteile sollte man erst altern, wenn sie fest auf dem oder am Gebäude sitzen.

Der letzte Schritt: Die Dächer werden graniert, indem man ihre Oberflächen-Struktur mit dem Flachpinsel und dunkler Set-Farbe zart überstreift. So entsteht die richtige Patina. Wenn sie bei beiden Modellen den gleichen Zustand simuliert, dann ist eine vorbildgetreue Szenerie gelungen.

Franz Rittig



Der Aufwand für den Bau des Holzhauses ist enorm, das Ergebnis entschädigt aber für alle Mühen.

Natur pur verspricht das Bahnwärterhaus der Rhätischen Bahn im Maßstab 1 : 32. Als Baustoff werden überwiegend nur Holzleisten in allen möglichen Variationen verwendet.

Baum-Haus

Auch in Spur I gibt es genügend Häuserbausätze auf dem Markt. Die hohen Preise der meist kleinen Serien belasten aber das Modellbahnbudget. Dann heißt es entweder sparen, oder zu Säge und Feile greifen und das gewünschte Modell nach eigenen Vorstellungen selbst zu bauen.

Das Bahnwärterhaus der Rhätischen Bahn im Maßstab 1 : 32 steht auf einer Grundplatte aus fünf Millimeter dikken, wasserfest verleimten Sperrholz. Als Fundament dienen 30 Millimeter breite und acht Millimeter dicke Leisten aus demselben Material. Sie finden mittels Schrauben und Holzleim einen festen Halt auf der Platte. Um den Putz nachzubilden, erhalten die Grundmauern einen Anstrich mit einem Holzleim-Moltofill-Gemisch.

Auf dem Einkaufszettel für den Aufbau des Bahnwärterhauses stehen Holzleisten in verschiedenen Größen. Sie werden mit einem Messer vorsichtig angefast und an der sichtbaren Seite mit einer Stahlbürste behandelt. So entsteht der Eindruck von altem, verwittertem Holz. Verdünnte Zeichentusche verleiht dem Holz die gewünschte Tönung. Die Fundamentbalken an den Frontseiten sind acht mal acht Millimeter stark, die an der Seite zehn mal fünf Millimeter. Dadurch entsteht der vorbildgetreue Versatz um einen halben Balken. Eine Schablone mit den Fensterausschnitten hilft dabei, die Wände aus fünf mal fünf Millimeter starken Hölzern zu bauen. Um die Verzahnung der einzelnen Bretter nachzubilden, leimt man angefaste, zehn Millimeter lange Wandhölzer an die fertigen Wände.

Als nächstes erhalten die Fensterausschnitte eine Einfassung aus Holz, wobei Ober- und Unterteil aus zehn mal fünf Millimeter starken Leisten, die Seitenteile aus fünf mal fünf Millimeter messenden Hölzern bestehen. Zwei Millimeter starke und zwei, beziehungsweise vier Millimeter breite, vorgestrichene Holzleisten bilden den Fensterrahmen. 0,5 Millimeter dickes Astralon dient als Scheibennachbildung. Die Fensterläden dürfen selbstverständlich nicht fehlen. Mit Furnierstreifen auf millimeterdünnem Sperrholz lassen sie sich einfach nachbilden.

Damit die Spur-I-Preiserlein das Haus auch wieder verlassen können, erhält es eine Tür aus 1,5 Millimeter dikkem Sperrholz und aufgesetzten Leisten im Format fünf mal 1,5 Millimeter. Das Türschild ist aus 0,5 Millimeter starkem Messingblech gefertigt, die Scharniere hielten ursprünglich den Deckel einer Zigarrenkiste. Von dieser stammen auch die Wandbretter des Stalls: Sie bestehen aus zehn Millimeter breiten Streifen des Kistenbodens. Um die Fugen abzudecken, klebt man 0,5 mal zwei Millimeter starke Leisten darüber. Das Grundgerüst des Stalls besteht aus den bekannten, fünf Millimeter dicken Qua-

dratleisten. Nach dem Stallbau kommt der Schornstein an die Reihe. Er besteht aus einer Zwölf-Millimeter-Fichtenleiste, die an einem Ende eine 20 Millimeter tiefe Bohrung mit acht Millimeter Durchmesser erhält. Die Umrandung und die streben entstehen aus zwei Millimeter starken Quadratleisten. Zwei Millimeter starkes Sperrholz muß für die Abdeckung und die Abschlüsse am Fuß des Kamins herhalten. Ein Anstrich mit dem bekannten Gemisch aus Holzleim und Moltofill verleiht den passenden Rauhputz-Effekt. Ist die Masse trocken, kann man dem Schornstein über einer Kerzenflamme den nötigen Rußüberzug verpassen.

Die Krönung des Häuserbaus im Maßstab 1 : 32 ist das Dach. Acht Millimeter dicke Quadratleisten fungieren als Firstbalken, die Sparren bestehen aus zehn mal fünf Millimeter starken Leisten. Als Aufnahme für die Schindeln dienen zehn mal zwei Millimeter starke Holzleisten. Vor der Dachdeckerarbeit mußte die Regenrinne an den vorgesehenen Platz. Sie besteht aus Kupferblechstücken, die über ein fünf Millimeter starkes Rundeisen gebogen wurden. Die Rundhalterungen lassen sich aus zwei Millimeter breiten Kupferblechstreifen einfach anfertigen. Der Kupferkern einer 16 Quadratmillimeter-Leitung dient als Fallrohr. Mühsame Handarbeit ist beim Anfertigen der Schindeln gefragt. Ausgangsmaterial ist acht Millimeter starkes, astfreies Fichtenholz. Dieses wird im rechten Winkel zur Faserrichtung in 13 Millimeter breite Streifen geschnitten. Jetzt lassen sich mit einem scharfen Bastelmesser die gewünschten, ungefähr 0,5 Millimeter starken Schindeln abspalten. Zwei Minuten Aufenthalt in verdünnter Zeichentusche sorgen für die passende Farbgebung. Die Schindeln dürfen ruhig ein oder zwei Tage trocknen. Die Dachdeckerarbeit beginnt an der Regenrinne. Sorgfältig nebeneinander geklebt, bilden die Schindeln die unterste Reihe. Die nächste Reihe beginnt um eine halbe Schindel versetzt und überdeckt die darunterliegenden um ungefähr zwei Millimeter. So arbeitet man sich bis zum Dachfirst vor. Dieser besteht aus 0,5 mal vier Millimeter starken Nußbaumleisten.

Die Arbeit am Bahnwärterhaus ist oft mühsam, vor allem beim Dach sind Ausdauer und Geduld gefragt. Das Ergebnis entschädigt dann aber voll und ganz für den Aufwand, denn ohne besondere Materialien oder Werkzeuge entsteht so ein stilvolles Gebäude nach eigenen Vorstellungen. Und für ungefähr 100 Mark, mit denen das Material zu Buche schlägt, gibt es in dieser Nenngröße kaum ein einfaches Kunststoff-Haus.

Manfred Rolles/le



Kleine Details wie der Türbeschlag verleihen der großen Bastelei das gewisse Extra.



Der Schornstein erhält sein typisches Aussehen durch ein Gemisch aus Moltofill und Holzleim.



Wiederverwertung auf der Modellbahn: Die Bretter des Schuppenanbaus stammen von einer Zigarrenkiste.



Wer das Haus Stockwerk für Stockwerk aufbaut, kann auch später noch eine Inneneinrichtung nachbilden.

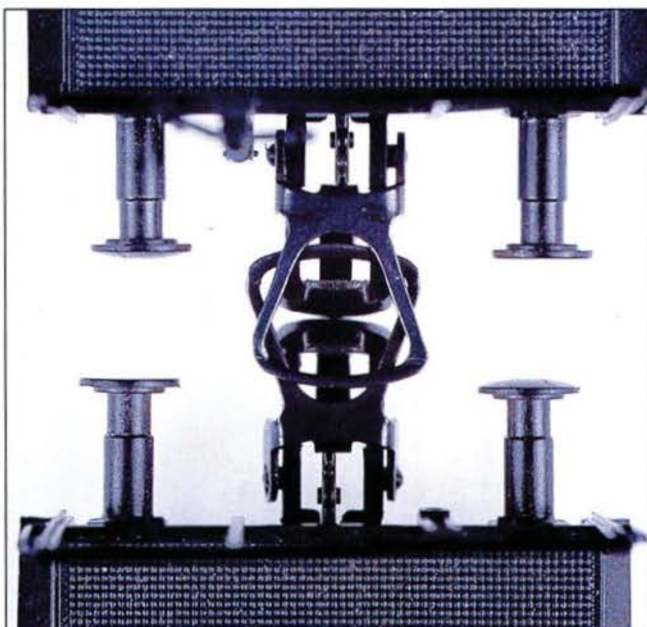
Kurz und Gut

Puffer an Puffer auf der Modellbahnanlage zu fahren bringt nicht nur einige Umbauarbeiten mit sich, sondern setzt auch eine wichtige Entscheidung voraus.



Die Gummiwülste berühren sich beinahe, der einen Millimeter breite Spalt ist kaum sichtbar.

Gerade bei Personenzügen wirkt der große Abstand zwischen den Wagen besonders störend.



Die Bügelkupplung hält die Puffer auf Abstand: Wer das vermeiden will, greift zur Kurzkupplung.

Welche Kupplung für welchen Zweck? Die meisten Modellbahner haben diese Glaubensfrage nach den vorhandenen Rahmenbedingungen für sich beantwortet. Sind erst einmal alle Fahrzeuge mit einem System ausgerüstet, stellt sich die Frage nach einer Änderung nur noch in den seltensten Fällen. Wer aber jetzt die Wahl hat, steht auch der Qual der Entscheidung gegenüber. Neben der altbekannten Bügelkupplung gibt es inzwischen einige Kurzkupplungssysteme, die nicht nur kurz und gut, sondern zum Teil sogar kompatibel untereinander und mit den altbekannten Kupplungen sind.

Dank des nach NEM 362 genormten Aufnahmeschachtes ist es bei neueren Fahrzeugen recht einfach, eine neue Kupplung einzusetzen. Für Loks und Wagen, die diese Aufnahme nicht besitzen, gibt es auch Nachrüstsätze. Deren Einbau ist nicht immer ganz einfach und kostet in jedem Fall Zeit und Geld. Für den ersten Versuch sollte ein älteres, billiges Fahrzeug herhalten. Wer dann die nötige Übung hat, kann fast alle Fahrzeuge mit einem Normschacht, die meisten sogar mit einer Kulissenführung ausrüsten. Diese sorgt übrigens dafür, daß sich in der Kurve der Abstand zwischen den Wagen vergrößert und eine reibungslose Fahrt ermöglicht. Auf gerader Strecke stellt sich dann wieder der minimale Abstand zwischen beiden Fahrzeugen ein. Voraussetzung dafür ist, daß die Kupplungen eine vollkommen starre Verbindung bilden, wie bei einer festen Kuppelstange.

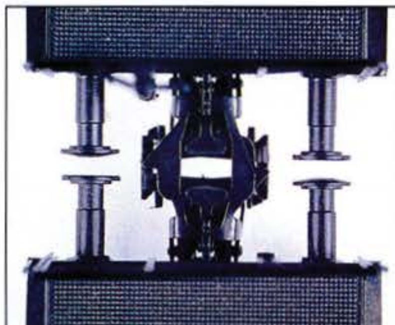
Ein Aufnahmeschacht nach NEM 362 erleichtert also das Austauschen der Kupplungsköpfe, aber erst die Kurzkupplungskulisse ermöglicht das Fahren Puffer an Puffer. Jetzt sollte der umrüstungswillige Modellbahner einen kritischen Blick unter Loks und Wagen werfen. Wer keine Lust hat, alle älteren Fahrzeuge unters Bastelmesser zu legen, kann ja auch einige feste Garnituren weiterhin mit der alten Kupplung betreiben, während die neueren Fahrzeuge mit der Kurzkupplung durch die Modellbahnwelt rauschen. Märklins Kurzkupplung und die Universal-Kupplung von Roco kommen auch mit den altbekannten Bügelkupplungen zurecht, so daß hier ein echter Mischbetrieb möglich ist.

Der Mischbetrieb sollte aber nicht das einzige Entscheidungskriterium sein. Wichtig für eine Kurzkupplung ist vor allem der Abstand von Puffer zu Puffer. Als Versuchsfahrzeuge standen zwei 26,4 Meter lange Schnellzugwagen im Maßstab 1 : 87 zur Verfügung, selbstverständlich mit Kurzkupplungskulisse und Normschacht. Gemessen wurde der Abstand zwischen den Gummiwülsten der Fahrzeuge im Stand. Da die Wagen nicht nur die Vitrine schmücken sollen, stand auch eine Testfahrt auf dem Programm: An einem Ende die Lok, am anderen ein 500 Gramm schwerer Wagen. Jetzt mußten die Verbindungen zeigen, wie sie mit diesem schweren Zug in hintereinanderliegenden S-Kurven mit 360-Millimeter-Radius zurechtkommen. Das Bild, das dabei entsteht, löst sicherlich bei den meisten Modellbahnern blankes Entsetzen aus, denn die langen Wagen lenken fast eine Wagenkastenbreite aus. Wenn der Zug aber diesen Härtetest besteht, kommt er mit den sonst üblichen Weichenkombinationen problemlos zurecht.

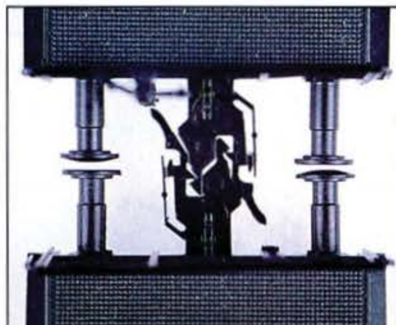
In Gegenbögen zeigen die Kurzkupplungen ihr Können

Kandidaten für einen solchen Test sind übrigens nicht nur Umbauten, sondern auch neue Fahrzeuge. Denn nicht immer funktionieren die Kulissen ab Werk ohne zu hakeln oder zu klemmen.

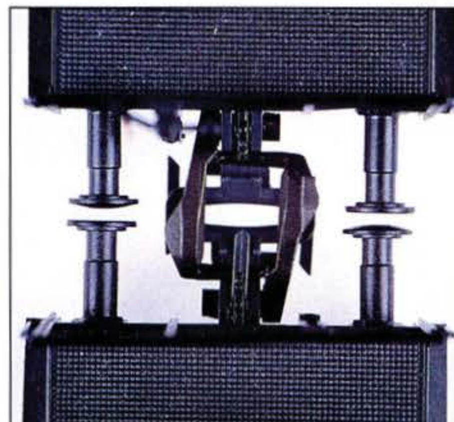
Da der Rangierbetrieb doch deutlich interessanter ist als der Fahrbetrieb, mußten die Kupplungssysteme auch hier ihr Können unter Beweis stellen. Da viele Modellbahner ihren Bahnhof aus Platz-



Die Bügel- und die Kurzkupplung von Märklin sehen sich sehr ähnlich.



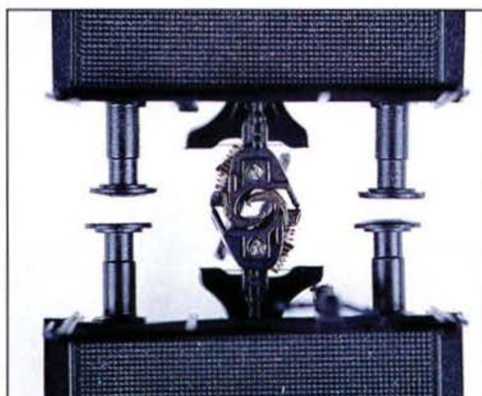
Die Bügel- und die Kurzkupplung von Märklin sehen sich sehr ähnlich.



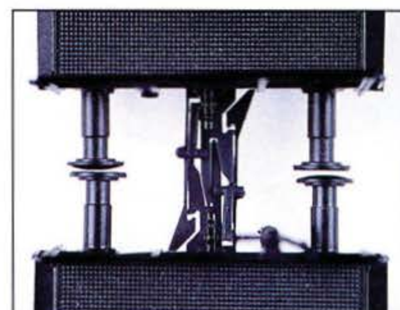
Weiches Ankuppeln, auch im Bogen, erlaubt Rocos Universalkupplung.

gründen in einem Bogen anordnen, ist es gut zu wissen, ab welchem Mindestradius sich die Wagen noch ankuppeln lassen. Versuchsfahrzeuge waren hier zwei zweiachsige Fleischmann-Kesselwagen mit Kurzkupplungskulisse und Normschacht, die in verschiedenen Radien gegeneinander geschoben wurden. Kam eine feste Verbindung zustande, gilt dieser Wert als Mindestwert, ansonsten mussten die Fahrzeuge auf den nächstgrößeren Kreis. Beim darauffolgenden Testzyklus stand die zum Ankuppeln nötige Kraft im Vordergrund. Eine Rangierlok schob einen Kesselwagen auf einem geraden Gleisstück gegen den anderen. Wenn bei fünf Versuchen die Verbindung dreimal zustande kam, erhielt die Lok ein Volt weniger Fahrspannung und das Spiel begann von neuem. Als Ergebnis kommt die umgerechnete Vorbildgeschwindigkeit, bei der die Wagen gerade noch ankuppeln, heraus. Im letzten Durchlauf waren noch das Verhalten beim Entkuppeln und die Funktion der Vorentkupplung zu untersuchen. Rocos Kurz- und Universalkupplung sowie die Kurzkupplungen von Fleischmann und Märklin standen als Kandidaten zur Wahl. Als Alternative durfte die Kadee-Kupplung ihr Können zeigen, die altbekannte Bügelkupplung diente eigentlich nur als Vergleich.

Als erster Teilnehmer kam Rocos Kurzkupplung an die Reihe. Sie war lange Zeit das einzige Großserienprodukt dieser Art. Was den Abstand zwischen zwei Wagen angeht, ist sie noch immer ganz vorne mit dabei. Einen ganzen Millimeter stehen die Faltenbälge der Schnellzugwagen auseinander. Auch im Bogen hinterläßt die Kupplung einen guten Eindruck: Den S-Kurven-Pacour meistern die Wagen mit voller Geschwindigkeit, und das sind immerhin umgerechnet 180 km/h. Im Rangierbereich zeigen sich allerdings dann die Schwächen des ältesten Testteilnehmers: Eine Verbindung kommt erst ab einem Radius von mindestens 130 Zentimeter zustande. Von butterweichem Einkuppeln kann auch nicht die Rede sein, denn bei den benötigten 25 Stundenkilometern schüttelt es den Modellbahn-Lokführer kräftig durch. Dafür stimmt der Preis wieder versöhnlich, denn gerade einmal 1,20 Mark kostet die Ausrüstung für einen Wagen.



Die Kadee-Klauenkupplung aus den USA bietet keine starre Verbindung.



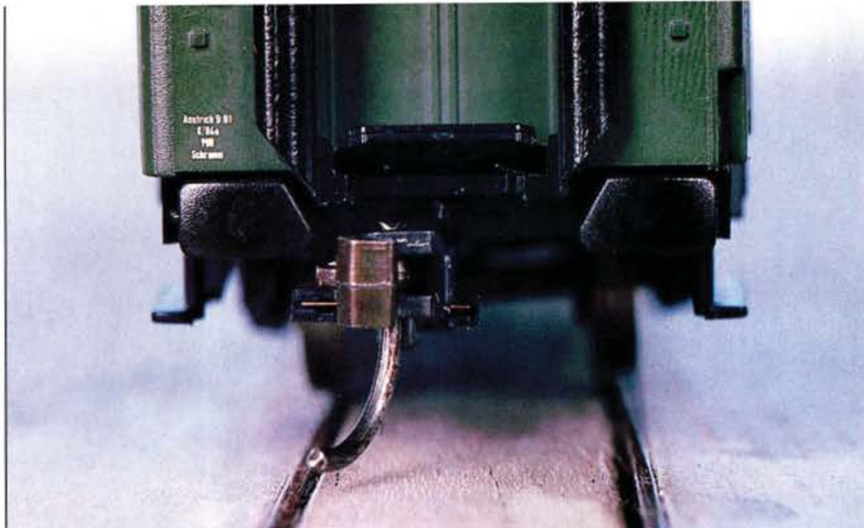
Altbekannt und bewährt präsentiert sich die Kurzkupplung aus Salzburg.

Aus Salzburg kommt auch die Universalkupplung. Obwohl der Abstand geringfügig größer ist als bei der Standard-Kurzkupplung, kann die neueste Roco-Konstruktion einige Pluspunkte verbuchen. Bereits im 60 Zentimeter-Bogen lassen sich die zwei Güterwagen ankuppeln. Auf der Geraden genügt das Schrittempo von gerade einmal sechs Stundenkilometern um anzukuppeln. Bei diesen Werten lacht das Rangiererherz. Aber auch im großen Zugverband hinterläßt die Universalkupplung einen guten Eindruck, den S-Kurven-Parcour meistert sie ohne Schwächen. Zusätzlich bietet sie die Möglichkeit, Fahrzeuge mit der altbekannten Bügelkupplung einfach anzuhängen, wenn die Verbindung auch manchmal nicht den rechten Halt findet. Und das alles für 1,60 Mark pro Wagen.

Selbstverständlich hat auch der Marktführer Märklin eine eigene Kurzkupp-

	Abstand der Faltenbälge (26,4m-Wagen, 1:87)	Mindestradius zum Ankuppeln (zweiachsige Güterwagen)	Mindestgeschwindigkeit zum Ankuppeln	S-Kurven-Pacour	Ungefährer Preis pro Paar (Packung mit 50 Stück)
Roco-Kurzkupplung	1 mm	130 cm	25 km/h	bestanden	1,20 DM
Roco-Universalkupplung	1,5 mm	60 cm	6 km/h	bestanden	1,60 DM
Märklin-Kurzkupplung	1 mm	150 cm	11 km/h	bestanden	2,00 DM
Fleischmann-Kurzkupplung	1 mm	> 150 cm	39 km/h	bestanden	2,40 DM
Kadee-Kupplung	3 mm	50 cm	11 km/h	nicht bestanden[1]	5,00 DM[2]
Roco-Bügelkupplung	6 mm	36 cm	11 km/h	bestanden	-

1) Kadee-Kupplungen mit längerem Schaft bewältigen diese Aufgabe problemlos, allerdings vergrößert sich dadurch auch der Wagenabstand.
2) Packung mit vier Kupplungen


Der hohe Kopf der Kadee-Kupplung stößt in engen S-Kurven an die Puffer.

lung im Programm. Um einen hohen Spielwert des Gesamtsystems zu garantieren, läßt auch sie sich mit den Bügelkupplungen aus dem selben Haus verbinden. Dabei sollten die Rangiergleise besser nicht in der Kurve liegen, denn erst ab 150 Zentimetern Radius gehen die Kurzkupplungen eine haltbare Verbindung ein. Auf geraden Gleisen dagegen kuppeln die Märklin-Vertreter recht weich ein, nur 11 km/h sind nötig. Besonders angenehm fällt auf, daß sich auch Fahrzeuge mit der alten Märklin-Bügelkupplung problemlos und mit geringem Kraftaufwand anhängen lassen. Daß der Testzug alle Variationen von Bögen und Gegenbögen problemlos durchläuft, war bei Märklin nicht anders zu erwarten. Der Abstand zwischen den Wagen beträgt nur einen Millimeter, der Preis zwei Mark pro Paar.

Auch in Nürnberg hat man sich Gedanken über eine Kurzkupplung gemacht, herausgekommen ist dabei die Profi-Kupplung von Fleischmann. Sie hat keine Probleme, den geringen Abstand von einem Millimeter einzuhalten. Auch die S-Kurven stellen keine besondere Herausforderung für die Kupplung dar. Anders sieht es im Rangierbereich aus. Die Profi-Kupplung läßt sich eigentlich nur in der Geraden zu einer festen Verbindung überreden, und dann auch nur mit einem ordentlichen Stoß. Ganz 39 Stundenkilometer zeigt der Modellbahntacho, wenn die Wagen zuverlässig einkuppeln. Der Schaft der Fleischmann-Kupplung ist wohl etwas zu dick geraten, denn sie läßt sich nur mit roher Gewalt aus dem Normschacht anderer Fahrzeuge entfernen. Wer nicht gleich die abgebrochene Kulisse am neuen Wagen austauschen will, sollte die Kupplung mit einer Feile etwas nachbearbeiten. Der Preis der Nürnberger Profi-Ausführung liegt mit 2,40 Mark pro Paar am oberen Ende der Skala.

Aus den USA stammt eine echte Alternative: die Kadee-Kupplung. Sie bietet keine starre Verbindung zwischen den Wagen, ist also keine Kurzkupplung im eigentlichen Sinn. Ihr besonderer Aufbau als Klauenkupplung macht sie dennoch für Modellbahner interessant. Im gutsortierten Fachhandel sind Kupplungen mit verschieden Schaftlängen erhältlich, die Testexemplare weisen eine Länge von 8,63 Millimeter auf. Zwischen den Gummiwülsten der Schnellzugwagen tut sich dann eine Lücke von drei Millimetern



Härtetest: Gegenbögen mit 360 mm-Radius stellen hohe Anforderungen.

Kompatibel sind leider nur Rocos Universal- und Märklins Kurzkupplung.

Fotos: EWU

auf. Das ist zwar deutlich mehr als bei den Kurzkupplungen, aber trotzdem nur die Hälfte der Bügelkupplung. Im Rangierbereich kann die Kadee-Kupplung dann ihre Vorteile ausspielen, denn die beiden Kesselwagen kuppeln bereits in einem 50 Zentimeter-Bogen ein. Und dabei ist sowohl auf gerader Strecke als auch in der Kurve nur wenig Kraft erforderlich. 11 Stundenkilometer muß die Rangierlok schnell sein, um die Wagen fest aneinander zu kuppeln. Im Gegensatz zu den bisher gezeigten Kurzkupplungen, die alle ein mehr oder weniger sichtbares Entkupplungsgleis benötigen, läßt sich die Kadee-Kupplung ganz elegant lösen: Ein Permanent- oder Elektromagnet, unsichtbar unter dem Gleis versteckt, drückt die beiden gebogenen Metallstifte auseinander und löst so die Kupplung.

Bei soviel Licht, was zumindest den Rangierbereich angeht, ist der Schatten eigentlich vorprogrammiert: Die amerikanische Alternative ist mit fünf Mark pro Paar nicht gerade billig, und zudem nicht in jeder Situation betriebssicher. In sehr engen Gegenbögen stoßen entweder die Kupplungsköpfe an die Puffer oder die Puffer verhaken sich im geschobenen Zustand. Wer beim Anlagenbau auf engste Radien verzichten kann, und sich für dieses Kupplungssystem interessiert, sollte einfach ein oder zwei Fahrzeuge damit ausrüsten und dann eigene Versuchsfahrten durchführen. Denn gerade beim Rangieren ist die Kadee-Kupplung mehr als nur eine Alternative.

Wer die Stärken und Schwächen der einzelnen Systeme gut gegeneinander abwiegt, dem fällt es sicherlich etwas leichter, sich zu entscheiden. Auch eine Kombination verschiedener Systeme ist denkbar: Während die Personenzüge, die meistens zusammen bleiben, mit der Roco- oder Fleischmann-Kurzkupplung laufen, darf sich der Rangierer über Rocos Universal-, Märklins Kurz- oder über die Kadee-Kupplung freuen. Nur bei den Loks sollte sich der Modellbahner einig sein. Dann ist alles kurz und gut.

Uwe Lechner



BASTELTIPS: Kurzkupplung ■ Flexgleis ■ Stromabnehmer

Eine Kurz-Kupplung beschert Piko-Güterwagen ein zweites Leben. Steffen Otto zeigt, wie es geht.

Kurz gekuppelt

Viele Modellbahner besitzen noch ältere Piko-Wagen, die vor dem Zeitalter der Kurzkupplung entstanden. Diese Wagen liegen häufig im Regal, denn sie passen nicht in kurzgekuppelte Züge. Das muß nicht so sein, denn der Einbau einer Kurzkupplung dauert nicht lange und ist einfach.

Wer ganz sicher gehen will, verklebt die Kupplung noch zusätzlich mit Plastik-Klebstoff an vier Klebepunkten. Anschließend baut man den Wagen wieder zusammen. Nach einer erfolgreichen Probefahrt bereichern die Piko-Wagen wieder den Betrieb auf der Anlage.

Steffen Otto/la

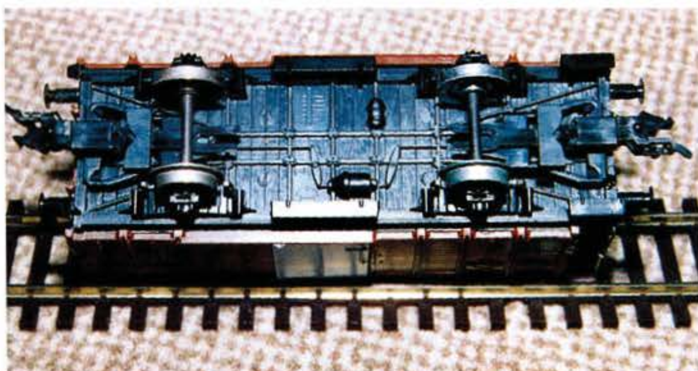


Foto: Steffen Otto

Eingebaute Kurzkupplungen hauchen neues Leben ein.

Kurzkupplungen gibt es von Fleischmann und Roco. Die Kupplung von Fleischmann eignet sich für den Umbau einiger Güterwagen (6439/011, 6434/010, 6439/0139 und so weiter). Die meisten zweiachsigen Güter- und Personenwagen rüstet man mit der Roco-Kurzkupplung dementsprechend um.

Der Umbau dauert zehn Minuten. Zunächst trennt der Bastler Unter- und Oberteil des Wagens und klebt das Blechgewicht mit Sekundenkleber am Wagenboden fest. Danach löst er den Kupplungshalter, indem er den Blechbügel hochbiegt und die gesamte Kupplung nach unten herauszieht. An der Roco-Kurzkupplung schneidet er anschließend die beiden Halteösen ab und klebt sie mit Sekundenkleber an den Wagenboden. Vorsicht: nur die Ränder der Kupplung mit Sekundenkleber einstreichen.

Flexgleis läßt sich problemlos auch gerade verlegen. Wolfram Zoberst hilft uns dabei.

Geradlinig

Flexgleis bewährt sich besonders bei kurvigen Strekken. Probleme kann es geben, wenn ein Flexgleis gerade, wie an der Schnur gezogen, zum Beispiel an Bahnsteigen verlegt werden soll. Dem kann man mit Hilfe eines U-Profils aus Aluminium abhelfen. Diese Metalleisten in den Maßen 10 mal 16 Millimeter und Längen von ein und zwei Metern erhält man in Bau- oder Eisenwarenhandlungen. Das U-Profil mit der Breite von 16 Millimetern paßt exakt zwischen beide Schienenprofile. Zunächst versieht man die Profilleiste mit mittigen Bohrungen von 8 bis 10 Millimetern Durchmesser, etwa in den Abständen der vom Gleishersteller vorgesehenen Befestigungslöcher. So kann das geradegerichtete Gleis mittels Gleisnägeln die Bohrungen hindurch befestigt werden. Es besteht nun keine Gefahr des Verrutschens. Als Vorteil erweist sich bei längeren Streckenabschnitten zudem, die Flexgleise vor dem endgültigen Verlegen an den Stößen beziehungsweise den Schienenverbindern zu verlöten. Bei Beachtung dieser Tips liegt das Flexgleis kerzengerade für die ein- und ausfahrenden Züge bereit.

Wolfram Zoberst/hk



Foto: Wolfram Zoberst

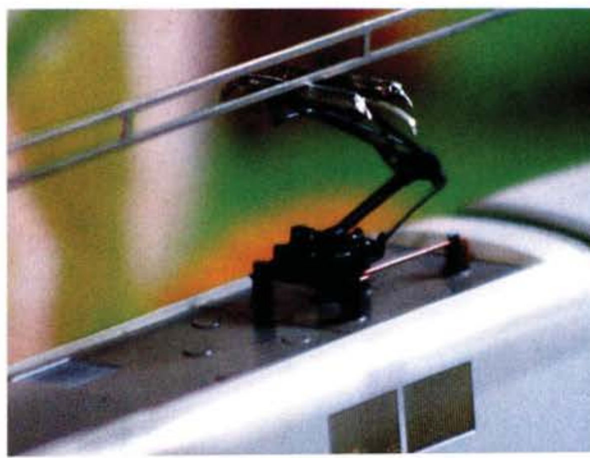
Das U-Profil liegt paßgenau zwischen den Gleisen.

Vorbildgerechte Stromabnehmer verhaken sich oft in der Oberleitung. Malte Sunderkötter weiß Rat.

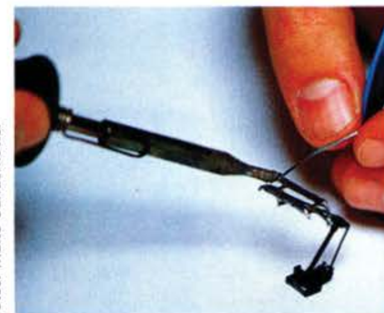
Runde Sache

Mit der Detailtreue kommt das Problem: Entsprechend dem Vorbild tragen viele Elektroloks heute zierliche Stromabnehmer mit scharfen Kanten. Die Folge: Bei funktionsfähiger Oberleitung verhaken sich die Stromabnehmer der H0-Modelle leicht in den Drähten über ihnen. Die Loks zucken und haken, der Pantograph kann Schaden nehmen. Abhilfe schafft da ein Messingrundrohr. Je nach Stromabnehmer sollte es zwischen 1 und 1,5 Millimeter dick sein. Das Rohr wird mit dem feinsten Laubsägeblatt von innen her an einer Seite aufgetrennt. Die Länge paßt der Modellbahner dem jeweiligen Pantographen an. Dann lötet man die beiden Stücke auf der Gleitschiene des Stromabnehmers auf. Dieser Arbeitsschritt dürfte kaum Probleme machen, das Elektroniklot fließt gut auf dem fettfreien Messing. Entstanden ist eine Abrundung, die den Stromabnehmer schützt. Kurze Nacharbeit macht den Umbau zur runden Sache: Entlötlitze und Sandpapier lassen die Spuren der Montage verschwinden.

Malte Sunderkötter/ha



Fotos: Malte Sunderkötter



Ein aufgelötetes Messingrundrohr schützt den Pantographen vor größerem Schaden.

Styrodur im Anlagenbau läßt sich ohne Glühdraht-Säge nur beschwerlich verarbeiten. Der Eigenbau dieses Werkzeuges spart Geld und macht keine Probleme.

Glüh-Würmchen

Statt Leim, Fliegengitter und Zeitungspapier verwenden immer mehr Modellbahner Platten aus Styrodur, wenn sie die Landschaft ihrer Anlage gestalten. Um dieses Material schnell und sauber zu verarbeiten, brauchen sie eine Glühdraht-Säge. Der Eigenbau eines solchen Gerätes spart Geld, das stattdessen in den Ausbau der heimischen Modellbahn fließen kann.

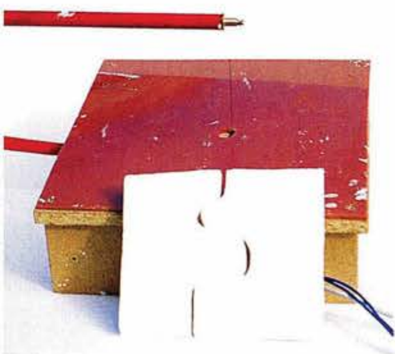


Foto: Rudolf Schreiber

Die Ausrüstung zur Styrodur-Bearbeitung: Bügel, Glühdraht, Trafo auf dem Arbeitstisch.

Eine Glühdraht-Säge besteht aus vier Teilen: Bügel, Glühdraht, Trafo und Tisch. Der Bügel entsteht entweder aus einem Rundstahl mit einem Durchmesser von 8 bis 10 Millimetern, einem entsprechenden Flacheisen oder einem 15 Millimeter breiten Stahlrohr, aus dem auch die Bremsanlagen von Lastwagen bestehen. Er sollte mindestens doppelt so groß sein wie der Bügel einer Laubsäge.

Den Glühdraht fertigt der Hobby-Elektriker aus einem Widerstands-Draht mit einem Durchmesser von 0,4 Millimetern, zum Beispiel aus einer Heizspirale. Als Tisch dient ein Holzkasten von 40 mal 40 Zentimetern mit einer glatten Oberfläche. In die Mitte der Platte bohrt man ein sechs Millimeter breites Loch, steckt den Glühdraht hindurch und spannt ihn in den Bügel ein. Oben am Bügel befestigt man den Glühdraht mit einer Klemmschraube direkt am Bügel (Masse). Am unteren Ende ist der Glühdraht vom Bügel isoliert. Es sollte gleich die Pluszuleitung mit angebracht werden. Der eingespannte Glühdraht darf den Rand des Loches in der Tischplatte nicht berühren. An eine der Schrauben, mit denen der Bügel angeschraubt ist, schließt der Bastler unter dem Tisch einen leistungsfähigen Trafo an (Zubehör- oder Klingeltrafo mit 6 bis 8 Volt und 1 Ampere). Für stärkere Styrodur-Platten benötigt man einen stärkeren Trafo und einen Spannungsregler.

Bei der Arbeit darf der Draht nur so heiß sein, daß das Styrodur erst anfängt zu schmelzen. Saubere und gerade Schnitte lassen sich erzielen, wenn der Modellbauer entlang einer dünnen Holzleiste schneidet, die er auf die Styrodur-Platte legt. Für ausgefallene Formen eignet sich eine Papp-Schablone, die man mit Stecknadeln auf der Platte fixiert. Nicht nur für die Modellbahn, auch für die Renovierung der Wohnung ist das Gerät einsetzbar, denn Wand- und Deckenplatten lassen sich damit gut zuschneiden. So kann man die Säge auch außerhalb des Modellbahnbereiches vernünftig anwenden. *Rudolf Schreiber/la*

Küchen sind Fundgruben für jeden Bastler. Auch das Gewürzregal sollte er dabei beachten.

Streu-Dienst

Sand, Schotter und Blumenwiesen gestaltet der Modellbahner aus Streumaterial. Dazu braucht er eine Streudose, wie sie einige Hersteller anbieten. Eine solche Dose muß er aber gar nicht kaufen, sie entsteht aus einer ausgedienten Gewürzdose. Verschieden große Streu-Öffnungen sorgen für die gewünschte Verteilung des Materials. Der Landschaftsbauer muß die Dose aber noch reinigen, sonst riecht es im Modelland nach den Kräutern der Provence. Aber dann – Deckel drauf, Streumaterial rein und los geht's. *Maik Sinagowitz/la*

50 Mark für Ihren Tip

Kennen Sie einen praxiserprobten Tip oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tip wird mit 50 Mark honoriert. Wenn Sie ein



druckfähiges Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich. Unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Mark. Die Adresse: Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart.

Werkstoffe mit ausnahmslos guten Verarbeitungs-Eigenschaften gibt es kaum. Oder stimmt das nicht?

Karton-Modellfall

Die Wahl eines universellen Modellbau-Werkstoffes ist schwierig. Gegen Holz spricht das Spachteln und Schleifen. Metall und Kunststoff sind oft nur sehr umständlich und langwierig zu bearbeiten. Eine Alternative könnte 1,5 Millimeter starker Karton mit der Bezeichnung Schoellershammer 4-dick bieten. Das Material läßt sich kaum biegen und dennoch einfach bearbeiten. Besonders geeignet ist der Karton für Gebäude- und Fahrzeugmodelle größerer Spurweiten. Für das Schneiden von geraden Linien benötigt man nur ein normales Bastelmesser. Zum Kleben eignet sich wasserfester Holzleim, aber auch Uhu-Hart oder Sekundenkleber. Das Herausarbeiten von Rundungen geschieht bevorzugt mit einer aus Blech gebogenen Stanzform, die mit dem Hammer hineingeschlagen wird. Auch Feile und feines Schleifpapier kommen dazu in Betracht. Beim Schneiden mit dem Messer achtet man darauf, daß die Schnittkante im gewünschten Winkel erscheint. Auch ohne Grundierung läßt sich der Karton gut lackieren. Die auf diese Weise gebauten Modelle sind zwar nicht wetterfest, doch können ihnen einzelne Regentropfen nichts anhaben. Der Bau einer Karton-Stadt an den Gleisen kann also beginnen. *Bernd Schiffler/hk*

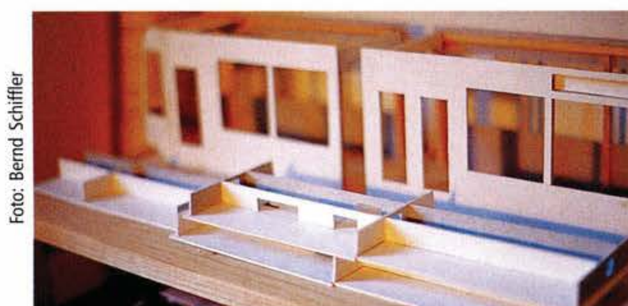


Foto: Bernd Schiffler

Starker Karton beeindruckt durch Stabilität.

BASTELTIPS: Zügel ■ Schreibminenbehälter ■ Kabelbäume

Zügellose Zeiten sind vorbei: Hans Dieter Fries zeigt uns, wie die Pferde zukünftig laufen.

Hoch zu Roß

Vorbei sind die Zeiten der motivationslosen Kutscher, die ohne Zügel mit ihrem Arm in der Gegend herumfuchteln. Mit Material in Pfennigwerten erstrahlt ein Fuhrwerk in voller Echtheit. Für jedes Pferd benötigt man einen 10 Millimeter-Augbolzen (Firma Krick, Bestellnummer 61452). Eine selbst produzierte dünne Messingdrahtöse mit etwa einem Millimeter Durchmesser und einem etwa fünf Millimeter langem geraden Ende reicht auch. Entsprechend dem Drahtdurchmesser wird auf dem Tierrücken – an der Oberseite des Bauchgurtes – eine Bohrung angebracht. Die Öse – quer zum Pferd – befestigt man mit Sekundenkleber.

Im nächsten Schritt bearbeitet man die Verbindung vom Bauchgurt zu den beiden Schwengeln. Bei einem Zweispänner werden hier vier Fäden Leinenzwirn, braun oder schwarz, in 3,5 Zentimeter Länge, benötigt. Diese fixiert man auch mit Sekundenkleber. Hier ist darauf zu achten, daß die Fäden sowohl am Tier als auch an den Schwengeln etwas länger als benötigt zugeschnitten werden. Das erleichtert das Positionieren der Zügel mit einem Seitenschneider oder einem Fingernagelknipser. Anschließend bearbeitet man die Verbindung zwischen Kutscher und Gespann. Ein etwa 12 Zentimeter langes Zwirnstück klebt man in der Mitte an einer oder an beiden Händen des Kutschers fest. Von oben gesehen verläuft das linke Stück durch die Rückenöse zur linken Kopfseite des linken Pferdes und wird ganz vorn – seitlich am Gebiß – angeklebt. Mit dem rechten Stück geht man analog vor.

Der letzte Arbeitsschritt widmet sich noch zwei etwa drei Zentimeter langen Zwischenstücken. Diese bringt man jeweils gleich hinter der Öse – Richtung Kopf – auf dem soeben befestigten Zügel an. Das Stück von der linken Zügelseite geht dann zur linken Kopfseite des rechten Tiers und wird dort, ebenfalls seitlich, am Gebiß angeklebt. Das Stück der rechten Zügelseite soll analog zur rechten Kopfseite des linken Tiers verlaufen. Diese beiden letztgenannten Stücke kreuzen sich also im Halsbereich. Am Ende sollen die Stücke überstandslos abgeschnitten werden. Ist alles richtig verklebt, hat der Kutscher mit der rechten Zügelseite beide rechte Kopfseiten und mit der linken Zügelseite beide linken Kopfseiten „im Griff". Die reale Kutschenfahrt mit nachgebildeten Zügeln kann nun auf der Modellanlage losgehen. *Hans Dieter Fries/hk*


Foto: Hans Dieter Fries

Dieses Fuhrwerk zeichnet sich durch Detailtreue aus.



Foto: Gunther Sahm

In wenigen Schritten entstehen aus Minengefäßen Betonfertigteile.

Was tun mit alten Minenbehältern? Gunther Sahm verwendet sie für seine Modellbahn.

Gezielter End-Verbrauch

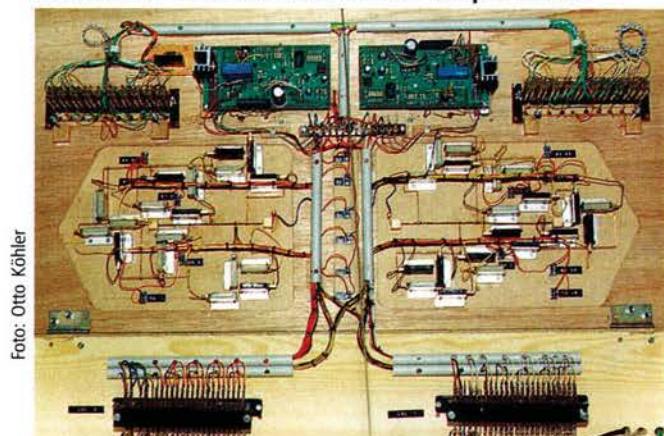
Alle feinen Schreibminen wurden verbraucht, der Behälter ist leer. Aber zum Abfall gehört er noch lange nicht. In wenigen Arbeitsschritten wird aus dem unnützen Kunststoffprodukt wertvolles Bau- und Dekorationsmaterial für die Anlage. Dazu braucht der Modellbahner eine Kleinstbohrmaschine mit einem Kreissägeblatt; damit zerlegt er den Behälter in kleine Stücke. Sie sehen aus wie Betonfertigteile und lassen sich auf der Modellbahn vielfältig einsetzen: Als Rinnstein, Kanal oder Ladegut für Güterwagen. Je nach Nenngröße kann man die Kunststoffstücke unterschiedlich einsetzen – und der End-Verbrauch der Behälter ist gesichert. *Gunther Sahm/ha*

Ordnung in der Modellbahn-Unterwelt: Mit Kunststoffröhren läßt sich dieses Ziel erreichen.

Kampf dem Kabelsalat

Das Binden von Kabelbäumen muß nicht zwangsläufig in Unübersichtlichkeit enden. Mit geringem Materialaufwand kann Ordnung in die Unterwelt von Modellanlagen gebracht werden. In Kunststoffröhren, die im Elekrofachhandel erhältlich sind, lassen sich die Kabelbäume sauber vereinigen. Die Röhren schraubt man zum Beispiel beim Bau eines Stellpultes direkt in den Holzkasten hinein. Durch beliebige Bohrungen im Rohr lassen sich alle Schalt- und Stromversorgungsstellen erreichen. Der Vorteil dieser Installation liegt auf der Hand: Jederzeit können problemlos neue Leitungen hinzugefügt oder überflüssige Kabel entfernt werden. Zusätzlich verleihen die ordentlich gebündelten Kabel in den Kunststoffröhren der Modellanlage auch dort gutes Aussehen, wo nicht jeder sofort hinsieht. *Otto Köhler/hk*

Plastikröhren verhindern das Chaos im Stellpult-Kasten.


Foto: Otto Köhler

West-Ost-Verbindung erster Ordnung

Siegfried Bufe: Hauptbahn München – Salzburg. Bufe-Fachbuch-Verlag, Egglham 1995. 208 Seiten, 379 Abbildungen, davon 67 in Farbe, 68 DM.

■ Siegfried Bufe legt ein lange erwartetes Werk vor. Die Hauptbahn von München nach Salzburg beeindruckt durch vielerlei Besonderheiten: West-Ost-Transitbahn, Alpenrandbahn, Korridorbahn. Am Beginn des Buches erzählt der Autor die Geschichte der anfangs auch international befahrenen Linie München – Holzkirchen – Rosenheim. Anschließend berichtet er über den Weiterbau der Strecke nach Traunstein und Salzburg. Der historische Teil schließt mit der heute im internationalen Verkehr fast ausschließlich befahrenen Bahntrasse über Grafing nach Rosenheim ab. Kleinere Bahnhöfe entlang der Strecke und Bahnknotenpunkte wie Rosenheim, Freilassing, und Salzburg werden im Mittelteil ausführlich beschrieben. Die Betriebsabläufe dokumentiert Bufe in den Kapiteln über die Bahnbetriebswerke Rosenheim und Freilassing sowie in der Beschreibung des Dampfzeitalters und des elektrischen Fahrgeschehens. Der Schlußabschnitt widmet sich dem österreichischen Korridorverkehr über Kufstein, der Rosenheimer Kurve und Salzburg, durch den diese Hauptbahn zusätzlich an Bedeutung gewinnt. Die verschiedenen Kapitel des Buches setzen sich aus einer vernünftigen Mischung von Textteilen und Fotografien zusammen. Die historischen Bilder laden den Eisenbahnfan zu spannenden Zeitreisen, vor allem mit Elektrolokomotiven, ein. Viele teilweise aufwendige Illustrationen von der historischen Postkarte über Bahnhofsskizzen bis zum Fahrplanausschnitt zeichnen den Band in seiner Informationsvielfalt zusätzlich aus.

■ **Fazit: ein Muß für den Freund bayerischer Eisenbahnen.**

Ungeplanter Dampfeinsatz

Rolf Stumpf: Havarie und Planwirtschaft. Dampflokomotiven als Heizprovisorien in Betrieben der DDR. Lokrundschau Verlag, Hamburg 1996. 160 Seiten, 103 Schwarz-weiß-Fotos, 34,80 DM.

■ Auch im Osten Deutschlands litten die Bürger unter der Erdölverknappung in den siebziger und achtziger Jahren. Dies führte soweit, daß ölgefeuerte Dampfloks auf Kohle rückgebaut wurden. Hunderte von rostgefeuerten Lokomotiven dienten als Heizprovisorien – und das oft über Jahre hinweg. Rolf Stumpf veröffentlichte eine Publikation zu einem selten betrachteten Dampf-Aspekt. Das Buch gliedert sich in drei Hauptteile und den Anhang. Im ersten Abschnitt beschreibt der Autor den Einsatz von 29 Einzelmaschinen im Heizdienst. Im zweiten Teil werden weitere Heizloks in Foto und kurzem Bildtext dargestellt. Schließlich erzählt der Verfasser das Schicksal von siebzehn Loks, die den Weg vom Volkseigenen Betrieb ins Museum nahmen. Im Anhang findet sich eine 35 Seiten lange Gesamtübersicht der eingesetzten Heizloks. Dabei geht der Autor nicht nur auf die Loknummer ein, sondern nennt zum Beispiel auch Ausreihungsdatum, letztes Heimatbetriebswerk, Übernahmedatum, Einsatzzeitraum und noch einige weitere charakteristische Daten aus dem Leben der Maschinen. Rolf Stumpf legte ein intensiv recherchiertes Werk vor. Fast 200 Fotos der umfunktionierten Dampfloks und zum Teil Originalumbauvorschriften ergänzen den Text gut. Der Anhang bietet viele Fakten, die gut nachvollziehbar aufbereitet sind. Einziger Schönheitsfehler: Der Einstieg über die diesem Thema zugrundeliegende Energiepolitik der DDR ist mit drei Seiten zu kurz geraten.

■ **Fazit: wichtiges Werk der ostdeutschen Eisenbahn- und Industriegeschichte.**

Unbekannte Fränkische Nebenlinie

Jürgen Dill/Thomas Hornung: Eisenbahn Gemünden a./M. – Bad Kissingen. Verlag Wolfgang Bleiweis, Schweinfurt 1995. 96 Seiten, 26,80 DM.

■ Die Eisenbahn zwischen dem Mainstädtchen Gemünden und dem Kurort Bad Kissingen erlebt 1996 mit der Einführung eines integralen Taktfahrplanes ein noch nicht dagewesenes Zugangebot. Rechtzeitig dazu legen Jürgen Dill und Thomas Hornung die Geschichte der Saaletalbahn in Buchform vor. Die Autoren setzen sich zunächst mit der Projektierung und dem Bau des zuerst entstandenen Abschnitts Gemünden – Hammelburg auseinander. Dabei betrachten sie auch den Länderbahnbetrieb auf der Linie. Die Erweiterung der Strecke nach Bad Kissingen findet im zweiten Hauptteil ihren Niederschlag. Der Betrieb während der Reichsbahnzeit – auch die Kriegsjahre spart man nicht aus – und zuletzt der Bundesbahnzeit werden in eigenen Kapiteln dargestellt. Ein Kasten beschäftigt sich mit den Kurswagenläufen auf der Saaletalbahn. Insgesamt sind die zahlreich zusammengetragenen Informationen zu einem lebhaften Text aneinandergereiht und leicht nachvollziehbar zu verstehen. An mehreren Stellen des Bandes zitieren die Verfasser auch aus Originalquellen. Die geschriebenen Textteile ergänzen die Autoren sehr gut mit aussagekräftigen Landkarten, Gleis- und Fahrplänen. Auf einige Fotos hätte man allerdings mangels überzeugender Motive verzichten können. Die meisten Bilder unterstützen das Geschriebene aber sehr treffend.

■ **Fazit: kleines Geschichtsbuch für Lokalbahnfreunde.**

Treibstoff für das



Machen Sie mit uns einen Zeitsprung zurück in die 60er Jahre, als das Wirtschaftswunder boomte und die Industrie immer größeren Nachschub an Rohstoffen und Energie verlangte. Die DB ersetzte Ihre Dampfloks durch die anspruchsloseren Diesel-loks, von denen die V 100 mit 1100 PS und 100 km/h Höchst-geschwindigkeit den gemischten Nebenbahndienst übernahm.

Private Gesellschaften begannen, den steigenden Transportbedarf durch Vermietung von Güterwagen zu decken, so auch die VTG (Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH, Hamburg), deren grau lackierte Einheitskesselwagen noch heute das Bild vieler Züge prägen. Unsere Spur 1-Komposition mit der altroten V 100 und drei VTG-Kesselwagen ist deshalb ebenso

märklin

Wirtschaftswunder.



Märklin 1-Zugpackung VTG: *Modell der V 100^{10} mit Elektronik für den wahlweisen Betrieb mit Wechselstrom, Gleichstrom oder Märklin Digital. Der Antrieb erfolgt vorbildgerecht über zwei Kardanwellen auf beide Drehgestelle und alle vier Achsen. Der vierachsige Einheitskesselwagen ist eine komplette Neukonstruktion. Lokomotive und Wagen sind nicht einzeln erhältlich.*

historisch wie aktuell. Das Modell unserer V 100 haben wir komplett überarbeitet. Alle vier Achsen werden über Kardanwellen angetrieben, und die Detaillierung mit der typischen Front entspricht dem Vorbild der V 100^{10}. Die neuen vierachsigen Kesselwagen vermitteln mit ihrem Maßstab 1:32 einen imposanten Eindruck von 48 m^3 Tankvolumen.



Über die gelungene 12X von Fleischmann dürfen sich jetzt die N-Bahner freuen.

Das innenleben der N-Lok präsentiert sich aufgeräumt und wartungsfreundlich.



Nach großem Vorbild und H0-Modell darf der weiße Renner jetzt auch auf die N-Gleise: Fleischmanns 12X ist endlich reif für den Test.

Versuchs-Kaninchen

Modernste Technik macht sich jetzt auch auf der Neun-Millimeter-Spur breit: Fleischmanns 12X in der Nenngröße N hat das Roll-out in den Fachhandel bereits hinter sich. Da sich die DB AG gegen die Schnellfahrlok mit dem außergewöhnlichen Design entschieden hat, bleibt das Versuchs-Kaninchen, zumindest im Maßstab 1 : 1, ein Einzelkind.

Die Ausschreibung eines Großauftrages der DB veranlaßte ehemals die AEG und ihre ostdeutsche Tochter, die Lokomotivwerke Hennigsdorf, das Projekt 12X in Angriff zu nehmen. Unter der Außenhaut in Stahl-Leichtbauweise und den seperat angesetzten Führerhäusern aus Faserverbund-Werkstoffen steckt modernste Elektronik: Drehstromantriebstechnik mit wassergekühlten Stromrichtern und ein 32-bit-Rechnersystem zur Antriebssteuerung machen die 220 Stundenkilometer schnelle Maschine zu einem echten Leistungssportler. 6400 kW Nennleistung sind für eine vierachsige Lok ein beachtlicher Wert. Das windschnittige Design verdankt sie einer sorgfältigen Behandlung im Windkanal.



Das außergewöhnliche Erscheinungsbild der 12X hat es wohl auch den Modellbahnherstellern angetan. Nach Märklins H0-Version, rollen jetzt die Ausführungen von Fleischmann und Trix über die N-Gleise. Die beiden Modelle sind weder ein komplettes Gemeinschaftsprojekt, noch eine Doppelentwicklung: Unter dem gemeinsam konstruierten Gehäuse steckt die Antriebstechnik nach der Philosophie des jeweiligen Hauses.

Die Fleischmann-Variante mußte eine nähere Untersuchung von Optik und Technik über sich ergehen lassen. Sorgfältig verpackt in einer durchsichtigen Kunststoffschachtel, wartet sie auf die ersten, prüfenden Blicke. Diese fallen dann unwillkürlich auf die ungewöhnlich sauberen Trennkanten im Dachbereich. Des Rätsels Lösung sind drei verschiedenfarbige Kunststoffteile, die zusammengesteckt den kompletten Aufbau ergeben. Das erklärt auch den kaum sichtbaren Unterschied der Rottöne von Dachaufbau und dem lackierten Lätzchen unter der Frontscheibe. Die zahlreichen Dichtungen sind zwar nur aufgedruckt, wirken aber wegen den scharfen Kanten sehr vorbildgetreu. Auch die Beschriftung ist unter der Lupe gut lesbar. Daß der markante 12X-Schriftzug auf einer Seite etwas unscharf ist, fällt erst auf den zweiten Blick auf.

Das einfache, glattflächige Gehäuse weist alle notwendigen Details wie Griffstangen, Lüftergitter oder Wartungsöffnungen auf. Hinter der Frontscheibe mit sehr feinen, aufgedruckten Scheibenwischern versteckt sich die Nachbildung der Führerstandseinrichtung. Einzig der freundlich lächelnde Lokführer fehlt noch. Die Dachausrüstung beschränkt sich auf die beiden Stromabnehmer, einige Isolatoren und die Zugbahnfunkantenne. Interessanteres gibt es am unteren Ende zu sehen: Die Drehgestellblenden überzeugen durch ihre filigrane Ausführung und einige freistehende Teile. Nach dem abschließenden Blick auf die Pufferbohle, kann man den Formenbauern alles in allem gute Arbeit attestieren.

Ob dies auch beim Antrieb der Fall ist, mußte sie 128 001 auf dem Pacours der computergesteuerten Testanlage zeigen. Nach der obligatorischen Einfahrzeit von einer halben Stunde begann der Meßzyklus. Die Fleischmann-Lok läuft erst sehr spät an. 6,7 Volt liegen am Gleis, wenn der Motor zur ersten Umdrehung ansetzt. Dieser hohe Wert liegt sicher nicht nur an dem glatten Gleichstrom, den die Testanlage abgibt, sondern auch an einem hohen Losbrechmoment von Motor und Getriebe. Denn wenn die 12X erst einmal in Bewegung ist, läßt sie sich auf 3,9 Volt herunterregeln. Bei dieser Spannung zeigt der Modellbahntacho 20 Stundenkilometer an. Für den Rangierbetrieb sind solche Eigenschaften denkbar ungeeignet, die 128 001 fühlt sich da im Schnellverkehr deutlich wohler. Dort kann das Nürnberger Modell seine Stärken ausspielen. Einmal in Schwung, läuft sie ruhig und sanft über die Gleise, das Fahrgeräusch bleibt immer im Hintergrund. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 295 km/h bei 14 Volt bleibt die 12X noch deutlich unter dem nach NEM zugelassenen Wert von 352 Stundenkilometer. Durch diese sinvolle Getriebeauslegung ergibt kommt auch bei voll aufgedrehtem Regler nie das Gefühl auf, einem Transrapid auf Schienen zuzusehen.

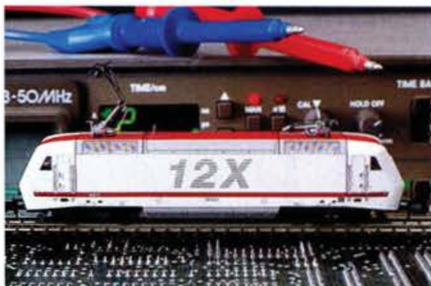
Für die guten Laufeigenschaften ist sicherlich auch die im Durchmesser 11,5 Millimeter große Messingschwungmasse mitverantwortlich. Der Auslauf von 85 Millimeter aus der Vorbildgeschwindigkeit von 220 km/h ist für ein Großserienmodell in Spur N ganz beachtlich. Auch



Fleischmanns 12X gibt das außergewöhnliche Design des weißen Renners gut wieder.

MESS- UND DATENBLATT 12X von Fleischmann

Modell Eisen Bahner



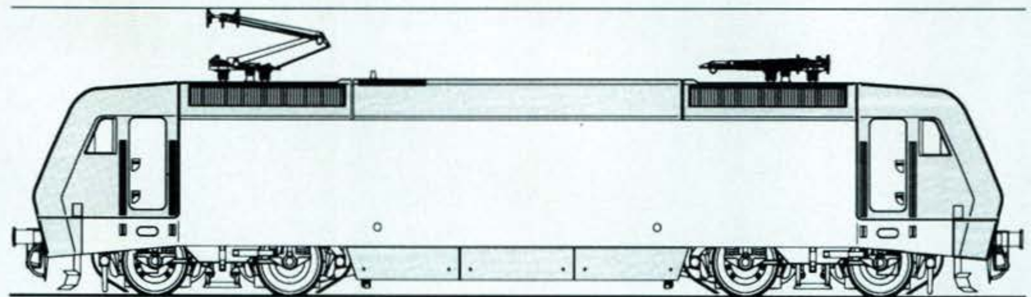
Die glatte Außenhaut der windschnittigen Maschine ist relativ einfach nachzubilden.

in komplizierten Weichenstraßen mit stromlosen Herzstükken hat die weiße Schnellfahrlok selbst mit langen Zügen keine Probleme. Dafür sorgt im übrigen auch die gute Zugkraft des Fleischmann-Modells. An einer fünfprozentigen Steigung dürfen zwölf vierachsige Schnellzugwagen am Haken hängen.

Woher das hohe Reibungsgewicht kommt, verrät ein Blick ins Innere: Ein massiver Metallblock füllt den Innenraum fast vollständig aus. Die notwendigen Elektronikbauteile und der Umschalter für den Oberleitungsbetrieb sind auf einer Platine untergebracht. Unter ihr sitzt der dreipolige Flachmotor und treibt über zwei lange Achsen beide Drehgestelle an. Dafür, daß auch genügend Spannung am Motor anliegt, sorgen Radsatzinnenschleifer an allen vier Achsen. Auch die Glühlampen für das fahrtrichtungsabhängige Dreilicht-Spitzensignal sind gut zugänglich. Daß sich der Modellbahner beim Abnehmen des Gehäuse wieder einmal die Fingernägel abbrechen darf, daran muß er sich gewöhnen.

Um die 230 Mark muß man anlegen, um die 12X von Fleischmann auf die Anlage zu stellen. Wer die schöne Schnellfahrlok dann vom Rangierdienst freistellt und sie mit langen Zügen über die freie Strecke gleiten läßt, wird an diesem Versuchs-Kaninchen seine wahre Freude haben.

Uwe Lechner




STECKBRIEF

Hersteller:
Fleischmann, Nürnberg

Bezeichnung:
128 001 der Deutschen Bundesbahn

Nenngröße/Spur:
N/9 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1996

Epoche:
V

Katalognummer:
7312

Im Handel seit:
Mai 1996

Andere Ausführungen:
UNICEF-Variante in der Vorbereitung

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
112 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
192 mm

Kupplung:
N-Normkupplung an beiden Drehgestellen

Normen:
NEM, CE

Preis:
230 DM (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)


ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
von allen Rädern über Radsatzinnenschleifer

Motor:
dreipoliger Flachmotor

Beleuchtung:
fahrrichtungsabhängiges Dreilicht-Spitzensignal

Leistungsaufnahme:
2,64 Watt bei 12 Volt


MECHANIK

Kraftübertragung:
Vom Motor über beide Wellenenden, Schnecken und Stirnräder auf alle Achsen

Schwungmasse:
Messing-Schwungmasse, Durchmesser 11,5 mm, Stärke 5 mm

Haftreifen:
Ein Haftreifen je Drehgestell, diagonal versetzt

Zugkraft:
auf ebener Strecke 0,40 Newton (40 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 0,35 Newton (35 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 0,30 Newton (30 Gramm)


SERVICE

Gehäusedemontage:
Nach Aufspreizen der Gehäuseunterseite läßt sich das Fahrgestell mit etwas Widerstand herausnehmen.

Zugänglichkeit der Innenteile:
die wenigen Schmierstellen (Wellenenden und Lager) sowie Oberleitungsumschalter und Glühlampen sind gut erreichbar

Zurüstteile:
keine

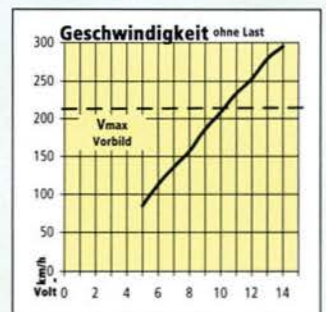
Bedienungsanleitung:
Kurze Anleitung mit Wartungshinweisen auf der Innenseite der Verpackung

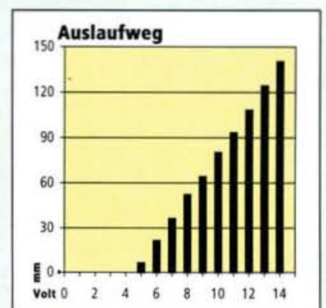
Verpackung:
Durchsichtige Kunststoffschachtel mit Tiefzieheinsatz

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	6,7	112	0,17	–
Kriechen	3,9	20	0,13	–
U_{Nenn}	12	253	0,22	108
$V_{Vorbild}$	10,5	220	0,21	85
$V_{Trafo\ max}$	14	295	0,24	140
bei 160 km/h	8,1	160	0,18	51

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 60 Prozent für N





Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:160 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	19 500	121,9	122,1
Länge über Pufferbohlen	18 260	114,1	114,4
Gesamtachsstand	14 000	87,5	87,3
Drehgestellachsstand	2 600	16,3	16,3
Treibraddurchmesser	1 250	7,8	7,3
Drehgestell-Mittenabstand	11 400	71,3	70,8

Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Modell fuhr bei einer Spannung von 6,7 Volt an und erreichte dann umgerechnet 112 km/h.Es ließ sich dann auf 3,9 Volt (20 km/h) herunterregeln. Die Vorbildgeschwindigkeit von 220 km/h wurde bei 10,5 Volt erreicht. Selbst bei 14 Volt liegt die Geschwindigkeit noch unter der nach NEM zugelassenen. Die Schwungmasse ermöglicht einen beachtlichen Auslauf von 85 Millimeter aus Vorbildgeschwindigkeit. Die Zugkraft erwies sich mit 40 Gramm in der Ebene, 35 Gramm in 5 Prozent und 30 Gramm in 10 Prozent Steigung als ausreichend für den normalen Anlageneinsatz vor langen Schnellzügen.





Zahlreiche, freistehende Leitungen, filigrane Handräder und Pumpen zieren den Kessel der BR 92.



Rangiermeister

Die Wiener Firma Klein-Modellbahn präsentiert mit der preußischen T 13 erstmals eine Lokomotive nach deutschem Vorbild. Im Test wurde das Modell auf Herz und Nieren geprüft.

Seit zwölf Jahren kennt man den Namen „Klein-Modellbahn". Die Firma entstand 1984 bei der Teilung des seit den späten vierziger Jahren in Wien aktiven Herstellers „Kleinbahn". Nach dieser Trennung erarbeitete sich Klein-Modellbahn schrittweise ein eigenes Profil.

Abgesehen von einer belgischen Diesellok, hatte sich die Firma zunächst auf österreichische Triebfahrzeuge konzentriert. 1995 dann kündigte sie unter dem Motto „Eine Preußin in Österreich" ein H0-Modell der preußischen T 13 an. Zwischen 1910 und 1922 entstanden rund 675 dieser Naßdampfmaschinen. Einige T 13 erhielten nachträglich Überhitzer und wurden so zu Heißdampflokomotiven. Bei der Reichs- und Bundesbahn trug die Loktype die Bezeichnung 92.5-10. In Österreich liefen ein paar dieser vierachsigen Rangierlokomotiven mit der Reihennummer 792. Momentan bietet Klein die T 13 als einziger Hersteller an. Das 1972 bei Trix erschienene Modell ist seit mehreren Jahren nicht mehr im Programm. Der Nürnberger Hersteller will jedoch eine völlig überarbeitete Version auf den Markt bringen, so daß der Modellbahner bald die Qual der Wahl hat.

Der Wiener Fabrikant wählte als Vorbild die 92 555 in der Epoche-III-Beschriftung der Deutschen Bundesbahn. Die Anschrift des Datums der letzten Bremsuntersuchung ordnet das Modell eindeutig dem Zustand der Jahre 1952/1953 zu. Die 92 555 verfügte über einen Generator für die elektrische Beleuchtung und ein Zweilicht-Spitzensignal. Einen Vorwärmer besaß die Maschine nicht. Als Variante für die Epoche III wird Klein-Modellbahn in Kürze auch eine Lok mit nachgebildetem Vorwärmer anbieten; dieser sitzt, wie bei der Baureihe 92 üblich, sehr auffällig über dem Kesselscheitel. Weitere Varianten entstehen nach Vorbildern der Deutschen Reichsbahn, der preußischen Staatsbahn, der luxemburgischen und französischen Staatsbahnen.

Die maßstäbliche T 13 beeindruckt mit einer ganzen Reihe separat angesetzter Teile. Neben verschiedenen Leitungen, Stellstangen, den Sandfallrohren sowie Griffstangen finden sich auch feine Imitationen des Generators, der Sicherheitsventile und der Dampfpfeife. Einfallsreich: Im Lieferzustand hat das Modell geschlossene Lüftungsklappen auf dem Führerhausdach. Die separat eingesteckten Klappen lassen sich gegen die beigelegten, geöffneten austauschen. Ein weiteres, sehr ungewöhnliches Detail sind die einzeln aufgesteckten Laternen. Der Modellbahner kann sie abnehmen und wie beim Vorbild rangierende Lokomotiven durch eine einzelne Signallaterne kennzeichnen. In die Laternenkörper des H0-Modells sind Leuchtdioden integriert.

Wie beim Original, so fällt auch beim Modell die eigen-



Rangiervergnügen pur bietet das schmucke Modell der preußischen T 13 von Klein-Modellbahn.

Die Stirnlampen können zur Nachbildung des Rangierbetriebes einfach abgenommen werden.





Die hellen Nieten an der ansonsten dunkel gehaltenen Steuerung fallen unangenehm auf.



Die filigrane Metallsteuerung und zahlreiche Details unterstreichen den guten optischen Eindruck.

artige Triebwerksgestaltung der T 13 auf. Bei diesen Maschinen wurde der zweite Kuppelradsatz angetrieben, die Treibstange geriet daher recht kurz. Auch das aus Kunststoff- sowie Metallteilen bestehende Gestänge der Lok wirkt ungewöhnlich. Die T 13 verfügte über glatte Stangen, rot abgesetzte Flächen gab es nicht. Klein-Modellbahn orientierte sich an dieser Vorgabe und liefert die Lok mit dunkelgrau eingefärbtem Gestänge; so wirkt es durch den täglichen Betrieb verschmutzt. Dieser Eindruck wird allerdings auf jeder Lokseite durch fünf silbern glänzende Nietköpfe empfindlich gestört. Hier muß der Modellbahner selbst aktiv werden. Auch wenn man darüber diskutieren kann, ob der Farbton etwas weniger dunkel sein sollte – prinzipiell befindet sich die Wiener Firma auf dem richtigen Weg. Überdies korrespondiert die Gestängefarbe mit derjenigen der Radsätze. Der Hersteller hat die Farbe der Radsterne recht gut getroffen und sie relativ dunkel gehalten. Ein paar Teile, darunter die Pufferbohlen und die Führerstandsleitern, erscheinen demgegenüber in einem etwas zu hellen Kunststoff-Rot.

Die Lackierung des Gehäuses der DB-Maschine ist vorbildlich: Durch das matte Schwarz erweckt das Modell nicht den Eindruck einer frisch vom Werkshof gerollten Maschine. Die Beschriftung der Lok erfolgt mit zwei Farben: Loknummer, Eigentumsmerkmal und Betriebsgattungszeichen in Silber, BD-, Bw- und das Anschriftenfeld am Kohlenkasten vorbildgetreu in Weiß. Bei den auf den Wasserkästen erhaben angedeuteten Fabrikschildern fehlt die Beschriftung; die ovalen Flächen wirken etwas unmotiviert.

Die Fahrkultur des Modells kann sich sehen lassen. Die Lok läuft leise, das Gestänge bewegte sich ohne zu klemmen. Ein präzise gefertigtes Gestänge ist bei dieser Lok vor allem deshalb wichtig, weil der Motor nur die zweite Kuppelachse direkt antreibt, während die anderen drei Achsen durch die Stangen mitgenommen werden. Die eingebaute Schwungmasse verursachte beim Testmodell je nach gefahrener Geschwindigkeit ein leichtes Längsrukkeln, das aber sicherlich nicht bei allen Lokomotiven auftritt. Für freudige Überraschungen sorgten die Langsamfahreigenschaften, die Höchstgeschwindigkeit und schließlich die Stromabnahme des Modells. Die Lok ließ sich mit äußerst niedrigen Geschwindigkeiten von nur rund 5 Kilometer pro Stunde bei 2,8 Volt bewegen. Damit sind auch sehr langsame Rangierbewegungen möglich – die Maschine wird zu einem Rangiermeister auf der Anlage. Bei 12 Volt erreichte das Modell etwa 49 Kilometer pro Stunde – und liegt damit nur knapp oberhalb der Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds.



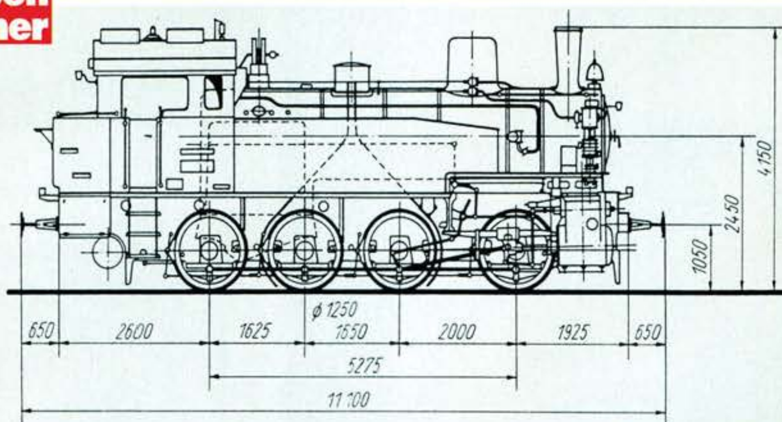


Auch der schöne Rücken kann entzücken – mit einer gut gestalteten Pufferbohle.

Die Stromabnahme erfolgt über Pilzkontakte an den Radinnenseiten, ist also von außen nicht zu sehen. Auf Haftreifen hat Klein-Modellbahn verzichtet. Alle Räder dienen zur Stromabnahme, welche sehr gut funktioniert. Das Testmodell meisterte auch Kombinationen von Weichen mit isolierten Herzstükken, ohne stehen zu bleiben. Mit Rücksicht auf den Einbauort im Stehkessel ist die Schwungmasse zwar lang, aber nicht groß geraten. Sie sorgte für etwa 27 mm Auslauf bei Vorbildgeschwindigkeit. Durchwachsen verlief der Zugkrafttest der T 13. Mit 35 Gramm in der Ebene eignet sich die Lok zwar für den Rangierbetrieb, könnte aber bei größeren Zügen auf der Strecke Probleme bekommen.

Das aus Österreich stammende Modell der preußischen T 13 stellt eine willkommene Bereicherung des Sortiments dar. Die Fahreigenschaften erlauben einen weitgehend vorbildgetreuen Einsatz im Rangier- und Nebenbahndienst. Bei der DB war die letzte T 13 bis zum Dezember 1965 in Kassel als Rangierlok eingesetzt. In der DDR fuhr die letzte Maschine dieses Typs bis 1970 auf der Nebenbahn Dessau – Wörlitz. Ein Jahr länger konnte sich die 92 638 bei der Industriebahn Erfurt halten. Für das Modell gibt es somit viele Verwendungsmöglichkeiten, erst recht mit den kommenden Varianten. *Andreas Räntzsch*

Modell Eisen Bahner – MESS- UND DATENBLATT – BR 92 von Klein-Modellbahn





STECKBRIEF

Hersteller:
Klein-Modellbahn, Wien

Bezeichnung:
92 555 der Deutschen Bundesbahn

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1995

Epoche:
III, 1949 bis 1956

Katalognummer:
0251

Im Handel seit:
April 1996

Andere Ausführungen:
ÖBB-Varianten; DR-Lok ohne, DB-Lok mit Vorwärmer (alle Epoche III)

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
260 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
360 mm

Kupplung:
Bügelkupplung

Normen:
NEM, CE

Preis:
280 DM (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)



ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
von allen Rädern über Pilzschleifer

Motor:
gekapselter fünfpoliger Flachmotor

Beleuchtung:
fahrtrichtungsabhängiges Zweilicht-Spitzensignal mit steckbaren LED's

Leistungsaufnahme:
1,32 Watt bei 12 Volt



MECHANIK

Kraftübertragung:
Vom Motor über Schnecke und Stirnräder auf die zweite Lokachse, die anderen Achsen werden vom Gestänge mitgenommen

Schwungmasse:
Messing-Schwungmasse, Durchmesser 16 mm, Stärke 12 mm

Haftreifen:
ohne

Zugkraft:
auf ebener Strecke 0,35 Newton (35 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 0,24 Newton (24 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 0,12 Newton (12 Gramm)



SERVICE

Gehäusedemontage:
Dampfdom-Deckel abziehen, dadurch wird die zentrale Befestigungsschraube zugänglich, das Gehäuse läßt sich dann leicht abnehmen.

Zugänglichkeit der Innenteile:
die wenigen Schmierstellen (Wellenenden und Lager) sind gut erreichbar

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	2,8	5	0,08	–
Kriechen	2,7	5	0,08	–
U_{Nenn}	12	49	0,11	30
$V_{Vorbild}$	11,3	45	0,11	27
$V_{Trafo\ max}$	14	59	0,12	43
bei 30 km/h	8,1	30	0,10	13

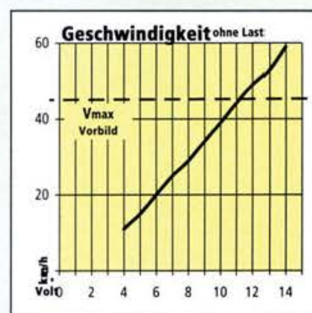
U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

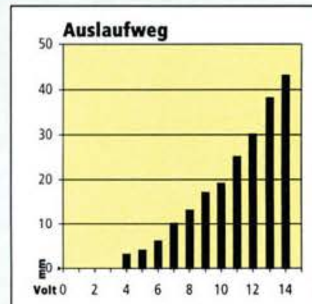
Zurüstteile:
Zughaken und Bremsschläuche können angebracht werden, die geschlossenen Dachlüfter des Führerhauses können gegen geöffnete ausgetauscht werden.

Bedienungsanleitung:
zweiseitige Anleitung mit Vorbild- und Wartungshinweisen

Verpackung:
Kartonschachtel mit Plastikbehälter

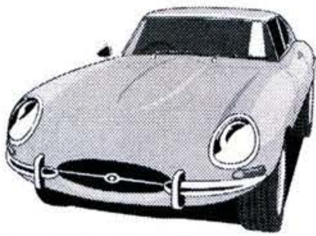
Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler oder Hersteller





Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	11 100	127,6	127,3
Höhe über SO	4 150	47,7	47,5
Gesamtachsstand	5 275	60,6	60,6
Höhe Kesselmitte SO	2 450	28,2	28,4
Treibraddurchmesser	1 250	14,4	14,0
Pufferhöhe über SO	1 050	12,1	12,9

Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Modell fuhr bei einer Spannung von 2,8 Volt an und erreichte dann umgerechnet 5 km/h. Die Vorbildgeschwindigkeit von 45 km/h wurde bei 11,3 Volt erreicht. Selbst bei 14 Volt liegt die Geschwindigkeit noch unter der nach NEM zugelassenen. Die Lok ließ sich von 2,8 bis 14 Volt feinfühlig regeln. Vor allem im unteren Geschwindigkeitsbereich, der für Rangierfahrten wichtig ist, läuft die Lok gleichmäßig und sicher. Die kleine Schwungmasse ermöglicht einen Auslauf von 27 Millimeter aus Vorbildgeschwindigkeit. Die Zugkraft erwies sich mit 35 Gramm in der Ebene, 24 Gramm in 5 Prozent und 12 Gramm in 10 Prozent Steigung als noch ausreichend für den normalen Rangiereinsatz.



Modellauto Modelleisenbahnen Ing.H.Schödel GmbH



Strohgasse 30 - D-97456 Hambach
Telefon: 09725-259 - Telefax: 09725-6252

Unsere Preisliste 1996 ist erschienen

Auf mehr als 150 Seiten über 25000 Artikel mit dem Gesamtsortiment von 70 Herstellern



Günstige Preise und Lieferbedingungen. Standardsortiment aller Hersteller ab Lager lieferbar.

So können Sie unsere Preisliste anfordern:

- Senden Sie uns bitte eine DM 5.00 Banknote
  oder
- einen Euroscheck über DM 5.00
  oder
- DM 5.00 in Briefmarken.
  oder
- aus dem Ausland
  4 internationale Antwortscheine
  (Bei Ihrem Postamt erhältlich)

AMW AUTOMODELLE



B&S MODELLE

HO 1:87 BREKINA HO 1:87 AUTOMODELLE



20 JAHRE kibri





MARKS Metallmodellclassic's



ROCO Roco miniatur modell

WIKING DAS ORIGINAL

ARNOLD

Auhagen BAUSÄTZE

BRAWA

FALLER

FLEISCHMANN

GÜTZOLD

Heki

HAG

100 JAHRE 1895 - 1995 kibri

KATO

LEMKE Collection

LIMA

märklin

MODELLBAHNZUBEHÖR MZZ Schweiz - Switzerland

BERLINER MINIATUR PLASTIKEN

NOCH

MERTEN

POLA

PIKO

RIVAROSSI

ROCO Roco

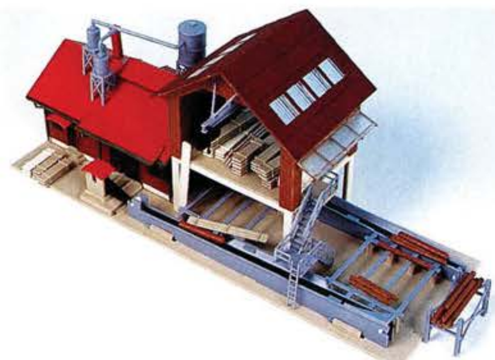
SACHSEN MODELLE

MINITRIX

TRIX HO

Viessmann Modellbahnzubehör

VOLLMER



Das fertiggestellte Sägewerk von Vollmer. Dem soliden Gesamteindruck fehlt noch der letzte optische Pfiff.

Stamm-Werk

Wenn Vollmers Sägewerk auf der Anlage steht, bewegen sich nicht nur die Züge, sondern auch die Förderbänder des Funktionsmodells. Im Test mußte es seine Qualitäten unter Beweis stellen.



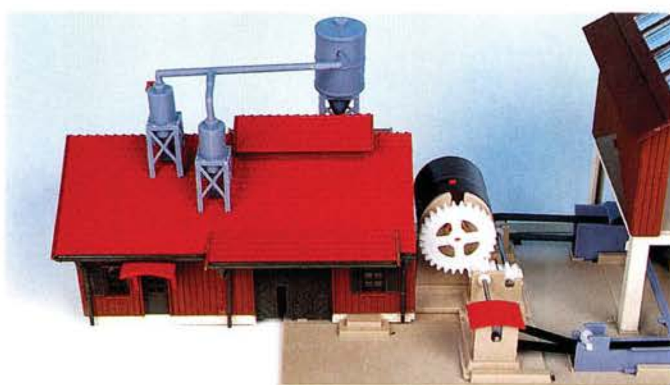
Der Hauseingang mit Dachaufbauten: Die rotbraunen Halter des Vordaches stören den guten Gesamteindruck.

Leise surrt der Motor, zwei Förderbänder transportieren Baumstämme hin und her. Am Ende einer Fahrt rollen sie über ein Gitter und fahren in die andere Richtung zurück. Damit entsteht ein geschlossener Kreislauf. Es fehlt nur noch das Kreischen der Säge und der Geruch nach Baumharz und Sägemehl, dann ist die Illusion perfekt. Vollmers Sägewerk läuft ohne Probleme und hat soeben seinen Funktionstest bestanden.

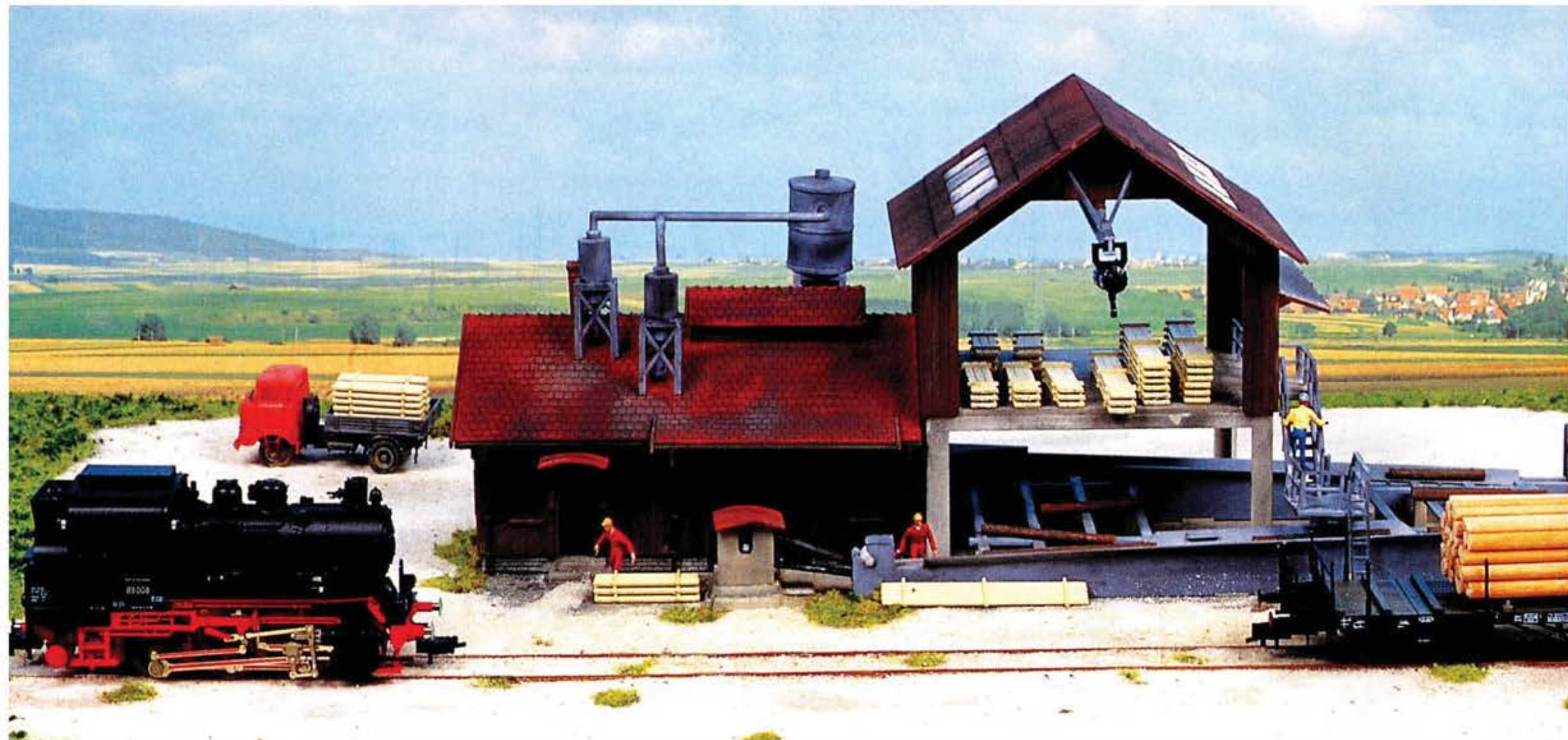
Die kleine Sägerei besteht aus zwei Gebäuden, einem Maschinenhaus und einem hochgestellten Lagerschuppen. Das Maschinenhaus verbirgt den elektrischen Antrieb und unter dem Schuppen laufen die Förderbänder entlang. Alle Bauten stehen auf einer Bodenplatte. Mit ihr beginnt der Zusammenbau des Modells: Als ersten Arbeitsschritt setzt man sie aus zwei Teilen zusammen. Stück für Stück entsteht auf dieser Platte das Sägewerk.

Den Anfang machen die Förderbänder. Zunächst klebt der Bastler ihre Seitenteile zusammen; die Zahnräder rasten am vorgesehenen Platz fast von selbst ein. Fingerspitzengefühl benötigt man für die Montage des Antriebs. Auf zwei Antriebswellen sitzen jeweils zwei Zahnräder. Mit einer Aufpreßhilfe, die ebenfalls zum Bausatz gehört, schiebt sie der Bastler an die richtige Stelle. Bis es aber soweit ist, braucht es einen Gewaltakt, bei dem jeder, der sich an diesem Bausatz versucht, auf seine Finger achten muß. Vor ihrem Einbau sollte man die Spritzstellen der Zahnräder sorgfältig abschmirgeln, da sie sonst im Betrieb wiederholt blockieren und der gesamte Antrieb ruckkelt. Auch ein wenig Getriebefett kann nicht schaden. Leider rastet die Abdeckung des Zahnrades am vorderen Förderband nicht ein, da der Abstand der Halter zu kurz ist. Trotzdem darf man sie nicht festkleben, weil der Antrieb sonst nicht zugänglich ist. Eine praktische Idee hatten die Zuffenhausener hingegen für die Befestigung der Förderbänder und die Halterung des Antriebs: Beides muß der Bastler nicht auf die Grundplatte kleben, sondern in vorgefertigte Schlitze einstecken. So kann er jeden Defekt leicht beheben, ohne alte Klebestellen aufzubrechen.

Drei Seitenteile bilden das Maschinenhaus, das direkt an den Schuppen stößt. Es ist abnehmbar, damit der Antrieb leicht zugänglich ist. Es erfordert etwas Geschick, die drei Teile jeweils im rechten Winkel zusammenzusetzen. Präziser gearbeitete Ecken wären hier eine Hilfe. Wenn er das Dach aufsetzt, muß der Modellbauer darauf achten, daß die Längswände des Hauses an der offenen Seite überstehen. Das Dach lehnt nämlich am hochliegenden Schuppen an, der einige Millimeter breiter ist als sein Unterbau. An diesen Unterbau stoßen wiederum die Seitenwände des Hauses. Eine böse Überraschung erlebt, wer die seitlichen Tore des Gebäudes falsch einsetzt. Nur eines hat einen Schlitz für die Antriebswelle des vorderen Förderbandes, das andere ist geschlossen.



Das abnehmbare Maschinenhaus gewährleistet, daß der Antrieb bei der Wartung gut zugänglich ist.



Das kleine Diorama beweist: ein Sägewerk mit seiner lebendigen Szenerie ist ein Blickfang für jede Anlage.

Viel Geschick erfordert die Montage der Dachaufbauten: Für die drei Behälter ist kein genauer Platz vorgegeben. Er muß aber so gewählt sein, daß die beiliegenden Rohrleitungen die Behälter problemlos miteinander verbinden. Mit viel Geduld ist dies beim langen Verbindungsrohr möglich, denn die Klebestellen an den grauen Behältern bieten nur wenig Halt. Dagegen paßt das kurze Ansatzrohr nicht zwischen Leitung und Behälter. Hier muß der Bastler improvisieren: entweder feilt er das Rohr auf die richtige Länge zurecht oder er verlängert es mit einem Spritzgußteilchen in der gleichen Farbe.

Kleinere farbliche Mängel trüben den guten Gesamteindruck des Modells. Beim Kran befinden sich Motor und Haken an dem Spritzling, aus dem Dach und Schornstein entstehen. Seine rostrote Farbe paßt nicht zum Grau des Laufträgers. Die rötliche Färbung stört auch bei den Halterungen aus Holz, die das Vordach über der Tür halten. Ein Blick auf das Foto der Verpackung belehrt den Bastler, daß Vollmers Modellbauer dies genauso sahen und deshalb Haken und Motor des dort abgebildeten Handmusters schwarz und die Halterungen braun gestrichen haben. Der Bastler macht's genauso. Der neue Sägewerksbesitzer muß nicht nur Kran und Vordach nachbehandeln, sondern auch die Bretter, die dort zugeschnitten werden. Da sie an zwei verschiedenen Spritzlingen hängen, sind sie in unterschiedlichen Farben gehalten, die aber eines gemeinsam haben: Sie sehen nicht wie Holz aus. Erst helle Ockerfarbe sorgt für ein ansehnliches Bretterlager. Zu einem richtigen Stamm-Werk der Modellbahnanlage, das niemand missen möchte, wird das Modell aber erst, wenn es der Bastler mit Trockenfarbe altert.

Ist das Modell fertig, arbeitet es aber noch nicht, denn Vollmer liefert den Bausatz ohne Motor. Seinen vollen Charme entfaltet das Werk erst, wenn sich die Stämme auf den Förderbändern bewegen. Will der Modellbahner die Förderbänder zum Laufen bringen, dann muß er für den Elektromotor mit der Katalognummer 4200 knapp 30 Mark investieren. Bis das Sägewerk läuft, sind also rund 110 Mark nötig. Dafür erhält er ein Gebäude, das seine Modellbahn um ein originelles Detail bereichert und einen abwechslungsreichen Betrieb verspricht: Eisenbahn und Lastwagen schaffen Baumstämme heran und transportieren geschnittene Bretter ab. Wem das noch nicht reicht, der baut eine Schmalspurbahn in den nahegelegenen Wald. Gut Holz! *Hartmut Lange*

Kaum wiederzuerkennen: Das gealterte Maschinenhaus, nachdem man es mit einigen Details versehen hat.



Auf einen Blick

Vorteile ■ **Wartungsfreundlicher Aufbau** ■ **Hoher Spielwert** ■ **Ausführliche Bauanleitung** ■ **Gute Gestaltung** ■ **Funktionsmodell**

Nachteile ■ **Abdeckung der Antriebswelle rastet nicht ein** ■ **Rohrleitungen auf dem Dach nicht paßgenau** ■ **An einigen Stellen farbliche Nachbehandlung notwendig** ■ **Hoher Gesamtpreis für Bausatz mit Motor**

Daten ■ **Nenngröße H0: Länge 330 mm, Breite 140 mm, Höhe 125 mm.**

Preis ■ **79,95 DM (ohne Motor)**

Urteil [3 Schlußsignale]

5 Schlußsignale = exzellent
4 Schlußsignale = sehr gut
3 Schlußsignale = gut
2 Schlußsignale = befriedigend
1 Schlußsignal = brauchbar
kein Schlußsignal = keine Empfehlung

Fotos: EWU/THD/HLG

Die TOP 25 Rio-G

Eine Dampflok entsteht
Der Wiederaufbau einer Dampflok im Raw Meiningen – mit Probefahrten solcher Dampfrösser. (55 min.)
DM/sFr 29,95/öS 270,–
Bestell-Nr. **72000**

Dampf-Jumbos auf großer Fahrt
Vom »Renner« 01 zum »Bullen« der Gattung 95 – mit tollen Szenen. (55 min.)
DM/sFr 29,95/öS 270,–
Bestell-Nr. **72001**

Adler, Jumbos, Krokodile
Die großen Jubiläums-Paraden in Nürnberg im Jahr 1985: 150 Jahre Eisenbahn in Deutschland. (55 min.)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72016**

Faszination Schnellzugdampflok
Mit der 01 118 als Hauptdarsteller unterwegs in Deutschland. (55 min.)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72024**

Der Rasende Roland
Schmalspurromantik auf Rügen: Putbus - Göhren. Mit historischen Szenen aus den 60er Jahren. (58 min.)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72043**

Bebra – Erfurt
Die legendäre 01-Strecke, befahren von den »Interzonenzügen« mit berühmten Dampflokomotiven. (55 min.)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72064**

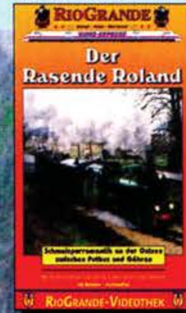
Auf den Spuren der Interzonenzüge
Auf der Strecke zwischen Bebra und Erfurt mit stolzen Schnellzugloks. (55 min.)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72065**

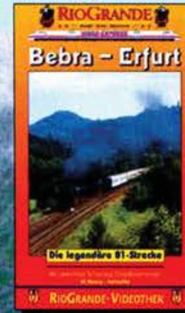






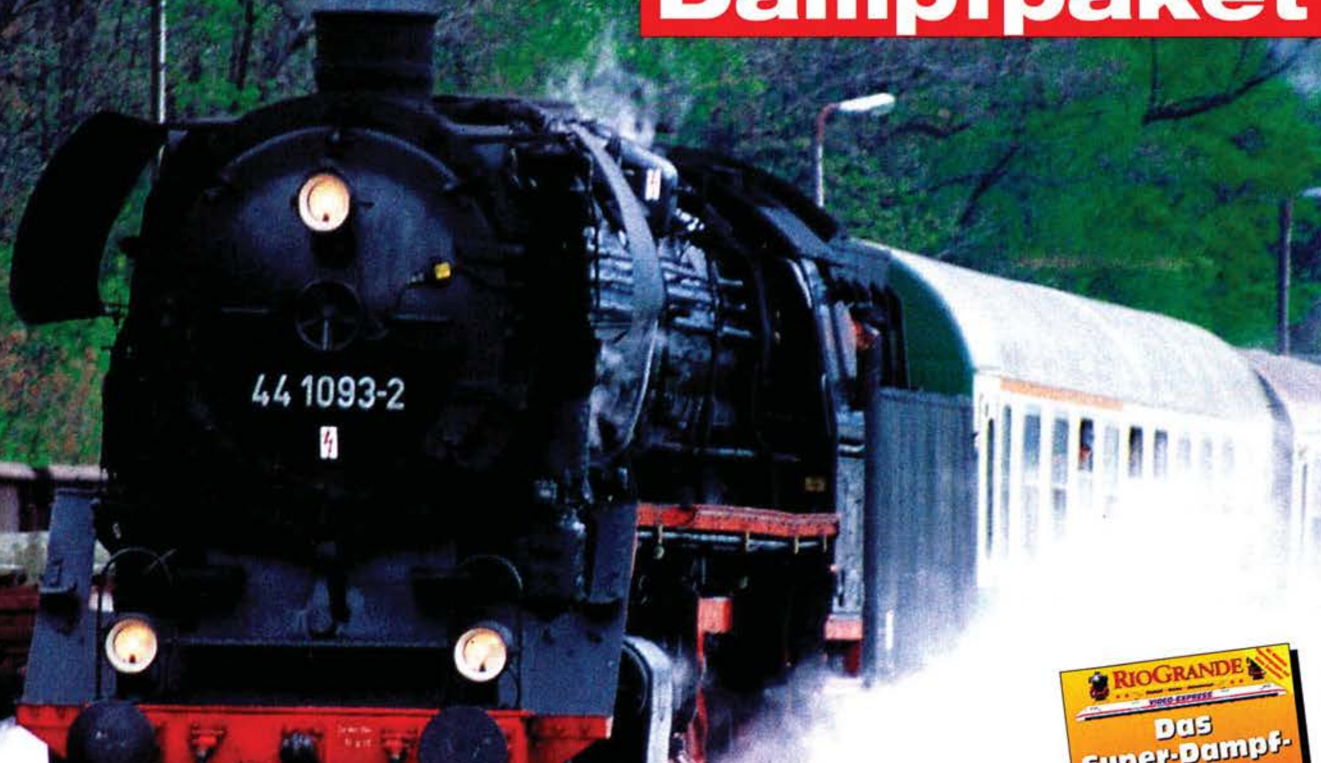




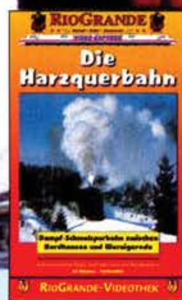


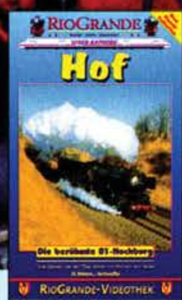


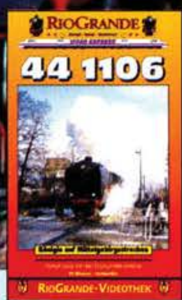
Das Super-Dampfpaket

















Arnstadt
Die letzte große Dampfeinsatzstelle – Heimat für stolze Dampflokomotiven berühmter Lokbaureihen. (55 min.)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72068**

Die Harzquerbahn
Die Dampf-Schmalspurbahn von Nordhausen nach Wernigerode und hinauf auf den Brockengipfel. (58 min.)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72071**

Hof
Die berühmte 01-Hochburg: Packende Szenen aus den 70er Jahren mit Motiven von heute. (55 min.)
DM/sFr 49,90/öS 449,–
Bestell-Nr. **72117**

44 1106
Königin auf Mittelgebirgsstrecken: Dampf-Atmosphäre total beim Jumbo-Lokeinsatz in Thüringen. (55 min.)
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Bestell-Nr. **72130**

44 1378
Finale am Singener Berg: Ein überlanger Güterzug mit drei 44ern auf schwieriger Bergstrecke. (55 min.)
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Bestell-Nr. **72131**

Majestät des Dampfes
Die Dreizylinder-Güterzugmaschinen der Reihe 44 – über 50 Jahre Schwerstarbeit auf Schienen. (55 min.)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72140**

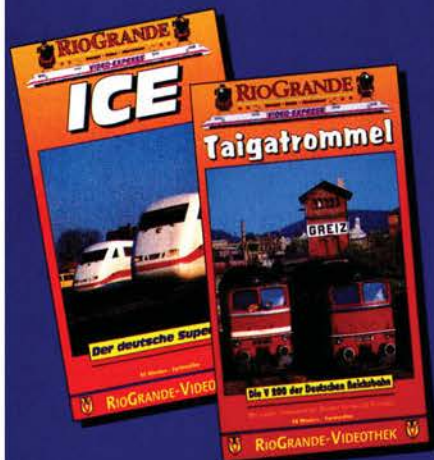
Das Super-Dampf-Paket
Drei begeisternde Filme aus der guten alten Dampflokzeit zusammen auf einer Super-Kassette. (165 min.)
DM/sFr 69,90/öS 629,–
Bestell-Nr. **72143**

rande-Videos





Die absoluten Verkaufsrenner



ICE – Der deutsche Superzug
Alles neu: Technik, Tunnel, Strecken – ein eindrucksvolles Porträt des neuen Schlagers der DB. (55 min.)
DM/sFr 29,95/öS 270,–
Bestell-Nr. **72020**

Taigatrommel
Die sowjetischen Großdiesel-loks der DR-Baureihe V 200 in ihren ehemaligen Einsatzgebieten. (58 min.)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72037**

Bergsteiger auf schmaler Spur
Die berühmte HGe 4/41 der Furka-Oberalp-Bahn. (58 min.)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72080**

Dampflokgiganten der Welt
Exotische Kolosse in vielen Ländern: Südafrika, Zimbabwe, Nordamerika, Deutschland und Polen. (45 min.)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72093**

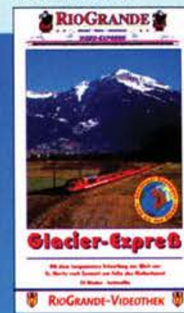
Glacier-Expreß
Mit dem langsamsten Schnellzug der Welt auf 290 Kilometern von St. Moritz nach Zermatt. (55 min.)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72098**

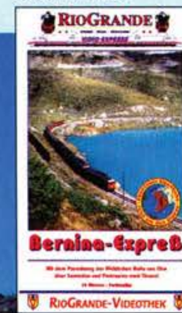
Bernina-Expreß
Mit dem Paradezug der Rhätischen Bahn von Chur über den Albula-Paß nach Samedan - Tirano. (55 min.)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72099**

Rhätisches Raritätenkabinett
Mit der Eisenbahn durch spektakuläre Landschaften. (55 min.)
DM/sFr 49,90/öS 449,–
Bestell-Nr. **72121**











Die beliebtesten Filme über ausländische Bahnen



Straßenbahnen im In- und Ausland



Gute alte Tram
Das Straßenbahnmuseum Wuppertal-Kohlfurth – mit interessanten Fahrzeugen aus vielen Epochen. (55 min.)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72018**

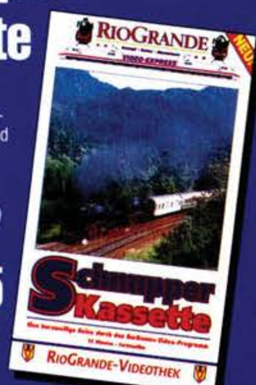
Unsere Straßenbahn 1 – Naumburg/Nordhausen
Ein Film über die Bedeutung der Straßenbahn im Alltag der DDR. (55 min.)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72128**

Mit den Cable Cars durch San Francisco
Auf zwei verbliebenen Linien schaukeln sie durch die bergigen Stadtteile. (55 min.)
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72133**

Schnupper-Kassette

Eine repräsentative Auswahl von Baureihen-Filmen, Reise-Videos und Dokumentationen über den Dampfbetrieb in Kurz-Fassungen zum Kennenlernen. (55 min.)

nur DM/sFr 19,95
öS 180,–
Bestell-Nr. 72126



Bestell-Coupon für Ihre RIO-GRANDE-Videos

	Ex.	72000	**Eine Dampflok entsteht**	29,95/270,–
	Ex.	72001	**Dampf-Jumbos a. gr. Fahrt**	29,95/270,–
	Ex.	72016	**Adler, Jumbos, Krokodile**	39,90/359,–
	Ex.	72024	**Fasz. Schnellzug-Dampflok**	39,90/359,–
	Ex.	72043	**Der Rasende Roland**	39,90/359,–
	Ex.	72064	**Bebra – Erfurt**	39,90/359,–
	Ex.	72065	**Interzonenzüge**	39,90/359,–
	Ex.	72068	**Arnstadt**	39,90/359,–
	Ex.	72071	**Die Harzquerbahn**	39,90/359,–
	Ex.	72117	**Hof**	49,90/449,–
	Ex.	72130	**44 1106**	59,90/539,–
	Ex.	72131	**44 1378**	59,90/539,–
	Ex.	72140	**Majestät des Dampfes**	39,90/359,–
	Ex.	72143	**Das Super-Dampf-Paket**	69,90/629,–
	Ex.	72020	**ICE**	29,95/270,–
	Ex.	72037	**Taigatrommel**	39,90/359,–
	Ex.	72080	**Bergsteiger a. schmaler Spur**	39,90/359,–
	Ex.	72093	**Dampflokgiganten der Welt**	39,90/359,–
	Ex.	72098	**Glacier-Expreß**	39,90/359,–
	Ex.	72099	**Bernina-Expreß**	39,90/359,–
	Ex.	72121	**Rhätisches Raritätenkabinett**	49,90/449,–
	Ex.	72018	**Gute alte Tram**	39,90/359,–
	Ex.	72128	**Unsere Straßenbahn 1**	39,90/359,–
	Ex.	72133	**Cable Cars San Francisco**	39,90/359,–
	Ex.	72126	**Schnupper-Kassette**	19,95/180,–

Alle Filme nur für System VHS lieferbar. Zum Zeitpunkt der Bestellung nicht lieferbare Videos werden nachgeliefert.
Preisangabe: DM+sFr/öS

Regie: Joachim Schmidt

Bitte senden Sie mir die Videos

Inland: ❑ mit Rechnung ❑ per Nachnahme
Ausland: ❑ nur Vorkasse möglich

Versandkostenanteil Inland: 5,– DM. Für Bestellungen ab 150,– DM berechnen wir im Inland keinen Versandkostenanteil. Versandkosten europ. Ausland: 12,– DM. Umtausch nur von ungeöffneten und eingeschweißten Kassetten möglich. Mit Ihren Lieferbedingungen bin ich einverstanden.

✗ Datum ✗ Unterschrift

Einfacher können Sie Videos nicht kaufen:

- Keine Club-Mitgliedschaft
- Kein Kaufzwang
- Bequeme Auswahl in aller Ruhe
- Kauf rund um die Uhr – Ihr Briefkasten hat immer geöffnet
- Bestell-Coupon auf Postkarte kleben oder im Umschlag einsenden an **Motorbuch-Versand · Abt. 154 Postfach 103743 · 70032 Stuttgart**
- **Telefonische Bestellung: (0711) 2108065** Ab 18.00 Uhr meldet sich unser Anrufbeantworter.
- **Für eilige Fax-Bestellung: (0711) 2108070**

Von der Stange

Großserienhersteller bauen nur selten Straßenbahnen. Um so größer waren die Erwartungen an den Duewag-Zug von Lima. Welche er erfüllt, sagt der Test.

Straßenbahnfreunde unter den Modellbahnern haben's nicht leicht: Ihre Mitstreiter halten sie für Exoten und die großen Hersteller nehmen sie nicht ernst. Ungefähr alle zehn Jahre bringen sie ein neues Modell auf den Markt. Deshalb ist die Straßenbahn eine Domäne der Kleinserienhersteller, die die Trambahnfans regelmäßig mit neuen Kostbarkeiten beglükken. Groß war die Überraschung, als Lima einen Straßenbahnzug nach deutschem Vorbild ankündigte. Mittlerweile rollt der Wagen auf vielen Modellanlagen. Wir testeten die Variante der Mainzer Straßenbahn.

Als die Mainzer Stadtwerke 1965 acht sechsachsige Zweirichtungstriebwagen beschafften, griffen sie auf eine bewährte Konstruktion zurück und kauften von der Stange: den Zweirichtungs-Sechsachser der Bauart Duewag. Bereits 1956 baute die Düsseldorfer Waggonfabrik (Duewag) den ersten sechsachsigen Einrichtungstriebwagen mit Jacobs-Drehgestellen für die Rheinische Bahngesellschaft in Düsseldorf. Duewag schuf damit einen Bestseller: bis 1975 baute man 623 Exemplare dieses Typs.

Aber einige Straßenbahnbetriebe haben das gleiche Problem wie viele Modellbahner: sie besitzen keinen Platz für Endschleifen oder Wendedreiecke. Deshalb lieferte Düwag ein Jahr später einen sechsachsigen Zweirichtungstriebwagen aus. Die Empfänger waren die Bochum-Gel-

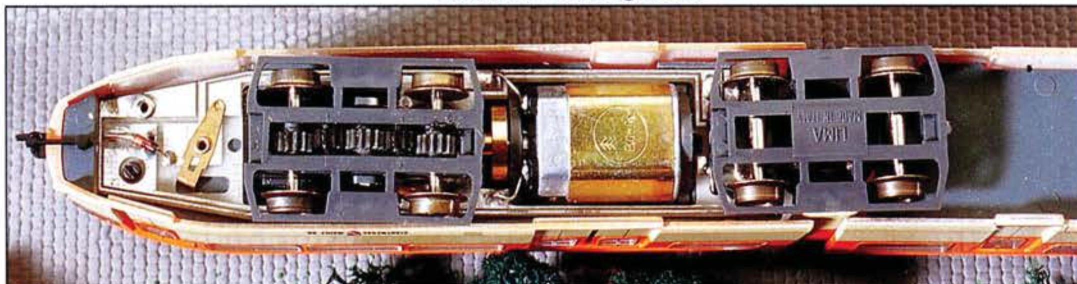
Mit dem Charme der späten Nierentisch-Epoche fahren

senkirchener Straßenbahn (Bogestra) und die Vestischen Straßenbahnen. Auch dieser Fahrzeugtyp blieb lange im Programm, war aber nicht so erfolgreich wie der Einrichtungswagen: Duewag baute von 1957 bis 1973 201 Stück. Auf den ersten Blick unterscheiden sich die Fahrzeuge durch die unterschiedliche Stirnfront. Die Version für den Einrichtungswagen war den amerikanischen PCC-Wagen nachgestaltet. Dagegen verströmt die Zweirichtungsvariante mit ihren dreiteiligen Panoramafenstern den Charme der späten Nierentisch-Epoche. Der Stromabnehmer kann sich in der Nähe des Gelenks oder über dem ersten Drehgestell befinden, wie es bei den Mainzer Wagen der Fall ist. Als Zweirichtungstriebwagen haben die Fahrzeuge vieles doppelt: Fahrschaltung, Fahrersitz, Frontscheinwerfer, Schaffnerplatz und Einstiegstüren. Der Antrieb erfolgt durch Tandemmotoren in den Drehgestellen. Die spitzen Plattformen machen den Wagenkasten mit 20,1 Metern rund einen Meter länger als den des Einrichtungswagens. Neben der Bogestra und den Vestischen erhielten Hagen, Essen, Heidelberg, Mainz, Mönchen-



Trotz vorbildgerechter Geschwindigkeit: Fahrgäste müssen gut trainiert sein, wenn sie ihre Straßenbahn erreichen wollen.

Den engen Raum haben die Konstrukteure gut genutzt. Deutlich erkennt man Motor, Getriebe und die kleine Schwungmasse.



gladbach und Neuß Triebwagen dieses Typs. Die Stillegung einiger Straßenbahnbetriebe schuf den Fahrzeugen neue Wirkungskreise: die Hagener Triebwagen gelangten nach Würzburg, Belgrad und Innsbruck. Die Mönchengladbacher fuhren erst in Aachen weiter und dann in Genf, Triebwagen der Vestischen wurden nach Lille verkauft.

In Deutschland verdrängen in letzter Zeit die neuen Niederflurwagen die Fahrzeuge aus dem Dienst. Aber auch wenn ihr Einsatz hier beendet ist, wandern die Wagen nicht gleich alle auf den Schrott. Einige fanden eine neue Heimat in Osteuropa oder in den Benelux-Ländern. So fahren Bochumer Triebwagen heute durch das belgische Gent. Es überrascht daher nicht, daß sich der Großserienhersteller Lima gerade diesen verbreiteten Fahrzeug-Typ zum Vorbild wählte. Er ist fast überall bekannt und bietet zahlreiche Bedruckungsvarianten, was bei vielen anderen Straßenbahnen so nicht möglich ist.

Lima fertigt den Wagenkasten aus durchsichtigem Kunststoff. Die Fenster sind deshalb nicht eingesetzt. Das Fahrzeug wird in der jeweils

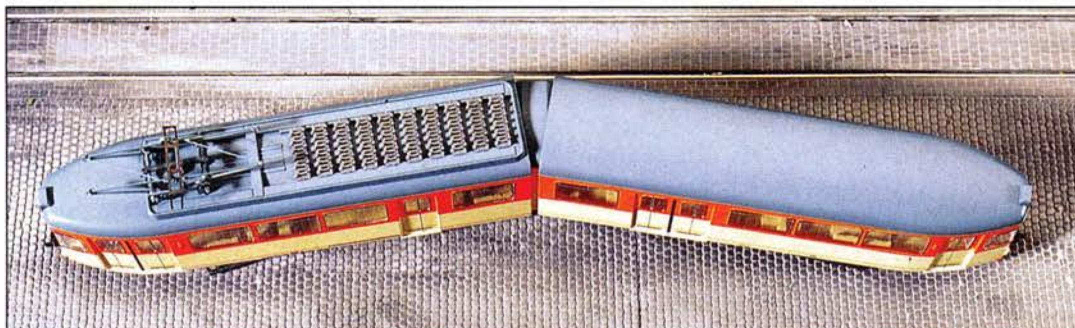
Die Tram ist keine Spezialistin für enge Gleisradien

gewünschten Farbgebung bedruckt, für Mainz in einem knalligen Orange und mit einem dezenten Beige. Die filigrane Gestaltung der Fenster gefällt, die heikle Gestaltung der Stirnfront mit den Panoramascheiben gelang ausgezeichnet. Als Zurüstteile liegen je zwei Kupplungen und Gumminasen (Rammschutz) bei, Außenspiegel sucht man vergebens. Die Qualität der Bedruckung ist auf hohem Niveau. Es fällt kaum auf, daß zahlreiche Einzelheiten des Fahrzeugs nur gedruckt sind: Gummiwulste, geteilte Türen, Lüftungsgitter und Klappen existieren als reine Linien. Die Stirnlampen sind wiederum eingesetzt und leuchten jeweils in Fahrtrichtung. Eine rote Schlußbeleuchtung gibt es leider nicht.

Das Innenleben des Wagens erreicht man mit Schwierigkeiten. Eine Gebrauchsanweisung liegt nicht bei, nur eine Ersatzteilliste ohne nähere Erläuterungen. Wenn man weiß, wie es geht, dann ist es einfach: Die Wände ein wenig abspreizen und nach vorne abziehen. Das komplette Fahrgestell, inklusive der angedeuteten Inneneinrichtung, besteht aus Metalldruckguß. Dies soll dem Wagen Gewicht verleihen, mit 194 Gramm ist er aber noch immer sehr leicht. Das Fahrgestell besteht aus zwei Teilen, die auf dem mittleren Drehgestell aufliegen. Ein Bühlermotor mit kleiner Schwungmasse treibt über eine Kardanwelle und ein Plastikgetriebe das vordere Drehgestell an. Motor und Getriebe gehören nicht zu den leisen Vertretern der Gattung, ihr Geräuschpegel ist aber noch erträglich. Ein einzelner Haftreifen verleiht dem Fahrzeug keine Bärenkräfte: Die fünf Prozent-Rampe meistert das Leichtgewicht ohne Probleme, heftiges Schleudern markiert die Leistungsgrenze bei zehnprozentiger Steigung. In den solide gestalteten Drehgestellen aus Plastik laufen die Achsen mit brünierten Radsätzen. Den Fahrstrom nimmt die Tram durch Innenschleifer am ersten und zweiten Drehgestell auf, dies sorgt für einen sicheren Lauf über die Weichen. Mit einem Hebel unter dem Wagen kann man die Strom-



Der Blick von oben auf das Dach der Straßenbahn zeigt einen Aufbau, der nicht in allen Einzelheiten überzeugt.



Keine starke Seite: Das Bild zeigt deutlich, daß enge Radien der Lima-Tram Schwierigkeiten bereiten.

Mess- und Datenblatt — Strassenbahn von Lima

Modell Eisen Bahner



Hersteller:
Lima, Italien

Bezeichnung:
Düwag Zweirichtungs-Sechsachser der Stadt Mainz

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter, Umrüstsatz auf H0m/12 Millimeter erhältlich

Konstruktionsjahr:
1995

Epoche:
III-V, 1965 bis heute

Katalognummer:
208502

Im Handel seit:
Frühjahr 1996

Andere Ausführungen:
Verschiedene Modelle anderer Verkehrsbetriebe

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
194 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
225 mm

Kupplung:
keine

Normen:
NEM, CE

Preis:
Je nach Bedruckungsvariante zwischen 190 und 240 DM (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)



Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
von vier der sechs Achsen über Radsatzinnenschleifer

Motor:
Dreipoliger Bühler-Flachmotor

Beleuchtung:
fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal

Leistungsaufnahme:
1,8 Watt bei 12 Volt



Kraftübertragung:
Vom Motor über eine Kardanwelle auf Schnecke und Stirnräder eines Enddrehgestells

Schwungmasse:
Messing-Schwungmasse, Durchmesser 11 mm, Stärke 2,5 mm

Haftreifen:
ein Haftreifen

Zugkraft:
Das Fahrzeug bewältigt die fünfprozentige Steigung ohne Probleme, zehn Prozent befährt die Düwag-Tram nicht.



Gehäusedemontage:
Nach Abspreizen der Gehäusekanten am Jacobs-Drehgestell können die Aufbauten vorsichtig schräg nach vorn abgenommen werden.

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	3,0	11	0,10	–
Kriechen	2,5	6	0,09	–
U_{Nenn}	12	98	0,15	45
$V_{Vorbild}$	8,8	70	0,13	28
$V_{Trafo\ max}$	14	113	0,16	55
bei 40 km/h	5,9	40	0,12	12

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Zugänglichkeit der Innenteile:
die wenigen Schmierstellen sind ohne Gehäuse-Demontage gut erreichbar

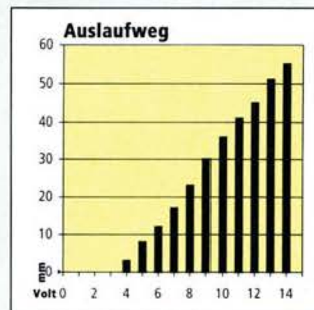
Zurüstteile:
Original-Kupplung und Gummiwulst

Bedienungsanleitung:
keine, Ersatzteilliste liegt bei

Verpackung:
Kartonschachtel mit Styroporeinsatz

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler oder Hersteller





Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:87 [mm]	Modell [mm]
Wagenkastenlänge	20 100	231,0	233,2
Wagenkastenbreite	2 200	25,3	25,8
Drehkreismittenabstand	6 000	69,0	68,8
Drehgestellachsstand	1 800	20,7	21,0
Gesamtachsstand	13 800	158,6	159,1

Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Modell fuhr bei einer Spannung von 3,0 Volt an und erreichte dann umgerechnet 11 km/h. Die maximale Vorbildgeschwindigkeit von 70 km/h wurde bei 8,8 Volt erreicht. Bei der Nennspannung von 12 Volt entspricht die Geschwindigkeit der nach NEM zugelassenen. Der Triebwagen ließ sich von 3 bis 14 Volt feinfühlig regeln. Auch im unteren Geschwindigkeitsbereich, der für eine Straßenbahn wichtig ist, läuft er gleichmäßig und sicher. Die kleine Schwungmasse ermöglicht einen Auslauf von 28 Millimeter aus Vorbildgeschwindigkeit. Bei Höchstgeschwindigkeit neigt der Triebagen zum Taumeln. Die fünfprozentige Steigung meistert das Lima-Modell problemlos.



Die Bedruckung überzeugt, viele Details wirken plastisch. Ebenso gelungen ist die Gestaltung der Stirnfront.

aufnahme auf Oberleitungsbetrieb umschalten. Bei 3 Volt fährt der Wagen mit umgerechnet 11 Kilometern pro Stunde an, ein guter Wert. Regelt man den Trafo wieder etwas herunter, dann kriecht die Bahn mit umgerechnet 6 Kilometern dahin, ein idealer Wert zum rangieren. Das Modelltempo bei 12 Volt entspricht der nach NEM zugelassenen Höchstgeschwindigkeit von 98 km/h. Daß das Fahrzeug hierbei etwas taumelt, ähnelt dem Fahrverhalten des Vorbilds.

Die Dachgestaltung gelang nicht überzeugend: Die Lüftungsklappe direkt vor den Dachaufbauten, ein typisches Merkmal der Mainzer Fahrzeuge, fehlt. Hier macht sich bemerkbar, daß Lima ein Großserienfahrzeug für viele Bedruckungsvarianten konstruierte. Der Stromabnehmer rutschte den Konstrukteuren zu weit nach vorn, so daß er nicht über dem Drehgestell sitzt. Bei Oberleitungsbetrieb kann dies zu Problemen führen. Unschön ist auch das Gewinde der Halteschraube des Stromabnehmers, das gut sichtbar durch's Dach ragt.

Die Domäne der Straßenbahn sind enge Radien. Lange Gesichter gab es, als die Lima-Tram ihre Können in dieser Disziplin unter Beweis stellen sollte: Den 22,8 Zentimeter-Radius durchfuhr der Triebwagen noch ohne Probleme, doch bei 20 Zentimetern ging nichts mehr. Ein vorbildgerechter Betrieb kann dem Fahrzeug deshalb Schwierigkeiten machen. Nicht auf der Parade-Strecke, aber die kurvenreiche Fahrt ins Depot kann neben dem Gleis enden.

Da die Mainzer Straßenbahn eine Spurweite von einem Meter hat, müßte Lima das Fahrzeug eigentlich in H0m ausliefern. Dies ist aber nicht der Fall, stattdessen bietet der Hersteller einen Umrüstsatz auf H0m an. Er stand für den Test nicht zur Verfügung.

Je nach Bedruckungsvariante kostet die Lima-Tram zwischen 190 und 240 Mark. Für durchschnittlich zweihundert Mark bekommt der Kunde ein Modell mit kleinen Ecken und Kanten. Die Vielfalt der möglichen Varianten läßt feinere Details kaum zu. Wer aber ein wenig Arbeit und Zeit investiert, der erhält schließlich doch noch eine Bereicherung seiner Anlage. Für die Straßenbahner unter den Modellbahnern eigentlich eine der leichtesten Übungen, denn sie waren es nie anders gewohnt.

Hartmut Lange



An die Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart.

Die deutschen Bahnhöfe veröden

Betrifft: Heft 4/96, Bahnpost und Standpunkt

Die Zuschrift von Herrn Kopp aus Gobnitz hat mir aus der Seele gesprochen. Es ist wirklich erschreckend, wie viele Bahnstrecken und Bahnhöfe in Deutschland veröden. Wenige Züge fahren und ein Güterzug wirkt wie ein Wunder. Man hat den Eindruck, daß auf eine Art Museumsbetrieb umgestellt wird. Zur Gesamtsituation ist auch der mutige Standpunkt im April-Heft von Herrn Wolfgang Schumacher zur „Betonstelzenbahn" zu begrüßen.

Rolf Löser
17033 Neubrandenburg

Die letzten kleinen Anlagen-Details

Betrifft: Heft 6/96, Der zweite Streich (Württemberg-Diorama)

Der Fahrdienstleiter gehört schnellstens abgelöst. Zumindest aber gehören die Sicherheitseinrichtungen des Stellwerks Dettenfels einer sofortigen Sicherheitsüberprüfung unterzogen. Warum? Nun, das Ausfahrtsignal für den Schienenbus (Foto Seite 49 oben) zeigt Hp 1, obwohl die Ausfahrtweiche im Vordergrund nach Gleis 2 gestellt ist. Aber auch bei der Straßenbauverwaltung scheint man sich nicht an die Vorschriften der StVO zu halten. Der Bahnübergang zum Schuppen der Landhandlung ist mit Zeichen 101 (Gefahrenstelle) und nur halbseitig mit Zeichen 274 ausgeschildert, obwohl hier am Bahnübergang das Andreaskreuz erforderlich ist, es sei denn, dem Schienenverkehr soll kein Vorrang eingeräumt werden. Das Rangieren ist mit einigen Gefahren verbunden, fehlen doch an allen Weichen die rot-weißen Begrenzungszeichen. Das klingt fast nach Griffelspitzerei. Aber das Diorama ist sonst so gut geworden, vor allem die Szenen am Rande, daß an der eigentlichen Bahnanlage noch ein bißchen nachgebessert werden könnte. Man sieht es dem Diorama an, daß es mit viel Arbeit, aber auch mit viel Liebe zum Detail gebaut wurde.

Hans Jürgen Wilde
69120 Heidelberg

Dornröschen fällt sonst ins Koma

Betrifft: Heft 6/96, Standpunkt

Daß die Jagsttalbahn angesprochen wird finde ich ganz gut, weil sich so zeigt, daß sie immerhin noch vorhanden ist. Ich finde es reichlich schade, daß zwar – mit Recht – an die versunkenen Schmalspurbahnen der DDR in einer Serie erinnert wird, aber eine der letzten Schmalspurbahnen in Baden-Württemberg eher unbeachtet aus dem Dornröschenschlaf ins Koma fällt. Die elf Millionen Mark, von denen die Rede ist, sind durchaus relativ zu sehen. Schließlich war auch schon einmal die Aufarbeitung mittels ABM-Programm in der Diskussion. Mag sein, daß der Jagsttalbahn auch das wiedererwachte Interesse an den Schmalspurbahnen in den neuen Ländern geschadet hat. Die Jagsttalbahn steht den Sachsen in nichts nach: interessanter Betrieb, schöne Landschaft, seltene Fahrzeuge. Es wäre schade, wenn man sie in ein paar Jahren in der MEB-Serie „Versunkene Schmalspurbahnen im Westen" finden würde.

Harald Hechler
64297 Darmstadt

Lebendig und anschaulich geschrieben

Betrifft: Heft 6/96, Das tolle Mädchen

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Juni-Titelthema. Derart lebendig und auch anschaulich wurde in der Eisenbahn-Fachliteratur nur selten Wissen vermittelt. Weiter so!

Michael Weber
91054 Erlangen

Die wirklich schweren Jumbos

Betrifft: Heft 5/96, Jumbo-Jet (Test Märklin BR 44)

Im Test ist neben vielen Vorteilen festzustellen: Beim H0-Modell der Märklin-44 ist der rechte Tenderpuffer nach unten verbogen und der Barrenrahmen links beidendig deutlich hochgebogen. Das Modell ist keine Neuheit, sondern eine Weiterentwicklung. Die Vorgängermodelle wurden von 1950 an über 30 Jahre als Dreileiter-Modelle G 800, GN 800, 3027 und 3047 vertrieben. Davon hatte Nr. 3047 im Gegensatz zum Testmodell vorbildgerechte unterschiedliche Puffer, und von 1962 bis 1964 die vorteilhafte Telex-Kupplung. Die Testlok ist, im Gegensatz zur Angabe auf Seite 64, kein Ganzmetallmodell. Es wiegt daher nur 540 Gramm, während das H0-Modell von 1950 rund 1100 Gramm wog. Die späteren dänischen und französischen Versionen waren mit 700 Gramm die damals leichtesten Jumbos. Alle Modelle haben seit 1950 den Knickrahmen und laufen leicht und leise, wenn man sie pflegt.

Rolf Wasser
29699 Bomlitz

Betrifft ebenfalls Heft 5/96, Märklin BR 44

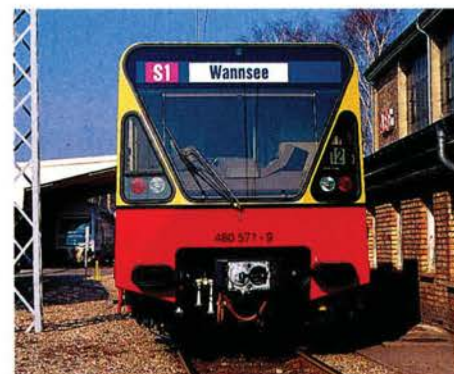
Daß wir Märklin-Fahrer nach Jahren der Abstinenz endlich wieder über ein Modell dieser schweren Güterzuglok verfügen können, ist begrüßenswert. Aber daß man ein Formel-1-Getriebe einbauen mußte, bleibt ebenso unverständlich wie die Motor-Beule im Stehkesselbereich. Selbst wenn gemäß Käuferwunsch die Lok antreiben soll: Es gibt auch Antriebswellen vom Tender zur Lok. Auch der Hinweis, daß man als Digital-Fahrer ja die Höchstgeschwindigkeit einstellen kann, hilft mir nicht, da ich zu den normalen Modellbahnern gehöre, bei denen nicht alles digitalisiert ist.

Peter Wilken
26389 Wilhelmshaven

Elektrisch nicht zu kuppeln

Betrifft: Heft 5/96, Durchbruch (Berliner S-Bahn)

Sie schreiben: „Zur Zeit rüstet die S-Bahn GmbH die Fahrzeuge der Baureihe 480 um, damit sie frei kuppelbar mit den Triebwagen der Baureihe 485 sind ..." Das stimmt so leider nicht. Die Züge der Baureihe 485 (ehemalige DR Baureihe 270) sind mit den Zügen der BR 480 nur mechanisch, nicht jedoch elektrisch kuppelbar. Damit sind lediglich Abschlepp- und Überführungsfahrten möglich, wie auch mit allen Altbaufahrzeugen. Eine Änderung ist gegenwärtig nicht vorgesehen. Derzeit werden aber im Hennigsdorfer Werk der ADtranz (ehemals AEG) sukzessiv die Fahrzeuge der ersten Serie der BR 480 (Hersteller Waggon Union Berlin) umgerüstet, damit diese mit der im Auftrag der (Reichs-)Bahn gefertigten zweiten Serie der BR 480 frei kuppelbar sind.



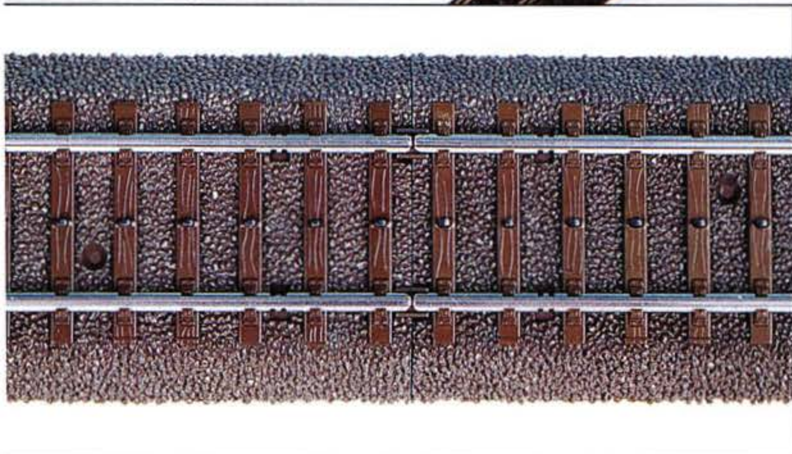
Baureihe 480: mit den BR 485 nur mechanisch zu kuppeln.

Bodo Berlin
13437 Berlin

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben. Wir lesen jeden Brief sehr aufmerksam und beherzigen Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bitte haben Sie Verständnis, daß aus Platzgründen nicht alle Briefe abgedruckt oder ausführlich beantwortet werden können und daß sie auch bei Abdruck gekürzt werden müssen.

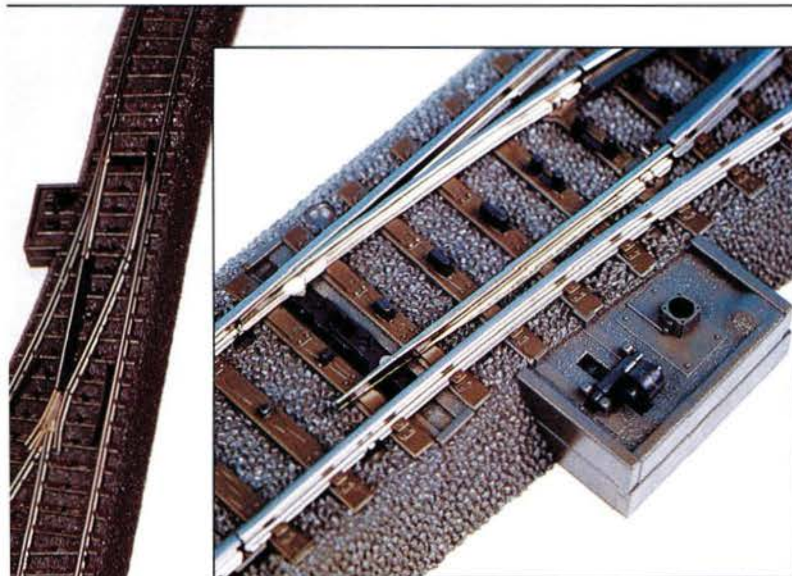


Das C-Gleis: Aus rostfreiem Stahl die Schienen, braun die Schwellen, basaltgrau der Schotter.



Vitamin C

Das Jahr 1996 steht bei Märklin im Zeichen einer Gleis-Revolution. Das neuentwickelte C-Gleis kommt jetzt in Startpackungen auf den Markt.



Die C-Gleis-Weiche läßt sich vom Sockel aus bedienen und ist mit einer Weichenlaterne nachrüstbar.

Auf der Nürnberger Spielwarenmesse 1996 präsentierte Märklin dem Fachpublikum erstmals sein neues C-Gleissystem. Nach jahrelanger Entwicklungsarbeit will der Göppinger Hersteller mit diesem System mittelfristig das M-Gleis ablösen. Die ersten Startpackungen mit dem neuen Gleis sind ab Sommer im Handel erhältlich. Ab Herbst soll das Gleis-Sortiment auch einzeln erhältlich sein. Die große Besonderheit des neuen Systems ist der „Click"-Verschluß, welcher dem Gleis auch den Namen gab. Mit einem Handgriff ist die mechanische und elektrische Verbindung zwischen den einzelnen Gleisen hergestellt und gleichzeitig verriegelt. Die patientierte Kunststoff-Rastverbindung macht das Ineinanderstecken der Gleise auch für Kinder sehr einfach. Ein Streckenoval ist damit in Windeseile aufgebaut. Was sich einfach und wirklich komfortabel zustammenstecken läßt, fällt aber auch wieder schnell auseinander. Bei leichten Verkantungen fliegen die zusammengefügten Gleise sogar etwas heftig auseinander, das aber den Gleisverbindern kaum schadet. Die Kunststofflaschen scheinen unverwüstlich. Die alten, teilweise schwierig handhabbaren Schienenverbinder der M-Gleise, gibt es beim C-Gleis nicht mehr.

Das neue System bietet aber über die Verschlußtechnik hinaus noch viele andere spezielle Eigenschaften. Trittfest ist das Gleis allemal, wenn nicht gerade ein 100-Kilo-Mann auf die Schienen steigt. Etwas nachdenklich machen dagegen die scharfen Kanten an den Böschungsenden. Schon Erwachsene können sich mit der scharfen Kante die Haut leicht aufrauhen. Natürlich hat Kunststoff schwierige Verarbeitungseigenschaften, aber trotzdem sollte der Hersteller noch versuchen, die Kanten leicht zu entschärfen. Immerhin hat Märklin aber die verletzungsträchtigen Metall-Schienenverbinder-Laschen des M-Gleises wesentlich durch die Einführung der Kunststoff-Laschen beim C-Gleis entschärft.

Überhaupt hinterläßt der Gleiskörper nicht nur beim ersten Hinsehen einen angenehmen visuellen Eindruck. Die Vorbildtreue macht gegenüber dem alten M-Gleis einen weiten Sprung nach vorne. Die dunkelbraunen

Vorbildtreue ist beim C-Gleis groß geschrieben.

Schwellen bilden eine Einheit mit dem basaltgrauen Schotterbett des C-Gleises. In die Schwellenimitationen sind Holzmaserungen eingraviert worden. Die Breite des Schotterbettfusses beträgt 40 Millimeter. Das sind 2,5 Millimeter mehr als beim M-Gleis. Damit konnte der Böschungswinkel etwas flacher gehalten werden. Der Wirklichkeit entspricht dies jedoch noch immer nicht ganz – die Böschungsneigung ist etwas zu steil. Die Höhe des Schienenprofils wurde gegenüber dem M-Gleis um 0,4 Millimeter

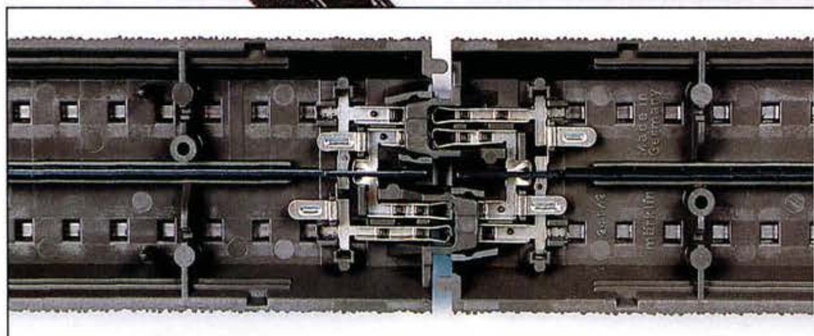


verringert und ist mit 2,3 Millimetern so gewählt, daß alle ab Mitte der fünfziger Jahre produzierten Märklin-Lokomotiven auf dem C-Gleis fahren können.

Neben den sichtbaren Verbesserungen gibt es auch positive akustische Veränderungen. Eine alte Krankheit der Metallgleise, die hohe Schienenresonanz, gehört beim C-Gleis weitgehend der Vergangenheit an. Selbst beim Betrieb als Tischanlage hält sich der „Unterbau-Lärm" in Grenzen. Eine weitere intelligente Detaillösung stellen die an den Enden eines jeden Gleises versteckten Kontaktzungen dar. Der Fahrstrom kann also in jedes Gleis eingespeist werden – spezielle Anschlußstücke braucht der Modelleisenbahner beim C-Gleis nicht mehr. Die Anschlußkabel aus dem Inneren des Gleisstückes lassen sich einfach zum Trafo führen. Man muß nur ein kleines Loch in die seitliche Auflagefläche des Böschungsgleises schneiden. Dafür hat der Hersteller schon besondere Stellen im Gleisinneren vormarkiert. Das ganze Gleis-System ist so konzipiert, daß die elektrischen Verbindungen relativ simpel im Gleisbett verlegt werden können. Selbst eine kräftige Leitung zur Versorgung von weit entfernten Streckenabschnitten kann ohne komplizierte Zusatzarbeiten unter den Gleisen mitlaufen.

Außerdem bietet das Gleissystem weitere wichtige Vernetzungsmöglichkeiten mit Weichen, Kreuzungen und Kreuzungsweichen. Die Weichen liefert Märklin als Handweichen aus. Sie sind mit einzeln gelagerten, gegossenen Weichenzungen und Metallherzstück ausgerüstet. Von einem neben der Weiche gelagerten Sockel kann der Handschalthebel bedient und eine nachrüstbare LED-beleuchtete Weichenlaterne installiert werden. Zusätzliche elektrische Antriebe für die Weichen lassen sich an der Unterseite des Gleises schnell einklipsen. Das selbe Prinzip gilt für den Weichen-Decoder, der genauso von unten, und damit versteckt, eingeknipst werden kann.

Damit auch Zweileiter-Fahrzeuge die neuen C-Gleise befahren können, zwickt der Modellbauer an jeder Schienen-Unterseite den Steg ab, der die Außenschienen elektrisch verbindet. Bei der Handweiche schneidet man zusätzlich mit einer Trennscheibe die Verbindungs-Stege, auf der die bewegliche



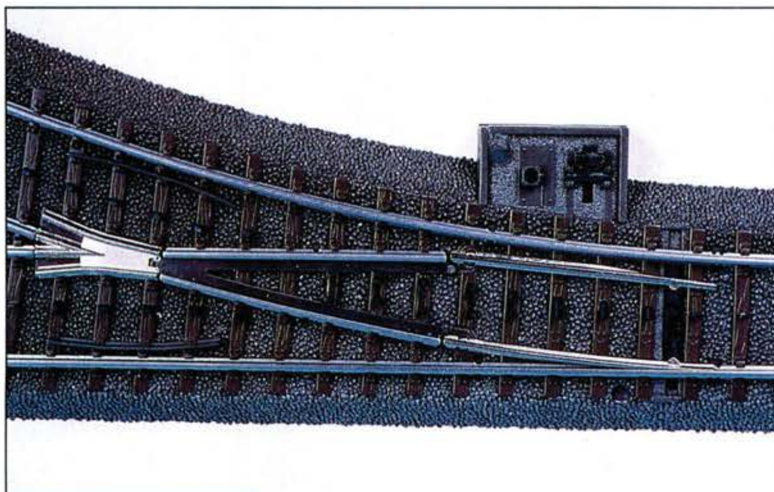
Der Verschlußmechanismus beim C-Gleis funktioniert dank der Kunststofflaschen kinderleicht.

Detail der BR 24-Startpackung mit C-Gleis: Güterwagen mit beleuchtetem Schlußlicht.

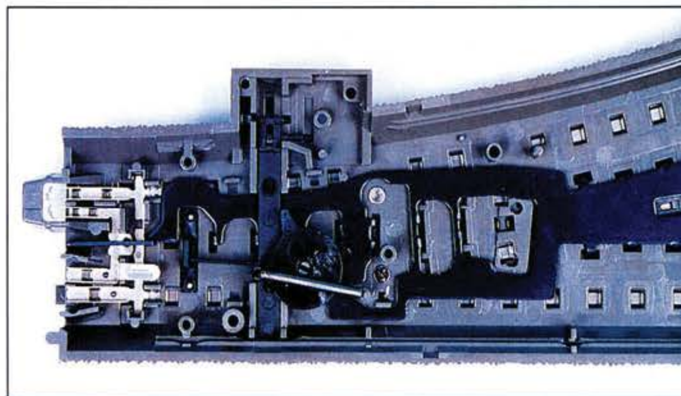




Klassiker in der Startpackung: Das „Steppenpferd" paßt nicht so richtig zum modernen C-Gleis.



Die Handweiche ist mit einzeln gelagerten Weichenzungen und Metallherzstück ausgerüstet.



Im Hohlraum der Weiche: Platz für elektrische Antriebe und Weichen-Decoder.

Aufhängung der Weiche sitzt, durch. Dieses umständliche Verfahren beansprucht viel Zeit.

Die Geometrie der C-Gleise lehnt sich an das Gleisraster der M-Gleise an. Der Grundradius von 360 mal 360 Millimeter Längenteilung für eine Weiche mit abzweigenden Gegenbogen wurde beibehalten. Durch weitere Verbesserungen brauchen künftige C-Gleis-Bahner aber nur mehr ein einziges Ausgleichsstück bei Weichenkombinationen. Eine größere Anzahl dieser „Hilfsgleise", wie noch beim M-System, ist dank des 171,7 Millimeter langen Universal-Ausgleichsstückes nicht mehr nötig.

Die Gleise des Grund-Sortiments liefert Märklin ab September 1996 aus. Das Angebot besteht aus geraden Gleisen, gebogenen Gleisen zweier verschiedener Radien, Weichen, einer Kreuzung, einer doppelten Kreuzungsweiche und Übergangs-Gleisstücken zum M- und K-Gleis.

Märklin bereitet weiteres Zubehör vor. In Planung sind zum Beispiel Oberleitungsmasten mit zum C-Gleis-Böschungskörper passenden Sockeln. Weiterhin sollen Auffahrten mit integriertem Gleis und Schaltgleise mit schleiferbetätigten Kontakten sowie Brücken in das C-Gleis-Programm kommen.

Bald im Programm: Zubehör für das C-Gleis.

Das neue Gleis empfiehlt sich nicht nur für den fortgeschrittenen Modellbahner. Wegen der positiven Materialeigenschaften kommt es auch für Kinder in Betracht. Deswegen rüstet Märklin sieben Startpackungen mit dem C-Gleis aus. 28 C-Gleise – zwei davon sind Handweichen – umfaßt die Güterzug-Startpackung mit der Dampflokomotive BR 24 der Deutschen Bundesbahn. Zum „revolutionären Aufbruch in die 2000er Jahre" mit den C-Gleisen paßt die 24er in ihrer ausgelieferten Bauweise und Detaillierung, auch in einer Startpackung, kaum noch. Das Modell von Märklin befindet sich schon jahrzehntelang im Programm. Das Zinkdruckgehäuse wurde inzwischen durch Kunststoff ersetzt. Das Fahrwerk blieb unverändert. Der Schlepptender wird nach wie vor am Hinterteil der Lok eingeknipst. Das 24er-Startset besteht neben der Lok aus je einem Kranwagen, Kranschutzwagen, Rungenwagen, Hochbordwagen und gedeckten Güterwagen mit beleuchteter Schlußlaterne. Mit C-Gleisen sind noch zwei weitere Güterzugpackungen ausgerüstet: entweder mit der BR 89 oder der BR 41. Die 41er-Packung enthält das gleiche C-Gleissortiment wie die 24er-Packung. Aber auch die ICE-Startpackung liefert Märklin ab jetzt mit den neuen Click-Gleisen. Das hier be-

C-Gleis-Veredelung



Das C-Gleis mit eingeschottertem Schienenkörper.

In rotbraun und schwarz wurde dieses C-Gleis gealtert.



Märklin-C-Gleis läßt sich durch seine neue, flacher abfallende Böschung besser in eine Anlage integrieren. Der Hersteller meint zwar, daß wegen der Form und der Farbe des Gleiskörpers kein Altern notwendig sei. Aber es gibt durchaus auch beim C-Gleis sinnvolle Alterungsvarianten, die außerdem wegen der natürlicher aussehenden Böschung in kurzer Zeit zu bewerkstelligen sind. Zumindest empfiehlt es sich, die Gleise selbst mit etwas rotbrauner oder stark verdünnter schwarzer Farbe nachzubehandeln. Modellbahner, denen die Böschung in der gleichmäßigen basaltgrauen Farbe zu eintönig erscheint, können noch zusätzlich den Schienenkörper einschottern. Auf die Böschung streut man feinen Schotter, zum Beispiel von ASOA oder Rainershagener Naturals. Mit einem Pinsel bringt der Modellbauer den Schotter in Form. Dann behandelt man das neue Gleisbett mit Fließverbesserer und Schotterkleber. Der schmale Streifen neben der Böschung läßt sich mit gesiebtem Vogelsand nachbilden. Nicht zu vergessen ist auch, daß neben dem Gleisbett ein schmaler Streifen Grün verlaufen sollte. Das macht dann das ganze Gleisumfeld zu einer realistischen Szenerie.

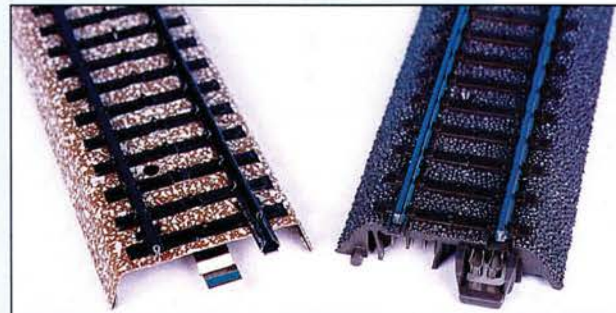
schriebene Delta-Startset mit der BR 24 wird im Handel voraussichtlich für zirka 350 bis 400 Mark zu erhalten sein.

Die Strategie, die neuen Gleise zunächst in Startpackungen zu vermarkten, läßt vermuten, daß Märklin sein M-Gleis mittelfristig vom Markt verschwinden lassen will. Denn wer sein Modellbahnleben mit dem C-Gleis beginnt, wird kaum später auf das alte Metallgleis zurückgreifen. Durch das vorbildgetreue Aussehen könnte das C-Gleis aber nicht nur im Bereich der ehemaligen M-Gleis-Anwender Freunde finden, sondern auch für andere Modellbahner einen Vitamin-C-Stoß bedeuten. Den Technikern von Märklin ist eine zukunftsträchtige Entwicklung gelungen, die mit der Konstruktion eines C-Flexgleises erfolgreich fortgeführt werden könnte. *Kurt Honifogl*

Fotos: EWU

Märklin-M-Gleis

Vier Gleisgenerationen entwickelte das Haus Märklin. Das seit 1956 im H0-Sortiment befindliche Blech- oder Metallgleis (M-Gleis) bestimmte jedoch ziemlich alleine das Bild der elektrischen Modelleisenbahnen in der Nachkriegszeit. Das M-Gleis war das erste „Miniatur-Tischbahn-Gleis" mit einer Spurweite von 16 Millimetern. Sein Mittelleiter bestand aus einem durchgehenden Blechstreifen. Die durchgezogene Stromabnahme-Schiene ersetzte Märklin in der Weiterentwicklung durch ein etwas unauffälligeres Punktkontaktsystem. Der auch als Puko-Gleis bekannte Schienenstrang sah für heutige Verhältnisse nicht besonders vorbildgetreu aus. Die imitierte Böschung mit den nachgebildeten Unterbau-Steinen zeigte sich aber beinahe unverwüstlich. Unter dem Blechgleiskörper ist ein Metallstreifen angebracht, dessen nach oben herausragende Köpfchen mit dem Schleifer der Lok in Kontakt kommen. Ein Problem des M-Gleises sind optische Nachteile. Auch kommt es zu erheblichen Resonanzwirkungen durch die Schwingungen des Metallgleises. Den akustischen Schwierigkeiten wollte man von seiten des Herstellers mit lärmdämpfenden Untersetzern entgegenwirken. Da gab es Kunststoffeinsätze oder längliche Schaumstoffstreifen, die unter das M-Gleis gelegt wurden. Das waren aber alles nur Notbehelfe. Um diesen, besonders von anspruchsvollen Modellbauern kritisierten, negativen Fakten entgegenzuwirken, wurde das Kunststoffgleis entwickelt. Lebenswirklich erscheinen diese Gleise allerdings auch erst, wenn sie eingeschottert werden. Die Zeit war also durchaus reif für die Neuentwicklung eines Gleissystems, das Vorbildtreue mit besseren Resonanzwerten und vielen Detailverbesserungen vereinte.



Der „Klassiker" M-Gleis und das C-Gleis unterscheiden sich stark voneinander.

TERMINE + TREFFPUNKTE

Vorbild

Di 25.06.

Der schöne Tag: Stuttgart - Heilbronn - Würzburg - Veitshöchheim (12).

Do 27.06.

Der schöne Tag: Crailsheim - Neckarsulm - Würzburg - Veitshöchheim (12).

Fr 28.06. bis So 30.06.

Fahrtage auf der Museumsbahn Schönheide - Neuheide. Infos: Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld, Am Fuchsstein-Lokschuppen, 08304 Schönheide, Tel./Fax (037755) 43 03.

Fr 28.06. bis So 07.07.

Dampf-Sonderzug durch die Ukraine. Infos: Intra Express, Burgherrenstraße 2, 12101 Berlin, Tel. (030) 785 33 91, Fax 785 92 08.

Fr 28.06. bis So 30.06.

Exkursion zu Feldbahnen im Emsland und der Drente. Infos: DGEG, c/o Ekkard Wedding, Schmiedestraße 8, 45721 Haltern, Tel./Fax (02364) 2103.

Sa 29.06. und So 30.06.

Sonderzüge Wernigerode - Brocken und Wernigerode - Gernrode mit 99 5901, 5903 und 6101 (3).

Mit 62 015 von Dresden nach Schöna.

1 Jahr Straßenbahnmuseum Zuffenhausen. Infos: SHB, Postfach 10 44 12, 70039 Stuttgart, Tel. (0711) 82 22 10.

Sa 29.06.

Sonderfahrt mit 01 150 und 58 3047 ab Nürnberg ins Elstertal (5).

Bodensee-Expreß mit 03 295 von Ebersberg nach Lindau. Zurück ab München-Pasing mit E 18 08 (10).

Mondscheinfahrt mit Malletlok von Gernrode nach Straßberg. Info: Tel. (039485) 61 661.

Foto-Dampfzug Ebermannstadt - Forchheim - Ebrach mit 64 491 und ELNA 6 (13).

So 30.06.

Mit 18 316 von Stuttgart via Rheinstrecke nach Bad Ems und zurück. Auf Teilstrecken Einsatz von E 44 002 und 58 311. Infos: Eisenbahnclub Adler, Tannenbergstraße 9, 70374 Stuttgart, Tel. (0711) 52 86 628, Fax 52 86 277.

Sonderfahrten Ettlingen - Bad Herrenalb (6).

Dampfpersonenzüge bei den Mansfelder Bergwerksbahnen. Info: Tel. (03475) 64 84 27.

Dampfpendelzüge Frensdorf - Schlüsselfeld (13).

UEF-Schnellzug Ulm - Lindau mit 01 509.

Do 04.07.

Mallet-Sonderfahrt Wernigerode - Brocken. Weitere Termine: 13.07., 25.07. (3).

Sa 06.07.

Triebwagen-Sonderfahrt Gernrode - Stiege/Harzgerode (3).

50 245 mit Volldampf um den Bodensee (11).

Mit 75 1118 von Ulm nach Friedrichshafen zur Eröffnung des Zeppelinmuseums (6).

Maybach-Treffen in Friedrichshafen: Sonderfahrt mit V 80 und V 200 (7).

Traditionszug mit der 58 047 von Hof nach Lichtenstein und zurück.

Dampfschnellzug „Gasteinertal“ mit 03 295 von Mühldorf über Salzburg nach Badgastein (10)

So 07.07.

Sonderfahrten Eyach - Hechingen (1).

Mit 64 289 von Tübingen durch das Eyachtal nach Hechingen (11).

52 7596 pendelt durch das obere Enztal zwischen Pforzheim und Bad Wilbad (11).

Historischer Dampfzug der GES zwischen Korntal und Weissach. Info: Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen e.V., Postfach 710 116, 70607 Stuttgart.

Museumszüge im Ruhrtal: Dampf- und Dieselbetrieb zwischen Hattingen und Wengern Ost (4).

Dampfloktag im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, Steinstraße 7, 64291 Darmstadt, Tel. (06151) 37 64 01, Fax 37 76 00.

Sonderfahrten Amstetten - Oppingen. Weiterer Termin: 28.07. (6).

Sonderfahrten der Dampfbahn Rur-Wurm-Inde. Weiterer Termin: 21.07. Infos: Tel. (02421) 22 22 73, Fax 22 20 12.

Do 11.07. bis Sa 20.07.

150 Jahre Eisenbahnen in Ungarn und Slowenien: Sonderfahrt mit 15 verschiedenen Dampfloks ab Nürnberg (7).

Eine der Attraktionen beim Jubiläum in Ungarn: Der 100-jährige Zug mit Lok 204.



Foto: Graßmann

Do 11.07. bis Di 16.07.

150 Jahre Eisenbahn in Ungarn mit Fahrzeugschau und Dampfparade. Info: Intra Express, Burgherrenstr. 2, 12101 Berlin, Tel. (030) 785 33 91, Fax 785 92 08 bzw. MAV-Nostalgie, Tel. (00361) 11 71 665.

Sa 13.07. und So 14.07.

Schwimmbadfest bei der Preßnitztalbahn. Infos: IG Preßnitztalbahn, Postfach 18, 09475 Jöhstadt.

Sa 13.07.

Stuttgart - Koblenz mit der 18 316, die ab Bruchsal fährt. Infos: Eisenbahnclub Adler, Tel. (0711) 528 66 28, Fax 528 62 77.

50 245 mit Volldampf um den Bodensee (11)

Dampfzug mit 99 6101 von Gernrode nach Stiege. Info: 039485/616 61.

Mit der 58 047 von Leipzig nach Lichtenstein und zurück.

Mit der bayerischen S 3/6 von München nach Lindau (10).

So 14.07.

50 245 mit Volldampf um den Bodensee (11).

Sonderfahrten Gammertingen - Münsingen (1).

Fahrt der 44 1616 über die Schwäbische Alb (11).

Dampftage in Ampflwang mit 50 3519. Weiterer Termin: 28.07. (2).

Familien-Sonderzug ab Nürnberg zur Kinderzeche in Dinkelsbühl mit der 50 622 (5).

Sonderfahrten Amstetten - Gerstetten (6).

Dampfzugpendelfahrten mit 86 333 und 50 0072 auf der Strecke Bad Endorf-Amerau - Obing (10)

Mit 52 8177 nach Rheinsberg. Weiterer Termin: 15.09. Infos: Dampflokfreunde Berlin, Werner-Voß-Damm 54, 12101 Berlin, Tel. (030) 758 10 98.

Internationales Dampfloktreffen in Trois-Ponts/Belgien. Infos: Bahnhof Raeren, Bahnhofstraße 70, B-4730 Raeren, Tel. (0032 87) 85 82 85, Fax 85 82 89.

Fr 19.07.

Oldie-Sonderfahrt Wernigerode - Benneckenstein (3).

Sa 20.07. und So 21.07.

Bahnhofsfeste in Zwickau, Werdau, Reichenbach.

So 21.07.

Sonderfahrten Aulendorf - Pfullendorf (1).

Mit 58 311 von Karlsruhe nach Bad Liebenzell (6).

Dampftag im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen (4).

Historischer Dampfzug der GES, Nürtingen - Neuffen (8).

Mit der 58 311 von Karls-

Die häufigsten Adressen

Die Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen numeriert.

1: EFZ, Postfach 100201, 72302 Balingen.
2: ÖGEG, Postfach 11, A-4018 Linz, Tel. (0043/732) 23 61 07.
3: HSB, Forkestraße 17, 38855 Wernigerode, Tel. (03943) 55 80.
4: Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Straße 191, 44879 Bochum (Rückporto), Tel. (0234) 49 25 16 (mittwochs und freitags 10-17 Uhr).
5: Verkehrsmuseum Nürnberg, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg, Tel (0911) 219 28 44, Fax 219 37 40.
6: UEF, Kerner Straße 29, 70182 Stuttgart, Tel./Fax (0711) 226 19 58.
7: IGE-Bahntouristik, Ostbahnstraße 61, 91217 Hersbruck, Tel. (09151) 40 66, Fax 42 66.
8: GES, Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen, Postfach 710 116, 70607 Stuttgart.
9: Breidenbach und Sommer GmbH, Daimlerweg 10, 48607 Ochtrup, Tel.:02553/4891
10: Bayerisches Eisenbahnmuseum, Postfach 1316, 86713 Nördlingen, Tel. 07063/6177
11: EFZ Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V., Postfach 100201, 72302 Balingen, Tel. (07476) 7949, Fax: (07476) 2864
12: DB AG, Regionalbereich Südwest, Abteilung Touristik, Heilbronner Straße 7, 70174 Stuttgart, Tel. (0711) 20 92 31 84, Fax 20 92 36 02.
13: Dampfbahn Fränkische Schweiz, Postfach 1101, 91316 Ebermannstadt; Stephan Schäff, Tel. (0911) 225 273.

ruhe ins Nagoldtal (6).

Fr 26.07.

Kindertag im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen (4).

Fr 26.07. bis Mo 29.07.

Fahrtage auf der Museumsbahn Schönheide – Neuheide. Infos: Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld, Am Fuchsstein-Lokschuppen, 08304 Schönheide, Tel./Fax (037755) 43 03.

Sa 27.07.

Sonderfahrt Nordhausen – Stiege „Oben Ohne" (3).

Ruhrgebietsrundfahrt mit VT 601 von Dortmund bis Xanten. Rückfahrt mit Fahrgastschiff bis Duisburg (13).

Odenwaldrundfahrt mit 01 066 von Heilbronn nach Miltenberg (10).

Mit der 01 137 ab Berlin-Lichtenberg und mit der 41 271 sowie der V 200 007 ab Hamburg zur Fahrzeugausstellung am Tag der Eisenbahn in Rostock (5).

Mit VT/VS 95 auf unbekannten Strecken über den Rhein und auf die „Schäl Sick". Infos: Karl Kleinen, Tel. (0228) 655377.

Jubiläumsfest 20 Jahre Museumsbahn Schönberg – Schönberger Strand im Bahnhof Schönberger Strand. Infos: Tel. (040) 39 18 50 434, Fax 39 18 23 72.

So 28.07.

Sonderfahrten Ettlingen – Bad Herrenalb (6).

Nahverkehr im Westlichen Ruhrgebiet (13).

Mo 29.07. bis 04.08.

Feldbahn-Sommercamp im FEZ Wuhlheide für Jugendliche von 14 bis 20 Jahren. Infos unter Tel. (030) 63 88 75 33.

Di 30.07.

Feriendampfzug Donaueschingen – Neustadt (1).

Mi 31.07.

Feriendampfzug Neustadt – Seebrugg (1).

Modellbahn

Sa 22.06. und So 23.06.

Einweihung des neuen Clubwagens des MEC Neu-Isenburg mit Modulschau und Flohmarkt. Infos: Tel. (06102) 38 450.

So 23.06.

Modellbahnmarkt in der Mensa der Universität, Bibliothekstraße 3, 28334 Bremen. Infos: Tel. (0421) 629315.

Modellbahnbörse in 29123 Oldenburg, Weser-Ems-Halle (9).

Modellbahnmarkt in 46325 Borken, Stadthalle (9).

Modellbahnbörse im Straßenbahndepot von Halle/Saale, Seebener Straße 191. Infos: Tel./Fax (0345) 52 22 573.

Sa 29.06. und So 30.06.

Gartenbahntreffen im Heimatmuseum Werdau. Infos: Wolfgang Otto, Tel. (03761) 83 874.

Fr 12.07. bis So 14.07.

Modellbahnausstellung im Gymnasium Bad Doberan. Infos: Klaus Kieper, Lindenberger Straße 4, 16356 Ahrensfelde, Tel. (030) 93 29 757.

TV TIPS

Serie „Im Zug der Zeit" im NDR:
22. und 29.06., jeweils 14 Uhr.

Serie „Straßenbahnen der Welt" im NDR:
19.07., 15.45 Uhr: Dresden; 26.07., 15.45 Uhr: Blackpool.

Serie „N3-Kamerafahrt" im NDR:
21.07., 16.45 Uhr: Mit der Dampfeisenbahn durchs Hasetal; 22.07., 11.45 Uhr: Molli-Fahrt; 29.07., 11.45 Uhr: Schmalspurbahn Harz.

Serie „Zielbahnhof" im MDR:
24.06., 17.54 Uhr: Mit Dampf durch den Thüringer Wald.

Ab dem 20.06. strahlt die ARD beinahe täglich zwischen 3 und 5 Uhr morgens Bilder von den „schönsten Bahnstrecken Deutschlands" aus. Näheres dazu finden Sie im Fernsehprogramm.

Serie „Rund um die Eisenbahn" im Regionalsender „Fernsehen aus Berlin":
Jeweils montags, 20.00 Uhr.

„Eisenbahn-Romantik" wird donnerstags um 18.50 Uhr auf Südwest 3 gezeigt und mittwochs um 16.00 Uhr wiederholt. Diese Ausgabe können Sie auch über Astra empfangen. Die aktuellen Themen zeigt Ihnen der Südwestfunk-Videotext auf Seite 374.

„Eisenbahn-Romantik" in 3Sat:
25.06., 16.05. Uhr; 02.07., 16.20 Uhr; 09.07., 16.05 Uhr; 16.07., 16.00 Uhr; 25.06., 16.05 Uhr.

Außerdem in 3Sat:
06.07., 18 Uhr: Die Droge Dampf; 20.07., 12.45 Uhr: Straßenbahnen der Welt: Hongkong.

Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt daher keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.



Personenverkehr spielte auf der Kleinbahn nur eine untergeordnete Rolle. Der gemischte Bahnbetrieb gehörte daher zur Tagesordnung.

Die Rollwagen sind aus Holzleisten und Bastelpapier nachempfunden. Halbrelief-Gebäude schaffen eine gute optische Tiefenwirkung.



Bis zu siebzig Gleisanschlüsse versorgte die Plettenberger Kleinbahn auf ihrer kurzen Schmalspurstrecke. Das idyllische Vorbild bot viele Motive, die zum Nachbau anregen.

Oesterle aus dem Ei

Mit 66 Jahren hörte für die Plettenberger Kleinbahn (PKB) das erste Leben auf. Mehr und mehr war die Schmalspurbahn zu Beginn der sechziger Jahre zum Verkehrshindernis geworden, weil vier der anfänglich fünf Kilometer langen Stammstrecke kostengünstig im Straßenplanum verlegt waren. Heute erinnert nur noch ein Museumsbetrieb des Vereins Märkische Museums-Eisenbahn e.V. zwischen Plettenberg und Hüinghausen an die 1896 in Betrieb genommene Kleinbahn. Sie schloß das Plettenberger Stadtzentrum in Eiringhausen an die Ruhr-Sieg-Bahn an.

Da die Verhältnisse im Ort recht beengt waren, fiel die Entscheidung zum Bau einer kostengünstigen Bahn mit der Spurweite 1000 Millimeter. Sie diente überwiegend der Erschließung der Industriebetriebe im Else- und Oestertal. Die normalspurigen Güterwaggons wurden in Eiringhausen auf Rollböcke (später Rollwagen) gestellt. Auf ihrem kurzen Streckenstück versorgte die Bahn bis zu 70 Gleisanschlüsse (1940). Selbst wenige Jahre vor der Betriebseinstellung lagen immer noch 60 Anschlußgleise.

Nach dem Bau der Staatsbahnstrecke Eiringhausen – Herscheid erhielt die Bahn in Plettenberg-Oberstadt einen weiteren Übergabebahnhof mit Rollwagenrampen. Teilweise war dieser Staatsbahnhof sogar mit Dreischienengleisen ausgestattet. Der Personenverkehr spielte beim Vorbild stets eine untergeordnete Rolle, ihr Brot verdiente die Kleinbahn mit dem umfangreichen Güterverkehr.

Etwa sechs Dampflokomotiven befanden sich ständig im Bestand der Kleinbahn; im Jahr 1927 waren es gar bis zu neun betriebsfähige Maschinen, die im Lokschuppen Plettenberg-Oberstadt untergebracht waren. Mit einer offiziellen Abschiedsfahrt endete am 17. Juli 1962 der Betrieb. Von den Lokomotiven der Plettenberger Kleinbahn ist nur noch die 1927 erbaute Lok Nr. 3 erhalten geblieben. Sie steht heute auf der Museumsstrecke von Bruchhausen-Vilsen nach Asendorf im Einsatz. Sie hält durch ihren Schriftzug „Plettenberg“ die Erinnerung an diese Kleinbahn ebenso wach wie das kleine, von Wolfgang Güttler erbaute Diorama. Das in Spur Nm erbaute Schaustück, gerade 45 mal 17 Zentimeter groß, zeigt eine idyllische Stelle dieser ehemaligen Kleinbahn, unterhalb des Hengstenberges gelegen. Dort begannen am 1. August 1895 die Arbeiten für den Streckenbau.

Die Gebäude für das Modell entstanden im Eigenbau als Halbreliefs aus Bastelkarton und Polystyrol-Dachziegelplatten. Ohne viel Platz zu beanspruchen, erhöhen sie deutlich die Tiefenwirkung des Dioramas. Loks und Wagen stehen auf Märklin Z-Gleis, wobei die einzige Weiche eine Eigenkonstruktion ist. Das unruhige Wasser im Flußbett ist aus Moltofill-Spachtelmasse geformt, das nach dem Aushärten grün/blau gestrichen wurde. Die Schaumkro-



Nur 45 mal 17 Zentimeter groß: Das in Nm erbaute Diorama Plettenberger Kleinbahn mit Fluß, Gleisen und Gebäuden.

Sowohl die zweiachsige Henschel-Kastenlok als auch die C-gekuppelte Hagans-Lok Oester stammen aus Eigenbau.

nen sind mit weißer Farbe nachgebildet, das Flußbett wurde mit Klarlack konserviert. Eine passend zusammengefügte Hintergrundkulisse bildet den gelungenen Abschluß der kleinen Anlage.

Der Fahrzeugpark entstand ebenfalls in der hauseigenen Werkstätte. Die kleine Kastendampflok ist ein Pappmodell, das schon auf der „Hohenlimburger Kleinbahn" (siehe MEB 6/95: Guter Anschluß) seinen Dienst verrichtete. Es zeigt sich jetzt für den ruhenden Einsatz auf der Plettenberger Kleinbahn leicht verändert und mit vorbildgetreuen asymmetrischen Zug- und Stoßvorrichtungen ausgestattet, da beim Vorbild auf den Dreischienengleisen auch Regelspurwaggons rangiert wurden.

Um die Hagans-Lok „Oester" zu fertigen, braucht es übrigens etwas Glück: Sie ist nämlich aus dem Inhalt eines Kinderüberraschungs-Ei gebaut worden. Nach der Anpassung der Spurweite wurde das Rohmodell noch mit zahlreichen Kleinteilen aus der Bastelkiste veredelt, um nach und nach das Aussehen des Vorbildes zu erreichen. Auch die Rollwagen entstammen der eigenen Bastelwerkstatt. Wolfgang Güttler fertigte sie aus Holzleisten und Bastelpapier, um die Illusion der betriebsamen Kleinbahn auf sein winziges Diorama zu zaubern, das in jedem Regal seinen Platz finden kann. *gil/gü*

Mit Straßenbahnloks

Nach dem Einsatz zweiachsiger Tenderloks, bestimmten in den letzten drei Betriebs-Jahrzehnten die von Henschel gebauten Straßenbahndampfloks (Tramway-Loks) das Bild der Plettenberger Kleinbahn. Die dreiachsige Dampflok Oester der Erfurter Firma Hagans besaß wegen der engen Kurvenradien eine seitenverschiebbare Achse. Sie fuhr nur fünf Jahre auf der PKB.



Das Vorbild: Die Kastendampflok beim Umsetzen auf dem Mühlendamm.



Jahrgang 1901: Hagans-Lok Oester mit innenliegendem Triebwerk.

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT



Brekina: Büssing Burglöwe in H0

Als Formneuheit präsentiert die Firma aus Teningen einen Klassiker der Epoche III. Der Möbelwagen Büssing Burglöwe gehört zu einer Serie von insgesamt zehn Fahrzeugen mit Bedruckung der Schenker-Spedition. **Varianten des VW T1a, VW T1b und VW T2** ergänzen Brekinas Programm. In der Edition der Feuerwehr-Modelle erscheinen außerdem der **BMW 1602 Einsatzleitwagen** und der **Mercedes-Benz O 319 Bus Mannschaftstransportwagen**.

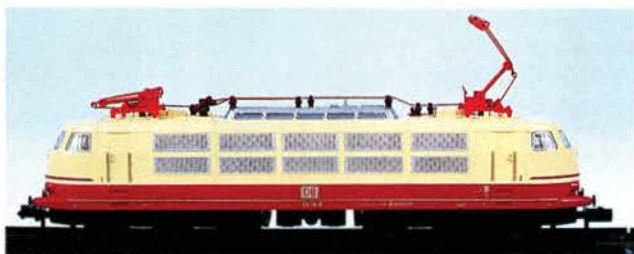


A&A Bretzler: Dampftriebwagen in Spur G

Mit dem neuen Modell des Böblinger Herstellers hält ein Live-Steam-Triebwagen Einzug auf der Gartenbahn. Das Fahrzeug hat einen Stehkessel und wird mit Butangas beheizt. Den Triebwagen gibt es als Wendezuggarnitur mit Mittel- und Steuerwagen, aber auch als **Fahrzeug mit beidseitigem Führerstand**.

Dietz: Trennmodul

Ein neues **Trennmodul** bietet die Firma aus Höfen an. Damit können Modellbahner ihre Anlage in digitale und analoge Abschnitte aufteilen. Das Modul sorgt dafür, daß sich die jeweiligen Stromkreise nicht in die Quere kommen. Es kann mit bis zu sechs Ampère belastet werden. Da das Modul wetterfest vergossen ist, eignet es sich auch für Gartenbahnen.



Fleischmann: 103 in Spur N

Für Freunde des Maßstabs 1:160 hält die Nürnberger Firma eine überarbeitete Version der 103 parat. Das Modell trägt Beschriftung der Epoche V und besitzt einen Motor mit Schwungmasse. Epoche III-Schnellzüge in Spur N können mit dem **Post 4e der Deutschen Bundespost** ergänzt werden. In Baugröße H0 erscheint die **89 008** der DR für die Epoche III. Zum selben Zeitraum paßt die **56**20-29 der DR, die es auch als FMZ-Lok gibt. Wer möchte, kann sie mit dem **offenen Güterwagen Bauart O mit Bremserhaus** koppeln. Zur Epoche II zählt der **gedeckte Güterwagen Bauart Dresden**. Aus dem aktuellen Fahrzeugpark hingegen stammen der **Großraum-Güterwagen „Opel"** und die **Kesselwagen „Elf" und „Avia"**. Auch die limitierten **Containertragwagen-Sets der DB/ÖBB in H0 und N** gehören zur Epoche V.

Faller: Weingut mit Besenwirtschaft in H0

Einen guten Tropfen bekommen die Modellbahnfiguren beim **Weingut mit Besenwirtschaft** nach Pfälzer Vorbild. Neu ist auch das **Haus „Familia"**. Das H0-Kirmes-Programm erweitert Faller mit dem **Karussell** und dem **Riesenrad inklusive Zubehör**. Im Maßstab 1:87 wie 1:160 bringen die Gütenbacher **Obst- und Laubbäume**, unter anderem Ulmen und Birken, auf den Markt. **In Spur N** erscheinen zudem die **Rettungswache**, das **Haus „Brilliant"** und **Kopfsteinpflasterfolie**.



Hapo: Feldbahndampflok in Spur H0e

Helene heißt die jüngste Dampflok aus dem Hause Hapo. Das B-gekuppelte Fertigmodell hat ein Fahrzeug von 1920 zum Vorbild und ist in den Farben schwarz, grün und grau lieferbar. Außerdem präsentiert die Firma aus Landsberg eine **Feldbahnakkulok in Spurweite H0e** und eine **Segmentdrehscheibe**; letztere gibt es **für die Nenngrößen H0m, H0e, TT, N und Nm**.



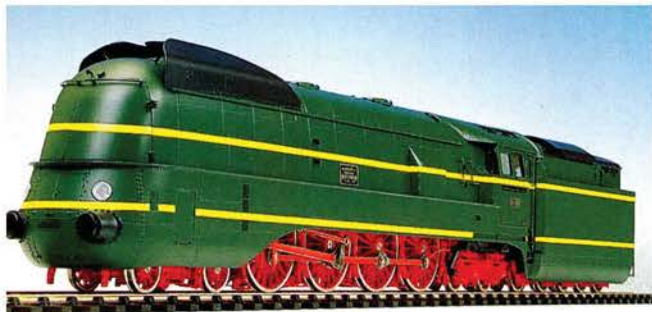
Jatt: 106 als Werkslok

Auch in Nenngröße TT können jetzt vorbildgerechte Zementzüge fahren. Jatt liefert die BR 106 als Werkslok der Karsdorfer Zementwerke. Die Lok trägt die aktuelle Farbgebung und Beschriftung. Passende Wagen für den Zementzug hat Tillig im Programm.

Kreye: Beschriftungssätze in H0 und TT

Das Neuheitensortiment des Herstellers aus Harsum umfaßt **Loknummern**, **Waggonbezeichnungen** und **Bahnembleme** aus allen Epochen. Auch **Straßenverkehrszeichen** der Epochen II bis IV sind vertreten. Nähere Info bei: Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Hillenhofstraße 7, 31177 Harsum, Tel./Fax (05127) 54 25.

Alle Neuheiten, zu denen es keine Abbildungen gibt, sind fett gedruckt.



Lemaco: Baureihe 06 in Spur 0

Der Schweizer Kleinserienhersteller legt Deutschlands größte Dampflok auf. Von der wuchtigen Schnellzugmaschine erscheinen insgesamt zehn Messingmodelle im Maßstab 1:43,5.

Liliput: Schürzenwagenset in H0

Aus fünf Wagen besteht Liliputs Set für die DB-Epoche IIIb: **Wagen der 1. und 2. Klasse sowie je ein Speise- und Gepäckwagen.** Die Serie der DRG-Schürzenwagen ergänzt Liliput durch einen **Gepäckwagen mit stromlinienförmiger Zugführerkanzel.**



Märklin: 12 X in Unicef-Lackierung für Spur H0

Zugunsten der Kinderhilfsorganisation Unicef ließ Märklin zur Nürnberger Spielwarenmesse die 128 001 bemalen. Jetzt bringen die Göppinger das entsprechende H0-Modell auf den Markt. Vom Kaufpreis gehen 25 Mark als Spende an Unicef.



Piko: Rathaus „Neustadt" in Baugröße G

H0-Modellbahner dürfen sich auf die **BR 82 in Epoche IV** freuen. Zur selben Epoche zählt der **gedeckte Güterwagen „Bosch".** Als Länderbahnversion kommen die **privaten Kühlwagen „MM-Sekt" und „Kaiser-Friedrich-Quelle"** heraus. Ebenfalls neu ist der **DRG-Güterzugpackwagen.** Zu Fahrzeugen der DB AG paßt der **Knickkesselwagen KVG.** Außerdem gibt es ein limitiertes **KVG-Behälterwagen-Set.** Für die Nenngröße G stellt Piko die **Bausätze „David's Barber Shop", „Paul's Dry Goods"** und Rathaus „Neustadt" vor. Der Clou beim Rathaus: Eine Uhr zeigt den Gartenbahnern die Zeit an.

Pola: Verwaltung „Bw Freilassing" in H0

Stück für Stück stellt Pola das Bw Freilassing in H0 nach. Neueste Ergänzung ist ein Bausatz vom **Verwaltungsgebäude** des südbayerischen Knotenpunkts. In H0 erscheinen weiter der **Bahnsteig „Schönbrunn"** und die **Bahnsteigergänzung.** Die Bausatzgruppe **Kleinstadthäuser** eignet sich für beschauliche H0-Straßenzüge.



Railino: Wagen der Harzquerbahn in Nm

Mit einem offenen und einem gedeckten Güterwagen startet Railino das Sortiment seiner Harzquerbahnwagen. Außerdem kommt ein **vierachsiger Personenwagen** auf den Markt. Die Fahrzeuge gibt es wahlweise als Bausatz und als Fertigmodell.

Rietze: Dienstfahrzeuge in H0

Als **Taxiwagen** bringt Rietze den **Fiat Tipo, Ford Mondeo Stufenheck, Audi A 4 und Audi A 6** heraus. Der **MMC Pajero „Rotes Kreuz"**, der **Ford Galaxy „Polizei"** und der **Audi V 8 des THW** sind weitere neue Dienstfahrzeuge. Zudem kommen **Varianten des Mercedes-Benz O 303 und O 403** sowie des **Neoplan Cityliner** zum Händler. Als Schmankerl für nordbadische Fußballfans gibt es den **Vereinsbus des SV Waldhof Mannheim.**



Rivarossi: Baureihe 77 in H0

Mit der Baureihe 77, entstanden aus der pfälzischen P 5, präsentiert Rivarossi einen Neuling für den deutschen Markt. Das Modell ist als Version der Bayerischen Staatsbahn, der DRG und der DB zu haben. Die US-Lok **Big Boy**, ein vertrautes H0-Modell aus dem Rivarossi-Katalog, stellt die Firma jetzt **mit Fotografier-Anstrich** vor. Abgerundet wird das Neuheitenprogramm durch die **INOX-Stahlwagen der SNCF** in Epoche IV-Ausführung.

Sachsenmodelle: Halberstädter in H0

Die Serie der Halberstädter baut Sachsenmodelle mit insgesamt vier neuen Waggons aus: Im Regal stehen jetzt auch der **Waggon 1. Klasse, 1. und 2. Klasse gemischt** sowie **2. Klasse als Liegewagen.** Zusätzlich hält Sachsenmodelle einen Halberstädter **2. Klasse-Wagen mit Gepäckabteil** parat. Den Epoche III-Fans beschert die Firma einen **Packwagen ex Pwi 32**, einen **Personenwagen ex Cv 32** und einen **Lokradsatztransporter** der DB. Für Epoche IV entwickelte Sachsenmodelle den **gedeckten Güterwagen Gklms 207** und den **Säuretopfwagen**, ebenfalls von der DB. Mit dem **Set der Einheitsnebenbahnwagen** läßt sich ein kleiner Nahverkehrszug zusammenstellen.

Vollmer: Geschäftshäuser in H0

Kleinstädtischen Charme versprühen die neuen Bausätze der Firma aus Zuffenhausen. Die Straßenzüge der Modellbahn kann man nun um das **Gasthaus Lamm**, eine **Schuhmacherei**, ein **Fotoatelier** und ein **Installationsgeschät** erweitern. Vollmer bietet alle vier Bausätze auch gemeinsam als **Set Bahnhofstraße 1-7** an.



Roco: ICE 2 in H0

Ein Grundset des ICE 2 im Maßstab 1:100 nimmt Roco in sein Programm auf. Der Triebwagen kann auf Oberleitung umgeschaltet werden. Auch ein **ICE-Set Classic** trifft beim Händler ein. Für Spur H0 erscheinen zudem die **E 18**, die **E 91.8** und die **50.1124**, alle in DRG-Ausführung. In der Nachkriegszeit ist der **Schienenbusbeiwagen VB 98** angesiedelt. Freunde ausländischer Bahnen bedient Roco mit der **Be 4/6 der SBB** und der **214.4 der FS**. Als Wechselstrommodelle kommen die **Re 460 „Tilsiter"** der SBB und die **1044.2** der ÖBB auf den Markt. Auch bei den Personenwagen gibt sich Roco international. Neben **DB-Popwagen für 2. Klasse und Gepäck** sind **SBB-Einheitswagen 1. und 2. Klasse in IR-Lackierung** zu haben. Außerdem konstruiert Roco einen **maßstäblichen SBB-Einheitswagen 2. Klasse**. Als H0-Güterwagen stellt die Firma den **Silowagen der DB**, den **SBB-Kesselwagen „Motorex"** und den **Autotransportwagen STFA** vor. In Spur N sind der **ET 85 als C4i mit Beiwagen** und die **Be 4/6** neu im Programm. Das Güterwagen-Sortiment wächst um den **Talbotwagen Tadgs 959** und einen **DB-Flachwagen**. Weiterhin führt Roco den **Känguruhwagen der ÖBB** im Maßstab 1:160.



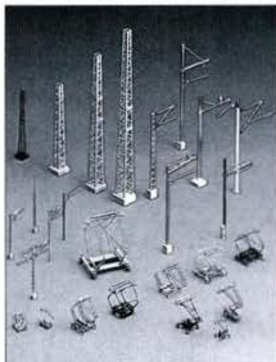
Die „Heavy Mikado" in der Version der Southern Pacific.

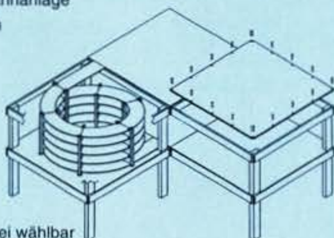
US-Corner

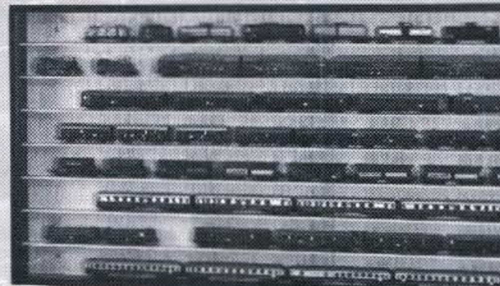
Ein Herz für N-Bahner beweist die japanische Firma Kato. Sie legt die „Heavy Mikado" der United States Railroad Administration (USRA) auf. Die USRA wurde 1917 vom Staat gegründet, um nach dem Eintritt der USA in den Ersten Weltkrieg die kriegswichtigen Transporte sicherzustellen. Zu diesem Zweck entwikkelte die Gesellschaft mehrere Lokomotivtypen, darunter zwei Maschinen mit der Achsfolge 1'D 1'. Die schwerere der beiden, die „Heavy Mikado", brachte es auf ein Lokgewicht von 145 Tonnen. Die 267 Exemplare fanden bei verschiedenen Bahnunternehmen Verwendung. Entsprechend flexibel bietet Kato das Modell an. Die „Heavy Mikado" gibt es in den Farben von fünf Bahngesellschaften, unter anderem der Southern Pacific, der Atchison, Topeka & Santa Fe sowie der New York Central.

Saller: Lanz Bulldog im Maßstab 1:87

Landwirtschaftliche Arbeiten auf Epoche II-Anlagen erledigt stilgerecht der **Lanz HR 5 Kühlerbulldog**. Das Fahrzeug gibt es sowohl in der Straßen- als auch in der Ackerversion. Das Modell besteht aus Weißmetall, die Kleinteile sind in Messing-Feinguß hergestellt. Bezug über: Bernd Fenger, Grünwalder Straße 31a, 87600 Kaufbeuren, Tel./Fax (08341) 686 07.









Stipp: Stellwerk Porstendorf in H0 und TT

Ein Stellwerksgebäude aus Thüringen bietet Stipp als Bausatz für die Maßstäbe 1:87 und 1:120 an. Das Vorbild steht an der Saaletalbahn zwischen Camburg und Jena. Das Modell gibt es im Fachhandel oder bei: Stipp Bastelbögen, Postfach 35 0351, 10212 Berlin.

Wörner: Jubiläumsset TT

Zum 50. Geburtstag der Spur der Mitte hat sich der Hersteller aus Erdmannshausen etwas Besonderes einfallen lassen. Wörner stellt als Jubiläumsset drei farbig bedruckte Sondermodelle und eine Broschüre zur Geschichte der TT-Spur vor. Modelle und Heft sind wie eine Videokassette verpackt. Wörner hat die Stückzahl auf 200 Sets limitiert.

Trix: Cargo-Wagen in Spur N

Das neurote Design von DB Cargo hat Trix bei seinen Modellen im Maßstab 1:160 aufgegriffen. Neu im Sortiment sind der **zweiachsige Schiebewandwagen** und der **vierachsige Rolldachwagen**.

Uhlmann: Rundumleuchte in Nenngröße G

Gleisbaustellen auf der Gartenbahn sichert vorbildgemäß die **Rundumleuchte** von Uhlmann. Das Messingmodell funktioniert mit 16 bis 18 Volt, Gleich- oder Wechselstrom. Bezug über den Fachhandel oder direkt bei: Uhlmann-Modelltechnik, Trebeweg 11, 01324 Dresden, Tel./Fax (0351) 37 64 71 und 37 52 22.

Tillig: BR 86 der ÖBB und BR 781 der CSD in TT

Tillig präsentiert die **Gleisbettung Styrostone** für das Gesamtsortiment der Pilz-Gleise. Außerdem liefert die Firma neue Loks nach ausländischem Vorbild. Neben der Baureihe 86 der ÖBB in Epoche III-Version ist die Baureihe 781 der CSD zu haben.

Zimo: Gleisabschnitts-Modul

Der Elektronik-Spezialist hat das **Modul MX 9** entwickelt. Mit diesem können bis zu 16 Gleisabschnitte, in acht Blöcken zusammengefaßt, überwacht und gesteuert werden. Weiterhin bietet Zimo **neue Eproms** für Basisgerät und Fahrpulte an.

Modellbahn-Schweiger in Nürnberg feiert sein einhundertjähriges Bestehen.

Prinzip Vielfalt

Die Verschiedenheit fing schon bei den Firmengründern an. Doch so unterschiedlich die Berufe von Hans und Georg Schweiger auch waren, für ein Handelsunternehmen ergänzten sie sich. Als Feinmechaniker und Kaufmann bildeten beide ein gutes Gespann, um in Nürnberg Spielwaren zu vertreiben. Vom Gründungsjahr 1896 an setzten Hans und Georg Schweiger auf Vielfalt: Eisenbahnen, unter anderem von Märklin, Dampfmaschinen sowie Holzspielzeug gehörten zu dem ersten Sortiment.



Seit 1992 befindet sich Modellbahn-Schweiger im Fachmarktzentrum Maximum.

Das Stammhaus am Laufer Schlagturm fiel im Zweiten Weltkrieg einem Bombenangriff zum Opfer. Aber schon 1946 wurden wieder Spielwaren und Modellbahnen verkauft. Erneut war Vielfalt Trumpf: In den Regalen standen die Produkte aller seinerzeit verfügbaren Hersteller. Etwa 50 bis 60 Firmen, darunter Märklin, Trix oder Kibri, gehörten zu Schweigers Lieferanten. Das Geschäft führte nun Johanna Schweiger, die Schwiegertochter von Georg Schweiger. Dabei entwickelte sie sich zur anerkannten Spezialistin. Nach seiner Heirat mit Ingeborg Schweiger übernahm 1962 Adam Müller die Geschäftsleitung. Unterstützt von Johanna Schweiger, machte er sich mit dem Einmaleins des Modellbahnwesens vertraut. Wirtschaftlich ging es stetig aufwärts. In den sechziger Jahren kehrte das Unternehmen vorübergehend an die alte Stätte am Laufer-schlagturm zurück, bevor es sich in der Breiten Gasse und 1992 schließlich im modernen Nürnberger Einkaufszentrum Maximum niederließ. Dort präsentiert Modellbahn-Schweiger heute sein mannigfaltiges Angebot auf über 3000 Quadratmetern. Allein 1000 Quadratmeter der Fläche gehören der Modellbahn. Seit den sechziger Jahren ist das gesamte Sortiment auch über einen eigenen Versandhandel erhältlich. Wie früher hilft ein Reparaturservice im Geschäft mit Rat und Tat.

Bis heute ist das Unternehmen in Familienbesitz geblieben. Vor kurzem übernahm Klaus Müller von seinem Vater die Firmenleitung. Für die Kunden gibt es im Jubeljahr Sonderangebote: Der H0-Jubiläumswagen von Märklin gehört ebenso dazu wie der Adler von Trix in Spur N und H0 oder die exklusiv für Schweiger produzierten LGB-Züge. Am 14.09. veranstaltet das Unternehmen eine Dampflokfahrt auf der Nürnberger Ringbahn. Und zur Verbrauchermesse „Consumenta“ vom 26.10. bis 03.11. holt Schweiger zahlreiche Firmen- und Vereinsanlagen in die Frankenmetropole. Die Vielfalt bleibt Prinzip des Hauses.



Das erste Geschäft entstand 1896 am Laufer Schlagturm in der Nürnberger Altstadt.

Sächsische Modellbahner-Vereinigung

Wettbewerb

Zum zweiten Mal lädt die SMV Modellbahner aus ganz Europa zu einem Wettbewerb ein. Gesucht werden Eigen- und Umbauten, aber auch frisierte Modelle. Die Beurteilung erfolgt in verschiedenen Kategorien: Neben Schienenfahrzeugen und Vitrinenmodellen sind Hoch- und Kunstbauten sowie funktionstüchtige Betriebsmodelle des Schienenverkehrs zugelassen. Mitmachen kann auch, wer ein Diorama oder ein Ausstattungsstück nach NEM konstruiert hat. Anmeldeschluß ist am 4. September 1996. Zehn Tage später prämiert eine Jury die besten und originellsten Exponate der einzelnen Gruppen mit Sachpreisen. Am 21. und 22. September stellt der Annaberger Modelleisenbahnverein alle Wettbewerbsmodelle in Fohnau aus. Weitere Info sowie Anmeldung bei: SMV, Dr. Wilhelm-Külz-Straße 4, 01445 Radebeul, oder Jürgen Berghäuser, Barbara-Uthmann-Ring 167, 09456 Annaberg-Buchholz, Tel./Fax (03733) 57 590.

Firma Modellplan

Märklin-Datenbank

Märklin-Modelle per Computer registrieren und verwalten – das ist das Ziel der Firma Modellplan. Sie bietet eine Datenbank mit zahlreichen Informationen zum Märklin-Sortiment an. Das Programm enthält alle Artikel aus dem aktuellen Katalog. Diese lassen sich in verschiedener Weise bearbeiten. Auch eigene Daten kann der Modellbahner eingeben. Als Hardware benötigt man IBM-kompatible Computer mit 4 MB Ram. Das Programm ist ab Windows 3.0 einsetzbar. Nähere Informationen bei: Modellplan, Tannenstraße 80, 73037 Göppingen, Fax (07161) 81 53 59.

Fleischmann

Drehscheibe für TT

Der Nürnberger Hersteller steigt bei der Nenngröße TT ein. Ab Herbst 1996 bringt Fleischmann eine elektrisch angetriebene Drehscheibe im Maßstab 1:120 auf den Markt. Die Drehbühne ist 183 Millimeter lang und bedient serienmäßig sechs Gleisanschlüsse. Der Winkel der Gleisteilung beträgt 15 Grad.

50 Jahre Spur TT

Geburtstagsfest in Sebnitz

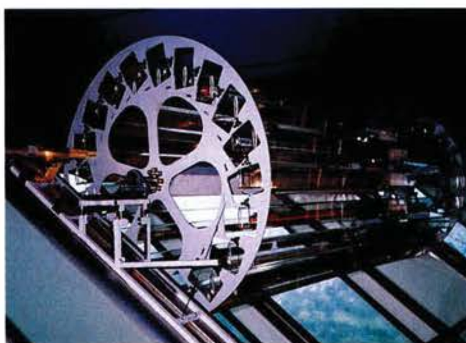
Die Spur der Mitte wird im Herbst diesen Jahres 50 Jahre alt. Aus diesem Anlaß veranstaltet Tillig vom 3. bis 6. Oktober 1996 in Sebnitz ein großes Jubiläumsfest. Beim Tag der offenen Tür läßt Tillig die Besucher hinter die Firmenkulissen schauen. Ein Workshop zeigt allen Interessierten, wie sie ihre Lok selbst montieren können. Ergänzt wird das Jubiläumsprogramm durch die TT-Ausstellung „Im Wandel der Zeit“. TT-Fans können außerdem Modelle aus dem Tillig-Programm erwerben, einschließlich einer Sonderauflage. Parallel dazu findet in der Stadt Sebnitz das „Oktoberfest des Ostens“ statt.

Der Fernsehturm in Frankfurt am Main hat eine neue Attraktion: Den Skytrain.

Hochbahn

Frankfurt liegt einer Modellbahn zu Füßen. In 223 Metern Höhe, weit oberhalb der meisten Dächer der Mainmetropole, geben sich Personen- und Güterzüge auf H0-Gleisen ein Stelldichein.

Skytrain heißt das ungewöhnliche Projekt der Frankfurter Künstler Robert Stein und Martin Wagner. Der Name steht für eine Hochbahn im wörtlichen Sinne: In der obersten Etage des Frankfurter Fernsehturms bauten die beiden Künstler einen H0-Rundkurs von 420 Metern Länge. Die zweigleisige Strecke führt entlang der Fensterwand, mit dem für H0-Verhältnisse gewaltigen Radius von 22 Metern. Der Effekt dieser Linienführung: Wer auf die Züge des Skytrain schaut, sieht stets auch die Kulisse der Mainmetropole im Hintergrund. Einige unkonventionelle Einfälle unterstreichen die Eigenheit des Projekts. So ist die Strecke mit Plexiglas überdacht und im Inneren beleuchtet; die Züge fahren durch eine Lichtröhre. Anstelle von Weichen konstruierten Robert Stein und Martin Wagner den sogenannten Revolverbahnhof, das Herzstück der Anlage. Der trommelförmige Bahnhof enthält insgesamt 40 befahrbare Vitrinen. Jeweils ein Zug fährt von der Strecke in eine Vitrine ein. Mit einer Drehung der Trommel wird er vom Gleis gehoben, und die nachfolgende Vitrine an die Strecke angeschlossen. So bleiben auch die ruhenden Garnituren für den Zuschauer sichtbar.



Der Revolverbahnhof mit seinen befahrbaren Vitrinen ist die Zentrale der Anlage.

Beim Material erhielten die Künstler Unterstützung aus der Branche. Märklin lieferte Kunststoff-Flexgleise, Transformatoren und Fahrzeuge. Train Safe stellte die befahrbaren Vitrinen zur Verfügung. Zudem leisteten einige Sponsoren finanzielle Hilfe. Gemeinsam mit dem Modellbahnclub Frankfurt-Griesheim suchten Robert Stein und Martin Wagner 80 passende Garnituren für den Rundkurs aus. Ende Mai wurden die Gleise aufgebaut.

Seitdem ist der Skytrain betriebsbereit. Per Digitalsystem und computergesteuert, fahren im Normalfall 20 Züge in jede Richtung. Die beiden Künstler indes planen schon den nächsten Schritt. Sie wollen den Skytrain an das Internet anschließen. Per Computer soll es möglich sein, einen Wunschzug auf die Strecke zu schicken oder Videobilder von der Fahrt zu empfangen. Wer weiß – vielleicht liegen dann auch Computerfans der Modellbahn zu Füßen.

Beim Blick aus dem Fernsehturm immer mit dabei: Der Rundkurs des Skytrain.



Ein kleines Museum in der fränkischen Schweiz zeigt Seltenes und Kurioses rund um die Bahn.

Raritätenkabinett

Ein Trödelmarkt gab den Anstoß. Die gerade gekauften Spur 0-Modelle, so Geschäftsführerin Elke Häntzschel, waren zu schade zum Weiterverkauf. Eher wollte man die Kostbarkeiten der Allgemeinheit zeigen. Die Idee zu einem Museum war geboren.

Am 11. Mai 1996 nun öffnete dieses Kleinod im oberfränkischen Muggendorf seine Pforten. Elke Häntzschel präsentiert ein Raritätenkabinett mit zahlreichen Besonderheiten aus der Welt der Eisen-, vor allem aber der Modellbahn. Von den mehreren hundert Exponaten entführen viele in die Produktionsgeschichte einzelner Firmen. In Spur N etwa gibt es bis auf zwei Varianten das gesamte Piko-Programm zu sehen. Die Sonneberger versuchten sich ab den sechziger Jahren im Maßstab 1:160. Dabei brachte Piko auch kuriose Modelle auf den Markt, wie die französische Elektrolok BB 9200 mit DB-Emblem. Im Maßstab 1:87 finden sich ebenfalls viele Fahrzeuge aus früherer Zeit. So sind die 52 mit Kondenstender und der VT 137, beide von Gützold, schon lange aus dem Katalog verschwunden. Breiten Raum nehmen die größeren Spurweiten im Museum ein. Zeuke, Rivarossi und Lima sind mit Spur 0-Modellen vertreten. Zeuke hatte sich zunächst auf den Maßstab 1:45 spezialisiert und stieg erst später auf TT um. Rivarossi und Lima boten bis in die siebziger Jahre Fahrzeuge der Nenngröße 0 an. Ein bemerkenswerter Teil der Sammlung ist zudem das Spur S-Sortiment des VEB Stadtilm aus Thüringen. Utensilien des Vorbilds, vom Fahrkartenentwerter bis zur Uniform, ergänzen die Ausstellung. Vieles stammt von längst stillgelegten und abgebauten Strecken in den neuen Bundesländern.

Das Museum selbst steht in Westdeutschland, nicht weit von der Museumslinie Ebermannstadt – Behringersmühle entfernt. Werktags von 17 bis 19 und wochenends von 10 bis 18 Uhr zeigt Elke Häntzschel ihre Sammlung. Wer in Muggendorf der B 470 in Richtung Behringersmühle folgt, kann das Museum nicht verfehlen. Signale, Kilometersteine und die Lehmann-Gartenbahn vor dem Haus weisen den Weg.



Blickfang am Museumseingang: Signale, Schilder und eine Gartenbahn.

Diese Spur 0-Lok von Rivarossi gehört ebenfalls zur Sammlung in Muggendorf.



Der Gleisbogen führt in den imaginären Betriebsbahnhof Küchdorf, wo die Zuggarnituren abgestellt werden.



Das Streckennetz einer Kleinbahn, eine typische Halle-Neustädter Wohnung aus den siebziger Jahren und vorbildnaher Modellbahn-Betrieb: Familie Hübner macht vor, wie das zusammenpaßt.

Familien-Betrieb



Private Kleinbahnen faszinieren durch ihre bisweilen eigenwilligen Anlagen. Obwohl die kleinen Endbahnhöfe nur bescheidene Gleislängen aufwiesen, fanden sich alle Bauten und Einrichtungen, die zu einem selbständigen Eisenbahnunternehmen gehörten: Empfangsgebäude und Güterschuppen, Rampe und Freiladegleis, Lokschuppen und Kohlebansen - es war alles vorhanden, was eine Nachgestaltung im Modell so interessant macht. Der Betrieb kam mit kleinen Tenderlokomotiven und kurzen Wagen aus, im Reiseverkehr genügte oft ein zweiachsiger Triebwagen. Doch trotz der geruhsamen Atmosphäre gab es nie Langeweile - für Familie Hübner Grund genug, dieses Milieu zum Motiv ihrer H0-Anlage zu machen.

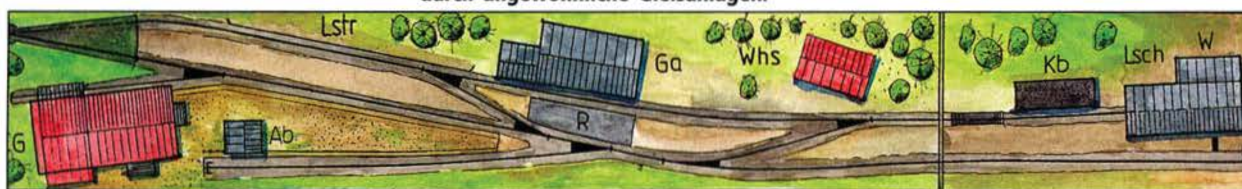
„Mich fesselte schon immer das Geschehen auf Endbahnhöfen“, schwärmt Vater Klaus Hübner. Der 62jährige Diplom-Physiker zählt das Erlebnis Eisenbahn zu den lebendigsten Erinnerungen an seine Kindheit. In Dessau aufgewachsen, zog ihn der Betrieb auf der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn DWE immer wieder magisch an. Weil ihre Gleise auch nach der Verstaatlichung getrennt von den Reichsbahn-Anlagen erhalten blieben, konnte man im DWE-Bahnhof Dessau bis weit in die sechziger Jahre Kleinbahn pur erleben. Nicht minder interessant war das rege Geschehen auf dem DWE-Endbahnhof in Wörlitz.

„So kam ich 1964 zu dem Entschluß, für die Modellbahn das Thema Kleinbahn in offener Streckenführung zu wählen“, erinnert sich der heutige Wahl-Hallenser an seine Idee, die ihrer Zeit weit voraus war. Denn für viele Modellbahner galt damals das Oval als das Nonplusultra; Klaus Hübners Gedanke hingegen, wirklichkeitsnahen Betrieb zwischen zwei Endbahnhöfen darzustellen, löste Kopfschütteln aus. Doch der eingeschworene Kleinbahn-Freund blieb bei seinem Grundsatz, daß sich im Modell eine Bahnverbindung von A nach B immer noch am

Der Kleinbahnhof Heideförde entstand auf dem Schreibtisch.



Modul 3: Der Kopfbahnhof Heideförde entstand bereits in den sechziger Jahren.



Modul 1: Sein Gegenstück Hagenau fasziniert durch ungewöhnliche Gleisanlagen.

Die kleine Segmentweiche im Endbahnhof Hagenau stellt eine zwar sehr einfache, aber zugleich platzsparende Verbindung zwischen dem Bahnsteig und dem kombinierten Umsetz- und Ladegleis dar.



glaubwürdigsten darstellen läßt. Die Reisen, die er in den sechziger Jahren zu noch intakten Kleinbahnen unternahm, bestärkten Klaus Hübner in seinem Entschluß. Daß und wie er ihn vertrat, konnten die Leser der Modellbahn-Zeitschrift „Das Signal" nachvollziehen: Klaus Hübners Berichte über seine Wanderungen entlang den ehemaligen Privatbahnen in der Prignitz und auf Rügen begeisterten schon damals die noch wenigen Kleinbahn-Fans.

Auf dem heimischen Schreibtisch entstand unterdessen der Bahnhof Heideförde. Obwohl es kein konkretes Vorbild gab, bemühte sich sein Erbauer, provinzialsächsische Kleinbahn-Atmosphäre einzufangen. Daß zum Beispiel die Tenderlok in den Schuppen hineinfahren mußte, damit sie umsetzen konnte, gehörte bei vielen dieser Bahnen zum Betriebsalltag. „Bekanntester Fall dürfte der



Der Güterzug mit der Lokalbahn-98er passiert den Haltepunkt Rinkemühle unweit des gleichnamigen Sägewerks.

Endbahnhof Frauenwald in Thüringen sein, der ja auch unter provinzialsächsischer Verwaltung stand", erläutert Klaus Hübner sein Motiv. Selbst für den ungewöhnlichen Standort des Kohlebansens hält er eine glaubwürdige Begründung bereit: „Da zumeist nur eine Maschine im Dienst stand, störte es wenig, wenn sie nach dem Abkuppeln auf der Weiche anhielt, um Kohle nachzuladen." Auch der Hausbahnsteig, der gerade mal einen Triebwagen mit Bei- oder Steuerwagen aufnimmt, vermittelt Kleinbahn-Stimmung. Dagegen entstand der Inselbahnsteig erst später, als der Verkehr unerwartet zunahm. Auch das Lade- sowie das Umlaufgleis gestatten ein interessantes, vielseitiges Rangiergeschäft.

Kurz nach Verlassen des Bahnhofs Heideförde passiert der Kleinbahnzug den Gleisanschluß zum Sägewerk Rinkemühle und macht am gleichnamigen Haltepunkt Station. „Wir erinnern uns mit diesem Anlagenteil an den Familienurlaub in der Nähe der Selketalbahn im Harz", erzählt Frau Hübner. „Natürlich wissen wir, daß die Selketalbahn schmalspurig fährt, aber die Idee mit der Rinkemühle gefiel uns so gut, daß wir das Motiv nach einigem Überlegen 1995 schließlich doch verwirklich-

Die Bahnsteigkante im einstigen Kleinbahn-Knoten Birkenhagen entstand aus Streichhölzern und Balsa-Holz.



Vor dem Güterschuppen aus einem Auhagen-Bausatz rangiert noch immer unermüdlich die alte 91er von Hruska.



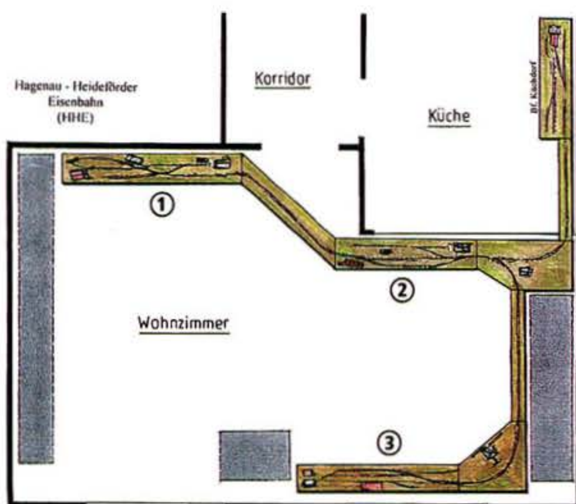
ten." Erbauer des Sägewerk-Anschlusses ist Sohn Harald (25), selbst Eisenbahner und Fahrdienstleiter in Halle-Nietleben.

Der nächste Bahnhof heißt Birkenhagen. Wie sein Name andeutet, entstand er nach Vorbildern in der Mark Brandenburg. Zeigte bereits Heideförde eine unkonventionelle Gestalt, so wirkt Birkenhagen erst recht ungewöhnlich. Doch alle Gleise und Weichen erscheinen motiviert, denn einst zweigte hier eine weitere Kleinbahn ab. Als sie keinen Gewinn mehr brachte, stellte man den Betrieb ein. Nur ein kurzer, separater Bahnsteig und der einsame Kohlebansen erinnern an ihre längst vergangene Blütezeit. Gleisanlagen wie in Birkenhagen gibt es noch heute auf dem Bahnhof Putlitz in der brandenburgischen Prignitz zu sehen.

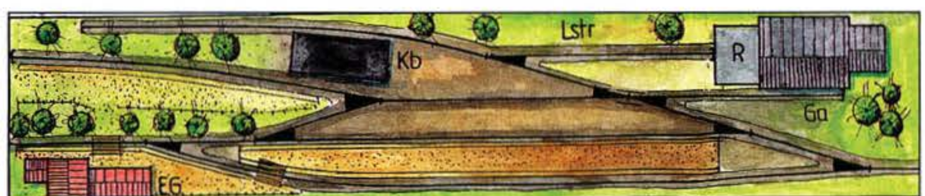
Im Bahnhof Hagenau endet die Strecke. Die kleine Tenderlok kuppelt ab und rollt auf die Segmentweiche. Dort wird sie - wie im mecklenburgischen Klütz - per Handbetrieb auf das Umlaufgleis verschwenkt. Sollte dieses Gleis wegen seiner Zusatzfunktion als Ladegleis besetzt sein, beginnt ein aufwendiges Rangiergeschäft. Klaus Hübner meint: „Gerade das bringt Leben auf die Anlage, denn bis zur Rückfahrt nach Heideförde bleibt wenig Zeit." Vater Hübner übt in Hagenau die Funktion des Fahrdienstleiters aus. Sohn Harald regelt unterdessen das Geschehen in Birkenhagen, während Mutter Hannelore in dem weiblich klingenden Heideförde die rote Mütze trägt. Jeder der drei Fahrdienstleiter dieses Familien-Betriebs besitzt einen eigenen Regeltrafo und ein separates Weichen- und Fahrstrom-Stellwerk. Finden keine Zugfahrten statt, läßt sich in jedem Bahnhof selbständiger Rangierdienst abwickeln. „Natürlich müssen sämtliche

Auf der HHE herrscht ein eisernes Dienstreglement.

Zugbewegungen wie beim Vorbild fernmündlich angeboten und bestätigt werden", erläutert der Betriebseisenbahner Harald Hübner das eiserne Dienstreglement auf der Heideförde-Hagenauer Eisenbahn HHE. Mit Hilfe der bekannten Z-Schaltung und zwei jeweils gleich gepolten Fahrreglern rollen die Züge ruckfrei von Bahnhof zu Bahnhof



Mit ein wenig gutem Willen bietet selbst eine DDR-typische Neubauwohnung genügend Raum für interessanten Modellbahn-Betrieb.



Modul 2: Ungewöhnlich, doch interessant motiviert sind die Gleisanlagen des Bahnhofs Birkenhagen.



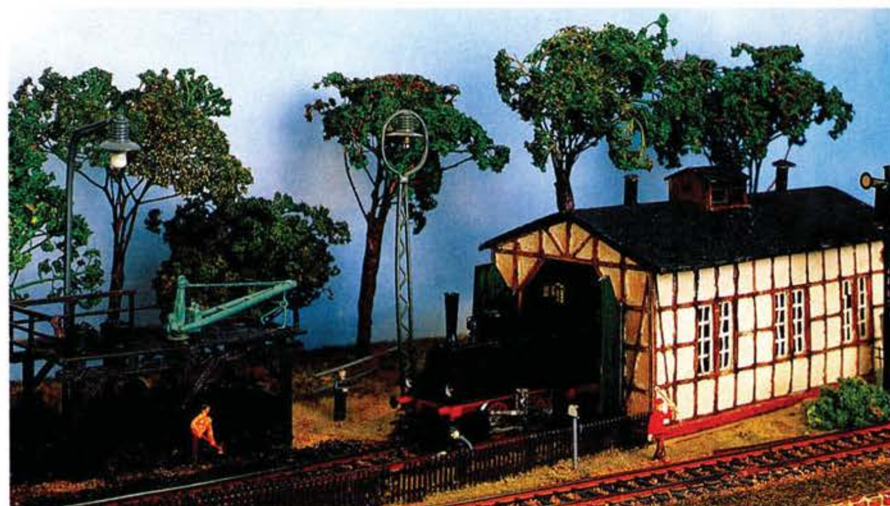
Das Fahrdienstleiter-Team der Heideförde-Hagenauer Eisenbahn nennt sich schlicht und einfach Familie Hübner.



über die Strecke. Der komplette Zugverkehr funktioniert nach einem Fahrplan; doch auch ohne starre Zeiten kann zwischen den drei HHE-Stationen per Zuruf Betrieb gemacht werden. Natürlich lassen sich die Fahrstrombereiche der HHE-Bahnhöfe auch zusammenschalten, so daß Ein- oder Zwei-Mann-Betrieb über die ganze Anlage hinweg möglich wird.

Zwischen Birkenhagen und Heideförde zweigt ein Verbindungsbogen nach Küchdorf ab. Dieser Bahnhof stellt das gedachte Bindeglied zur Staatsbahn dar. Er nimmt verschiedene Zuggarnituren auf, die je nach Bedarf in das Betriebsgeschehen eingeführt oder aus ihm herausgezogen werden. Den eigenwilligen Namen verdankt die Betriebsstelle ihrer Lage in der Küche der Halle-Neustädter Wohnung.

Sämtliche Anlagenteile entstanden aus stabilen Leisten und Hartfaserplatten. Weil die Anlagengröße des Ursprungsbahnhofs Heideförde von einer Schreibtischfläche als Unterlage abhing, ergab sich das Flächenmaß von 1,5 Metern Breite und 25 Zentimetern Tiefe. Dadurch blieb die Platte transportabel. Der Lokschuppen steht auf einem gesonderten, quadratischen Ansatzteil mit einer Kantenlänge von 25 Zentimetern. Die nachfolgenden Anlagenplatten wurden lediglich in ihrer Tiefe um fünf Zentimeter vergrößert; ansonsten behielten die Hübners alle ursprünglich gewählten Maße bei. Zusätzlicher Vorteil: Nach ihrer Demontage finden die einzelnen Teile der Zungenanlage staubgeschützt in einem passend gezimmerten Stellschrank Platz. Sämtliche Gleise und Weichen stammen von der Firma Pilz. Die Segmentweiche in Hagenau besteht nur aus einer am hinteren Ende drehbar gelagerten, kurzen Holzleiste, auf der das Gleisstück liegt. Mit Hilfe eines kleinen Stellhebels läßt sich die genial einfache Konstruktion von der vorderen Anlagenkante her bewegen. Als Drehpunkt dient dabei lediglich eine Holzschraube. Die Tiefe der Weichengrube ergab sich aus der Stärke der Anlagenplatte und der verwendeten Holzleiste.



Der schöne Hagenauer Fachwerk-Lokschuppen entstand in vollständigem Eigenbau nach Vorbildern aus Sachsen-Anhalt.

Der Fahrzeugpark der HHE umfaßt, wie bei Kleinbahnen üblich, Lokomotiven und Wagen unterschiedlichster Hersteller. So befinden sich die Baureihen 64, 74, 89, 98, V 36 und eine Kö im Einsatz. Den Reisezugdienst unterstützt ein VT 135. Die Gebäude entstanden zumeist im Selbstbau, wobei Auhagen-Bausätze aus Karton eine variable Materialbasis lieferten.

In den kommenden Jahren soll das Geschehen auf der Modellbahn-Anlage ganz und gar dem historischen Zeitbild der fünfziger Jahre angepaßt werden. „Selbstverständlich bleiben wir dabei unserer Kleinbahn-Idee treu", lautet der einhellige Entschluß der drei Hübners. *Franz Rittig*

Fotos: Rainer Albrecht, Saalfeld



Antriebs-Konzepte

Am Beispiel zweier Lokomotiven wird die Umrüstung auf Faulhaber-Antriebe vorgestellt. Die Gützold-86 kann man relativ einfach umbauen, während die Neumotorisierung der Fleischmann-94 Übung erfordert.



Kurven-Star

Bereits zum Fahrplanwechsel Ende September beginnt für die ersten Neitec-Triebwagen der Reihe 611 der Planeinsatz. Doch der Wettlauf zwischen elektrischer und hydraulischer Neigetechnik ist mit dem 611 noch nicht entschieden.

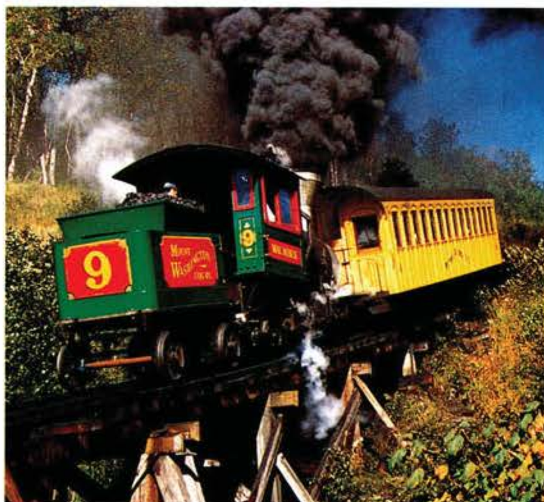
Das August-Heft ist ab

17. Juli

bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer mittwochs

Technischer Saurier

Die älteste Zahnradbahn der Welt steht noch heute unter Dampf. Diesel- oder Elektroloks gibt es nicht bei der Mount-Washington-Bahn, die auf ihrer Bergstrecke einen regulären Personentransport anbietet.



Fach-Werker

Nostalgische Fachwerkhäuser stehen hoch in der Gunst. Wenn die Lieblingsmodelle nicht so recht zusammenpassen wollen, ist Abhilfe gar nicht so schwer: eine Bastelanleitung.

Außerdem

Wehmut

Bei der Wismut-Werkbahn steht die Ablösung der letzten V 200-Ost (DR 120) bevor.

Erinnerung

Vor 20 Jahren endete der Dampfbetrieb in Crailsheim.

Airport-Expreß

Lima hat den ET 403 als Lufthansa-Expreß wieder im Programm. Ein Test untersucht den Stand der Technik.

Freiland-Vergnügen

Bei den Gartenbahnfreunden Plochingen heißt's: Andampfen!



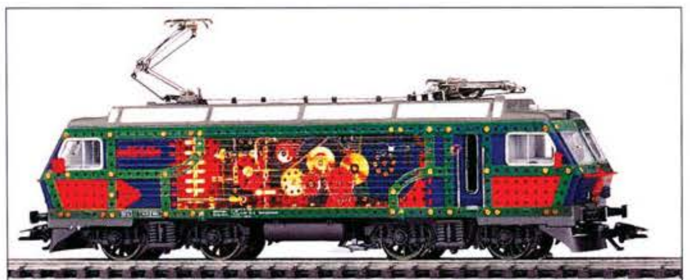
Schweineschnäuzchen

Eine Schmalspurbahn in der Prignitz stand Pate für ein Diorama am Haltepunkt Biesenbrow. Auf der 750 mm-spurigen Vorbild-Bahn fuhr auch einmal ein Triebwagen, das Schweineschnäuzchen. Anregung genug für eine kleine Szenerie in H0e.

märklin

Hoppla, was fährt denn da?

Viele Schweizer und ihre Touristen reiben sich verwundert die Augen: Was da seit Juni 96 auf den Gleisen der schweizerischen Südostbahn fährt, ist weder eine optische Täuschung noch ein neues Sparmobil. Sondern es ist eine Re 446, die aussieht, als sei sie aus dem Märklin-Metallbaukasten zusammengeschraubt. Technik mit Durchblick ist das Geheimnis dieses Konstruktionsbaukastens, der seit Generationen Jungen wie Mädchen fasziniert. Mit innovativen Elementen wie z. B. der Solartechnik ist er – wie immer – auf der Höhe der Zeit. Ebenso aktuell sind wir natürlich auch mit dem H0-Modell dieser SOB-Lok. Fein detailliert, sorgfältig bedruckt und wahlweise mit DELTA-Modul oder digitalem Hochleistungsantrieb reiht es sich würdig in die Parade der vorbildgerechten Werbeloks ein.



Vorbild für das Vorbild ist ein funktionstüchtiges Modell, das der Zürcher André Welti mit dem Märklin-Metallbaukasten gebaut hat. Ein Foto dieses Modells wurde dann auf die Außenhaut der SOB-Re 446 übertragen. Von diesem 1:1 Vorbild gibt es jetzt das Märklin-H0-Modell.

DER ALPEN-SPRINTER AUS

den zwanziger Jahren – die **Gotthard-Schnellzuglok Be 4/6.**

WAS WÄRE EIN SCHNELLZUG



aus der Elektrifikationszeit der Gotthardbahn ohne die Be 4/6? Die 40 Maschinen zählende Serie gehört neben den „Krokodilen" zu den typischen Elektroloks der Anfangszeit. Schliesslich wurde diese Lokgattung nicht nur bis in die fünfziger Jahre auf der Bergstrecke, sondern auch in den verschiedensten Landesteilen eingesetzt. Dabei kamen die Be 4/6 auch im Güterverkehr zum Einsatz, unter anderem leisteten sie Vorspanndienste auf steigungsreichen Strecken. Die Be 4/6 ist in H0 und N-Spur erhältlich: als Museumsversion in Braun (Art.-Nr. 43507/23273) oder in Grün (Art.-Nr. 43508/23274), wie sie seit den dreissiger Jahren im Einsatz standen.



Die H0-Modelle sind vollkommen überarbeitet worden. Wichtigste Punkte der Neuauflage sind massive Kuppelstangen, feine Wiedergabe der Lokpfeifen und Digital-Schnittstelle, für einwandfreie Fahrkultur sorgt ein Fünfpolmotor mit Schwungmasse. Vervollständigt werden kann die Lok zudem mit zwei Messingschilder-Nummernsätzen und verschiedenen Details am Rahmen. Die N-Modelle sind bereits im Handel, die H0-Versionen folgen demnächst.

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
Ges.m.b.H. & Co. KG
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN
GmbH
CH-9443 Widnau (SG)
Birkenstrasse 109

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

